



*Quelle: Ballonteam Rodewald*

# **FLECKEN COPPENBRÜGGE**

**Produktorientierter  
doppischer  
Haushaltsplan 2015**

**Stand: 05.03.2015**

## Inhaltsverzeichnis

Statistische Angaben.....	7
Vorbericht.....	11
Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013 .....	17
Überblick über das Haushaltsjahr 2014 .....	21
Ausblick auf das Haushaltsjahr 2015.....	23
Entwicklung des Ergebnishaushalts.....	25
Entwicklung des Finanzhaushaltes .....	47
Investitionstätigkeit 2015 .....	49
Geplante Investitionen für Folgejahre .....	52
Verpflichtungsermächtigungen .....	53
Schuldenentwicklung.....	53
Anpassungsbedarf aufgrund des Demografischen Wandels .....	59
Interkommunale Zusammenarbeit .....	62
Schlussbemerkungen.....	63
Haushaltssatzung 2015 .....	65
Investitionsprogramm .....	67
Kontengruppenerläuterungen .....	71
Haushalts-/Budgetvermerke .....	75
Budgetübersicht .....	79
Übersicht Produktgruppen .....	83
Gesamtplan bestehend aus.....	91
P Flecken Copenbrügge Gesamtergebnishaushalt erweitert (Indiv.).....	93
P Flecken Copenbrügge Gesamtfinanzhaushalt.....	95
A Haupt- und Bürgeramt.....	97
P1111 Gemeindeorgane und Verwaltungsführung.....	99
P1112 Personalmanagement.....	101
P1113 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung .....	103
P1211 Statistik und Wahlen .....	105
P2111 Grundschulen.....	107
P2411 Schülerbeförderung.....	109
P2441 Kreisschulbaukasse .....	111
P2711 Volkshochschule .....	113
P2721 Öffentliche Bücherei.....	115
P2811 Heimat- und sonstige Kulturpflege.....	117
P3622 Kinder- und Jugenderholung .....	119
P3651 Tageseinrichtungen für Kinder.....	121
P3661 Einrichtungen der Jugendarbeit.....	123

P3675 Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen.....	125
P4211 Förderung des Sports .....	127
P5751 Tourismusförderung.....	129
P1221 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	131
P1222 Bürgerbüro.....	133
P1223 Standesamt .....	135
P1261 Freiwillige Feuerwehr .....	137
P1281 Katastrophenschutz .....	139
P3119 Verwaltung der Sozialhilfe.....	141
P3125 Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden.....	143
P3131 Leistungen in besonderen Fällen.....	145
P4141 Maßnahmen der Gesundheitspflege.....	147
P5733 Märkte .....	149
<b>B Finanzverwaltung.....</b>	<b>151</b>
P1114 Finanzverwaltung und Rechnungswesen .....	153
P1115 Gemeindekasse.....	155
P1116 Grundstücksverwaltung.....	157
P5221 Wohnbauförderung .....	159
P5351 Kombinierte Versorgungsunternehmen .....	161
P5551 Forstwirtschaftliche Unternehmen .....	163
P5711 Wirtschaftsförderung.....	165
P6111 Steuern.....	167
P6112 Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen.....	169
P6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.....	171
<b>C Bauverwaltung.....</b>	<b>173</b>
P4241 Sportplätze .....	175
P4242 Freibäder .....	177
P4243 Hallenbad .....	179
P5111 Räumliche Planung und Entwicklung.....	181
P5222 Eigener Wohnungsbau.....	183
P5311 Elektrizitätsversorgung.....	185
P5331 Wasserversorgung.....	187
P5371 Abfallwirtschaft.....	189
P5381 Abwasserbeseitigung.....	191
P5411 Gemeindestraßen, Wege und Plätze.....	193
P5451 Straßenreinigung/Winterdienst .....	195
P5452 Straßenbeleuchtung.....	197
P5511 Öffentliche Grünanlagen .....	199
P5521 Wasserläufe und Wasserbau .....	201
P5531 Friedhofs- und Bestattungswesen .....	203

P5552 Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswege .....	205
P5731 Betriebshof.....	207
P5732 Dorfgemeinschaftshäuser.....	209
Teilfinanzhaushalt Teil D Darstellung der investiven Maßnahmen .....	211
Stellenplan .....	215
Übersicht Ergebnishaushalt.....	225
Übersicht Finanzhaushalt .....	227
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen.....	229
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden .....	231
Haushaltssicherungskonzept .....	233
Beteiligungsberichte .....	251



## Statistische Angaben

### Gesamtfläche Flecken Coppenbrügge

89,81 km<sup>2</sup>

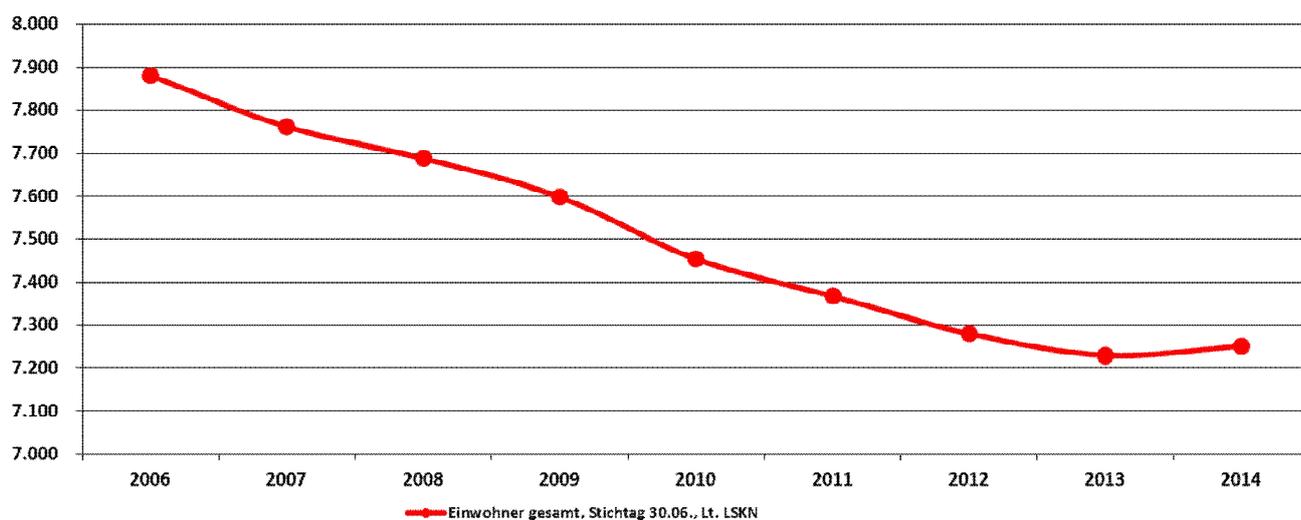
### Einwohnerentwicklung

Amtliche Fortschreibung des Nieders. Landesamt für Statistik

Bevölkerungsveränderung vom 30.06.2005 bis 30.06.2014, Stichtag 30.06. jeden Jahres

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
7.880	7.761	7.688	7.598	7.453	7.367	7.280	7.229	7.250

*Basis Zensus 2011*



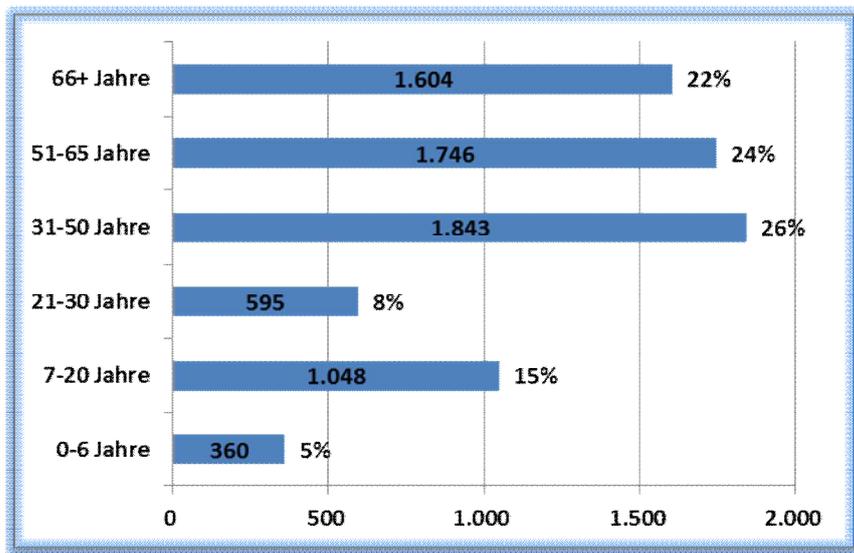
### Einwohnerzahl

Einwohner nach eigener Fortschreibung (Stand: 31.12.2014)

	Einwohner je Ortsteil 2013	Einwohner je Ortsteil 2014	Einwohner je Ortsteil Differenz 2013-2014
<b>Ortschaft Coppenbrügge</b>			
Ortsteil Coppenbrügge	2.233	2.198	-35
Ortsteil Dörpe	346	348	+2
Ortsteil Marienau	722	728	+6
<b>Ortschaft Bisperode</b>			
Ortsteil Behrensen	363	359	-4
Ortsteil Bessingen	334	325	-9
Ortsteil Bisperode	1.338	1.305	-33
Ortsteil Diedersen	477	468	-9
Ortsteil Harderode	336	344	8

## Ortschaft Brännighausen

Ortsteil Bäntorf	102	106	4
Ortsteil Brännighausen	490	489	-1
Ortsteil Herkensen	336	344	8
Ortsteil Hohnsen	185	182	-3
	<b>7.262</b>	<b>7.196</b>	<b>-66</b>



Bevölkerungspyramide EMA 31.12.2014

## Geburten, Sterbefälle sowie Zu- und Wegzüge

jeweils im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12. der Jahre 2005 bis 2014

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Geburten	57	52	52	48	55	36	41	55	42
Sterbefälle	76	77	88	77	83	85	72	93	97
Zuzüge	328	306	296	308	273	328	314	389	454
Wegzüge	399	411	333	384	358	377	360	378	466
<i>Veränderung im Jahr</i>	<i>-90</i>	<i>-130</i>	<i>-73</i>	<i>-105</i>	<i>-111</i>	<i>-98</i>	<i>-77</i>	<i>-27</i>	<i>-67</i>

## Zahl der Schulkinder im Schuljahr 2014/2015

Grundschule Copenbrügge	127
Grundschule Bisperode	111
<b>Insgesamt:</b>	<b>238</b>

## Zahl der Kindergartenkinder

(Stand: 01.01.2015)

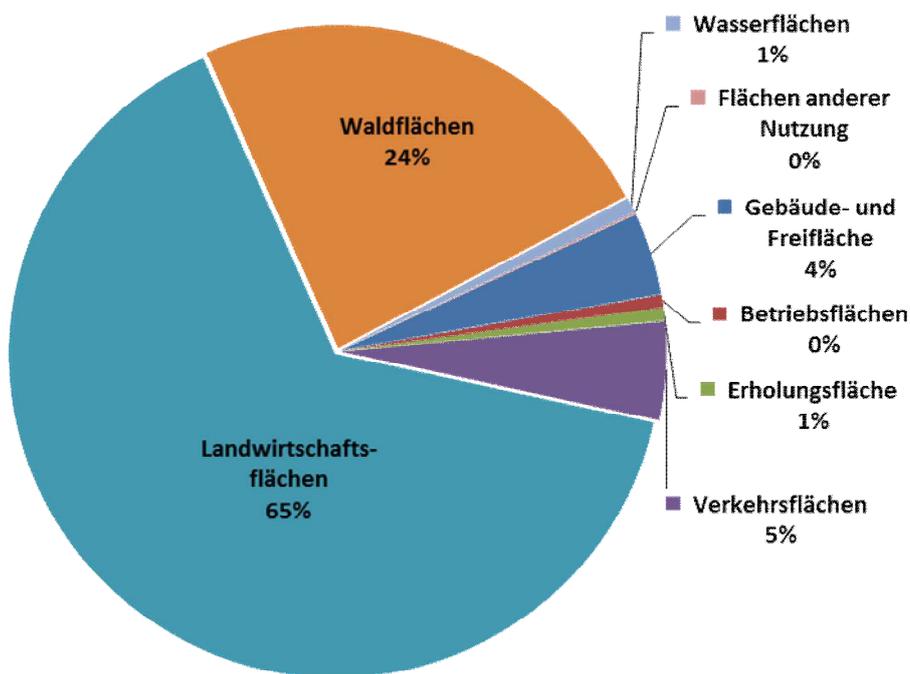
Kindergarten Bisperode	92	Krippe Bisperode	12
Kindergarten Schloßstraße	30	Krippe Schloßstraße	12
Kindergarten Niederstraße	53		
Kinderspielkreis Diedersen	19		
Waldkindergarten	15		
<b>Insgesamt:</b>	<b>209</b>	<b>Insgesamt:</b>	<b>24</b>

### Flächen der tatsächlichen Nutzung

### Flecken Coppenbrügge im Vergleich Niedersachsen

Quelle: LSN; Stand: 31.12.2013

Nutzungsart	Flecken Coppenbrügge		Niedersachsen
	in ha	in %	in %
<b>Gebäude- und Freifläche</b>	<b>372</b>	<b>4,1</b>	<b>7,4</b>
<i>davon Wohnfläche</i>	231	2,6	4,2
<i>davon Gewerbe- und Industriefläche</i>	37	0,4	0,9
<b>Betriebsflächen</b>	<b>58</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>
<i>davon Abbauland</i>	51	0,6	0,5
<b>Erholungsflächen</b>	<b>60</b>	<b>0,7</b>	<b>1,0</b>
<i>davon Grünanlage</i>	46	0,5	0,6
<b>Verkehrsflächen</b>	<b>437</b>	<b>4,9</b>	<b>5,2</b>
<i>davon Straßen, Wege, Plätze</i>	354	3,9	4,3
<b>Landwirtschaftsflächen</b>	<b>5.838</b>	<b>65,0</b>	<b>60,0</b>
<b>Waldflächen</b>	<b>2.139</b>	<b>23,8</b>	<b>22,0</b>
<b>Wasserflächen</b>	<b>69</b>	<b>0,8</b>	<b>2,3</b>
<b>Flächen anderer Nutzung</b>	<b>9</b>	<b>0,1</b>	<b>1,4</b>
<i>davon Friedhöfe</i>	7	0,1	0,1
<b>Gesamtfläche</b>	<b>8.982</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>





# Vorbericht

## zum Haushaltsplan 2015 des Flecken Coppenbrügge

01. Vorbemerkung

02. Umstellung des Rechnungswesens

03. Aufbau des Haushaltsplanes

04. Allgemeines zur Haushalts- und Finanzlage

a) Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013

b) Überblick über das Haushaltsjahr 2014

c) Ausblick auf das Haushaltsjahr 2015

1. Entwicklung des Ergebnishaushaltes

2. Entwicklung des Finanzhaushaltes

05. Entwicklung des Immateriellen Vermögens und des Sachvermögens

06. Anpassungsbedarf aufgrund des Demografischen Wandels

07. Interkommunale Zusammenarbeit

08. Schlussbemerkungen

## 01. Vorbemerkungen

*Der als Anlage zum Haushaltsplan verbindlich vorgeschriebene Vorbericht (§ 1 Gemeindehaushalts- und Kas-  
senverordnung - GemHKVO) dient vor allem dazu, die politischen Gremien, die Öffentlichkeit und die Auf-  
sichtsbehörde über die Finanzlage der Gemeinde zu informieren.*

*Nach § 6 GemHKVO hat der Vorbericht einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushalts-  
wirtschaft zu geben. Er enthält eine wertende Analyse der finanziellen Lage und ihrer voraussichtlichen Ent-  
wicklung und soll sich dabei auf Kennzahlen stützen.*

*Im Vorbericht sollen insbesondere dargestellt werden:*

### *1. die Entwicklung*

- a) der Erträge aus den einzelnen Steuerarten und ähnlichen Abgaben*
- b) der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen*
- c) der Aufwendungen aus einzelnen Steuerbeteiligungen und allg. Umlagen*
- d) der weiteren wichtigen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen*
- e) des Vermögens, der Schulden einschl. der Liquiditätskredite und des Bestandes an  
liquiden Mitteln sowie*
- f) des Gesamtergebnisses unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung  
aus Vorjahren*

*in den beiden dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahren sowie die voraussichtliche Entwicklung im  
Haushaltsjahr und in den drei folgenden Jahren,*

- 2. die Finanzierung der im Haushaltsjahr geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen  
und die finanziellen Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die folgenden Jahre*
- 3. die wesentlichen Abweichungen des Haushaltsplanes von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzpla-  
nung und den Zielvorgaben des Vorjahres*
- 4. im Fall der Notwendigkeit eines Haushaltssicherungskonzeptes die Verwirklichung der dazu vorgese-  
henen Maßnahmen im Haushaltsplan und*
- 5. der Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Gemeinde aufgrund der auch aus der Bevölkerungs-  
statistik zu schließenden künftigen Gemeindeentwicklung.*

Der nachfolgende Vorbericht enthält die notwendigen Angabe und Informationen in konzentrierter Form. In ihm sind schwerpunktmäßig und kurzgefasst alle wichtigen Positionen des Haushaltsplanes und die eingetretenen bzw. zu erwartenden Änderungen dargestellt und erläutert.

Im Vorbericht enthalten sind eine Reihe tabellarischer und graphischer Darstellungen, die durch den Textteil näher erläutert werden. Der Vergleich zu den vorangegangenen Jahren gibt die Möglichkeit, die Entwicklung des Haushaltsvolumens und den allgemeinen Deckungsmitteln besser zu erkennen.

Bei den Vergleichszahlen handelt es sich bis für das Haushaltsjahr 2013 um die Rechnungsergebnisse (vorläufig) und für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018 um die Haushaltsplanansätze. Zu berücksichtigen bleibt, dass sich die Werte des Haushaltsjahres 2013 im **Vorbericht** nur auf den Bereich des **kommunalen Haushalts** beziehen, da für 2013 noch separate Jahresabschlüsse für den bereits aufgelösten Eigenbetrieb sowie für die Kommune zu erstellen sind. Systembedingt lassen sich die Werte im Zahlenteil des Haushaltsplanes **nicht** trennen. Diese sind jedoch noch nicht aussagekräftig, da es seitens des Steuerberatungsbüros für den Eigenbetrieb noch keinen Jahresabschluss gibt.

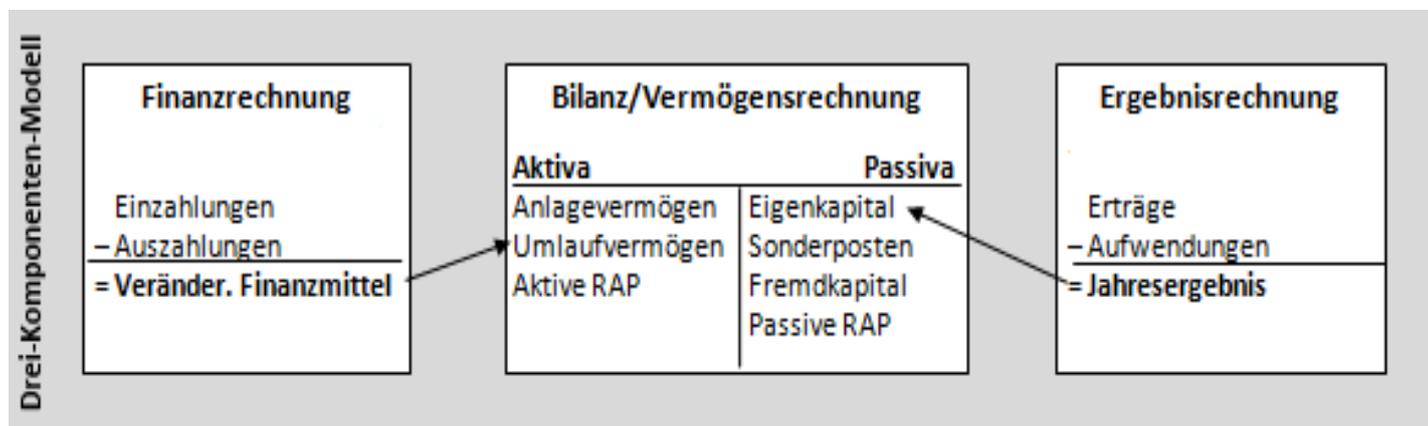
Die Planwerte ab dem Haushaltsjahr 2014 umfassen das gesamte Haushaltsvolumen des Flecken Copenbrügge.

## 02. Umstellung des Rechnungswesens

Der Haushalt des Flecken Copenbrügge basiert seit 01.01.2011 auf den Regelungen des **Neuen Kommunalen Rechnungswesens**.

Der neue Rechnungsstil besteht im Wesentlichen aus drei Komponenten. Neben der Vermögensrechnung in Form der Bilanz wird im Haushaltsplan zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt unterschieden.

„Drei-Komponenten-Modell“:



1. Die **Vermögensrechnung/Bilanz** als stichtagsbezogener Nachweis für das Vermögen und dessen Finanzierung wird jeweils zum Jahresabschluss erstellt.
2. Der **Ergebnishaushalt** beinhaltet die Aufwendungen und Erträge des Haushaltsjahres und ist somit wichtigster Bestandteil des neuen kommunalen Haushaltes.
3. Der **Finanzplan** beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen und damit auch alle Investitionen und deren Finanzierung.

Die Planungsinstrumente sind der **Ergebnishaushalt** und der **Finanzhaushalt**.

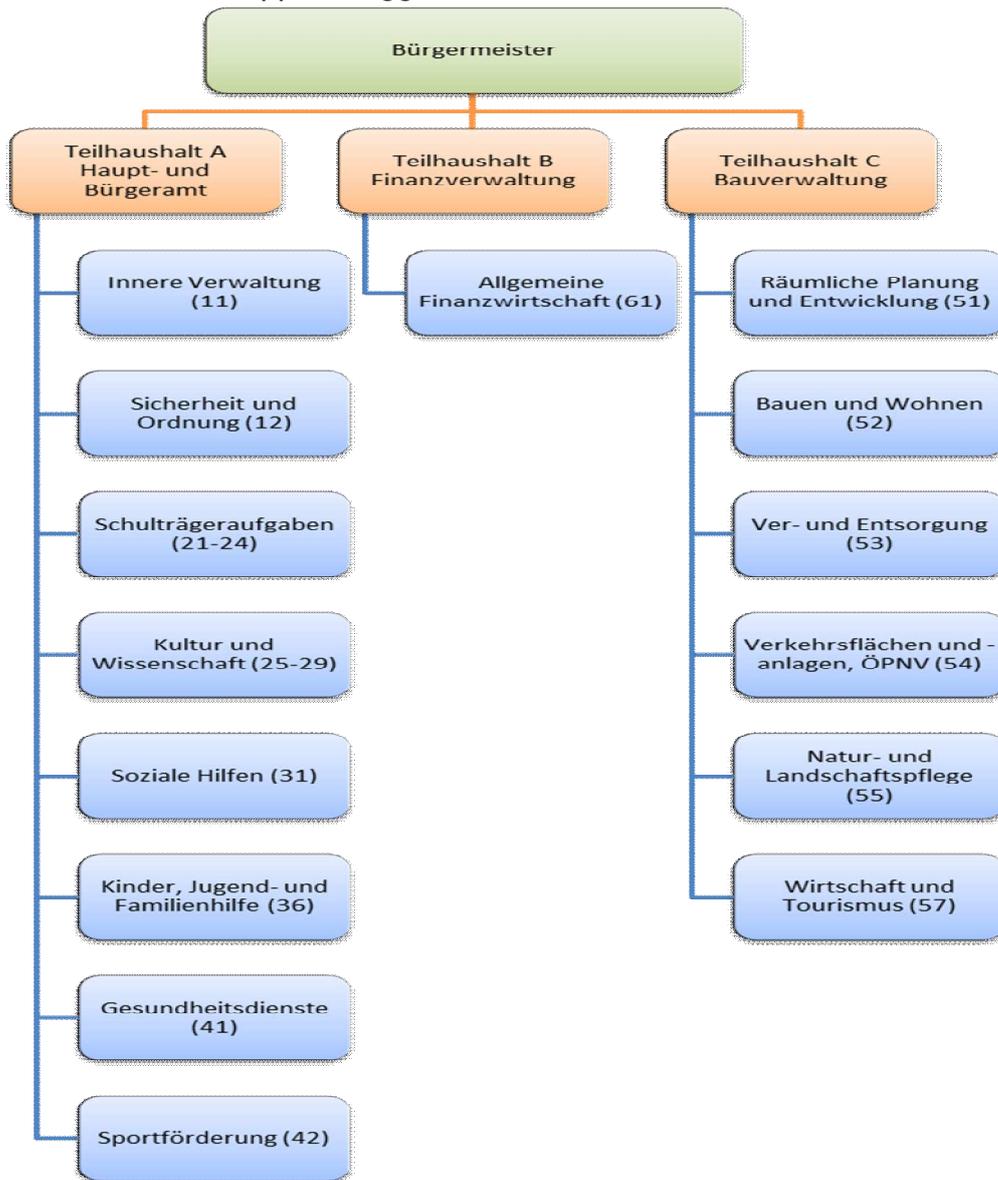
Neben diesen Komponenten sind die produktorientierten **Ziele** und **Kennzahlen** von großer Bedeutung.

Die Umstellung ist im Hinblick auf die weiterhin sehr angespannte Haushaltssituation als Chance zu sehen, die einzelnen **Produkte** des Flecken Copenbrügge kritisch im Hinblick auf Nutzen und Kosten zu überprüfen. Verbesserungen in der Transparenz und Steuerungen sollen es ermöglichen, die angebotenen Leistungen der tatsächlichen Nachfrage anzupassen.

## 03. Aufbau des Haushaltsplanes

Gemäß den Vorgaben des § 4 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO wird der Haushaltsplan in drei **Teilhaushalte** gegliedert und entspricht somit der **Organisationsstruktur** der Verwaltung des Flecken Copenbrügge. Diese gliedert sich in die drei bestehenden Fachbereiche **Haupt- und Bürgeramt**, **Finanzverwaltung** und **Bauverwaltung** mit den entsprechenden verbindlich vorgeschriebenen Produktbereichen und besteht aus insgesamt 50 Produkten (der Produktplan ist als Anlage beigefügt).

## Organisationsstruktur Flecken Copenbrügge



Wie in § 4 Abs. 3 GemHKVO vorgesehen, wurden Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, zu einer Bewirtschaftungseinheit (Budget) erklärt. Die Budgetgliederung ist in der Budgetübersicht dargestellt.

Die Budgetierung dient in öffentlichen Haushalten als finanzwirtschaftliches Instrument zum Umgang mit den knappen Finanzressourcen. Budgetierung ist damit ein wesentlicher Beitrag zur Modernisierung des Gesamtsystems der neuen Steuerung.

Durch die Budgetierung werden den einzelnen Verwaltungseinheiten Haushaltsmittel zur Erfüllung von vorher konkret definierten Leistungen und Aufgaben zugewiesen. Mit Hilfe der einzelnen Budgets wird den Fachbereichen somit ein finanzieller Rahmen zur Verfügung gestellt, über dessen konkrete Verwendung sie weitgehend selbst entscheiden können. Die Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind entsprechend § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig. Dieses gilt ebenso für die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt.

Im Haushaltsplan werden zusätzlich zu den Haushaltsansätzen Ziele und Produktbeschreibungen dargestellt. Zukünftig sind durch die geplante Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung Kennzahlen zu ermitteln und fortzuschreiben, welche die Grundlage für weitere Zielvorgaben und Steuerungsmöglichkeiten bilden.

## 04. Allgemeines zur Haushalts- und Finanzlage

Zur Haushaltslage der Kommunalen Haushalte in **Deutschland** führt der Deutsche Städtetag im Juni 2014 aus:

- *Der **Finanzierungssaldo** der kommunalen Kernhaushalte für die Jahre 2014 bis 2017 liegt nach der Prognose in der Größenordnung von 1,1 bis 1,9 Milliarden Euro. Der Finanzierungssaldo nimmt dabei von Jahr zu Jahr ab, lediglich die zugesagte Soforthilfe des Bundes in Höhe von 1 Milliarde Euro bundesweit wird im Jahr 2015 für eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr sorgen.*
- *Bei den **sozialen Leistungen** der Kommunen sind Erwartungen und Hoffnungen auf eine Dämpfung des Kostenanstiegs nicht eingetreten. Die sozialen Leistungen erhöhen sich in diesem und den kommenden Jahr gegenüber dem Vorjahr selbst bei vorsichtiger Schätzung um 3,6 bis 3,8 % - das sind rund 1,8 Milliarden Euro pro Jahr. Bis zum Jahr 2017 wird ein Anstieg auf mehr als 54 Milliarden Euro erwartet.*
- *Bei den **Investitionen** ist – bei sehr unterschiedlichem Ausgangsniveau in den einzelnen Ländern und Kommunen und einer Entwicklung, die diese Unterschiede noch vertieft – in den kommenden Jahren mit einem durchschnittlichen Wachstum von 2 % zu rechnen. 2014 wird ein Anstieg auf 21,6 Milliarden Euro erwartet und 2015 eine Summe von 22,1 Milliarden Euro. Die Steigerungsraten der sozialen Leistungen sind doppelt so hoch, in absoluten Zuwachsbeträgen nehmen die sozialen Leistungen sogar viermal so stark zu.*
- *Die **Kassenkredite** der Kommunen belaufen sich weiterhin auf knapp 50 Milliarden Euro. Auch die verschiedenen Sofortprogramme mit Entschuldungshilfen in einzelnen Ländern haben noch keine Trendwende beim bundesweiten Kassenkreditvolumen bewirken können.*

Die Präsidenten des Städtetages kommentieren diese Prognosedaten wie folgt:

*„Die kommunalen Spitzenverbände prognostizieren für die Jahre 2014 bis 2017 einen Überschuss für die Gesamtheit der kommunalen Kernhaushalte in der Größenordnung von ein bis zwei Milliarden Euro. Bisherige Erwartungen mussten dabei jedoch deutlich nach unten korrigiert werden. Eine Vielzahl von Kommunen bleibt weit davon entfernt, aus eigener Kraft einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Vor allem bei den Ausgaben für Sozialleistungen der Kommunen ist die Steigerung höher als noch vor einem Jahr erwartet und mit einem prognostizierten Anstieg um mindestens 1,8 Milliarden Euro pro Jahr eine enorme Belastung. Viele fiskalische Risiken, wie z. B. eine Abschwächung der konjunkturellen Entwicklung oder die Auswirkungen einer Anhebung des Grundfreibetrages bei der Einkommenssteuer, sind in der Prognose noch gar nicht berücksichtigt.“*

In ihrem 10. Bericht zur Finanzlage der kommunalen Gebietskörperschaften in **Niedersachsen** vom Oktober 2014 führt die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens folgendes aus:

*„Nachdem durch die positive konjunkturelle Entwicklung die Einnahmen der kommunalen Gebietskörperschaften nach den erheblichen Einbußen in der Finanzkrise des Jahres 2009 in 2011 erstmals wieder das Niveau des Jahres 2008 überstiegen haben, zeigte sich auch in 2012 nochmals eine weitere Verbesserung der Finanzsituation, wie sie auch beim Land zu verzeichnen ist. Allerdings hatten die Kommunen bereits 2013 einen leichten Rückgang bei den Steuereinnahmen zu verzeichnen und auch aktuell ist nach den Kassenergebnissen nicht davon auszugehen, dass die Ergebnisse der Steuerschätzung erreicht werden. Vielmehr dürften sich die Einnahmen 2014 bei gutem Verlauf auf dem Niveau des Vorjahres einpendeln. Nachdem die Liquiditätskredite seit 2009 deutlich wieder angestiegen waren und sich zum 30.06.2012 auf 5,1 Mrd. € beliefen, konnte – auch wegen der Entschuldung von einer Reihe von Kommunen im Rahmen des sog.*

*Zukunftsvertrages die hälftig von der kommunalen Solidargemeinschaft finanziert wird – zum 30.06.2014 eine Rückführung auf 3,7 Mrd. € erreicht werden. Zwar ist dies eine äußerst positive Entwicklung. Mit Blick auf das Auslaufen des Zukunftsvertrages steht aber nicht zu erwarten, dass die kommunalen Liquiditätskredite weiter im bisherigen Umfang reduziert werden können. Vielmehr belegen die gegenwärtigen Zahlen, dass immer noch eine Anzahl von Kommunen aktuell weitere Liquiditätskredite aufbaut. Dies ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass der Zukunftsvertrag mit Blick auf das Ziel des Erreichens der dauernden Leistungsfähigkeit von den Kommunen mit einer äußerst angespannten Haushaltslage gerade nicht in Anspruch genommen werden konnte.“*

Die aktuelle **Steuerschätzung** des „Arbeitskreises Steuerschätzung“ vom **November 2014** zeigt eine stabile Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen. Im Jahresvergleich wurden die Prognosen gegenüber der Steuerschätzung vom Mai 2014 zwischenzeitlich jedoch nach unten korrigiert.

Seine Erwartungen für 2015 und die Folgejahre hat der Arbeitskreis Steuerschätzungen gegenüber seiner letzten Prognose für 2015 und die Folgejahre ebenfalls leicht nach unten korrigiert. Grund ist die zuletzt weniger dynamische gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Insgesamt können Bund, Länder und Gemeinden aber auch in den nächsten Jahren mit wachsenden Steuereinnahmen rechnen.

Fazit:

Die wirtschaftliche Lage hat sich seit der Finanz- und Wirtschaftskrise in beachtenswerter Weise stabilisiert. Die Steuereinnahmen in Deutschland erreichen in den letzten Jahren insgesamt Rekordniveau. Gleichzeitig werden die verschuldeten öffentlichen Haushalte durch die anhaltende Niedrigzinsphase entlastet. Trotz dieser günstigen Bedingungen gelingt es den Gebietskörperschaften in Deutschland jedoch nicht, ihre Haushalte durchweg auszugleichen. Insbesondere die kommunalen Haushalte weisen nahezu lückenlos Unterdeckungen aus.

Trotz der vielen einschneidenden Maßnahmen (Erhöhung der Gemeindesteuern, Erhöhung von Gebühren, Kürzungen und Streichungen von freiwilligen Leistungen etc.) gelingt es dem Flecken Copenbrügge nicht, das Ziel des Haushaltsausgleichs 2015 - und dies auch höchstwahrscheinlich mittelfristig nicht - zu erreichen.

Bei der Aufstellung eines kommunalen Haushaltes ist die Forderung zu berücksichtigen, dass die Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge erbracht werden müssen, ein lebenswertes Umfeld in der Gemeinde unbedingt zu erhalten ist und dabei noch den ständig neuen aktuellen und auch zukünftigen Herausforderungen Rechnung getragen werden muss.

Daher ist der Appell nochmals an die Verantwortlichen aus der Bundes- und Landespolitik gerichtet, endlich für eine auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen im Rahmen eines neuen fairen Finanzausgleichsgesetzes zu sorgen. Kommunen müssen endlich wieder in die Lage versetzt werden, ihre unverzichtbaren kommunalen Aufgaben auch zukünftig ordentlich erfüllen zu können.

#### 04. a) Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013

Vom Rat des Flecken Copenbrügge sind die Grundlagen der Haushaltswirtschaft für 2013 mit der Haushaltsatzung vom 06.03.2013 wie folgt festgesetzt worden:

Im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
der ordentlichen Erträge auf	8.380.600 €
der ordentlichen Aufwendungen	8.882.500 €
der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €

im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	7.816.200 €
der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	8.349.500 €

der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	249.800 €
der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	610.900 €

der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	213.800 €
der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	290.300 €

Der Ergebnishaushalt sah somit in der Planung einen Fehlbetrag von -501.900 € vor.

Für Zwecke der Ermittlung eines vorläufigen Rechnungsabschlusses 2013 wurden insbesondere Erträge und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem ebenfalls noch zu erstellenden endgültigen Jahresabschlusses 2013 des „Eigenbetrieb Flecken Copenbrügge“ stehen, in Höhe der Plan-ansätze 2013 eingearbeitet (nicht in der nachstehenden Tabelle). Danach ergibt sich derzeit ein vorläufiges Rechnungsergebnis nur für die Kommune im Bereich der **ordentlichen Erträge und Aufwendungen** in Höhe von ca. -405.000 €.

#### Vorläufige Ergebnisrechnung (in DATEV gebucht)

	Ansätze 2013	Vorl. Ergebnis 2013	mehr(+) weniger(-)
Steuern und ähnliche Abgaben	4.564.200,00	4.572.690,06	8.490,06
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.845.000,00	1.808.598,81	-36.401,19
Auflösungserträge aus Sonderposten	355.500,00	377.647,03	22.147,03
Öffentlich-rechtliche Entgelte	229.300,00	189.451,83	-39.848,17
Privatrechtliche Entgelte	102.700,00	112.577,76	9.877,76
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	874.000,00	933.573,08	59.573,08
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	11.100,00	11.357,20	257,20
Aktivierete Eigenleistungen	0,00	6.240,84	6.240,84
Sonstige ordentliche Erträge	398.800,00	800.120,58	401.320,58
<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.380.600,00</b>	<b>8.812.257,19</b>	<b>431.657,19</b>
Aufwendungen für aktives Personal	2.220.500,00	2.647.922,00	427.422,00
Aufwendungen für Versorgung	8.600,00	8.418,74	-181,26
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.210.200,00	1.075.556,04	-134.643,96
Abschreibungen	454.300,00	498.436,01	44.136,01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	387.900,00	318.248,88	-69.651,12
Transferaufwendungen	3.866.100,00	3.800.881,92	-65.218,08
Sonstige ordentliche Aufwendungen	734.900,00	706.678,93	-28.221,07
<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.882.500,00</b>	<b>9.056.142,52</b>	<b>173.642,52</b>

ORDENTLICHES ERGEBNIS (Jahresüberschuss + / Jahresfehlbetrag -)	-501.900,00	-243.885,33	258.014,67
Außerordentlich Erträge	0,00	76.495,08	76.495,08
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	238.004,43	238.004,43
AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	-161.509,35	-161.509,35
<b>JAHRESERGEBNIS (Überschuss + / Fehlbetrag -)</b>	<b>-501.900,00</b>	<b>-405.394,68</b>	<b>96.505,32</b>

Wie bereits in 2012 haben sich auch in 2013 die steuernahen Nettoeinnahmen für Land und Kommunen, bedingt durch die gute Wirtschafts- und Beschäftigungslage, gleichermaßen erfreulich entwickelt. Die Nettoeinnahmen des Landes stiegen 2013 um 5,78 %. Die Kommunen konnten, anschließend an das sehr hohe Wachstum der Nettoeinnahmen von rd. 9 % in 2012, wiederum eine Steigerung verbuchen.

Besonders positiv entwickelten sich die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, die sich im Vergleich zu 2012 um 6,25 % erhöhten. Demgegenüber stand allerdings ein Rückgang bei der Gewerbesteuer (netto) um 7,4 %. Die Steuererträge der Kommunen gingen somit um insgesamt 0,4 % zurück.

Auch beim Flecken Coppenbrügge blieben die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben 2013 sehr stabil und entwickelten sich insgesamt relativ planmäßig. Für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer konnten 27.000 € mehr an Erträgen verbucht werden als geplant, dagegen blieben die Erträge für Gewerbesteuer um 27.000 € unter dem geplanten Ansatz. Weitere Verbesserungen gab es bei der Grundsteuer B (+10.400 €).

Ertragssteigerungen sind insbesondere im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge verbucht worden, hauptsächlich durch die Veränderungen von Rückstellungen im Versorgungsbereich (durch Neuberechnungen seitens der NVK), insgesamt 424.000 € mehr als geplant.

In Summe ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 432.000 € im Vergleich zur ursprünglichen Planung 2013.

Auf der Aufwandsseite ergeben sich zunächst verringerte Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-137.000 €), verringerte Zinsaufwendungen (-70.000 €) und verringerte Transferaufwendungen (-65.000 €). Die Personalaufwendungen liegen im vorläufigen Rechnungsergebnis jedoch rd. 427.000 € über den Planansätzen, bedingt durch Veränderungen von Rückstellungen im Versorgungsbereich, die nicht geplant waren. Insgesamt ergibt sich ein Betrag im Rückstellungsbereich in Höhe von 474.800 €. Diese Rückstellungen sind jedoch nicht liquiditätswirksam, somit erfolgt kein Geldfluss.

Damit liegen die ordentlichen Aufwendungen um insgesamt 171.000 € über den Planansätzen. Es ergibt sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -240.000 €, welches im Vergleich zur ursprünglichen Planung um 261.000 € besser ausfällt.

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich insbesondere auf Grund periodenfremder Erträge durch Überzahlungen im Kinderbetreuungsbereich in vorangegangenen Jahren, durch Verschiebungen im Versorgungsbereich (Ertrag und Aufwand). Diese Beträge waren in der Haushaltsplanung nicht erfasst.

Der Abschluss des Eigenbetriebes 2013 ist noch nicht erstellt. Es wird mit einem Fehlbetrag in Höhe von ca. 259.000 € gerechnet. Dieser Betrag ist durch den Flecken auszugleichen. Insgesamt ergibt sich ein Jahresergebnis 2013 in Höhe von ca. -660.000 €.

## Vorläufige Finanzrechnung

	Ansätze 2013	Vorl. Ergebnis 2013	mehr(+) weniger(-)
<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>		<b>724.945,09</b>	
Steuern und ähnliche Abgaben	4.564.200,00	4.556.600,14	-7.599,86
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	1.845.000,00	1.865.252,40	20.252,40
Öffentlich-rechtliche Entgelte	184.400,00	171.451,68	-12.948,32
Privatrechtliche Entgelte	102.700,00	113.301,66	10.601,66
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	874.000,00	911.610,17	37.610,17
Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	11.100,00	5.006,69	-6.093,31
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	234.800	224.281,05	-10.518,95
<b>= Summe d. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstät.</b>	<b>7.816.200,00</b>	<b>7.847.503,79</b>	<b>31.303,79</b>
Auszahlungen für aktives Personal	2.171.700,00	2.212.688,89	40.988,89
Auszahlungen für Versorgung	8.600,00	8.418,74	-181,26
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen/GWG	1.210.200,00	1.148.050,60	-62.149,40
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	387.900,00	345.066,30	-42.833,70
Transferauszahlungen	3.866.100,00	3.829.243,43	-36.856,57
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	705.000,00	660.541,38	-44.458,62
<b>= Summe d. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstät.</b>	<b>8.349.500,00</b>	<b>8.204.009,34</b>	<b>-145.490,66</b>
<b><u>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</u></b>	<b><u>-533.300,00</u></b>	<b><u>-356.505,55</u></b>	<b><u>176.794,45</u></b>
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	247.100,00	499.965,70	252.865,70
Veräußerung von Sachvermögen	0,00	12.238,11	12.238,11
Sonstige Investitionstätigkeit	2.700,00	2.796,58	96,58
<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>249.800,00</b>	<b>515.000,39</b>	<b>265.200,39</b>
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.500,00	5.790,54	3.290,54
Baumaßnahmen	215.300,00	541.082,75	325.782,75
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	243.100,00	269.209,26	26.109,26
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	150.000,00	2.715,00	-147.285,00
aktivierbare Zuwendungen	0,00	5.655,84	5.655,84
<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>610.900,00</b>	<b>824.453,39</b>	<b>213.553,39</b>
<b><u>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</u></b>	<b><u>-361.100,00</u></b>	<b><u>-309.453,00</u></b>	<b><u>51.647,00</u></b>
<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</b>	<b>-894.400,00</b>	<b>-665.958,55</b>	<b>228.441,45</b>
Einzahlungen, Aufnahme von Krediten und inneren Darlehn für Investitionstätigkeit (incl. Anteil Eigenbetrieb)	213.800,00	213.800,00	0,00
Auszahlungen, Tilgung v. Krediten u. Rückzahlung von inneren Darlehn für Investitionstätigkeit (incl. Anteil Eigenbetrieb).	290.300,00	309.737,15	19.437,15
<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-76.500,00</b>	<b>-95.937,15</b>	<b>-19.437,15</b>
<b>FINANZMITTELBESTAND</b>	<b>-970.900,00</b>	<b>-761.895,70</b>	<b>209.004,30</b>
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	999.549,36	999.549,36
<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)</b>		<b>962.598,74</b>	

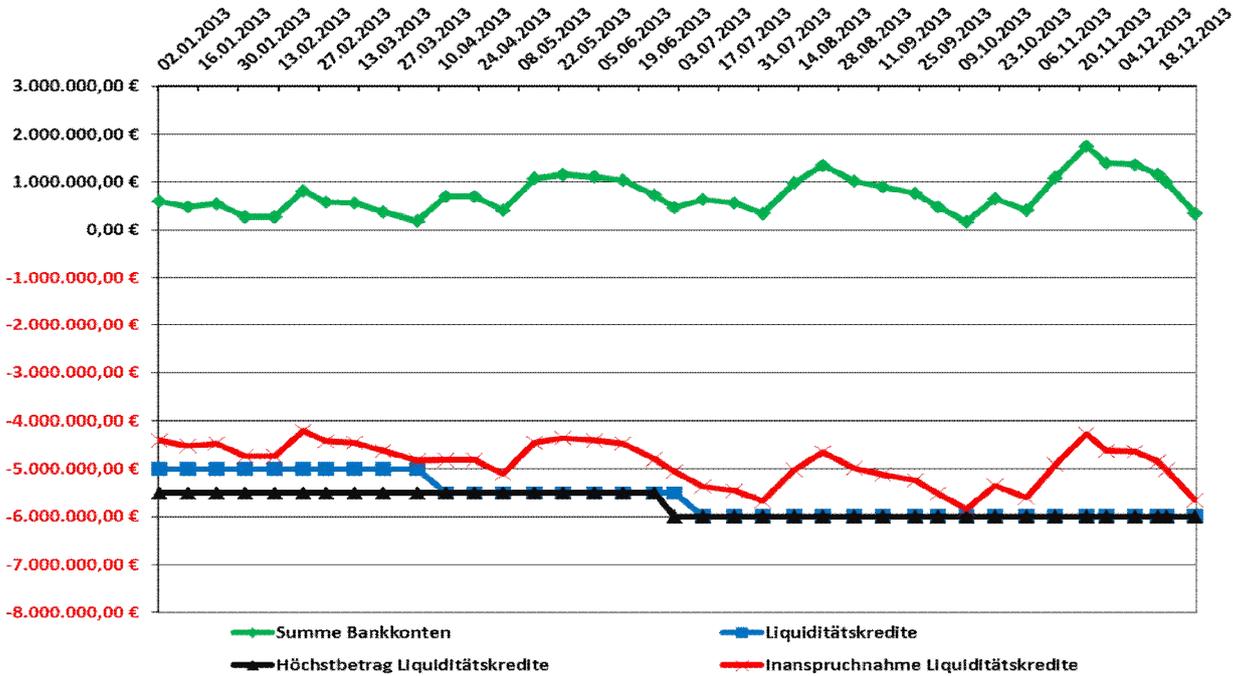
Analog der stabilen Entwicklung der Erträge im Steuerbereich und Einsparungen im Aufwandsbereich schließt auch der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besser ab als ursprünglich geplant.

Der Endbestand an liquiden Mittel lag zum Jahresende bei 962.598,74 €, es ergibt sich eine Veränderung im laufenden Jahr von insgesamt 237.653,65 €.

## Liquiditätskredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung 2013 ist der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 6.000.000,00 € festgesetzt worden. Bedingt durch Vorleistungen für Bauvorhaben und angelehnt an die Liquiditätsplanung des Flecken Copenbrügge ist in den Monaten Januar, März, Juli und Oktober des Jahres 2013 der jeweilige Höchstbetrag der Kassenkredite in Anspruch genommen worden. Der Betrag ist mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltsatzung 2013 auf 7.000.000 € erhöht worden, um die Liquidität der Gemeindekasse in der haushaltslosen Zeit des Haushaltsjahres 2014 sicherstellen zu können. Zum 31.12.2013 betrug der Stand der Liquiditätskredite 6.000.000 €.

## Liquiditätsentwicklung 2013



#### 04. b) Überblick über das Haushaltsjahr 2014

Vom Rat des Flecken Copenbrügge sind die Grundlagen der Haushaltswirtschaft für 2014 mit der Haushaltssatzung vom 26.02.2014 wie folgt festgesetzt worden:

Im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
der ordentlichen Erträge auf	10.563.500 €
der ordentlichen Aufwendungen	11.539.700 €
der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	9.466.800 €
der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	10.240.600 €
der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	176.700 €
der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	526.900 €
der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	350.000 €
der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	767.100 €

Dieser Haushaltsplan bildete nach den Jahre 2011 bis 2013, in denen der „Eigenbetrieb Flecken Copenbrügge“ mit einem separaten Wirtschaftsplan geführt wurde, nun wieder den gesamten finanziellen Umfang des Flecken in einem Haushaltsplan zusammen ab. Der Etat wurde seinerzeit mit einem Fehlbedarf im Ergebnisplan von -976.200 € verabschiedet.

Nach den derzeitigen Buchungsbeständen und vorsichtigen Hochrechnungen würde sich der Ergebnissaldo zu Jahresende auf ca. -553.000 € reduzieren. Das zu erwartende Ergebnissaldo würde somit um ca. 423.200 € geringer ausfallen als ursprünglich geplant. Insgesamt liegen die derzeitigen Erträge insgesamt in etwa in der Höhe des Planansatzes. An Gewerbesteuererträgen konnten leider 93.600 € weniger verzeichnet werden, der Anteil an der Einkommenssteuer liegt derzeit um 79.000 € über dem Planansatz. Die Endabrechnung bleibt abzuwarten.

Die Aufwendungen liegen derzeit noch rd. 400.000 € unter dem Plan. Es stehen jedoch noch einige Endabrechnungen aus. Trotzdem werden erhebliche Kosteneinsparungen erwartet. Somit wäre das Haushaltsjahr erheblich positiver verlaufen als ursprünglich geplant und entspricht im Ergebnis in etwa dem Jahresergebnis 2013.

Im laufenden Bericht wurden bereits sicher feststehende Ist-Werte für das Jahr 2014 zu Vergleichszwecken herangezogen, noch ausstehende Werte wurden durch die Planansätze ersetzt.

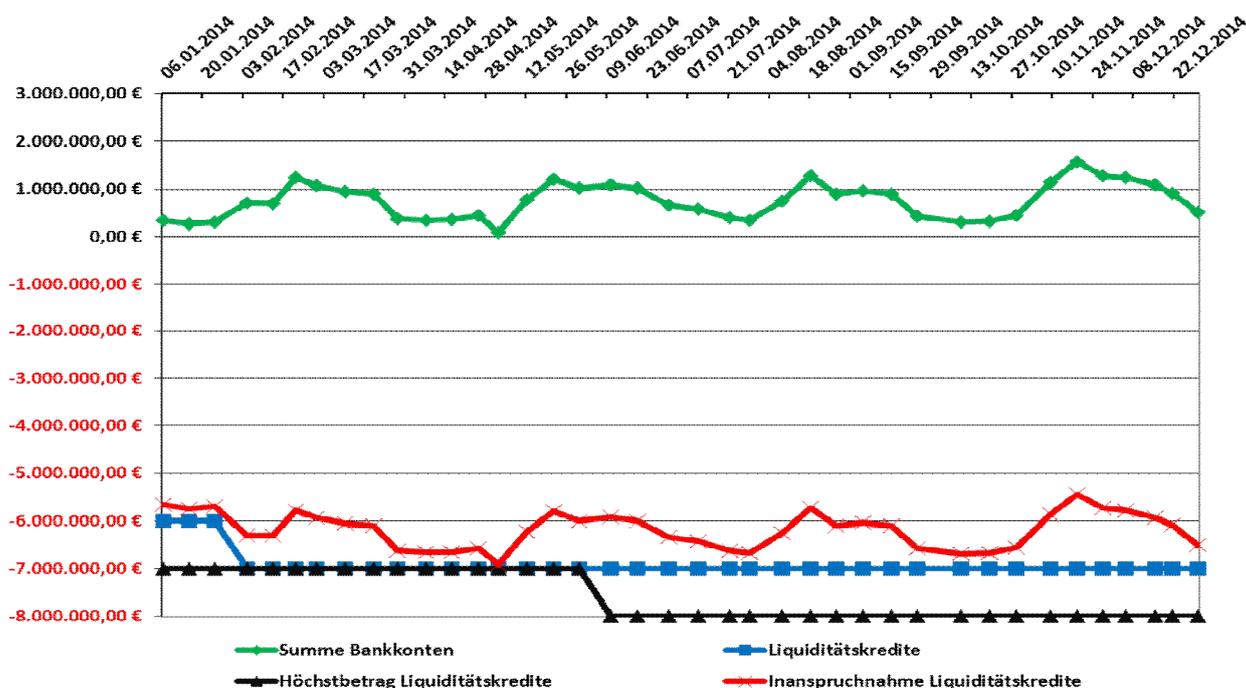
#### Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von insgesamt 80.000 € festgesetzt.  
- für den Erwerb eines TSF Feuerwehr Harderode 80.000 € im Jahr 2015  
(VE bereits aus 2013 in Höhe von 70.000 €)

#### Liquiditätskredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung 2014 ist der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 8.000.000,00 € festgesetzt worden. Erfreulicherweise brauchte von diesem Höchstbetrag zu keinem Zeitpunkt des Jahres 2014 Gebrauch gemacht werden. Zum 31.12.2014 betrug der Stand der Liquiditätskredite 7.000.000 €.

## Liquiditätsentwicklung 2014



### Kreditaufnahmen

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2014 mit einer Gesamtsumme von 350.000 € geplant. Durch Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Flecken Copenbrügge bestand noch eine Kreditermächtigung in Höhe von 150.000 €. Somit wurde insgesamt ein investives Darlehn in Höhe von 500.000 € im Haushaltsjahr 2014 aufgenommen.

### Schuldenstand

Die Schulden des Flecken Copenbrügge inclusive der Schulden des Eigenbetriebes beliefen sich am

01.01.2014 auf insgesamt	9.263.837,54 €
Neuaufnahme 2014	500.000,00 €
abzügl. Tilgung	750.760,91 €
Schuldenstand am 31.12.2014	<u>9.013.076,59 €</u>

Der investive Schuldenstand verringert sich somit im Haushaltsjahr 2014 um 250.760,95 €.

#### 04. c) Ausblick auf das Haushaltsjahr 2015

Der Rat des Flecken Coppenbrügge beschloss in seiner Sitzung am 26.02.2014 den zum 01.01.2011 gegründeten „Eigenbetrieb Flecken Coppenbrügge“ zum 01.01.2014 wieder aufzulösen. Damit wurden die ehemaligen Sparten des Eigenbetriebes Wasserver- und Abwasserentsorgung, Bäder und Elektrizitätsversorgung wieder in den kommunalen Haushalt eingegliedert.

Die Darstellung des vorläufigen Rechnungsergebnisses des Jahres 2013 in den nachfolgenden Tabellen (2014 z. T. als Planansatz dargestellt) bezieht sich **ausschließlich** auf den Bereich der Kommune, da hierfür noch ein separater Jahresabschluss erstellt werden muss. Dadurch ergeben sich z. T. erhebliche Abweichungen im Vergleich des Rechnungsergebnisses 2013 zu den Ergebnissen bzw. Planzahlen ab 2014 und Folgejahre. Diese sind nachfolgend hauptsächlich begründet durch die Einbeziehung der bis zu diesem Stichtag im Eigenbetrieb geführten Produkte.

Der Ergebnishaushalt des Flecken Coppenbrügge für das Jahr 2015 und der Jahre der mittelfristigen Ergebnisplanung stellt sich im Wesentlichen wie folgt dar:

Gesamtergebnisplan						
	Vorl. Ergebnis 2013 Kommune	Plan 2014 gesamt	Plan 2015 gesamt	Plan 2016 gesamt	Plan 2017 gesamt	Plan 2018 gesamt
Erträge	8.812.257,19	10.563.500	11.107.900	11.297.600	11.482.600	11.710.500
Aufwendungen	9.056.142,52	11.539,700	11.660.900	11.693.100	11.868.500	12.027.400
Jahresergebnis	-243.885,33	-976.200	-553.000	-395.500	-385.900	-316.900

Nachrichtlich Ergebnis incl. Eigenbetrieb  
Ca. -660.000 €

Der Ergebnishaushalt 2015 kann zum jetzigen Planungszeitpunkt nicht ausgeglichen werden. Dies gelingt ausweislich der obigen Darstellung planerisch auch nicht in der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahre 2018, sodass ein Haushaltssicherungskonzept weiterhin zu beschließen ist.

Der Haushaltsplan wurde nach den derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt. Die Berechnung der Kreisumlage wurde entsprechend dem geänderten Entwurf des Haushaltsplanes des Landkreises Hameln-Pyrmont mit 49,5 Prozentpunkten für 2015 und einer Anhebung des Kreisumlagesatzes um jeweils 1 Prozentpunkte für die Haushaltsjahre bis 2016 und 2017 (*Kreisumlagesatz 2017 dann 51,5 Prozentpunkte*) vorgenommen. Bei der Ermittlung der kommunalen Steuereinnahmen und der Finanzausgleichzahlungen wurden die Orientierungsdaten der Gemeindefinanzplanung sowie die durch aktuelle Steuerschätzungen ermittelten Steigerungsraten teilweise zugrunde gelegt. Die Steuereinnahmen wurden vorsichtig berechnet bzw. auf Erfahrungswerten beruhend geschätzt.

Orientierungsdaten für den Planungszeitraum 2014 bis 2018: (Bekanntmachung des MI v. 27.06.2014)

	2014	2015	2016	2017	2018
<u>1. Kommunale Steuereinnahmen</u>					
1.1. Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6,2	6,2	5,5	5,0	5,0
1.2. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2,8	3,7	3,5	3,0	3,0
1.3. Gewerbesteuer (brutto)	2,2	4,0	3,0	3,0	3,0
1.4. Grundsteuer A und B	2,7	1,7	1,5	1,5	1,5
<u>2. Zahlungen des Landes</u>					
2.1 Zuweisungen aus dem FAG	7,6	2,0	4,0	4,0	4,0
2.2 Zuweisungen des übertragenden Wirkungskreises	3,2	3,0	2,0	2,0	2,0

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2014 und legen in aller Regel die geltende Rechtslage zu Grunde. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklung des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Aktuell fehlen wesentliche Berechnungsgrundlagen und es bestehen noch sehr viele Unsicherheiten, die sich insbesondere auf die Hochrechnung der Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage auswirken:

- Einwohner zum Stichtag 30.06.2014 lt. LSKN
- Steuerverbundabrechnung 2014
- Orientierungsdaten basieren auf den Ergebnissen der Steuerschätzung vom Mai 2014, diese wurden mit der aktuellen Steuerschätzung vom November 2014 nach unten korrigiert
- Geplante Reformierung des FAG
- Veränderung der Anteilsverhältnisse für Gemeinde- und Kreisaufgaben zu Gunsten der Gemeindeebene
- Auswirkungen der kommunalen Entlastung durch den Bund auf die Umsatzsteuererträge
- Auswirkungen der Anpassung der Schlüsselzahlen für die Einkommens- und Umsatzsteuer

#### Kommunale Entlastungen durch den Bund

Zur Umsetzung der im Koalitionsvertrag vorgesehenen Entlastungsmaßnahmen zugunsten der Kommunen soll vor Inkrafttreten des geplanten Bundesteilhabegesetzes von 2015 bis 2017 eine kommunale Finanzentlastung in Höhe von 1 Mrd. Euro pro Jahr hälftig durch eine Anhebung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und durch eine Anhebung des gemeindlichen Umsatzsteueranteils erreicht werden.

Die Anhebung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft hat für den Flecken Coppenbrügge keine direkten finanziellen Auswirkungen. Die Anhebung des gemeindlichen Umsatzsteueranteils beschert dem Flecken Coppenbrügge Mehreinnahmen von ca. 27.000 €. Für den Haushaltsplan 2015 und die Planjahre 2016/17 werden die Mehrerträge aus der Umsatzsteuer direkt bei den Steuererträgen zuzüglich der Orientierungsdaten berücksichtigt.

Durch die Aufstockung des Sondervermögens für Kindertagesstätten auf 1 Mrd. € durch den Bund werden weitere Entlastungen beim **Ausbau** der Kindertagesbetreuung erwartet (nicht bei den Betriebskosten). Des Weiteren ist ein „Gesamtkonzept zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen“ bundesseitig zur Entlastung von Ländern und Kommunen erstellt worden. In wie weit dieses finanzielle Be- und Entlastungen für den Flecken Coppenbrügge bedeutet, bleibt abzuwarten.

#### Maßnahmen des Landes Niedersachsen zur Entlastung der Kommunen

Die deutlich steigenden Fallzahlen bei den Flüchtlingen und Asylbewerbern führt in den Kommunen zu erheblichsten Problemen bei der Aufnahme und Unterbringung der betroffenen Menschen. Unabhängig steigen auch die Belastungen der Kommunen für diese Aufgabe drastisch an. Das Innenministerium sieht mit einer Verordnung zur Anpassung der Kostenabgeltung eine Dynamisierung der jährlichen Pauschale um die allgemeine Steigerungsrate vor.

Im Fleckengebiet leben aktuell 15 Flüchtlinge/Asylbewerber aus osteuropäischen Ländern.

Die Kosten für die Unterbringung und Versorgung werden vom Landkreis Hameln-Pyrmont getragen.

Im Rahmen der Konnexität ist die stufenweise Einführung einer dritten Fach- oder Betreuungskraft für 20 Wochenstunden in Krippengruppen und die Finanzierung hierfür durch das Land vorgesehen

Für konnexitätsbedingte Kosten auf Grund baulicher Maßnahmen bei der Einführung der inklusiven Schule zahlt das Land ab 2015 unbefristete pauschalierte Beträge auf Basis der Schülerzahlen.

Die Pauschale ist in den Planzahlen des Haushaltsplanes 2015 und Folgejahre enthalten.

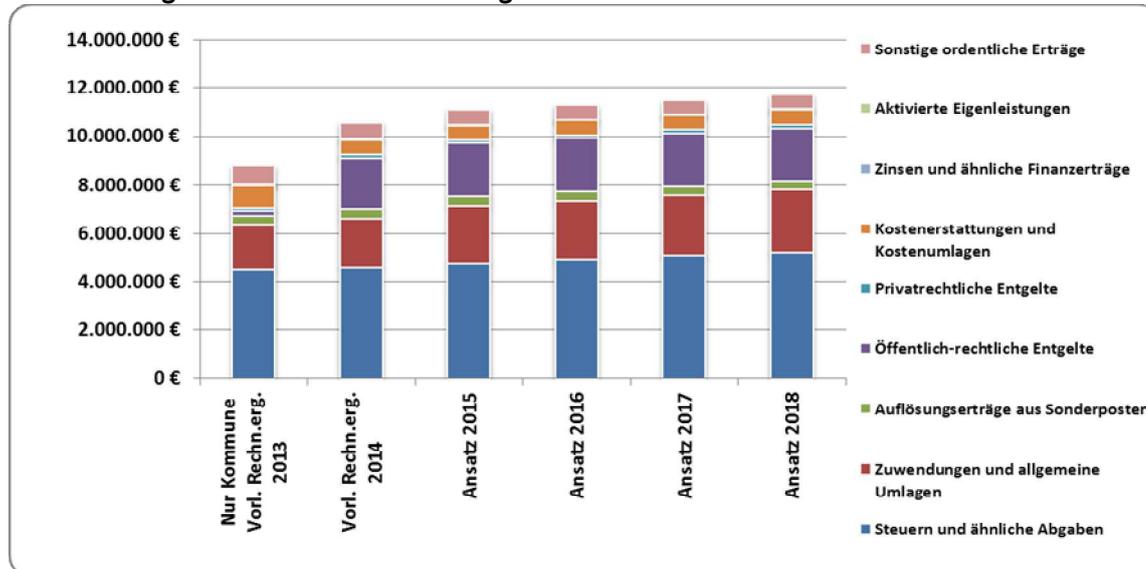
# 1. Entwicklung des Ergebnishaushalts

## Ordentliche Erträge

### Gesamtübersicht

	Vorl. Rechn.erg. 2013 Kommune	Vorl. Rechn.erg. 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Steuern und ähnliche Abgaben	4.572.690,06	4.633.465,83	4.798.900	4.958.500	5.112.100	5.252.500
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.808.598,81	1.984.423,99	2.340.200	2.399.500	2.481.600	2.566.900
Auflösungserträge aus Sonderposten	377.647,03	396.900,00	402.500	387.500	365.100	355.400
Öffentlich-rechtliche Entgelte	189.451,83	2.101.661,73	2.192.100	2.186.400	2.180.800	2.176.100
Privatrechtliche Entgelte	112.577,76	139.324,48	136.900	136.900	136.900	136.900
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	933.573,08	595.554,55	595.500	604.000	608.900	612.900
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	11.357,20	35.523,85	20.400	15.400	15.500	15.600
Aktivierete Eigenleistungen	6.240,84	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	800.120,58	701.042,06	621.400	609.400	581.700	594.200
<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.812.257,19</b>	<b>10.587.896,49</b>	<b>11.107.900</b>	<b>11.297.600</b>	<b>11.482.600</b>	<b>11.710.500</b>

### Entwicklung der ordentlichen Erträge



### Wesentlichste Abweichungen des Planjahres 2015

Erträge	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Differenz	Begründung
Steuern und ähnliche Abgaben	4.651.700	4.798.900	147.200	
Grundsteuern	903.900	959.100	55.200	Anpassung Hebesätze
Gewerbsteuer	852.700	801.800	-50.900	Anpassung Hebesätze, Messbeiträge rückläufig
Einkommenssteuer	2.686.700	2.806.300	119.600	Orientierungsdatenerlass, aber neue Schlüsselzahlen
Umsatzsteuer	153.300	176.600	23.300	Anteil Entlastungsmaßnahme vom Bund
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.979.500	2.340.200	360.700	
Schlüsselzuweisungen	1.729.000	1.808.000	79.000	Orientierungsdatenerlass
Übertragener Wirkungskreis	129.000	133.000	4.000	Orientierungsdatenerlass
3. Beitragsfreies Kindergartenjahr	69.600	95.100	25.500	Veränd. auch beim Aufwand
Leader neue Förderperiode	46.400	141.500	95.100	Leader-Geschäftsstelle
Zuweisung LK zu Kitas	0	167.600	167.600	Betriebskostenzuschuss

Auflösungserträge aus Sonderposten	396.900	402.500	5.600	
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.097.200	2.192.100	94.900	
Wasser-Verbrauchsgebühr	463.000	509.600	46.600	Gebührenerhöhung
Wasser-Grundgebühr	113.800	188.600	74.800	Gebührenerhöhung
Privatrechtliche Entgelte	145.400	136.900	-8.500	
Abwicklung Bauleitplanung	20000	0	-20.000	Keine aktuelle Planung
Nutzungsentschädigung	3.000	11.000	8.000	Wegenutzung Windkraft
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	586.900	595.500	8.600	
Schülerbeförderung	361.200	372.000	10.800	Tarifierhöhung
Leader neue Förderperiode	14.400	28.000	13.600	Erstattung der Kommunen
Kostenerstattung Altersteilzeit	11.000	0	-11.000	Ablauf Altersteilzeit
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	22.600	20.400	-2.200	
Sonstige ordentliche Erträge	683.300	621.400	-61.900	
Erträge aus der Auflsg .v. Rückstellungen	143.300	75.700	-67.600	Auflösung Altersteilzeit, Ablauf
<b>Summe</b>	<b>10.563.500</b>	<b>11.107.900</b>	<b>544.400</b>	

Insgesamt wird im Haushaltsjahr 2015 mit einer Erhöhung der Ertragsseite von insgesamt 544.400 € geplant.

## Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

### a) Grundsteuer

Bereits für das Jahr 2013 wurde der Grundsteuerhebesatz des Flecken Coppenbrügge von zuvor 310 v.H. auf 330 v.H. angehoben. Damit hatte der Flecken jedoch auch im Jahr 2013 noch den niedrigsten Hebesatz im gesamten Landkreis Hameln-Pyrmont.

Aufgrund der Haushaltssituation der vergangenen und auch der künftigen Jahre ist eine weitere Erhöhung der Hebesätze jedoch unvermeidbar, die Hebesätze sind zwingend anzupassen. Neben Einsparungen im Aufwandsbereich ist der Flecken gehalten, sein Einnahmepotential konsequent auszuschöpfen.

Konkret wurde verwaltungsseitig eine Anhebung von derzeit 330 v.H. auf 360 v.H., und damit auf den Landesdurchschnitt 2013 für Gemeinden der Größenklasse 5.000 bis 10.000 Einwohner angestrebt. Diese Anhebung entspräche gleichzeitig der Forderung der Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Hameln-Pyrmont. Dieser Forderung wurde in einem gemeinsamen Gespräch zur aktuellen Haushaltssituation seitens des Landkreises nochmals besonderer Nachdruck verliehen.

In seiner Sitzung am 04.03.2015 beschloss der Rat des Flecken Coppenbrügge eine Anhebung der Realsteuerhebesätze auf einheitlich 350 %.

Die Erträge aus der Grundsteuer für das Haushaltsjahr 2015 werden mit 802.800 € (Grundsteuer B) und 156.300 € (Grundsteuer A) geplant. Diese Beträge ergeben sich aus einer vorläufigen Hochrechnung der derzeit zu Grunde liegenden Messbeträge, dem vorläufigen Ist-Ergebnis 2014 und der entsprechend angehobenen Realsteuerhebesätze von 350 v.H.

Prozentuale Erhöhungen aufgrund der Orientierungsdaten für die Berechnung der mittelfristigen Finanzplanung wurden an dieser Stelle nicht angewendet, da es erfahrungsgemäß nur geringfügige Veränderungen der Messbeträge Grundsteuer für das Gemeindegebiet gibt.

(Landesdurchschnittshebesatz 2013 für Kommunen mit 5.000 bis 10.000 € Einwohnern:

Grundsteuer A=358%, Grundsteuer B=359%

Hebesatz für die Berechnung im Finanzausgleich 2015:

Grundsteuer A=327 %, Grundsteuer B= 345 %)

Da die Anhebung der Realsteuerhebesätze, insbesondere der Grundsteuer B direkt oder indirekt – beispielsweise durch Einrechnung der Grundsteuer B in die Mietpreise – alle Einwohner belastet, wird damit auch ein wichtiger Beitrag zur Generationengerechtigkeit geleistet.

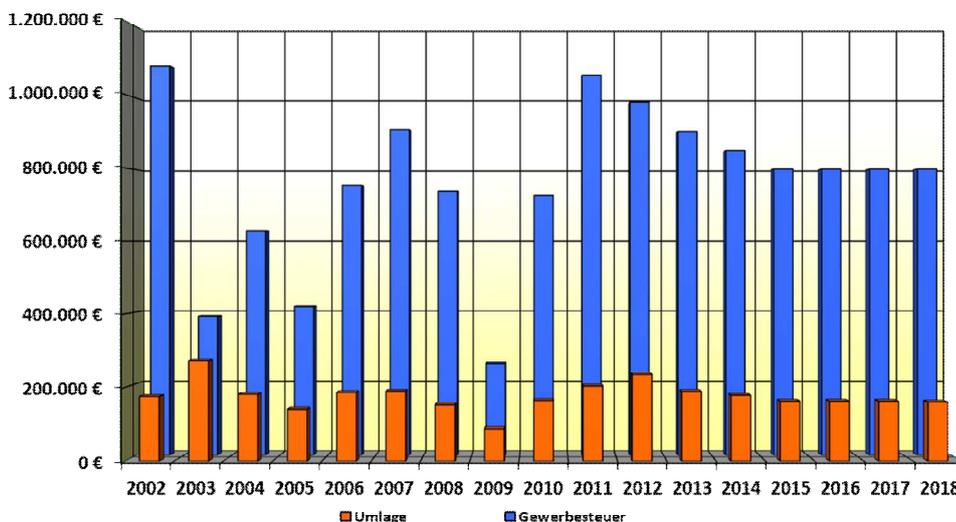
b) Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuererträge sind trotz der Erhöhung des Hebesatzes von 320 auf 330 v.H. im Jahr 2013 leider rückläufig:

2011 = 1.065.884,90 €  
 2012 = 988.699,71 € (- 77.185,19 € zum Vorjahr)  
 2013 = 908.940,87 € (- 79.758,84 € zum Vorjahr)  
 vorläufiges Ergebnis 2014 = 759.088,31 € (-149.852,56 € zum Vorjahr).

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die starken Schwankungen aufgrund von Gewerbesteuernachzahlungen in den vergangenen Jahren:

*Entwicklung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage*



Auch hier wurde verwaltungsseitig eine Anhebung von derzeit 330 v.H. auf 360 v.H., und damit auf den Landesdurchschnitt 2013 für Gemeinden der Größenklasse 5.000 bis 10.000 Einwohner - einhergehend mit der Forderung der Kommunalaufsicht - vorgeschlagen. Der Rat beschloss eine Anhebung auf 350 %.

Der Ansatz 2015 wurde mit 751.800 € aus Vorauszahlungen für das Jahr 2015 und Nachzahlungen aus Vorjahren in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Grundlage hierfür ist das voraussichtliche Jahresergebnis 2014 und die derzeit vorliegenden Vorauszahlungsbescheide.

Für die Berechnung der Ansätze der Finanzplanung der Folgejahre wurden die Orientierungsdaten nicht angewendet.

*(Durchschnittshebesatz vergleichbarer Kommunen 2013 Gewerbesteuer =358%  
 Hebesatz für die Berechnung im Finanzausgleich 2015 Gewerbesteuer =337%)*

Der Umlagesatz der Gewerbesteuerumlage wurde nach den Orientierungsdaten für die Gemeindefinanzplanung mit 69 v. H angesetzt. Damit werden rd. 20,9 % des Gewerbesteueraufkommens auf der Grundlage der Einzahlungen durch die Gewerbesteuerumlage wieder abgeführt.

c) Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Nach § 1 Gemeindefinanzreformgesetz erhalten die Gemeinden 15 % des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommenssteuer sowie 12 % des Aufkommens aus dem Zinsabschlag. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird für jedes Bundesland nach den Steuerbeträgen bemessen,

die von den jeweiligen Finanzbehörden im Gebiet des Landes vereinnahmt werden. Nach der Berechnung der Steuerleistungen der einzelnen Länder wird ermittelt, welchen Anteil die einzelne Gemeinde innerhalb ihres Landes an diesem (Teil-) Steueraufkommen hat (Schlüsselzahl).

Nach den Einbrüchen in den Jahren 2009 und 2010 ist ab 2011 (2.103.687 €) wieder ein Anstieg der Einkommenssteueranteile zu verzeichnen gewesen, welcher sich auch im Jahr 2012 mit 2.395.615 € (+13,87 %) und 2013 mit 2.555.227 € (+6,66 %) fortgesetzt hat. Die bisherigen Abschlagszahlungen im Jahr 2014 (2.765.587 €) verzeichnen wiederum einen Anstieg um 8,23 %.

Die Einkommensteueranteile 2015 wurden entsprechend den Orientierungsdaten auf 2.806.300 € festgesetzt. Hierbei bleibt jedoch zu berücksichtigen, dass die Schlüsselzahlen zur Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer zum 01.01.2015 neu ermittelt wurden. Die Änderung der Schlüsselzahl für den Flecken Coppenbrügge um -0,0000428 (-4,45 %) ergibt leider bezugnehmend auf die Einkommenssteuerabschläge des Jahres 2014 Mindererträge in Höhe von ca. 120.000 €. Trotzdem ist 2015 und auch im Planungszeitraum bis 2018 weiterhin mit einem Anstieg des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer zu rechnen.

#### d) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuerbeteiligung beträgt 2,2 % vom Umsatzsteueraufkommen, der Gemeindeanteil wird anhand eines Schlüssels aus dem bundesweiten Aufkommen berechnet. 2009 wurde ein endgültiger Verteilungsschlüssel festgelegt, der sich am Gewerbesteueraufkommen, den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und der Summe der sozialversicherungspflichtigen Entgelte der Gemeinde orientiert.

Nachdem in den vergangenen Jahren leichte Steigerungen (2011 143.868 €, 2012 146.333 €, 2013 148.158 €, 2014 151.268 €) zu verbuchen waren, gehen die Orientierungsdaten und Steuerschätzungen von 3,7 % Steigerung im Planjahr 2015 und 3,5 % bis 3 % in den Folgejahren aus.

Ab 01.01.2015 gelten auch hier neue Schlüsselzahlen für die Verteilung des Umsatzsteueranteils. Die Schlüsselzahl des Flecken Coppenbrügge wurde auch hier leider um 1,03 % abgesenkt.

Zwischen Bund und Ländern ist vereinbart worden, die Kommunen ab 01.01.2015 mit 1 Mrd. € zu entlasten. Diese Entlastung erfolgt hälftig durch einen höheren Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft und hälftig durch einen höheren Anteil der Gemeinden an der Umsatzsteuer. Daraus ergibt sich für den Flecken insgesamt ein um ca. 27.000 € jährlich höherer Ertrag aus dem Anteil der Umsatzsteuer für die Jahre 2015 bis 2017. 2018 entfällt dieser Betrag wieder. Entsprechend dieser Angaben wird der Ansatz 2015 des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer mit 176.600 € geplant.

#### e) Vergnügungssteuer (im nachfolgenden Diagramm unter Sonstige Steuern dargestellt)

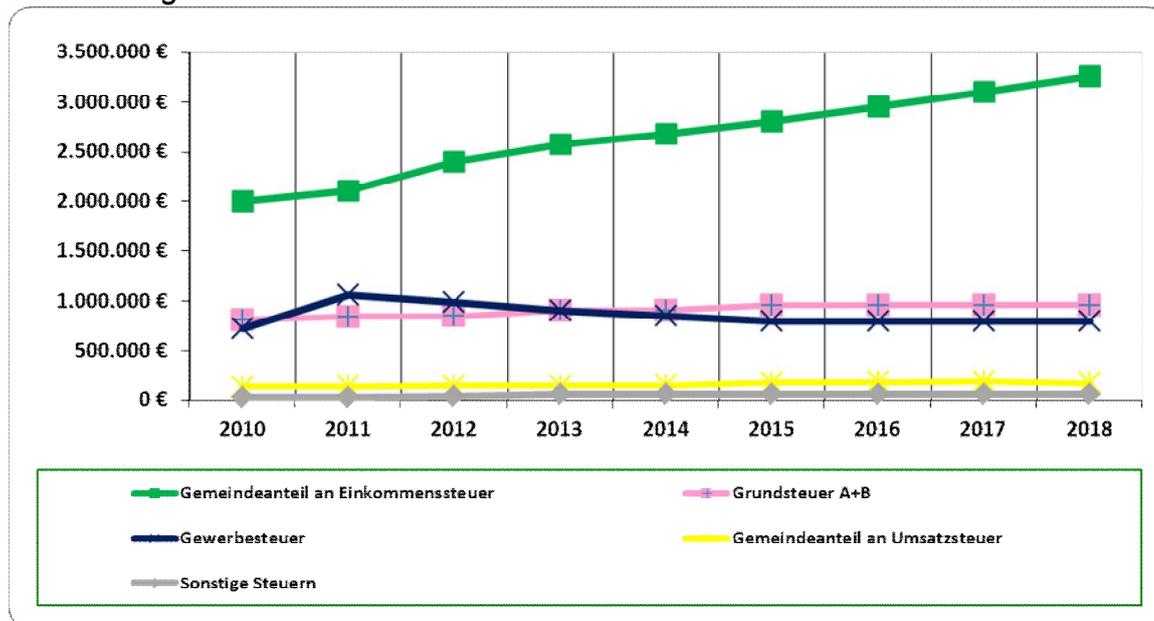
Die Vergnügungssteuer betrifft z. Zt. ausschließlich die Besteuerung von Spielautomaten und spielt mit Erträgen in Höhe von 960 € in den Jahren 2011 und 2012, sowie 400 € in den Jahren 2013 und 2014 sowie den Folgejahren eine untergeordnete Rolle im Bereich der Steuereinnahmen. Zurzeit gibt es im gesamten Flecken Coppenbrügge nur eine Betriebsstätte mit einem Geldspielgerät.

#### f) Hundesteuer (im nachfolgenden Diagramm unter Sonstige Steuern dargestellt)

Zum 01.07.2012 ist die letzte Anhebung der Hundesteuersätze mit gleichzeitigem Wegfall fast aller Steuervergünstigungen erfolgt. Somit konnte im Haushaltsjahr 2012 (Erträge 42.338 €) gegenüber 2011 eine Ertragssteigerung von 11.225 € erreicht werden. Im Haushaltsjahr 2013 ist mit Erträgen von insgesamt 55.017,- € nochmals ein Anstieg um 12.377 € zu verzeichnen.

Aufgrund des aktuellen Bestandes und des Ist-Wertes 2014 in Höhe von 54.594,50 € ist der Ansatz 2015 und Folgejahre mit 54.700 € kalkuliert.

## Entwicklung der einzelnen Steuerarten



## Zuwendungen und allgemeine Umlagen

### a) Kommunaler Finanzausgleich (FAG)

Mit den Zuweisungen des Landes aus dem kommunalen Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen) stellt das Land den Gemeinden und Landkreisen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Mittel im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit zur Verfügung, sofern diese nicht durch Erschließung eigener Steuerquellen bestehen. Die Höhe der Zuweisungen hängt zum einen von der zu verteilenden Finanzausgleichsmasse und zum anderen von der eigenen Steuerkraft der Kommune im Verhältnis zur Steuerkraft der anderen am Finanzausgleich beteiligten Kommunen ab.

Ein weiterer wichtiger Faktor bei der Berechnung des Finanzausgleichs ist die Einwohnerzahl. Der FAG basiert seit 2014 auf den Zensus-Zahlen 2011 (Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung), wodurch sich die Einwohnerzahl in den meisten Kommunen verringert hat.

Bei der Berechnung wird aufgrund des demografischen Wandels von einer Durchschnittseinwohnerzahl der letzten fünf Jahre ausgegangen. Bei Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern wird die Einwohnerzahl „veredelt“ (hochgerechnet), da der FAG von dem Grundgedanken ausgeht, dass mit steigender Einwohnerzahl der Finanzbedarf einer Kommune auch steigt.

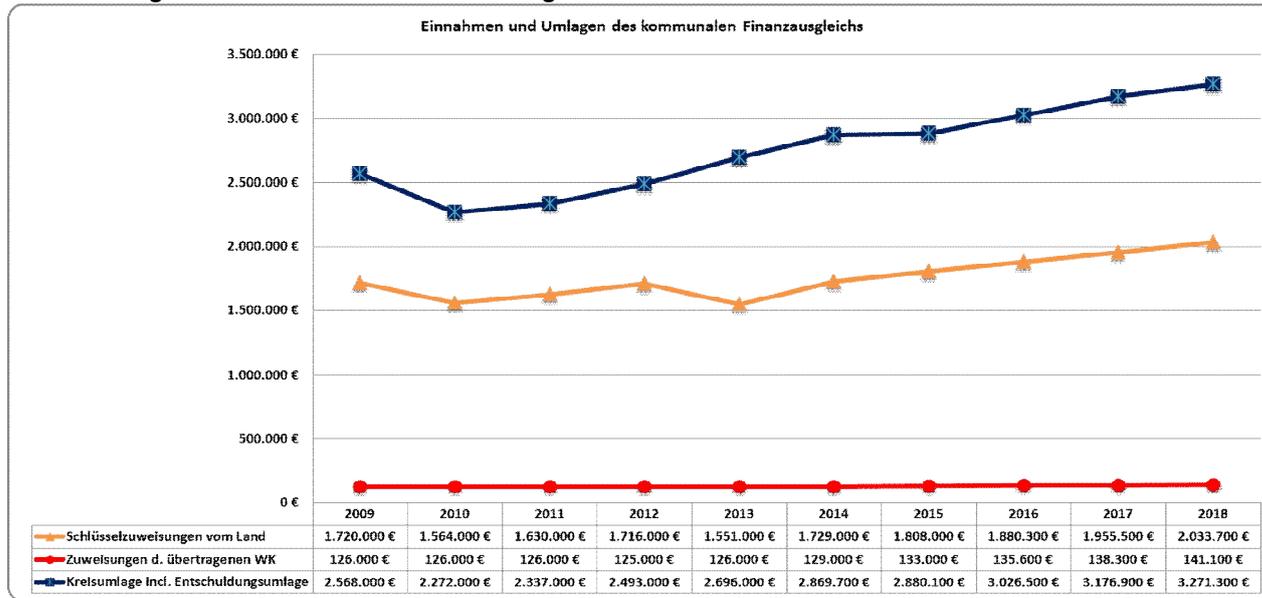
Die für den FAG 2015 maßgebende Steuerkraft wird aus den Einzahlungen der Grundsteuer A und B, der Gewerbesteuer sowie den Einkommens- und Umsatzsteueranteilen für den Zeitraum 01.10.2013 bis 30.09.2014 ermittelt.

Für das Planjahr 2015 und den Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wurden die Ansätze des kommunalen Finanzausgleichs auf der Basis der Neuberechnung und der Orientierungsdaten für die Gemeindefinanzplanung kalkuliert.

	Vorl. Ist 2013	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Schlüsselzuweisungen	1.550.992	1.756.288	1.808.000	1.880.300	1.955.500	2.033.700
Zuweisungen f. Aufgaben d. übertragenen Wirkungskreises	125.600	128.752	133.000	135.600	138.300	141.100
<b>Summe</b>	<b>1.676.592</b>	<b>1.885.040</b>	<b>1.941.000</b>	<b>2.015.900</b>	<b>2.093.800</b>	<b>2.174.800</b>

Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisungen sind Berechnungsgrundlagen der Kreisumlage, die in 2015 um ca. 10.000 € steigen wird.

## Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs



### b) Weitere Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Weitere Zuweisungen, Zuwendungen f. lfd. Zwecke	132.006,81	99.383,99	399.200	383.600	387.800	392.100

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke handelt es sich meist um staatliche Leistungen für gemeindliche oder den Kommunen übertragene Aufgaben.

Wesentliche zweckgebundene Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sind im Haushaltsjahr 2015 im Produkt

- Tageseinrichtungen für Kinder die Erstattungsbeträge des Landes für das 3. beitragsfreie Kindergartenjahr in Höhe von 95.100 €
- Tageseinrichtungen für Kinder der Betriebskostenzuschuss des Landkreises für die Kinderbetreuung in Höhe von 167.600 €
- Leader-Projekte die Zuweisungen des Landes (80.000 €) und des Kreises (33.500 €) für die neue Leaderperiode 2015 bis 2020
- Bei den Grundschulen und der Jugendpflege die Zuweisungen für das Programm „Bundesfreiwilligendienst“ (Bund 12.600 €, Land 2.000 €, Sonstige 1.000€)

Im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder sind die Verhandlungen der Kommunen mit dem Landkreis über die Heranziehungsvereinbarung und entsprechende Kostenerstattungen durch den Landkreis bis dato noch nicht abgeschlossen. In den letzten Gesprächen wurde eine Verteilung des durch den Landkreis zur Verfügung gestellten Betrages in Höhe von 3 Mio. €, wovon der o.g. Anteil auf den Flecken Coppenbrügge entfallen würde, vorgeschlagen. Dieser Betrag wurde vorsorglich in den Haushalt 2015 eingestellt.

Bereits im Herbst 2014 wurden Mittel für die Erarbeitung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) für die Lokale Arbeitsgruppe Östliches Weserbergland (LAG) zur Teilnahme am Auswahlverfahren LEADER und ILE/REM für die EU-Förderperiode 2015 - 2020 zur Verfügung gestellt. Der Antrag wird im Januar 2015 gestellt und im laufenden Haushaltsjahr entschieden werden. Der Flecken Coppenbrügge übernimmt wiederum die Funktion der LEADER-Geschäftsstelle und hat demzufolge Mittel im Haushaltsplan zur Verfügung gestellt. Die entsprechenden Zuweisungen sind in o.g. Höhe als Erträge aus Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke veranschlagt.

## Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (siehe auch Abschreibungen)

Auflösung von Sonderposten	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
aus Investitionszuweisungen u. -zuschüssen	377.647,03	396.900	402.500	387.500	365.100	355.400
aus Beiträgen	45.401,16	255.600	241.200	238.500	235.900	234.200
<b>gesamt</b>	<b>423.048,19</b>	<b>652.500</b>	<b>653.700</b>	<b>626.000</b>	<b>601.000</b>	<b>589.600</b>

Die Position beinhaltet die tatsächlichen Auflösungsbeträge, die sich aus der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2011 ergeben, sowie den in Folgejahren fertig gestellten und geförderten Investitionen. Grundsätzlich werden Zuweisungen und Beiträge für Investitionen entsprechend den Abschreibungen über die Nutzungsdauer aufgelöst. Allgemeine investitionsgebundene Finanzausgleichzahlungen werden über 30 Jahre aufgelöst.

Die deutliche Steigerung von 2013 auf 2014 und die Folgejahre bei den Auflösungserträgen von Sonderposten aus Beiträgen, die den **Öffentlich rechtlichen Entgelten** zugeordnet werden, ergibt sich zum einen aus der Zuordnung des Anteils des Eigenbetriebes sowie aus der endgültigen Abrechnung mehrerer älterer Erschließungsgebiete im Jahr 2013. Die Auflösungsdauer wird jeweils entsprechend der Restnutzungsdauer der Straßen festgesetzt. Der Planansatz 2015 beträgt insgesamt einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge 653.700 €.

## Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
<b>Verwaltungsgebühren</b>						
-Allgemeine Verwaltungsgebühren	1.584,56	1.363,56	1.200	1.200	1.200	1.200
-Öffentliche Ordnung	3.696,90	4.435,00	4.400	4.400	4.400	4.400
-Meldewesen	28.731,70	30.442,10	30.100	30.100	30.100	30.100
-Personenstandswesen	12.935,29	10.414,60	12.800	12.800	12.800	12.800
-Friedhofs- u. Bestattungswesen	1.545,90	1.487,00	2.900	2.900	2.900	2.900
<b>Summe</b>	<b>48.494,35</b>	<b>48.142,26</b>	<b>51.400</b>	<b>51.400</b>	<b>51.400</b>	<b>51.400</b>
<b>Benutzungsgeb. u.ä. Entgelte</b>						
-Feuerwehren	3.980,17	4.953,60	3.200	3.200	3.200	3.200
-Friedhofs- u. Bestattungswesen	89.658,35	125.361,80	102.100	102.100	102.100	102.100
-Fäkalschlambeseitigung		3.238,56	5.000	5.000	5.000	5.000
-Eintrittsgelder Hallenbad/Freibad		33.845,95	38.200	38.200	38.200	38.200
-Sonstige	1.917,80	3.234,20	2.600	2.600	2.600	2.600
<b>Summe</b>	<b>95.556,32</b>	<b>170.634,11</b>	<b>151.100</b>	<b>151.100</b>	<b>151.100</b>	<b>151.100</b>
Abwassergebühr		1.051.234,95	1.050.100	1.048.100	1.046.100	1.044.100
Wassergebühr		576.410,41	698.300	697.300	696.300	695.300
<b>Summe</b>		<b>1.627.645,36</b>	<b>1.748.400</b>	<b>1.745.400</b>	<b>1.742.400</b>	<b>1.739.400</b>
<b>Gesamt</b>	<b>144.050,67</b>	<b>2.101.661,73</b>	<b>1.950.900</b>	<b>1.947.900</b>	<b>1.944.900</b>	<b>1.941.900</b>

Der überwiegende Teil der öffentlich-rechtlichen Entgelte werden als Gebühren für Wasserverbrauch und Abwasserentsorgung eingenommen. Mit der neuen Ableseperiode ab 2015 wurden die Wasserverbrauchsgebühren von 1,54 € auf 1,70 € netto (1,65 € auf 1,82 € brutto) erhöht. Die Grundgebühr für normale Hauswasserzähler wurde von monatlich 3,93 € auf 6,54 € netto (4,21 € auf 7,00 € brutto) angehoben. Neu eingeführt wurden detaillierte Grundgebühren für Hauswasserzähler mit höherem Nenn- bzw. Dauerdurchfluss entsprechend der jeweiligen Größe. Insgesamt werden durch die Gebührenerhöhung ab 2015 Mehreinnahmen in Höhe von 123.000 € geplant. Der Kalkulationszeitraum beträgt drei Jahre.

Da die Wasserverbräuche (damit parallel auch die Abwasserentsorgungsmengen) der Bevölkerung jährlich rückläufig sind, stellt sich die Ertragsposition Abwassergebühr planerisch zurückgehend für die Folgejahre dar. Derzeit werden Untersuchungen des Kanalnetzes im Ortsteil Marienau durchgeführt, deren Ergebnisse jedoch noch nicht endgültig vorliegen. Aufgrund dessen wurden die Abwassergebühren auf der Grundlage der Kalkulation 2014 nicht angepasst, der Kalkulationszeitraum wurde jedoch nur auf ein Jahr festgesetzt. Im Haus-

haltsjahr 2015 ist im Abwasserbereich, falls größere Unterhaltungs- bzw. Erneuerungsmaßnahmen erforderlich sein sollten, erneut eine Gebührenneukalkulation angedacht.

Für weitere Öffentlich rechtliche Entgelte verbleibt ein zu planender Betrag im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von insgesamt 202.500 €.

Die Haupterträge liegen bei den Verwaltungsgebühren im Bereich Meldewesen (Erstellen von Ausweis- und Reisedokumenten - zweckgebundener Ertrag -).

Für den Gebührenhaushalt Friedhof werden die Benutzungsgebühren mit 102.100 € als größter Posten geplant (zweckgebundener Ertrag). Auch hier wurde zum 01.01.2015 eine Gebührenerhöhung für Grundgebühren und die Gebühren, für die eine direkte Gegenleistung erbracht wird, vorgenommen, um einen Kostendeckungsgrad im Gebührenhaushalt Friedhöfe von mindestens 85 % zu erreichen.

Des Weiteren werden die Eintrittsgelder für Frei- und Hallenbad mit 38.200 € geplant.

### Privatrechtliche Entgelte

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Mieten und Pachten	48.817,24	49.710,12	50.800	50.800	50.800	50.800
Erträge aus Verkauf	15.233,30	13.221,36	15.000	15.000	15.000	15.000
Erstattung Essengeld Grundschulen	19.865,46	15.815,12	19.500	19.500	19.500	19.500
Abwicklung Bauleitplanung	0	3.934,65	0	0	0	0
Nutzungsentschädigung Windkraft Wege	0	9.162,67	11.000	11.000	11.000	11.000
Ersatzleistungen für Schadensfälle	14.559,67	8.732,34	1.200	1.200	1.200	1.200
Sonstige	14.102,09	14.883,53	13.800	13.800	13.800	13.800
Verkauf von Wärme und Strom		23.864,69	25.600	25.600	25.600	25.600
<b>Summe</b>	<b>112.577,76</b>	<b>139.324,48</b>	<b>136.900</b>	<b>136.900</b>	<b>136.900</b>	<b>136.900</b>

Die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung sowie Einnahmen aus Verkauf werden, soweit möglich, den Vorjahren angepasst. Der Verkauf von Wärme und Strom bezieht sich auf die PV-Anlagen und das Blockheizkraftwerk, welche bis einschließlich 2013 im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes veranschlagt waren.

#### Wesentliche zweckgebundene Erträge sind im Produkt

- Grundschulen - die Erstattung des Essengeldes in Höhe von 19.500 €
- Jugendarbeit - die Elternbeiträge für die Teilnahme am Ferien(s)pass, insges. 11.500 €
- Ortsplanung - die Abwicklung der Bauleitplanung, 2015 und Folgejahre sind derzeit keine Maßnahmen geplant
- Feld- und Wirtschaftswege – Nutzungsentschädigung durch Windkraftbetreiber, *dieser Betrag ist zweckgebunden für die Unterhaltung der Wirtschaftswege zu verwenden*
- produktübergreifend die Erträge aus der Abwicklung von Schadensfällen  
*Diese betragen im Jahr 2013 14.847,38 € und 2014 vorläufig 9.201,09 € und werden im jeweiligen Produkt zweckgebunden für den entsprechenden Aufwand verwendet.*

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Verwaltungskostenbeitrag Eigenbetrieb	293.171,73	0	0	0	0	0
Schülerbeförderung	360.266,96	370.800	372.000	372.000	372.000	372.000
Personalkostenerstattungen	167.846,16	165.625,55	158.200	161.900	165.500	169.200
Wahlen	19.458,46	5.100,00	0	4.500	4.500	4.500
Leader-Erstattungen d. Kommunen	40.841,40	14.326,51	28.000	28.000	28.000	28.000
Sonstiges	51.988,37	40.002,49	37.300	37.600	38.900	39.200
<b>Summe</b>	<b>933.573,08</b>	<b>595.554,55</b>	<b>595.500</b>	<b>604.000</b>	<b>608.900</b>	<b>612.900</b>

Während viele Kostenerstattungen im Vergleichszeitraum nahezu unverändert und damit eine feste Größe im Haushaltsplan sind, weichen einige ab, weil auf der Aufwandseite entweder höhere oder niedrigere Beträge anfallen.

Unter diese Ertragsart fallen u. a. die Erstattung der Schülerbeförderungskosten in Höhe von 372.000 €, des Weiteren Personalkostenerstattungen für die zum Job-Center abgeordneten Mitarbeiter in Höhe von 139.000 € und die Erstattungen der BfA für Altersteilzeit, welche aber mit Ablauf des Jahres 2014 auslaufen. Für die neue Leaderperiode 2015 bis 2020 sind vorsorglich Erträge aus der Erstattung der beteiligten Kommunen veranschlagt.

Ebenfalls veranschlagt wurden hier die Erträge aus der Verwaltungskostenerstattung durch den Eigenbetrieb in den Jahren 2011 bis 2013. Die Verwaltungskostenberechnung fällt an dieser Stelle weg, da innerhalb des kommunalen Haushalts diese Verrechnung als Interne Leistungsverrechnung stattfindet (ILV bei sonstigen ordentlichen Erträgen zugeordnet).

#### Wesentliche zweckgebundene Erträge sind im Produkt

- Schülerbeförderung - die Kostenerstattung durch den Landkreis
  - Sozialhilfe - die Erstattung der abgeordneten Mitarbeiter
  - Leader-Projekte – 28.000 € Erstattungen durch die anderen Kommunen
- Sowie verschiedene Personalkostenerstattungen

#### Zinsen und ähnliche Finanzerträge

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Zinserträge	3.550,17	1.186,70	7.000	1.900	1.900	1.900
Gewinnanteile verb. Unternehmen	15,16	20.015,15	5.000	5.000	5.000	5.000
Sonstige Finanzerträge	7.791,87	14.322,00	8.400	8.500	8.600	8.700
<b>Summe</b>	<b>11.357,20</b>	<b>35.523,85</b>	<b>20.400</b>	<b>15.400</b>	<b>15.500</b>	<b>15.600</b>

Es werden Zinsen und ähnliche Finanzerträge in Höhe von insgesamt 20.400 € geplant.

In den Zinserträgen enthalten sind bis einschließlich 2015 Beträge, die durch die Verrechnung mit den Sparten des Eigenbetriebes entstehen. Gewinnanteile aus der Beteiligung an den Stadtwerken Weserbergland werden mit 5.000 € geplant. 2014 ergab sich eine Ausschüttung aus der Jahresrechnung 2013 in vorerst einmaliger Höhe von 20.000 €, die aus steuerlichen Gründen dem Jahr 2014 zugeordnet wird. Sonstige Finanzerträge betreffen insbesondere Verzinsungen von Steuernachforderungen, die sich konkret nicht planen lassen.

#### Sonstige ordentliche Erträge

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Konzessionsabgaben	208.851,65	214.480,00	214.000	214.000	214.000	214.000
Nutzungsentschädigung Windkraft Flächen	0	30.301,65	11.400	13.800	13.800	13.800
Andere sonstige ord. Erträge	7.818,68	10.112,99	11.200	11.000	11.000	11.000
Nicht zahlungswirksame ordentl. Erträge	559.792,82	145.247,42	78.900	58.700	27.700	28.600
Nicht zahlungswirksame Interne Leistungsverrechnung	23.657,43	300.900 <i>Planansatz</i>	305.900	311.900	315.200	326.800
<b>Summe</b>	<b>800.120,58</b>	<b>701.042,06</b> <i>vorl. Ist + ILV Planansatz</i>	<b>621.400</b>	<b>609.400</b>	<b>581.700</b>	<b>594.200</b>

Die Konzessionsabgaben für Strom (202.000 €) und Erdgas (12.000 €) sind Entgelte, die Energieversorgungsunternehmen an Kommunen für das Recht zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen abgeben müssen. Die Planung bezieht sich auf die entsprechenden Erträge aus den Vorjahren.

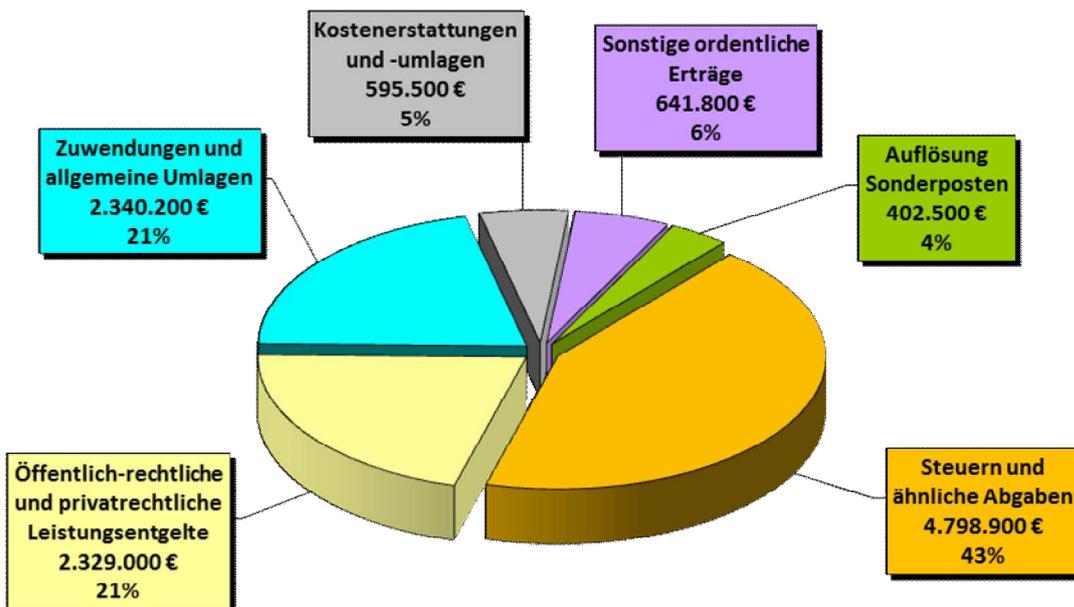
Die Erträge aus der Nutzungsentschädigung Windkraft bezieht sich auf die im jeweiligen Gebiet der Windkraftanlagen liegenden Flächen des Flecken Copenbrügge.

Andere sonstige ordentliche Erträge ergeben sich vor allem im Bereich der Gemeindekasse für Säumniszuschläge, Mahngebühren, Stundungszinsen und werden mit 11.200 € im Haushaltsjahr 2015 geplant.

Die nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge ergeben sich aus bilanziellen Vorgängen, wie der Auflösung und Herabsetzung von Rückstellungen – hier insbesondere aus der Altersteilzeit. Diese laufen mit Ablauf des Jahres 2016 aus, so dass die Planwerte ab 2017 entsprechend angepasst werden. Die Abweichungen zum Haushaltsjahr 2013 ergeben sich – wie im Rückblick 2013 bereits beschrieben – durch die Veränderungen im Bereich der aktiven und passiven Beamten.

Wie unter Punkt Kostenerstattungen und Kostenumlagen bereits beschrieben, werden Verwaltungskostenberechnungen für die Gebührenhaushalte Friedhöfe, sowie Wasser und Abwasser ab 2014 ebenfalls als Erträge aus der Internen Leistungsverrechnung gezeigt. Der Planansatz für 2015 beträgt in diesem Bereich insgesamt 305.900 €. *(Aufwand in identischer Höhe, damit keine Beeinflussung des Ergebnisses)*

*Anteil der einzelnen Ertragsarten an der Gesamtsumme der Erträge 2015*

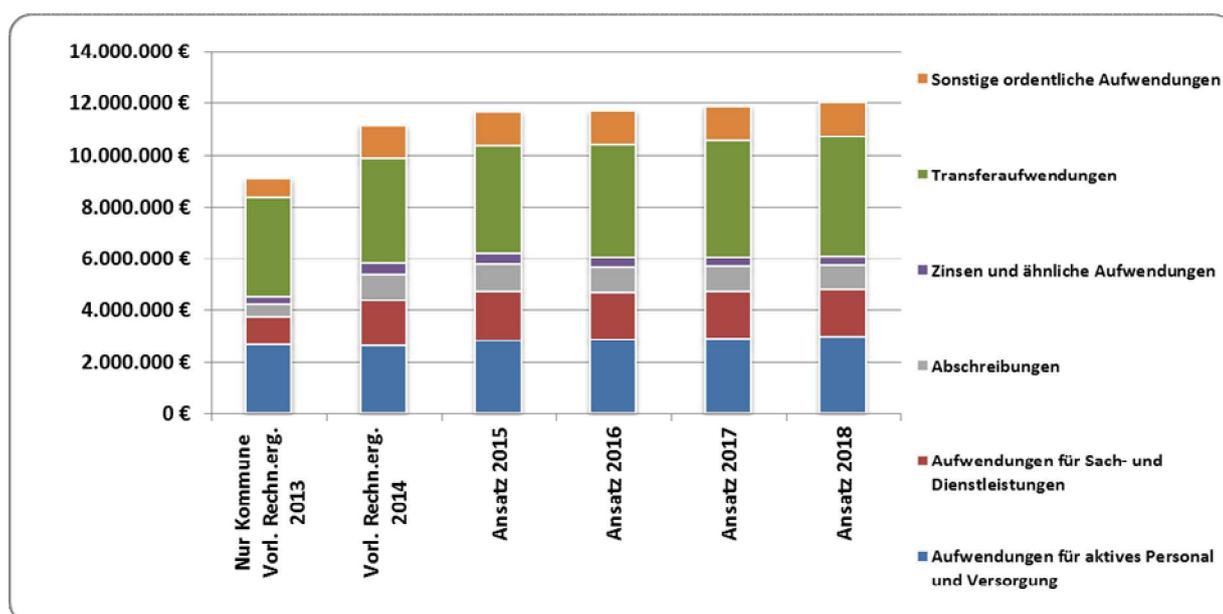


## Ordentliche Aufwendungen

### Gesamtübersicht

	Vorl. Rechn.erg. 2013 Kommune	Vorl. Rechn.erg. 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
<b>Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung</b>	2.656.340,74	2.637.550,67	2.819.400	2.858.200	2.895.800	2.964.600
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	1.075.556,04	1.744.810,98	1.932.600	1.818.000	1.833.000	1.844.100
<b>Abschreibungen</b>	498.436,01	969.800,00	1.001.000	969.900	945.900	920.400
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	318.248,88	464.136,55	440.900	407.300	374.800	354.300
<b>Transferaufwendungen</b>	3.800.881,92	4.035.162,40	4.152.000	4.320.200	4.497.100	4.616.600
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	706.678,93	1.298.714,67	1.315.000	1.319.500	1.321.900	1.327.400
<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.056.142,52</b>	<b>11.150.175,27</b>	<b>11.660.900</b>	<b>11.693.100</b>	<b>11.868.500</b>	<b>12.027.400</b>

### Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen



### Wesentlichste Abweichungen des Planjahres 2015

<u>Aufwendungen</u>	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Differenz	Begründung
Aufwendungen für aktives Personal	2.717.400	2.819.400	102.000	Tariferhöhungen, personelle Veränderungen
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	1.988.100	1.932.600	-55.500	
Instandhaltungsaufwand	601.300	517.700	-83.600	Einsparungen
Brandschutz	100.000	65.000	-35.000	Maßnahmen umgesetzt
Aus- und Fortbildung	47.200	27.700	-19.500	Doppik und EDV-Schulungen
Klärschlamm Entsorgung	17.000	50.000	33.000	Thermische Verwertung
EDV/Internet	0	13.000	13.000	Betreuung durch Fremdfirma
Leader	59.000	151.500	92.500	Neue Leaderperiode
Bauleitplanung	20.000	0	-20.000	Aktuell keine Planung
Abschreibungen	969.800	1.001.000	31.200	Vermögenszuwachs

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	502.800	440.900	-61.900	
			-36.900	Zinsaufwand Kreditinstitute
			-20.000	Zinsaufwand Liquiditätskredite
Transferaufwendungen	4.053.400	4.152.000	98.600	
Kreisumlage	2.857.000	2.867.000	10.000	Neuberechnung
Gewerbesteuerumlage	178.300	161.900	-16.400	Entsprechend .Ansatz Gewerbesteuer
Betriebskostenzuschuss Kindertagesstätten	840.300	919.200	78.900	
3.Bei tragsfreies Kindergartenjahr			25.500	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.308.200	1.315.000	4.000	
Schülertransport	361.200	372.000	10.800	Tariferhöhung
Aufwandsentschädigung	69.000	63.000	-6.000	Keine Wahl, Ausscheiden eines Ratsmitgliedes
Geschäftsaufwendungen	210.500	205.600	-4.900	Keine Wahl
<b>Summe</b>	<b>11.539.700</b>	<b>11.660.900</b>	<b>142.000</b>	

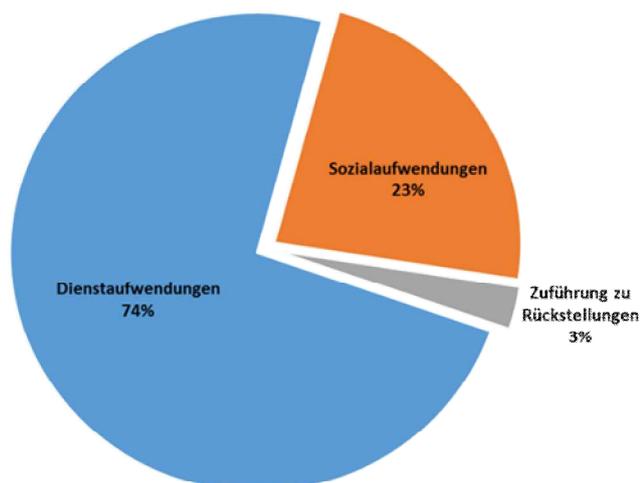
### Aufwendungen für aktives Personal

Unter Personalaufwendungen sind neben den normalen Dienstaufwendungen, Versorgungs- und Sozialleistungen auch Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen der aktiven Beschäftigten zu verstehen. Die Rückstellungen werden für die zukünftigen Pensionsansprüche der derzeit beschäftigten Beamten gebildet. Diese Pensionsansprüche stellen Aufwand der aktuellen Rechnungsperiode dar und müssen im Sinne der Generationengerechtigkeit auch heute erwirtschaftet werden. Im Gegenzug werden diese Rückstellungen im Pensionsfall ertragswirksam aufgelöst.

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Dienstaufwendungen	1.665.907,57	1.956.660,33	2.085.200	2.104.300	2.145.800	2.198.600
Beiträge Versorgungskasse	193.949,76	224.429,03	248.100	250.600	254.600	259.300
Beiträge Sozialversicherung	302.284,17	361.478,94	383.800	387.600	395.700	405.500
Beihilfen u. Unterstützungslstg. aktiv	10.943,87	8.287,26	11.800	11.800	11.800	11.800
Beihilfen u. Unterstützungslstg. Versorgungsempfänger	8.418,74	9.885,20	9.900	9.900	9.900	9.900
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.181.504,11</b>	<b>2.560.740,76</b>	<b>2.738.800</b>	<b>2.764.200</b>	<b>2.817.800</b>	<b>2.885.100</b>
Zuf. Zu Pensionsrückstellungen	371.411,00	27.145,00	66.000	67.200	68.400	69.700
Zuf. zu Beihilferückstellungen	53.650,36	5.735,35	9.200	9.400	9.600	9.800
Zuf. an Rückstellungen für Alters- teilleistzeit	19.797,25	8.929,56	5.400	17.400	0	0
Zuf. an Rückstellungen für Urlaub/Überstunden	29.978,02	Plan 35.000				
<b>Summe</b>	<b>2.656.340,74</b>	<b>2.637.550,67</b>	<b>2.819.400</b>	<b>2.858.200</b>	<b>2.895.800</b>	<b>2.964.600</b>

In den Personalaufwendungen sind bei den tariflich Beschäftigten die Steigerungen eingerechnet worden, des Weiteren die Steigerungen bei den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen.

## Zusammensetzung der Personalaufwendungen (2.819.400 €)



Die zahlungswirksamen Aufwendungen für Personal und Versorgung (ohne Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit) sind mit insgesamt 2.738.800 € veranschlagt. Für 2015 und die Jahre der mittelfristigen Finanzplanung ist eine Tarifierhöhung von 2,5 % mit eingerechnet worden.

Demgegenüber stehen Erstattungsbeträge für Personalkosten (für Abordnung von Mitarbeitern des Landkreises, Schulsekretärin, Bundesfreiwilligendienst) in Höhe von 174.800 €.

Für die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindlichen Arbeitnehmer werden Lohnzahlungen und Versorgungsleistungen in Höhe von 54.900 € geplant.

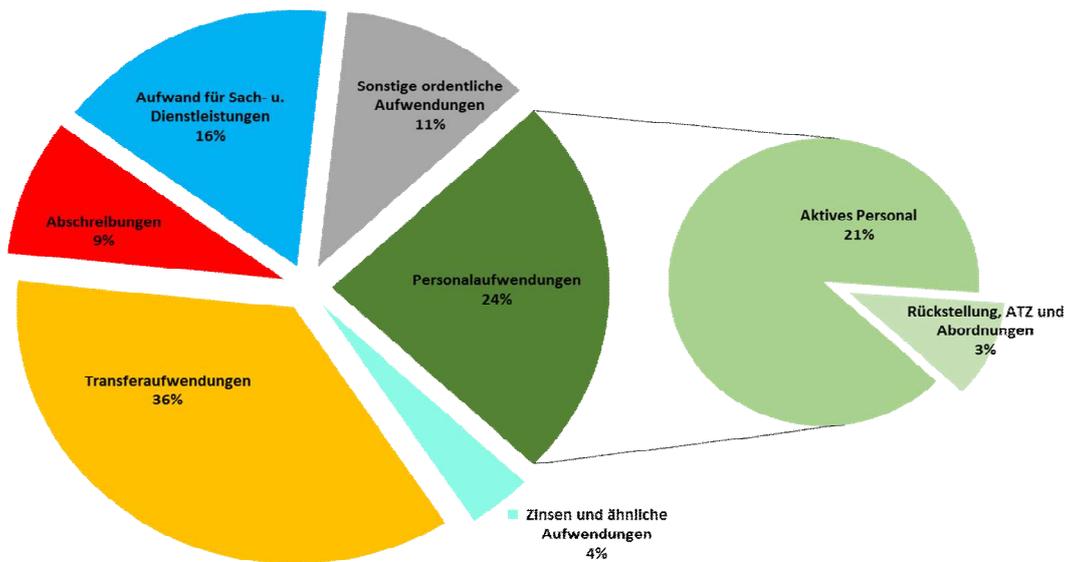
Des Weiteren sind Beiträge für Beihilfe in Höhe von 9.900 € und für Versorgung in Höhe von 30.000 € für die sich bereits im Ruhestand befindenden Beamten zu leisten.

Somit ergibt sich ein zahlungswirksamer Aufwand für Personalaufwand der derzeit beim Flecken Copenbrügge aktiv beschäftigten Mitarbeiter von insgesamt 2.469.200 € für das Haushaltsjahr 2015.

Folgende Änderungen in der Stellenbesetzung sind im Haushaltsjahr 2015 vorgesehen (vgl. Stellenplan):

- Besetzung der bereits seit längerer Zeit vakanten Beamtenstelle  
*Der Flecken ist gem. § 107 NKomVG verpflichtet, eine/n Beamtin/en zur Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben zu beschäftigen. Durch die Versetzung in den Ruhestand des bisherigen Amtsinhabers ist eine Neubesetzung erforderlich.*
- Stellenbesetzung im Betriebshofes zum 01.07. 2015  
*Aufgrund der umfangreichen Tätigkeiten eines Mitarbeiters des Betriebshofes zur Erstellung des Baumkatasters (Aufnahme des Bestandes, Überprüfung der Bäume und gegebenenfalls daraus resultierende Pflegearbeiten aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht) steht dieser Mitarbeiter dem Betriebshof nur noch bedingt zur Verfügung. Gleichzeitig liegt seit längerem ein krankheitsbedingter Ausfall eines Mitarbeiters vor. Des Weiteren ist verwaltungsseitig angedacht, einen weiteren Mitarbeiter auf dem Betriebshof fest einzustellen und somit letztendlich auch dem geänderten Tarifrecht gerecht zu werden.*

## Verhältnis des Personalaufwandes zum Gesamtaufwand



## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich insgesamt auf 1.928.500 €. Hierzu zählen insbesondere Aufwendungen für die Unterhaltung des Vermögens, Bewirtschaftungskosten und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	108.911,52	112.017,86	152.000	77.100	77.100	77.100
- Unterh. Feuerwehrgebäude	10.447,86	10.486,77	10.000	10.000	10.000	10.000
- Unterh. Schulen u. Sporthallen	37.218,89	16.650,47	22.000	19.000	19.000	19.000
- Unterh. Kindergärten	18.581,12	6.794,08	3.500	3.500	3.500	3.500
- Brandschutz Schulen u. Kitas	2.700,77	39.518,18	65.000	0,00	0,00	0,00
- Dorfgemeinschaftshäuser	18.795,11	14.478,45	4.700	4.700	4.700	4.700
- Unterh. Betriebshof	4.661,48	2.886,66	4.000	4.000	4.000	4.000
- Unterh. Wasserversorgung		3.332,78	5.000	5.000	5.000	5.000
Unterhaltung sonst. unbewegliches Vermögen	221.460,47	350.141,88	390.100	389.500	389.500	389.500
- Unterh. Straßen	130.357,73	93.353,64	100.000	100.000	100.000	100.000
- Unterh. Wirtschaftswege	18.397,38	12.382,42	37.400	39.800	39.800	39.800
- Flurbereinigung	10.000	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Unterh. Straßenbeleuchtung	31.296,92	27.005,54	30.000	30.000	30.000	30.000
- Unterh. Wanderwege, Ith-Kopf	1.606,50	10.017,63	10.000	10.000	10.000	10.000
- Unterh. Friedhöfe	11.268,67	10.731,29	8.000	8.000	8.000	8.000
- Unterh. Wasserversorgung		39.824,77	54.000	54.000	54.000	54.000
- Unterh. Abwasserbeseitigung		80.320,47	70.000	70.000	70.000	70.000
Unterhaltung bewegliches Vermögen bis 150,-€	23.121,70	29.231,65	41.500	31.400	31.400	31.400
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	15.966,45	12.540,02	21.100	19.900	19.900	19.900
Mieten und Pachten	11.693,94	15.181,11	18.500	18.500	18.500	18.500

Bewirtschaftungskosten	304.132,77	(vorl. 542.385,73)	540.700	548.000	559.000	566.100
Straßenbeleuchtung	46.771,16	41.876,80	50.000	51.000	52.000	53.000
Winterdienst	29.869,37	6.837,35	40.000	40.000	40.000	40.000
Haltung von Fahrzeugen	88.191,12	92.636,64	94.900	90.200	90.200	90.200
Bes. Aufw. f. Beschäftigte	19.404,28	26.746,70	23.200	20.200	20.200	20.200
Aus- und Fortbildung	15.804,27	16.757,66	27.500	18.300	18.300	18.300
Bes. Verw. u. Betr.aufw. Schulen	45.683,89	36.721,50	47.100	47.100	47.100	47.100
Aufw. F. sonst. Dienstleistungen	113.083,92	139.622,41	233.200	216.600	216.600	216.600
Bes. Verw. u. Betr.aufw.	33.756,33	95.506,98	125.800	120.200	120.200	120.200
Wasserlieferung		97.133,92	103.500	106.500	109.500	112.500
Abwicklung Bauleitplanung	3.934,65	3.934,65	0	0	0	0
Bes. Verw. u. Betr.aufw. Jugendpflege	21.227,43	21.990,18	23.500	23.500	23.500	23.500
<b>Summe</b>	<b>1.075.556,04</b>	<b>Vorl. 1.744.810,98</b>	<b>1.932.600</b>	<b>1.818.000</b>	<b>1.833.000</b>	<b>1.844.100</b>
		<b>Plan 1.988.100</b>				

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind insgesamt im Haushaltsjahr 2015 um 59.400 € im Vergleich zum Plan 2014 vermindert worden. Ursächlich dafür sind insbesondere die im Haushaltsjahr 2014 geplanten und z. T. bereits umgesetzten Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Coppenbrügge und den Kindergärten. Hier werden 35.000 € weniger Mittel für 2015 geplant. In den Folgejahren sind keine Mittel mehr vorgesehen.

Weiterhin werden aufgrund der angespannten Haushaltslage im Vergleich zur Planung 2014 insgesamt 21.400 € weniger Mittel für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen sowie 39.000 € weniger im Bereich der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens eingeplant.

Der Bereich Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen innerhalb der Sach- und Dienstleistungen umfasst Aufwendungen von insgesamt 87.000 €. Die größten Aufwandsposten mit je 10.000 € betreffen die Unterhaltung der Feuerwehrgerätehäuser, der Grundschule Coppenbrügge sowie der Burganlage. Wie bereits erwähnt werden nochmals 65.000 € insbesondere für Brandschutzmaßnahmen in Schule und Kindergärten neu eingeplant.

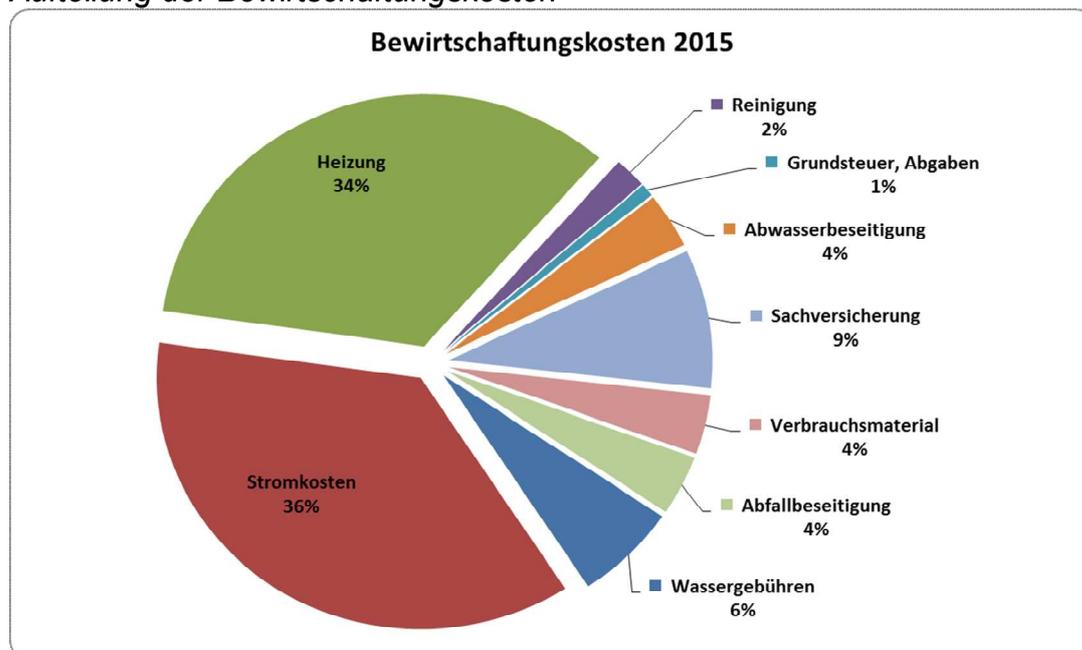
Die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens enthält vorrangig die Unterhaltung der Gemeindestraßen (100.000 €), der Wirtschaftswege (37.400 €), der Straßenbeleuchtung (30.000 €) sowie die Mittel für die Flurbereinigung mit 15.000 € in 2015. Für die Unterhaltung der Wirtschaftswege wurde der bisher jährlich geplante Ansatz von 15.000 € um die mit einem Zweckbindungsvermerk versehenen Erträge in Höhe von 22.400 € aus der Entschädigung für Wege und Flächen durch Windkraftanlagenbetreiber aufgestockt. Für den Winterdienst sind wie in den Vorjahren 40.000 € eingeplant. Hinzu kommen die Unterhaltungsaufwendungen aus dem Bereich Wasserver- und Abwasserentsorgung mit 124.000 €.

Der Ansatz für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens ist mit 41.500 € leicht erhöht gegenüber den Vorjahren. Ursache dafür sind im Bereich der Feuerwehr anstehende Überprüfungen bzw. Reparatur der Atemschutzgeräte in Höhe von 10.000 €.

Der Planansatz für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen ist mit 21.100 € nach notwendigen zusätzlichen Beschaffungen im Bereich Jugendpflege und Turnhallen im Haushaltsjahr 2014 wieder herabgesetzt worden. (-5.400 €)

Ein großer Anteil im Kostenblock der Sach- und Dienstleistungen stellen die Bewirtschaftungskosten der kommunalen Liegenschaften dar (Plan 2015 540.700 €). Für Stromkosten, als größte Position, werden 197.200 und für Heizkosten 185.500 € eingeplant. Der Ansatz für Wassergebühren der gemeindeeigenen Liegenschaften ist aufgrund der Gebührenerhöhung der Verbrauchs- und Grundgebühren entsprechend angepasst worden.

## Aufteilung der Bewirtschaftungskosten



Bei der Haltung von Fahrzeugen sind Mehraufwendungen in Höhe von 6.600 € für Neubeschaffungen von Reifen für einige Feuerwehrfahrzeuge geplant.

Den größten Posten im Bereich der Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen bilden mit 151.500 € die geplanten Aufwendungen für das Leader-Regionalmanagement für die neue Leaderperiode 2015 bis 2020. Hier übernimmt der Flecken Coppenbrügge erneut die Aufgabe der Leadergeschäftsstelle, wodurch insgesamt Aufwendungen in Höhe von 148.500 € geplant werden. Demgegenüber werden Erträge in Höhe von 80.000 € durch Zuweisungen des Landes, 33.500 € durch Zuweisungen des Landkreises, sowie 28.000 € Erstattungsbeträge der beteiligten Kommunen geplant. Somit verbleibt ein Eigenanteil für den Flecken Coppenbrügge in Höhe von 7.000 €. Ergänzend hinzu kommt in der neuen Leaderperiode die Einrichtung eines sogenannten „Regionsfonds Leader“, in den alle Kommunen jährlich je 3.000 € zur Gegenfinanzierung regionaler Projekte einzahlen.

Erstmals ist ein Betrag für sonstige Dienstleistungen in Höhe von 13.000 € im Bereich EDV eingeplant worden. Die Betreuung der EDV ist bisher ausschließlich durch eigenes Personal vorgenommen worden. Wegen sehr komplexen und zeitaufwendigen Wartungs- und Umstellungsarbeiten, welche regelmäßig vorgenommen werden müssen, ist dieser Bereich durch die Mitarbeiter neben ihrer eigentlichen Tätigkeit allein nicht mehr abzudecken. Um effektiver in diesem Bereich arbeiten zu können, soll ein EDV-Servicepartner zur Unterstützung beauftragt werden.

Der Planansatz für Besondere Verwaltung- und Betriebsaufwendungen wurde gegenüber 2014 um insgesamt 20.100 € erhöht. Ursächlich dafür ist insbesondere bei der Klärschlammverwertung die zum 01.01.2015 gültige neue Düngemittelverordnung. Derzeit liegen einige Parameter der Klärschlammproben des Klärwerkes des Flecken ganz gering über den neuen zulässigen Grenzwerten. Nach diesen Werten ist eine landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes nicht mehr zulässig. Aktuell wird mit Hochdruck nach Ursachen und den möglichen Einleitern gesucht. Der Planansatz beinhaltet die Kosten für eine im ungünstigsten Fall notwendige Trocknung und thermische Verwertung des Klärschlammes (50.000 €).

Für die Wasserlieferung der Stadtwerke werden 103.500 € im Haushaltsplan 2015 veranschlagt.

## Abschreibungen (siehe auch Erträge aus der Auflösung der Sonderposten)

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Abschreibungen	498.436,01	969.800	1.001.000	969.900	945.900	920.400

Anhand der bilanziellen Abschreibungen wird der innerhalb der Kommune stattfindende Werteverzehr des Anlagevermögens dargestellt. Die Abschreibungen sind nicht zahlungswirksam. Für 2015 betragen sie 1.001.000 €.

Die größten Posten liegen im Bereich Infrastruktur mit 257.500 € für Abschreibungen, im Bereich Gebäude mit 128.900 € und Feuerwehr mit 67.800 €. Hinzu kommen die Abschreibungswerte der Wasserversorgung (127.300 €), der Abwasserentsorgung (286.500 €), der Bäder (47.500 €) und der Elektrizitätsversorgung (9.000 €)

Begründet ist die Zunahme der Abschreibungen in 2015 überwiegend durch die Aktivierung der umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre, beim beweglichen Vermögen (BGA, Sammelposten, Fahrzeuge) sowie im Bereich EDV.

Plant die Kommune die Anschaffung eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes, muss sie bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes die im Laufe des Haushaltsjahres beginnende Abschreibung als Aufwand veranschlagen.

Den Abschreibungen gegenüber stehen wie bereits erwähnt die Sonderposten in Höhe von insgesamt 653.700 € in 2015.

### Verhältnis Abschreibungen zu Sonderposten

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Abschreibungen	498.436,01	969.800	1.001.000	969.900	945.900	920.400
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	423.048,19	652.500	643.700	626.000	601.000	589.600
<b>Saldiert - Abschreibungen./. Auflösungserträge</b>	<b>75.387,82</b>	<b>317.300</b>	<b>357.300</b>	<b>343.900</b>	<b>344.900</b>	<b>330.800</b>

Da zukünftig jedoch nicht für alle Investitionen Zuschüsse oder Beiträge fließen bzw. viele Förderprogramme mittlerweile auslaufen, wird die Belastung entsprechend neuer Investitionen wieder steigen.

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Zinsen für Investitionskredite	284.958,82	420.174,28	398.900	360.300	322.800	297.300
Zinsen für Liquiditätskredite	30.566,06	35.012,27	40.000	45.000	50.000	55.000
Verzinsung v. Steuernachzahlungen	2.724,00	8.950,00	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>Summe</b>	<b>318.248,88</b>	<b>464.136,55</b>	<b>440.900</b>	<b>407.300</b>	<b>374.800</b>	<b>354.300</b>

Die Zinsaufwendungen sind in erster Linie vor allem von der Höhe der Kreditaufnahmen abhängig. Gleichzeitig spielt der derzeit außerordentlich günstige Zinssatz eine bedeutende Rolle. So konnte die Veranschlagung sowohl für die Investitionskredite für den Flecken insgesamt, als auch für die Liquiditätskredite reduziert werden.

Mit Sorge ist eine zukünftige eventuelle Zinserhöhung zu betrachten, die vor allem im Bereich der Liquiditätskreditzinsen zu erheblichen Mehrbelastungen führen würde. Hier ist eine gewisse Reserve in den Folgejahren eingerechnet worden.

## Transferaufwendungen

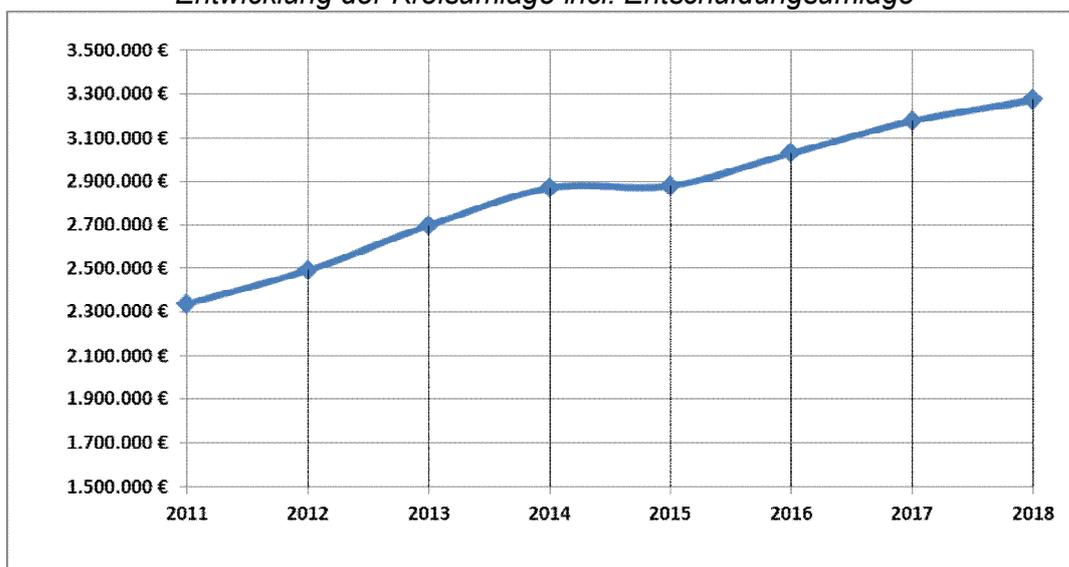
Transferaufwendungen sind Zahlungen an Dritte, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen nicht auf einem unmittelbaren Leistungsaustausch. Insgesamt belaufen sich die Transferaufwendungen im Planjahr 2015 auf 4.179.500 €.

	Vorl. Ist 2013	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Ortsratsmittel	6.500,00	6.465,00	6.500	6.500	6.500	6.500
Betriebskostenzuschüsse Kindergärten	741.983,24	Plan 840.300,00	919.200	943.500	970.000	997.400
3. beitragsfreies Kindergartenjahr	81.680,00	Plan 69.600,00	95.100	95.100	95.100	95.100
Gewässerunterhaltungsverbände	45.251,61	45.255,43	45.400	45.400	45.400	45.400
Gewerbesteuerumlage	188.753,00	164.362,00	161.900	161.900	161.900	159.600
Kreisumlage	2.684.300,00	2.859.000,00	2.867.000	3.013.000	3.163.000	3.257.000
Entschuldungsumlage	12.360,00	12.648,00	13.100	13.500	13.900	14.300
Sonstige	40.054,07	37.532,97	43.800	41.300	41.300	41.300
<b>Summe</b>	<b>3.800.881,92</b>	<b>4.035.162,40</b>	<b>4.152.000</b>	<b>4.320.200</b>	<b>4.497.100</b>	<b>4.616.600</b>

Maßgebliche Transferaufwendungen sind die zu zahlenden Allgemeinen Umlagen im Produkt 611.2. So wird hier auch die Kreisumlage veranschlagt. Nach § 15 II NFAG sind die Steuerkraftzahlen einer Gemeinde die Grundlagen für die Kreisumlage. Steuerkraftzahlen sind jeweils 90 % der Messbeträge der Grundsteuern A und B, ein jährlich festzusetzender vom-Hundert-Satz von 90 % der Messbeträge bei der Gewerbesteuer sowie jeweils 90 % von den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer. Ferner fließen noch 90 % der vom Land gewährten Schlüsselzuweisungen in die Berechnung ein. Die Kreisumlage wurde auf der Basis eines Hebesatzes von 49,5 v. H. in 2015 entsprechend des aktuellen Entwurfes des Haushaltsplanes des Landkreises Hameln-Pyrmont festgesetzt und wird 2015 voraussichtlich ca. 2.867.000 € betragen. Seitens des Landkreises ist weiterhin eine sukzessive Erhöhung des Kreisumlagesatzes von aktuell (2014) 49,5 auf 50,5 v.H. für 2016 und 51,5 v.H. für 2017 geplant. Dies bedeutet für den Flecken Coppenbrügge auf der Grundlage der heutigen Berechnung eine jährliche Steigerung der Kreisumlage von jeweils zusätzlich ca. 60.000 € pro Jahr.

Ebenfalls gemäß den Berechnungsgrundlagen des Finanzausgleiches wird seit 2012 die Entschuldungsumlage berechnet. Das Land Niedersachsen hat ein Entschuldungsprogramm für Kommunen aufgelegt, wonach besonders finanzschwache Kommunen Tilgungshilfen zum Abbau von Liquiditätskrediten sowie Zinsbeihilfen erhalten konnten. Die Finanzierung erfolgt durch einen „Entschuldungsfonds“, dessen Mittel je zur Hälfte vom Land Niedersachsen und den Kommunen aufgebracht werden. Der Anteil der Kommunen beträgt insgesamt 35 Mio. Euro jährlich. Dies ergibt für den Flecken Coppenbrügge einen jährlichen Anteil von ca. 13.000 €.

*Entwicklung der Kreisumlage incl. Entschuldungsumlage*



Auch die Gewerbesteuerumlage wird unter dieser Position veranschlagt. Für 2015 wird mit einem Umlagebeitrag von 161.900 € entsprechend der geplanten Gewerbesteuerereinnahmen gerechnet. (siehe Ausführungen zur Gewerbesteuerumlage bei Punkt Erträge aus Steuern)

Ebenfalls veranschlagt wird hier der Zuschuss für die Kindergärten und Kinderkrippen mit einem Gesamtbeitrag von 919.200 € (entsprechend der Planung des Trägers).

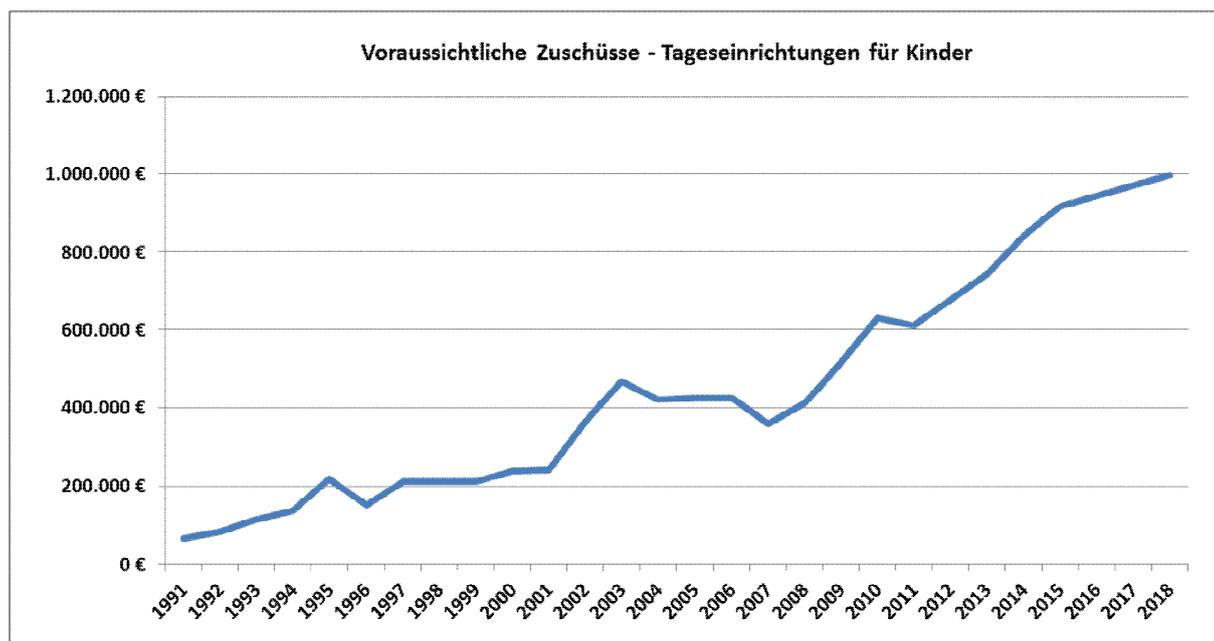
Der Ansatz steigt gegenüber den Vorjahren stetig, was auf die Erhöhung der Personalkosten in den einzelnen Einrichtungen zurückzuführen ist. Des Weiteren steigen die Kosten für den Ausbau der U3- Betreuung und der Betreuungszeiten stetig an.

Mittlerweile ist die Einstellung und Finanzierung einer 3. Betreuungskraft durch das Land beschlossen bzw. gesichert, so dass den Kommunen für die Regelbetreuungszeit vorerst keine zusätzlichen Kosten entstehen. Seit nunmehr fast zwei Jahren wird bereits über die Vereinbarung der Aufgabenwahrnehmung zwischen dem Landkreis und den Kommunen verhandelt. Bisher kam es zu keiner, insbesondere aus kommunaler Sicht, akzeptablen Einigung.

Von kommunaler Seite ist die Kostensituation nicht mehr zu verkraften. Verwaltungsseitig wurde die örtliche Politik informiert, dass notfalls die Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung zwischen dem Landkreis und dem Flecken Coppenbrügge gekündigt werden muss. Das Betreuungsangebot in Krippen und Kindergärten ist im Rahmen einer Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB VIII des Kinder- und Jugendhilfegesetz mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont geregelt.

Der Ansatz teilt sich 2015 wie folgt auf:

Kindergarten Niederstraße	254.000 €
Kindergarten Schloßstraße	183.900 €
Krippe Schloßstraße	47.500 €
Kindergarten Bisperode	298.800 €
Krippe Bisperode	79.600 €
Waldkindergarten	36.700 €
Kinderspielkreis Diedersen	18.700 €



## Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter die sonstigen ordentlichen Aufwendungen fällt eine Vielzahl von Einzelaufwendungen. Im Vergleich zum Ergebnis 2013 wurde der Ansatz ebenfalls um die sonstigen ordentlichen Aufwendungen des ehemaligen Eigenbetriebes erweitert.

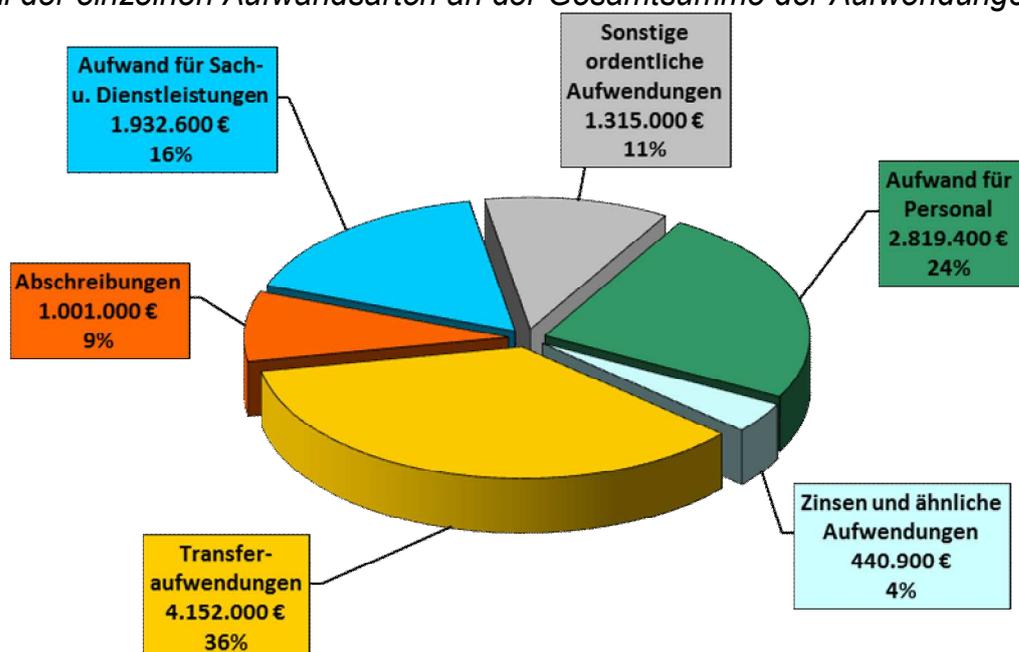
	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Schülerbeförderung	363.854,66	384.213,03	375.800	375.800	375.800	375.800
Bürobedarf	80.865,87	74.193,60	81.900	90.400	90.600	90.600
EDV-Kosten	56.823,46	61.142,20	61.000	61.000	61.000	61.000
Prüfungs- u. Beratungskosten	33.077,80	56.637,84	62.700	47.700	47.700	47.700
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeiten	71.255,78	64.028,20	63.000	67.000	66.000	66.000
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	40.297,08	69.919,84	91.400	92.400	93.400	94.400
Erstattungen für Dritte	28.604,77	236.896,05	263.200	263.200	263.200	263.200
Sonstiges	8.242,08	8.527,91	9.400	9.400	9.400	7.400
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.657,43	Plan 301.600	306.600	312.600	314.800	321.300
<b>Summe</b>	<b>706.678,93</b>	<b>1.298.714,67</b>	<b>1.315.000</b>	<b>1.319.500</b>	<b>1.321.900</b>	<b>1.327.400</b>

Hier finden sich neben dem größten Posten, der Schülerbeförderung (375.800 €), deren Kosten vom Landkreis Hameln-Pyrmont erstattet werden, vor allem die Kosten für ehrenamtliche Tätigkeiten, Haftpflicht- und Unfallversicherungen, Bürobedarf und EDV-Kosten. Da im Haushaltsjahr 2015 keine Wahl stattfindet, konnte der Ansatz für Bürobedarf und Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend reduziert werden.

Da das Konzessionsverfahren 2015 nochmals durchgeführt werden muss, wurden wiederum Mittel für Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von 15.000 € eingeplant.

Die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung betreffen die Gebührenhaushalte Wasserver-, Abwasserentsorgung und Friedhöfe und finden sich in gleicher Höhe im Ertrag wieder (*die Differenz in Höhe von 700 € ergibt sich umsatzsteuerbedingt, da die Sparte Abwasser nicht vorzugssteuerabzugsberechtigt ist*)

Anteil der einzelnen Aufwandsarten an der Gesamtsumme der Aufwendungen 2015



## Zusammenfassung Ergebnishaushalt

Grundsätzlich ist es das Ziel, dass der Gesamtbetrag der Erträge mindestens den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht (Haushaltsausgleich). Dadurch soll ein Substanzverlust der Kommune innerhalb eines Haushaltsjahres vermieden und die Generationengerechtigkeit sichergestellt werden. Der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt untermauert das Ziel der Kapitalerhaltung:

**Vermögen > oder = Schulden.**

Dauerhafte Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung/Ergebnisplanung führen zum Verzehr des Eigenkapitals.

Des Weiteren soll die Kommune in der Lage sein, das zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigte Vermögen zu erhalten und die dazu notwendigen Investitionen entsprechend den veranschlagten Abschreibungen zu tätigen. Die hierfür erforderlichen Eigenmittel sind grundsätzlich aus laufender Verwaltungstätigkeit zu erwirtschaften.

Im Ergebnishaushalt 2015 des Gesamthaushaltes des Flecken Coppenbrügge wird wiederum ein Fehlbetrag in Höhe von -553.000 € ausgewiesen. Auch die Jahre der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung weisen erneut Fehlbeträge aus, so dass weiterhin verstärkt an der Konsolidierung gearbeitet werden muss.

Der Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag im Planungsjahr nach der mittelfristigen Finanzplanung spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr ausgeglichen werden kann.

### *Entwicklung der Jahresergebnisse*

	Haushaltsjahr	Jahresergebnis Überschuss + / Fehlbetrag -
Verwaltungshaushalt	2003	-753.255
	2004	-492.513
	2005	-609.952
	2006	-226.815
	2007	+74.921
	2008	-217.152
	2009	-892.875
	2010	-834.807
<i>Zwischensumme Fehlbeträge der kameralen Abschlüsse</i>		-3.952.446 €
Ergebnishaushalt	2011	-54.686
	2012	-257.043
<i>Zwischensumme Fehlbeträge nach geprüften Abschlüssen</i>		-4.264.175
	2013 vorläufig	-660.000
	2014 vorläufig	-553.000
<i>Zwischensumme der voraussicht- lich am Ende des HH-Jahres 2014 aufgelaufenen Fehlbeträge</i>		-5.477.175
	2015 lt. HH-Plan	-553.000
	2016 lt. HH-Plan	-395.500
	2017 lt. HH-Plan	-385.900
	2018 lt. HH-Plan	-316.900
Summe der am Ende des Finanz- planungszeitraumes voraussicht- lich aufgelaufenen Fehlbeträge		-7.128.475

Ohne eine **grundlegende** Entlastung von Kosten und eine verbesserte Ertragslage wird ein Haushaltsausgleich und ein Abbau der Fehlbeträge absehbar nicht zu erreichen sein. Hier ist eine deutlich verbesserte Unterstützung von Land und Bund gefordert.

### Haushaltssicherung

Da auch im Haushaltsjahr 2015 der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann, hat der Rat des Flecken Copenbrügge zusammen mit der Haushaltssatzung das gem. § 110 Abs. 6 NKomVG fortgeschriebenes Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Eine Fortführung der Haushaltssicherungsmaßnahmen ist auch für den Planungszeitraum bis 2018 vorgesehen. Die einzelnen bereits umgesetzten / geplanten Maßnahmen sind im Einzelnen im Haushaltssicherungskonzept dargestellt, das als Anlage dem Haushaltsplan beigefügt ist. Aus eigener Kraft wird der Flecken Copenbrügge dieses seit Jahren bestehende Finanzproblem nicht bewältigen können.

### Entwicklung der doppischen Ergebnisrechnungen/Ergebnishaushalte



## 2. Entwicklung des Finanzhaushaltes

Die Finanzrechnung (Planungskomponente ist der Finanzplan) liefert eine zeitraumbezogenen Abbildung sämtlicher Zahlungsströme und stellt so die Veränderung des Finanzmittelbestandes dar.

Der Finanzplan macht die strukturelle Zusammensetzung aller Zahlungsvorgänge transparent (Konsumtiv, Investiv, Finanzierung). Er weist im Gesamthaushalt die gesamten Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit aus. Wichtigster Bestandteil des Finanzhaushaltes ist die Abbildung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Gemeinde. Die Summe aller im Finanzplan festgehaltenen Ein- und Auszahlungen verändert in der Bilanz die liquiden Mittel, d.h. das Umlaufvermögen. Hierdurch wird die Verbindung zwischen Bilanz und Finanzrechnung hergestellt.

### Laufende Verwaltungstätigkeit

In der so genannten „Cashflow-Rechnung“ werden die aus dem Ergebnishaushalt zahlungswirksamen Vorgänge abgebildet, es werden **nicht** die Abschreibungen, die Rückstellungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten abgebildet. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt die Selbstfinanzierungskraft der Kommune. Der Cashflow soll mindestens die Höhe der Kredittilgungen erreichen und darüber hinaus einen Finanzierungsbeitrag für den investiven Bereich leisten, um die Fremdfinanzierung so gering wie möglich zu halten.

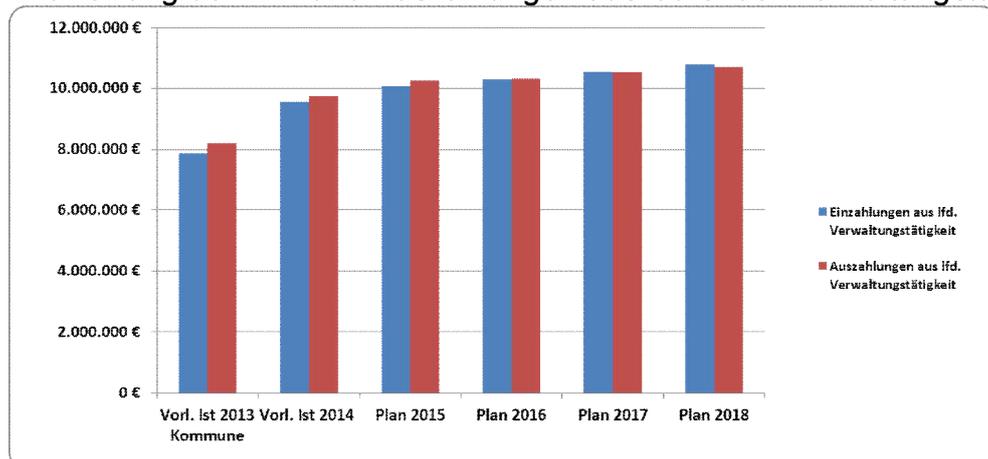
In den o. g. Gesamtbeträgen des Ergebnishaushalts sind nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen in Höhe von 1.028.500 € bzw. 1.388.200 € enthalten. Zahlungsunwirksame Vorgänge, wie z.B. Abschreibungen, Rückstellungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten fließen nicht in diesen Saldo ein.

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.847.503,79	9.533.685,97	10.079.400	10.301.000	10.538.700	10.765.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.204.009,34	9.743.859,13	10.272.700	10.316.600	10.529.800	10.706.200
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-356.505,55</b>	<b>-210.173,16</b>	<b>-193.300</b>	<b>-15.600</b>	<b>8.900</b>	<b>59.300</b>

In 2015 können Auszahlungen in Höhe von 193.300 € nicht durch Einzahlungen gedeckt werden. Somit entsteht ein „zahlungswirksamer Fehlbedarf“ in Höhe von -193.300 € (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt). Diese tatsächlich fehlenden Mittel müssen 2015 über Liquiditätskredite finanziert werden. Erfreulicherweise wird zum jetzigen Planungszeitraum mit einem positiver Liquiditätssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in den Finanzjahren ab 2017 geplant. Die tatsächliche Entwicklung bleibt jedoch abzuwarten.

Gemäß § 14 Ziffer 4 GemHKVO werden Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten im Haushaltsplan nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird in der Haushaltssatzung festgelegt.

### Entwicklung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

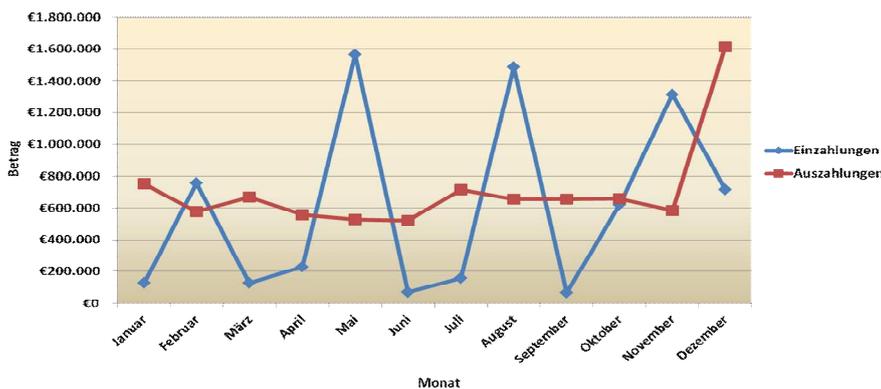


### Entwicklung der Liquiditätskredite

Im Haushaltsjahr 2012 wurde der Liquiditätskreditrahmen gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 von 7 Mio. € auf 5,5 Mio. € herabgesetzt. Damit wurde der erwarteten guten Entwicklung bei den allgemeinen Deckungsmitteln Rechnung getragen. Des Weiteren waren größere bauliche Projekte abgeschlossen, so dass man mit Vorausleistungen in dem hohen Maße nicht mehr rechnete.

Da 2013 wiederum ein Fehlbetrag geplant war, wurde der Liquiditätsrahmen um 500.000 € auf 6 Mio. € erhöht. Anfang des vierten Quartals 2013 war abzusehen, dass die Finanzmittel in der haushaltslosen Zeit des Planjahres 2014 nicht ausreichen werden. Durch Verabschiedung einer 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde der Liquiditätsrahmen wieder auf 7 Mio. € erhöht, was dem Stand des Jahres 2011 entsprach. Der Liquiditätsbedarf steigt in der Regel bis April des Jahres, da in diesem Zeitraum außer zum Steuertermin 15.02. keine größeren Einnahmen zufließen, während andererseits die laufenden Personal- und Sachaufwendungen anfallen.

### Jährliche Ein- und Auszahlungen der Gemeindekasse

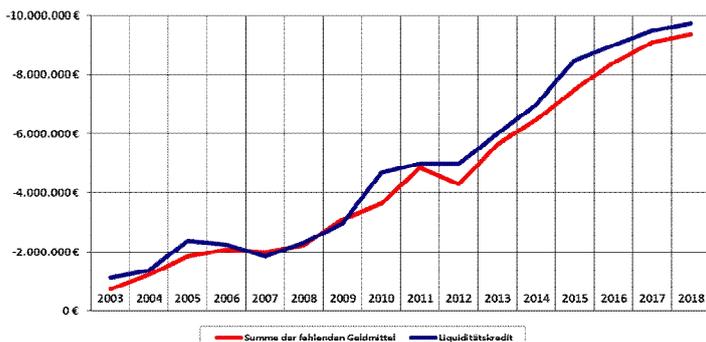


Nach der derzeitigen Liquiditätsplanung wird von einem Liquiditätskreditbedarf 2015 bis ca. 8,5 Mio. € ausgegangen. Somit würde noch eine gewisse Reserve bestehen, die für besondere nicht planbare Liquiditätslagen bereitsteht.

Nach der aktuellen Finanzplanung für den Flecken wird der Liquiditätskreditrahmen bis zum Haushaltsjahr 2018 weiter ansteigen. Positiv anzumerken ist jedoch, dass der Anstieg zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr in dem hohen Maße der vergangenen Jahre erfolgen wird. Der Grund hierfür ist die sich durch Ablauf oder Umschuldung von investiven Krediten jährlich reduzierenden Zins- und Tilgungsleistungen des Flecken.

	Ist 2013 gesamt	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende eines Haushaltsjahres	-1.347.864,86	-832.993,45	-1.013.600	-910.100	-709.800	-279.400

### Entwicklung der Liquiditätskredite



Da die Jahresrechnungen des Flecken Copenpenbrügge seit dem Jahr 2002 nahezu ununterbrochen Fehlbeträge bzw. fehlende liquide Mittel ausweisen, entwickelten sich dazu identisch auch die Liquiditätskredite in diesem Zeitraum.

## Investitionstätigkeit

<i>Investitionen 2015</i>	<i>Ansatz</i>	<i>Zuweisung Land</i>	<i>Zuweisung Landkreis</i>	<i>Zuweisung Sonstige</i>	<i>Eigenanteil</i>
<u>Feuerwehr</u>					
Tragkraftspritzenfahrzeug	80.000		26.500		53.500
Mannschaftstransportwagen	10.000				10.000
Umstellung Sirene	6.000				6.000
Inventar	16.000		9.000		7.000
<u>Siedlung Heerburg</u>					
Quartierskonzept	22.000			24.000	-2.000
Straßenbeleuchtung	15.000				15.000
<u>GS Bisperode</u>					
Nutzungskonzept	15.000				15.000
Brandschutzkonzept	15.000				15.000
<u>Betriebshof</u>					
Fahrzeug/Anhänger	50.000				50.000
Schneeschild	15.000				15.000
<u>Wasserversorgung</u>					
Wasserrecht Coppenbrügge	11.000				11.000
Leitungsnetz	50.000				50.000
<u>Abwasserentsorgung</u>					
Kanalnetz Kläranlagenbereich Coppenbrügge	200.000				200.000
<u>Bäder</u>					
Wasserattraktion Freibad	30.000			17.500	12.500
<u>Allgemeine Verwaltung</u>					
EDV	3.000				3.000
Sammelposten	16.500				16.500
Betriebs- u. Geschäftsausstat- tung	21.000				21.000
<u>Erwerb von Grundstücken</u>					
	1.500				1.500
<b>insgesamt</b>	<b>577.000</b>	<b>0,00</b>	<b>35.500</b>	<b>41.500</b>	<b>500.000</b>

### Feuerwehr

In 2015 ist die Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs für die Ortsfeuerwehr Harderode vorgesehen. Weiterhin besitzt die Jugendfeuerwehr der Gemeindefeuerwehr Coppenbrügge drei Mannschaftstransportwagen. Diese sind z. T. sehr reparaturbedürftig. Hier soll ein Fahrzeug ausgetauscht werden. Die Sirenenanlage in Coppenbrügge Schlossstraße wird für 6.000 € komplett erneuert. Für die Anschaffung von zwei Schutanzügen für die Unterstützung des ABC-Zuges in Marienau (Einrichtung des Landkreises) sind 8.500 € eingeplant, des Weiteren für einen Absturzsicherungssatz und diverses Inventar insgesamt 7.500 €.

### Siedlung Heerburg

Für die Siedlung Heerburg wurde bereits im vergangenen Jahr begonnen, ein integriertes energetisches Quartierskonzept zu entwickeln (siehe Ausführungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2014). Im Haushaltsplan 2014 wurden dafür Mittel in Höhe von 40.000 € bereitgestellt, 36.000 € Zuweisungen und Zuschüsse konnten dafür eingeplant werden. Der Eigenanteil für den Flecken belief sich somit auf 4.000 €.

Im Haushaltsplan 2015 werden nochmals Mittel in Höhe von 22.000 € für das Quartierskonzept bereitgestellt. Zusätzlich zu den Mehrkosten hat sich die Förderkulisse nochmals verbessert. Für Gesamtkosten von insgesamt nunmehr 62.000 € ergeben sich Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von insgesamt 60.000 €, so dass sich ein Eigenanteil von 2.000 € für den Flecken Coppenbrügge für die Erstellung des Konzeptes ergibt.

Als nächster Baustein in diesem Konzept werden im Haushaltsplan 2015 15.000 € für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung bereitgestellt. Auch hier werden dann entsprechende Förderanträge gestellt werden können. Durch die Umstellung auf LED liegen hier die Vorteile in einer deutlich verbesserten, energieeffizienten Kosteneinsparung.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels können gleichzeitig auch eine Strukturanalyse sowie eine Untersuchung der Möglichkeiten zur Sicherung der künftigen Attraktivität der Siedlung erfolgen. Grundlegende Perspektiven können entwickelt werden.

### Grundschule Bisperode

Der Schulstandort der Grundschule Bisperode bietet aufgrund seiner Lage und der unmittelbaren Nähe zum Kindergarten mit integrierter Krippe besondere Chancen, diesen Standort zu erhalten bzw. teilweise umzustrukturieren. Im Zusammenhang mit der durch umfangreiche Brandschutzaufgaben notwendigen Erstellung eines Brandschutzkonzeptes soll durch eine externe Firma ein Nutzungskonzept für eine eventuelle Erweiterung /Umnutzung von Räumlichkeiten der Schule für die Kindergartenbetreuung untersucht werden. Besonders der Kindergarten/die Krippe Bisperode ist räumlich voll ausgelastet und bietet wenige Möglichkeiten insbesondere den Bedarf an weiteren Krippenplätzen zukünftig abdecken zu können.

### Betriebshof

In den vergangenen Haushaltsjahren wurden die eingeschränkten investiven Mittel des Flecken fast ausschließlich für die Gegenfinanzierung von Leaderprojekten und Projekten des Konjunkturpaketes, hier insbesondere für energetische Sanierungen eingesetzt. Für die uneingeschränkte Durchführung der Arbeiten des Betriebshofes ist die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs und eines Tandemanhängers unerlässlich. Auch in den Folgejahren müssen dringend Mittel für die Erneuerung des Fuhrparkes eingeplant werden.

### Wasserversorgung

Vom Gesundheitsamt des Landkreises Hameln-Pyrmont liegt die Auflage vor, die Wasserverluste im Trinkwasserleitungsnetz zwingend zu reduzieren. Dieses kann nur durch eine aufwendige Lecksuche mit entsprechenden Ortungsgeräten von Fachfirmen durchgeführt werden. Dadurch wird der genaue Umfang der notwendigen Reparatur- bzw. Erneuerungsmaßnahmen festgestellt, ob nur einzelne Leckstellen zu reparieren sind, oder ein gesamter Straßenzug incl. Hausanschlüssen erneuert werden muss.

Vorsorglich wurden Mittel für investive Maßnahmen in Höhe von 50.000 € eingeplant.

### Abwasserentsorgung

Vom Umweltamt des Landkreises Hameln-Pyrmont -Untere Wasserbehörde- liegt die Auflage vor, die Fremdwassereinleitung im Schmutzwasserleitungsnetz zwingend zu reduzieren. Dazu sind aufwendige Kanaluntersuchungen in Form von Benebelungen oder Kamerabefahrungen durch Fachfirmen erforderlich, um den genauen Umfang der notwendigen Reparaturmaßnahmen festzustellen.

Im vergangenen Jahr wurden bereits Kamerabefahrungen im OT Marienau durchgeführt. Erste Ergebnisse weisen auf eine grundlegende Erneuerung in Teilbereichen (SW-Leitung und Schachtbauwerke) hin, wofür in diesem Haushaltsjahr 200.000 € eingeplant werden. Für das Folgejahr 2016 wird ein weiterer Betrag in Höhe von 150.000 € als Verpflichtungsermächtigung eingestellt.

### Bäder

Um die Attraktivität des Freibades Coppenbrügge insbesondere für Familien mit Kindern weiter zu steigern ist verwaltungsseitig die Aufwertung des Bades durch eine Wasserattraktion für Kinder geplant. Dafür werden

Mittel in Höhe von 30.000 € gerechnet, wovon als Gegenfinanzierung Zuschüsse und Spendengelder in Höhe von 17.500 € bereits fest zugesagt worden sind. Es wird angestrebt, weitere Mittel zu akquirieren.

### Allgemeine Verwaltung

Für den EDV-Bereich werden nochmals 3.000 € eingeplant. Diese Summe ist für die Anschaffung von weiteren Rechnern, einigen Bildschirmen sowie den dazu gehörigen Betriebssystemen mit Lizenzen vorgesehen. Weitere Lizenzen im **GeoInformationsSystem** (GIS)-Programm sowie für die Erstellung des Baumkatasters sind notwendig (2.500 €).

Des Weiteren ist die Ersatzbeschaffung von Rasenmähern vorgesehen, sowie die Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen für den Betriebshof, die Friedhofs- und Grünflächenpflege.

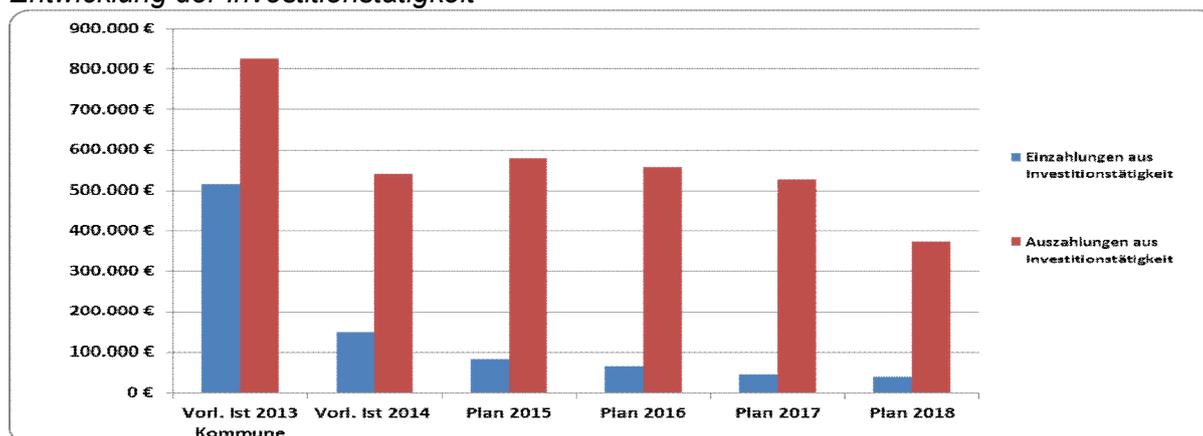
In 2014 wurden mehrere abgängige Spielgeräte abgebaut. Auch hier muss Ersatz neu beschafft und aufgebaut werden.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die geplante Investitionstätigkeit des Flecken in den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung:

	Vorl. Ist 2013 Kommune	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	515.000,39	150.066,63	82.200	64.900	44.900	39.900
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	824.453,39	540.185,44	580.000	558.000	528.000	393.000
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-309.453,00</b>	<b>-390.118,81</b>	<b>-497.800</b>	<b>-493.100</b>	<b>-483.100</b>	<b>-353.100</b>

Für die Folgejahre muss berücksichtigt werden, dass durch die derzeit noch fehlenden Förderkriterien der neuen Leaderförderperiode noch keinerlei Projekte geplant werden können.

### Entwicklung der Investitionstätigkeit



## Geplante Investitionen für Folgejahre

<i>Maßnahme</i>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Feuerwehrfahrzeug	80.000	80.000	80.000
Mannschaftstransportwagen			15.000
Tragkraftspritze	15.000	15.000	
Geräte und Inventar	10.000	10.000	10.000
Erneuerung Burg	40.000		
Siedlung Heerburg	15.000		
Grundschule Bisperode	85.000	85.000	
Endausbau Erschließungsgebiete	30.000	20.000	
Gebrauchtes Fahrzeug	30.000	30.000	30.000
Wasserversorgung	50.000	50.000	50.000
Abwasserentsorgung	165.000	200.000	150.000
Inventar	35.000	35.000	55.000
Erwerb von Grundstücken	5.000	5.000	5.000
<b>Summe</b>	<b>560.000</b>	<b>530.000</b>	<b>395.000</b>
<i>Geplante Darlehnsaufnahme</i>	500.000	500.000	350.000

## Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 350.000 € festgesetzt. Hiermit soll folgende Investition haushaltsrechtlich abgesichert werden:

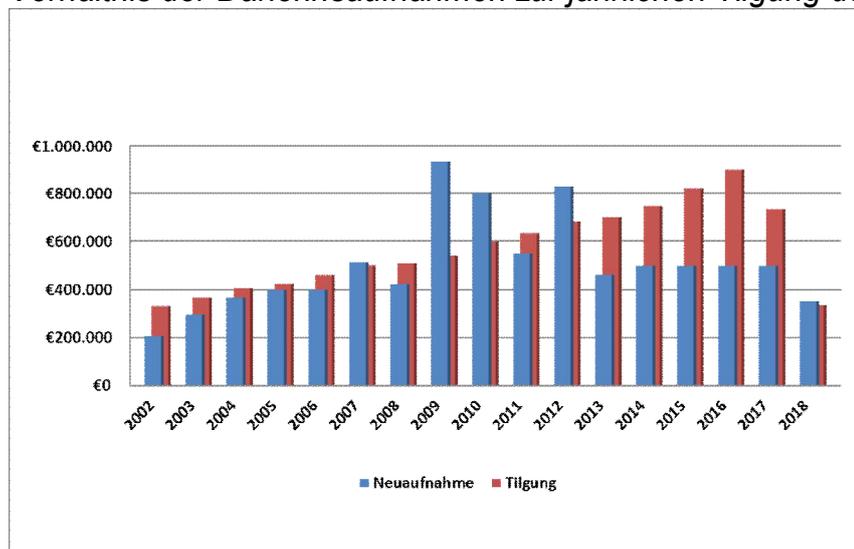
Erneuerung des Abwasserkanalnetzes im Kläranlagenbereich Coppenbrügge	2016	150.000 €
(Gesamtkosten 550.000 €)	2017	200.000 €

## Finanzierungstätigkeit

Für 2015 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 500.000 € vorgesehen. Damit erhöht der Flecken den in der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres angesetzten Gesamtbetrag von 275.900 € um 224.100 €. Ursächlich dafür sind insbesondere die neu geplanten **unabweislichen** Investitionen in das Wasserleitungs- und Abwasserkanalnetz (zusätzlich insgesamt 190.000 €).

Der Flecken bleibt mit dem Gesamtbetrag der Darlehnsaufnahme in Höhe von 500.000 € bei dem durch das Haushaltssicherungskonzept vorgegebenen Höchstbetrag, sowie unter dem Betrag der ordentlichen Tilgung von geplanten 822.500 €. Somit kommt es zu **keiner Netto-Neuverschuldung** im Bereich der investiven Kredite. Leider kann jedoch ein ursprünglich noch höher geplanter Schuldenabbau nicht realisiert werden.

## Verhältnis der Darlehnsaufnahmen zur jährlichen Tilgung der Investitionskredite

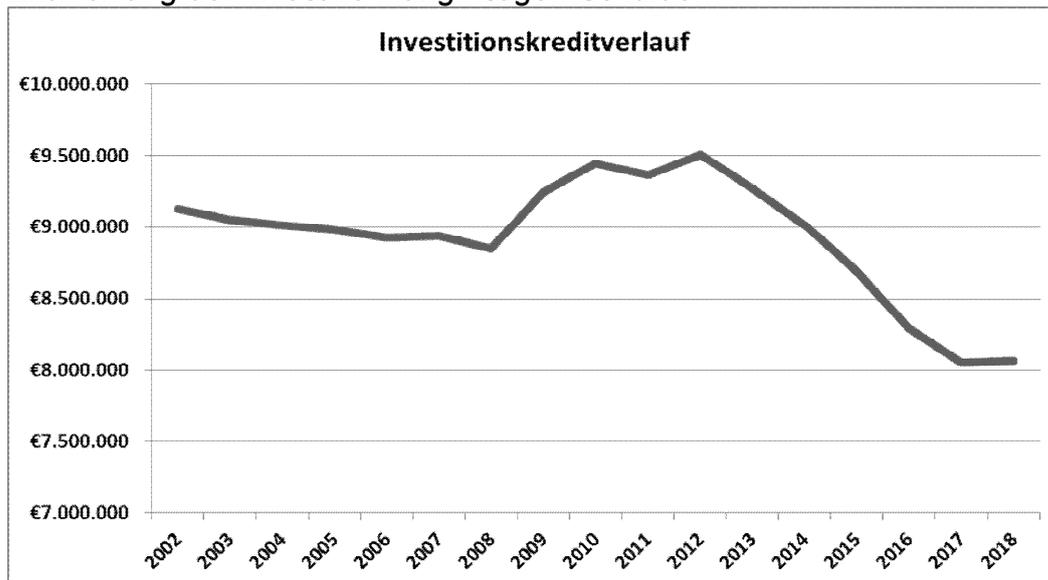


## Schuldenentwicklung der Investitionskredite im Finanzplanzeitraum

Jahr	Stand 01.01. d. J	Tilgung	Zugang	Stand 31.12. d.J.
2013 Kommune	6.201.015	278.234	213.800	6.136.581
Eigenbetrieb				3.127.257
2014 gesamt	9.263.838	750.761	500.000	9.013.077
Geplant 2015	9.013.077	822.500	500.000	8.690.577
Geplant 2016	8.690.577	901.400	500.000	8.289.177
Geplant 2017	8.289.177	735.600	500.000	8.053.577
Geplant 2018	8.053.577	335.600	350.000	8.067.977

Da die geplanten Kreditaufnahmen ausschließlich zur Finanzierung von Investitionen verwendet werden, stehen der Verschuldung aus Kommunalkrediten, die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird, auf der Aktivseite der Bilanz Vermögenswerte (Sachvermögen und immaterielles Vermögen) in gleicher Höhe gegenüber. Um das langfristige Vermögen dauerhaft zu erhalten, müssen regelmäßig Investitionen getätigt werden.

## Entwicklung der investiven langfristigen Schulden



Die Berechnung der Darlehnsaufnahmen ist für die Finanzplanungsjahre entsprechend erfolgt.

## Entwicklung des Schuldendienstes insgesamt

	Vorl. Ist 2013	Vorl. Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Zinsen	444.914,52	420.173,64	398.900	360.300	322.800	297.300
Tilgung	703.510,42	750.760,91	822.500	901.400	735.600	335.600
<b>Summe</b>	<b>1.148.424,90</b>	<b>1.170.934,55</b>	<b>1.221.400</b>	<b>1.261.700</b>	<b>1.058.400</b>	<b>632.900</b>

Die Finanzierung der ordentlichen Tilgung der investiven Kredite soll gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 2 GemHKVO aus dem Überschuss der laufenden Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushaltes gewährleistet werden. Da der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit für die Jahre 2015 bis 2018 negative Werte bzw. nur geringe Überschüsse aufweist, ist eine Finanzierung der ordentlichen Tilgung nur über die Aufnahme weiterer Liquiditätskredite in entsprechender Höhe zu gewährleisten.

Durch den Ablauf einiger Darlehn ist ab dem Haushaltsjahr 2017 aber ein deutlicher Rückgang des Schuldendienstes, insbesondere der Tilgungsbeiträge erkennbar.

## Umschuldungen

In den Jahren 2017 und 2018 sind folgende Umschuldungen vorgesehen:

Haushaltsjahr	Betrag der Umschuldung	derzeitiger Zinssatz
2017	235.770,79 €	4,89 %
2017	227.208,07 €	6,10 %
2018	254.094,92 €	5,63 %

Eine Veranschlagung der Ein- und Auszahlungen ist derzeit im Haushaltsplan noch nicht erfolgt. Da die Beträge in Ein- und Auszahlung identisch sind, ergibt sich netto keine Veränderung der Liquidität. Um bessere Zinskonditionen erhalten zu können wird aktuell die Möglichkeit geprüft, die Darlehnsbeträge jahresübergreifend in einer Summe zusammenzufassen. Des Weiteren wurden bereits Konditionen abgefragt, um eventuell die derzeit günstigen Zinssätze vorzeitig sichern zu können.

## Entwicklung der Liquidität insgesamt

	<b>Entwicklung 2013</b>	<b>Entwicklung 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>
Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	782.207,22	434.491,72	601.498,27	-412.102	-1.322.202	-2.068.002
Summe Einzahlungen	10.286.480,24	9.683.752,60	10.161.600	10.365.900	10.583.600	10.805.400
Summe Auszahlungen	12.095.795,74	11.016.746,05	11.675.200	11.776.000	11.793.400	11.434.800
Summe Darlehn neu	461.600,00	500.000,00	500.000	500.000	500.000	350.000
Finanzmittelbestand des Haushaltsjahres	<b>-1.347.715,50</b>	<b>-832.993,45</b>	<b>-1.013.600</b>	<b>-910.100</b>	<b>-709.800</b>	<b>-279.400</b>
Veränderung Liquidität	1.000.000,00	1.000.000,00				
<b>Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>434.491,72</b>	<b>601.498,27</b>	<b>-412.101,73</b>	<b>-1.322.202</b>	<b>-2.068.002</b>	<b>-2.347.600</b>

Zum 31.12.2014 beträgt der Schuldenstand des Flecken Copenbrügge pro Einwohner 1.243 €  
 Incl. Liquiditätskrediten 2.209 €  
*(Basis 7.250 Einwohner zum 30.06.2014 lt. Stat. Einwohnerwerten,  
 nachrichtlich: Landesdurchschnitt 2013 969 € pro Einwohner investive Kredite  
 1.663 € pro Einwohner incl. Liquiditätskredite)*

### Anmerkung zur mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 bis 2018

Die mittelfristige Finanzplanung wurde nach den vorliegenden Orientierungsdaten aufgestellt. Trotzdem bestehen vor allem bei der Gewerbesteuer, aber auch beim Einkommensteueranteil, erhebliche Planungsunsicherheiten, da diese Erträge sehr konjunkturabhängig sind.  
 Auch eine positive Einnahmeentwicklung wird in den Folgejahren die Deckung der gesamten Ausgabenbelastungen nicht gewährleisten können. Bei dieser weiterhin sehr angespannten Haushaltslage ist es nach wie vor dringend erforderlich, die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel noch überlegter, maßvoller und zukunftsorientierter einzusetzen.

## 05. Entwicklung des Immateriellen Vermögens und des Sachvermögens (Anlagevermögen)

Die nach den Vorschriften des NKR als Grundlage der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 erforderliche Vermögens erfassung ist mit der Eröffnungsbilanz des Flecken Copenbrügge zum 01.01.2011 beschlossen worden. Mittlerweile liegen geprüfte Jahresabschlüsse der Kommune sowie des Eigenbetriebes Flecken Copenbrügge für die Jahre 2011 und 2012 vor. Gesamtabschlüsse sind derzeit noch nicht erstellt worden.

Die Schlussbilanz des Jahres 2012 des Flecken Copenbrügge sieht folgende Vermögenswerte vor:

### **Bilanz Kommune (Ohne Werte des Eigenbetriebes)**

	Stand 01.01.12	31.12.2012
Immaterielles Vermögen	28.480,00	32.725,00
Sachvermögen	20.634.570,15	20.496.552,94
-Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.014.672,45	1.014.254,13
-Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.750.685,01	8.702.578,81
-Infrastrukturvermögen	9.976.494,59	9.788.020,83
-Bauten auf fremdem Grund und Boden	17.923,00	27.940,00
-Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	395.350,00	436.386,78
-BGA, Pflanzen und Tiere	479.445,10	527.372,29
<b>Summe des langfristigen Vermögens</b>	<b>20.634.570,15</b>	<b>20.529.277,94</b>

### **Voraussichtliche Entwicklung des langfristigen Vermögens Bereich Kommune**

(Da bis dato noch keine EDV-mäßige Zusammenführung des gesamten Vermögens des Flecken Copenbrügge erfolgt ist, werden die Werte weiterhin nach Bereich Kommune und ehemaliger Eigenbetrieb getrennt dargestellt.)

	Entwickl. 2013	Entwickl. 2014	Entwickl. 2015	Entwickl. 2016	Entwickl. 2017	Entwickl. 2018
Immaterielles Vermögen	39.448	42.180	39.034	35.886	32.738	29.590
Sachvermögen	21.269.634	21.067.245	20.545.798	20.064.688	19.609.322	19.181.878
-Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.096.339	1.126.404	1.126.405	1.126.404	1.126.404	1.126.404
-Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.775.791	8.689.475	8.553.042	8.416.607	8.280.173	8.143.739
-Infrastrukturvermögen	10.250.147	9.996.586	9.732.310	9.497.550	9.265.569	9.051.071
-Bauten auf fremdem Grund und Boden	26.077	24.214	22.351	20.488	18.625	16.762
-Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	563.256	645.410	567.855	495.754	437.857	385.555
-BGA, Pflanzen und Tiere	558.024	585.156	543.835	507.885	480.694	458.347
<b>Summe des langfristigen Vermögens</b>	<b>21.309.082</b>	<b>21.109.425</b>	<b>20.584.832</b>	<b>20.100.574</b>	<b>19.642.060</b>	<b>19.211.468</b>

Geplante Investitionen für 2015 und die Folgejahre wurden bereits unter Punkt 4.c Finanzhaushalt erläutert. Diese sind in der Haushaltsplanung 2015 und in den Folgejahren incl. der sich ergebenden Abschreibungen berücksichtigt, jedoch in obiger Aufstellung nicht miteingerechnet.

Die Summe des langfristigen Vermögens 2015 würde sich unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen/Afa um ca. 250.000 € erhöhen.

Gleichzeitig ist zum 01.01.2011 eine separate Vermögens erfassung für den „Eigenbetrieb Flecken Copenbrügge“ vorgenommen und eine Eröffnungsbilanz erstellt worden. Die Schlussbilanz des Eigenbetriebes 2012 sieht folgende Vermögenswerte vor:

## **Bilanz Eigenbetrieb**

	<u>Stand 01.01.12</u>	<u>31.12.2012</u>
Immaterielles Vermögen	148.523,00	140.465,00
Sachanlagen	14.669.349,18	14.464.449,06
-Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	738.446,15	1.990.051,11
- technische Anlagen	12.521.817,03	12.340.948,83
-Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.437,00	31.490,00
-Anlagen im Bau	1.370.649,00	101.959,12
<b>Summe des langfristigen Vermögens</b>	<b>14.817.872,18</b>	<b>14.604.914,96</b>

## **Voraussichtliche Entwicklung des langfristigen Vermögens Bereich des Eigenbetriebes**

	<b>Entwickl. 2013</b>	<b>Entwickl. 2014</b>	<b>Entwickl. 2015</b>	<b>Entwickl. 2016</b>	<b>Entwickl. 2017</b>	<b>Entwickl. 2018</b>
<b>Summe des langfristigen Vermögens</b>	<b>14.014.325</b>	<b>14.586.069</b>	<b>14.136.480</b>	<b>13.691.920</b>	<b>13.249.237</b>	<b>12.807.760</b>

## **Voraussichtliche Entwicklung Flecken Copenbrügge insgesamt**

	<b>Entwickl. 2013</b>	<b>Entwickl. 2014</b>	<b>Entwickl. 2015</b>	<b>Entwickl. 2016</b>	<b>Entwickl. 2017</b>	<b>Entwickl. 2018</b>
<b>Summe des langfristigen Vermögens</b>	<b>35.323.407</b>	<b>35.695.494</b>	<b>34.721.312</b>	<b>33.792.494</b>	<b>32.891.297</b>	<b>32.019.228</b>

## **Eigenkapitalentwicklung**

Zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2011 konnte bei einer Bilanzsumme von 27,351 Mio. € Eigenkapital in Höhe von 5,175 Mio. € ausgewiesen werden.

In den beiden abgeschlossenen und geprüften Haushaltsjahren liegt kein nennenswerter Eigenkapitalverzehr durch Vermögensabgang vor.

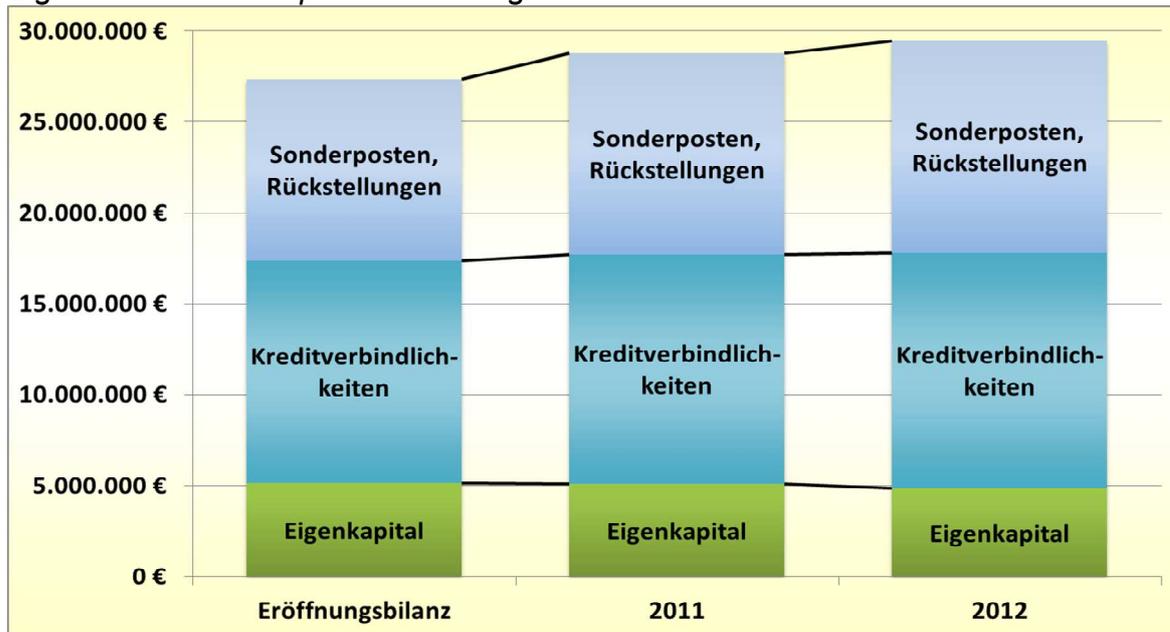
Durch die defizitären Jahresabschlüsse hat sich das Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital wie folgt entwickelt:

### *Entwicklung des Eigenkapitals Bereich Kommune*

Jahr	Bilanzsumme	Eigenkapital	Fremdkapital		Eigenkapital Anteil in %
			Sonderposten, Rückstellungen	Kreditverbindlichkeiten	
Eröffnungsbilanz	27.351.135,01	5.174.888,22	9.959.334,64	12.216.912,15	18,92
2011	28.771.388,84	5.120.202,30	11.052.166,79	12.599.019,75	17,80
2012	29.449.212,63	4.862.233,21	11.620.144,01	12.966.835,41	16,51

Aufgrund der fehlenden Gesamtabschlüsse ist eine Darstellung der Eigenkapitalentwicklung insgesamt derzeit nicht möglich.

## Eigen- und Fremdkapitalentwicklung



Das (kommunale) Eigenkapital einer Kommune, als rechnerische Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital, kann nicht als Ausgleichspuffer für weitere Jahresfehlbeträge angesehen werden, da ihm auf der Aktivseite überwiegend unveräußerbares Vermögen gegenüber steht. Ziel einer intergenerativen Haushaltspolitik muss es also sein, das Eigenkapital zu erhalten bzw. stetig wieder aufzubauen.

## 06. Anpassungsbedarf aufgrund des Demografischen Wandels

Der demografische Wandel beschreibt die Bevölkerungsentwicklung in Bezug auf:

- die Gesamtzahl ihrer Mitglieder
- ihre zahlenmäßige Struktur nach:
  - Altersgruppen
  - dem Verhältnis von Geschlechtern
  - den Anteilen von Inländern, Ausländern und Eingebürgerten an der Bevölkerung
  - der Geburten- und Sterbefallentwicklung
  - den Zuzügen und Fortzügen

Insbesondere der Bevölkerungsrückgang wird vorrangig mit dem Begriff Demografischer Wandel in Verbindung gebracht. Dieser betrifft den Flecken Coppenbrügge ebenfalls sehr drastisch. In der Zeit von 2004 bis 2012 hat der Flecken einen Einwohnerverlust von rd. 9 % (auf Diagramm im Vorbericht beziehen) zu verzeichnen, bis 2030 wird laut Bevölkerungsprognose der Statistischen Ämter der Länder die Bevölkerung auf nur noch 6.090 Einwohner zurückgehen. Der bisher höchste Stand der Einwohnerzahl des Flecken Coppenbrügge lag 1973 bei 8.377 Einwohnern.

### *Bevölkerungsprognose - Gesamtbevölkerungsentwicklung*

	2009	2015	2020	2025	2030
Bevölkerungszahl Einwohner	7.540	7.010	6.650	6.340	6.090

Ursache für die kontinuierlichen Bevölkerungsverluste sind ein zunehmendes Ungleichgewicht zwischen Geburten und Sterbefällen einerseits, sowie Zuzügen und Fortzügen andererseits – jene statistischen Größen, die in ihrer Gesamtheit den Bevölkerungssaldo bilden, aus dem sich die quantitative Bevölkerungsentwicklung einer Kommune herleiten lässt. Seit dem Jahr 2000 ist keine positive Bevölkerungsentwicklung im Flecken Coppenbrügge zu verzeichnen gewesen.

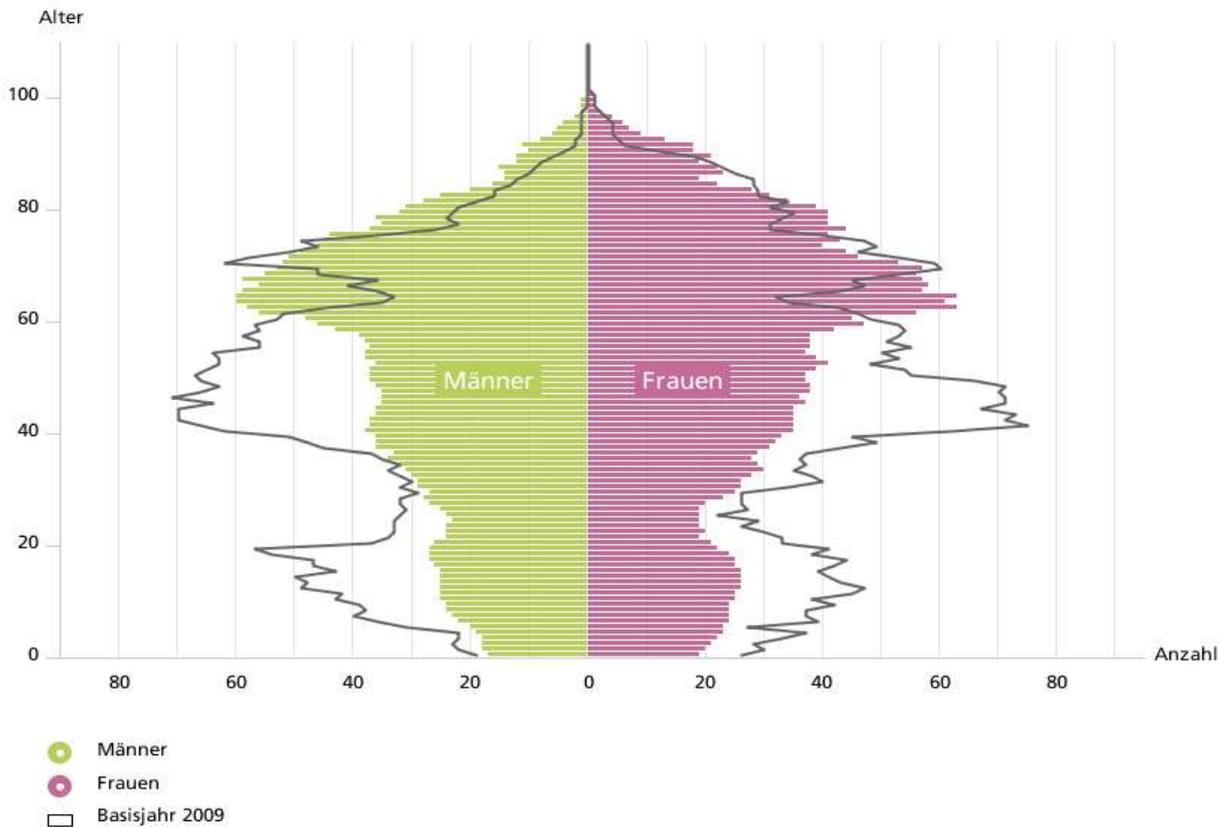
Eine Gleichsetzung des Bevölkerungsrückgangs mit einem Rückgang von Erträgen und insbesondere Aufwendungen in entsprechender Höhe ist nicht zu erwarten.

Für zukünftige Entwicklungen des Flecken ist ein Blick auf die Entwicklung der Altersstrukturen sehr wichtig. Durch fehlende Geburten und der Tatsache, dass die Menschen heute wesentlich älter werden, verschiebt sich die prozentuale Verteilung deutlich in die höheren Altersklassen. Die folgende Abbildung zeigt die Änderungen in der Altersstruktur im Flecken Coppenbrügge bis zum Jahr 2030. Der Trend der Bevölkerungsentwicklung ist deutlich erkennbar.

# Wegweiser Kommune

## Bevölkerungspyramide 2030

Coppenbrügge (im Landkreis Hameln-Pyrmont)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

| Bertelsmann Stiftung

Bereits im Jahr 2014 macht die Bevölkerungsgruppe über 65 schon deutlich über 20 % der Bevölkerung aus. Den unter anderem daraus resultierenden Auswirkungen auf kommunale Infrastrukturen und das öffentliche Leben gilt es daher rechtzeitig mit Maßnahmen und Konzepten zu begegnen, um den Flecken in seiner Funktion als attraktiven und lebenswerten Wohn- und Arbeitsstandort zu erhalten.

Der kontinuierliche Bevölkerungsrückgang der Vergangenheit, der sich in den nächsten Jahren laut den Statistiken in seiner Intensität sogar noch verstärken soll und gleichzeitig eine zunehmende Verschiebung der Alterspyramide zugunsten der älteren Jahrgänge mit starker Zunahme der Betagten und Hochbetagten hinterlassen ihre Spuren in allen Bereichen des dörflichen bzw. ländlichen Lebens. Insbesondere der durch fehlende Nachnutzungen hervorgerufene Leerstand von Wohn- und Nutzgebäuden in einzelnen Orten und die damit verbundenen Probleme hinsichtlich Ortsbild, Denkmalschutz und (Versorgungs-)Infrastruktur werfen zunehmend Fragen zur Zukunftsfähigkeit einzelner Ortschaften auf, die in den kommenden Jahren mit hoher Dringlichkeit zu klären sind. Eine gute Basis hierfür stellen hier bereits Ansatzpunkte und Ergebnisse aus dem Modellprojekt „Umbau statt Zuwachs“ sowie die Führung von Leerstandskatastern dar. Ein wichtiges Projekt in diesem Bereich ist zudem die geplante Entwicklung des Quartierskonzeptes Heerburg. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels können gleichzeitig auch eine Strukturanalyse sowie eine Untersuchung der Möglichkeiten zur Sicherung der künftigen Attraktivität der Siedlung erfolgen.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Schaffung bzw. Zurverfügungstellung von neuem barrierefreien Wohnraum. Hierzu sind im Kernort von Coppenbrügge zwei Bauflächen mit den örtlichen Kreditinstituten entwickelt

und mit dem Bau begonnen worden - zentrumsnah mit einer intakten Nahversorgung, sowie Bank, Schule und Kindergärten. Gezielt werden diese überörtlich niedersachsenweit bei jungen Familien und der älteren Generation beworben. Des Weiteren stehen für 2015 Planungen im Bereich der Werner-Düwel-Straße und des Grundstückes Schloßstraße 8 als Nachnutzung für weiteren barrierefreien Wohnraum durch einen Bauträger und dem Eigentümer an.

Ergänzend stehen 2 Seniorenwohnheime und darüber hinaus auch ein barrierefreies Wohnangebot der Kreisiedlungsgesellschaft des Landkreises Hameln-Pyrmont zur Verfügung.

Im Bereich der Nahversorgung und der medizinischen Versorgung ist vor allem in den Ortsteilen des Flecken eine Unterversorgung festzustellen. Erfreulicherweise hat sich im OT Bisperode wieder eine Zahnarztpraxis niedergelassen. Auch die ärztliche Grundversorgung im Bereich Bisperode ist unbefriedigend. Derzeit wird daher weiter an einer Lösung für die hausärztliche Versorgung gearbeitet. Die Vakanz einer hausärztlichen Praxis soll durch eine Nachfolgelösung behoben werden. Verwaltungsseitig steht man hier im ständigen Austausch mit der Kassenärztlichen Vereinigung in Hannover.

Insbesondere in den kleineren Ortsteilen stellt das in Teilen unzureichende öffentliche Mobilitätsangebot ein zunehmendes Problem für Menschen dar, die auf den ÖPNV angewiesen sind, um z. B. einen Arzt aufzusuchen oder ihren täglichen Bedarf an Lebensmitteln decken zu können.

Diese Lücke konnte bereits teilweise durch den seit Mitte 2014 als Pilotprojekt eingesetzten Bürgerbus geschlossen werden. Der Bürgerbus bedient derzeit für 1 Jahr mit seinen 27 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern zwei Linien im Copenbrügger Fleckengebiet. Es ist angedacht nach der Probephase weitere Angebote mit aufzunehmen, wie z. B. Fahrten in Richtung Therme Salzhemmendorf und Bad Münder, oder aber auch zum S-Bahn-Anschluss Bahnhof Bad Münder in Richtung Hannover, sowie das Abholen von Jugendlichen aus den Diskotheken in den Morgenstunden (Homebus-Ersatz).

Der Bürgerbus ist ein wichtiger Baustein, um die Attraktivität unseres Fleckens und darüber hinaus zu steigern.

In diesem Bereich gibt es aber nach wie vor grundlegenden Handlungsbedarf bei der weiteren Entwicklung bzw. den weiteren Ausbau zur Sicherstellung der Grundversorgung bzw. Grundmobilität.

Die Einbindung zu den Zentren Hameln, Hannover und Hildesheim ist bereits durch die Nordwest-Bahn gegeben. Ein weiterer positiver Baustein könnte ein Rundverkehr zwischen Copenbrügge, Elze, Hannover und zurück über Hameln sein. Nicht nur der Flecken, sondern auch die Anrainerkommunen Salzhemmendorf, Mehle und Bad Münder würden hiervon profitieren. Zurzeit steht die Verkehrsinfrastruktur im Bereich Copenbrügge aufgrund der Planung zur Ortsumgehung intensiv auf dem Prüfstand. Parallel zur Planung wurde ein Arbeitskreis eingerichtet, um die zukünftige Ortsentwicklung der Ortsteile Copenbrügge und Marienau intensiv zu begleiten.

Ein großes Potenzial besteht im Flecken Copenbrügge durch die zahlreichen aktiven Dorfgemeinschaften, Initiativen und Vereine - die mit ihrem umfangreichen ehrenamtlichen Engagement ein lebenswertes Umfeld schaffen, das entscheidend zur Attraktivität des Gemeindegebietes beiträgt.

Fehlende Begegnungsstätten und rückläufige Angebote, z. B. für Kinder, Jugendliche und Senioren, sollten daher zielgerichtet gefördert und ehrenamtliches Engagement unterstützt werden.

Gleichzeitig steht seit 2013 allen Bewohnern, wie jungen Familien, Senioren und auch Jugendlichen ein umfangreiches und individuelles Beratungsangebot im Familienkompetenzzentrum zur Verfügung. Darüber hinaus steht der Seniorenbeirat Copenbrügge mit einem umfangreichen Informationsangebot gerade den Senioren mit Rat und Tat zur Seite.

Von besonderer Bedeutung ist die zukünftige demographische Entwicklung auch für die Schul- und Bildungsplanung, sowie den Bedarf an Kita-Plätzen im Flecken. Da der Flecken Copenbrügge in der Vergangenheit bereits bemüht war, eine zielgenaue Versorgung ohne Überkapazität zu realisieren, hat der Rückgang der Geburten bis heute keine außergewöhnlichen Leerstände in der Kinderbetreuung verursacht. Die höhere Nutzerquote der Krippenkinder und unter Dreijährigen kompensieren einen Teil der Auswirkungen des Geburtenrückgangs.

Des Weiteren wird an einem erweiterten Nutzungskonzept für die Grundschule Bisperode gearbeitet, um dem wachsenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen gerecht werden zu können, wie auch den Schulstandort zu erhalten.

Verwaltungsseitig und seitens der Politik wird den Feuerwehren ein hoher Stellenwert eingeräumt. Das Gemeindekommando, der Fachausschuss und die Verwaltung stehen im ständigen Austausch über die Personal- und Ausstattungssituation. Der große Zulauf bei Jugendfeuerwehren macht Mut, dass die Feuerwehr des Flecken Coppenbrügge auch zukünftig gut und nachhaltig aufgestellt bleibt. Trotz dieser erfreulichen Situation besteht das Erfordernis, aufgrund des demografischen Wandels die Feuerwehren weiter im Fokus zu behalten.

Von einem Feuerwehrbedarfsplan wird derzeit Abstand genommen. Jährliche Aussprachen mit dem Gemeindekommando und bei Bedarf mit dem Kreisbrandmeister über die Einsatzbereitschaft der jeweiligen Ortswehren sind Bestandteil des Verwaltungshandelns.

Politik, Dorfgemeinschaft, Wirtschaft und Verwaltung sind weiterhin aufgefordert, bereits bestehende Entwicklungen mit weiteren Ideen voranzubringen. Hierzu wird gegebenenfalls die neue Leaderperiode ebenfalls positiv beitragen können.

### **07. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)**

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ist mit unserem Partner, der Kommune Salzhemmendorf, das Städtebauförderungsprogramm „für kleinere Städte und Gemeinden,“ beantragt worden, um zukünftig gemeinsam Ansätze der Zusammenarbeit zu vertiefen. Insbesondere infrastrukturelle Maßnahmen sollen zukünftig gemeinschaftlich gebündelt und umgesetzt werden.

Bereits seit einigen Jahren arbeiten die Betriebshöfe beider Kommunen eng zusammen. Insbesondere Maschinen wurden in der Vergangenheit gemeinsam angeschafft und genutzt. Für die Kompostierungsanlage Lauenstein wird regelmäßig im Bedarfsfall Personal zur Verfügung gestellt.

Ebenfalls eine gegenseitige Vertretung beider Kommunen konnte für das Schiedsamt eingerichtet werden. Somit sind jeweils keine Stellvertreter mehr notwendig, was auch zu einer Kostenersparnis für die Ausbildung führt.

Zur Unterstützung der umfangreichen Aufstellung des Baumkatasters in Salzhemmendorf ist im Rahmen der IKZ geplant, dass das beim Flecken Coppenbrügge vorhandene Fachpersonal hier ebenfalls tätig wird und diesen speziellen Fachbereich in der Aufnahme und Beurteilung der Bäume mitabdeckt.

Seit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik arbeiten insbesondere die Fachbereiche Finanzen mit Steueramt, Kämmerei und Kasse der Kommunen Salzhemmendorf, Aerzen, Hessisch Oldendorf und Coppenbrügge sehr eng zusammen. Der Hauptgrund dafür ist das von allen vier Kommunen gleiche eingesetzte EDV-System. Hier wurden und werden Programmschulungen und Fortbildungen gemeinsam durchgeführt. Darüber hinaus stand und steht man sich mit Rat und Tat bei der Umsetzung der Schwierigkeiten programmseitig wie auch durch das NKR zur Seite.

Intensiv geprüft wurde weiterhin eine Zusammenarbeit mit dem Flecken Salzhemmendorf im Bereich der EDV-Systembetreuung. Insbesondere durch die sehr unterschiedliche Hardware- und Software-Ausstattung beider Kommunen lässt sich eine solch intensive Zusammenarbeit kaum so umsetzen, dass hier Synergieeffekte eintreten könnten.

Weitere Bereiche der Zusammenarbeit, wie im Standesamt und der Personalkostenabrechnung stehen derzeit auf der Agenda.

## 08. Schlussbemerkungen

Die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen sind nach heutigem Kenntnisstand vorsichtig kalkuliert. Nach wie vor aufmerksam zu betrachten ist die Ertragsseite, die sich in weiten Teilen einer direkten Einflussnahme des Flecken entzieht. Hier ist im Jahresverlauf insbesondere die Entwicklung der kommunalen Anteile aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer zu beobachten. Die Bemessung des Ansatzes der Gewerbesteuer berücksichtigt aktuelle Sollstellungswerte. Der tatsächliche Ertrag kann jedoch infolge von Veranlagungen auf zurückliegende Steuerjahre noch einigen Veränderungen unterliegen.

Nicht außer Acht lassen sollte man zukünftig die Umsetzung der Schuldenbremse in Niedersachsen und deren indirekte Auswirkungen auf die Kommunen.

Die bis 31.12.2013 im Eigenbetrieb geführten Sparten Wasserver- und Abwasserentsorgung werden im Rahmen des kommunalen Haushalts als Regiebetriebe weitergeführt. Diese beiden Sparten sollen kostendeckend arbeiten. Im Haushaltsjahr 2014 wurden für beide Bereiche Gebührenkalkulationen erstellt. Für den Bereich der Wasserversorgung ist mit der neuen Ableseperiode eine Gebührenerhöhung umgesetzt worden. Es bleibt abzuwarten, ob aufgrund der zurück gehenden Mengen eine Kostendeckung erreicht wird. Für die Abwasserentsorgung soll aufgrund der Planungsunsicherheiten im Bereich der Untersuchungsergebnisse des Kanalnetzes der Kläranlage Copenbrügge im Haushaltsjahr 2015 erneut eine Gebührenkalkulation erstellt werden. Gegebenenfalls werden die Gebühren für Abwasser zeitnah angepasst.

Die Bäder des Flecken Copenbrügge erwirtschaften hohe Defizite. Eine Deckung des Aufwandes durch die Eintrittsgelder wird nicht möglich sein, jedoch sollten die stetig steigenden Besucherzahlen, der erhebliche Beitrag zur Gesundheitsvorsorge direkt am Wohnsitz der Bevölkerung und die Attraktivität des beheizten Freibades bei einer Bewertung nicht außer Acht gelassen werden.

Die Bäder sind auch ein wichtiger Baustein im Rahmen der touristischen Entwicklung, landschaftlich reizvoll gelegen am Campingplatz unterhalb des Ithes. Die jährlich steigenden Übernachtungszahlen auf dem Wohnmobileplatz und des Campingplatzes haben dazu geführt, dass auch die Bäder hiervon profitierten.

Abzuwarten bleibt, ob eine Einigung zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Kommunen zum Thema der Kostenübernahme der Kinderbetreuung erzielt wird und wie hoch gegebenenfalls der Anteil des Landkreises an den Betriebskosten tatsächlich sein wird. Es ist verwaltungsseitig nicht hinnehmbar, dass die Kommunen hier seit Jahrzehnten die finanzielle Hauptlast für das hochwertige Bildungsangebot alleine tragen. Auch hier sind Bund und Land gefordert, mehr Verantwortung zu übernehmen.

Mit der Einführung der Doppik 2011 wurde eine neue Sichtweise und Transparenz im Bereich der kommunalen Finanzen eröffnet. Die ersten Jahresabschlüsse liegen mittlerweile vor und sind vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hameln-Pyrmont geprüft worden. Aufgrund der sich fortsetzenden negativen Jahresergebnisse im ordentlichen Ergebnis wird deutlich, dass es dem Flecken derzeit nicht gelingt und auch in Zukunft nicht gelingen wird, die Abschreibungen zu erwirtschaften und damit den Substanzerhalt des Vermögens in geeignetem Maße zu gewährleisten. Die konsumtiven Ausgaben müssen auch weiterhin unter einem strengen Konsolidierungsaspekt betrachtet werden. Eine Entscheidung über neue Investitionen muss daher auch immer unter dem Gesichtspunkt getroffen werden, dass die Folgekosten daraus die Ergebnisse der künftigen Jahre weiter verschlechtern werden.



## Haushaltssatzung des Flecken Copenbrügge für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 112 NKomVG hat der Rat des Flecken Copenbrügge in der Sitzung am 04.03.2015 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

<b>1.</b>	<b>im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag</b>	
<b>1.1</b>	<b>der ordentlichen Erträge auf</b>	<b>11.107.900 €</b>
<b>1.2</b>	<b>der ordentlichen Aufwendungen auf</b>	<b>11.660.900 €</b>
<b>1.3</b>	<b>der außerordentlichen Erträge auf</b>	<b>0 €</b>
<b>1.4</b>	<b>der außerordentlichen Aufwendungen auf</b>	<b>0 €</b>
<b>2.</b>	<b>im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag</b>	
<b>2.1</b>	<b>der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf</b>	<b>10.079.400 €</b>
<b>2.2</b>	<b>der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf</b>	<b>10.272.700 €</b>
<b>2.3</b>	<b>der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf</b>	<b>82.200 €</b>
<b>2.4</b>	<b>der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf</b>	<b>580.000 €</b>
<b>2.5</b>	<b>der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf</b>	<b>500.000 €</b>
<b>2.6</b>	<b>der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf</b>	<b>822.500 €</b>

festgesetzt.

<b>Nachrichtlich:</b>		
<b>Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushaltes</b>		<b>10.661.600 €</b>
<b>Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushaltes</b>		<b>11.675.200 €</b>

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 500.000 € festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 350.000 € festgesetzt.

### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2015 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 8.500.000 € festgesetzt.

### § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind durch eine besondere Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

- |    |  |           |
|----|--|-----------|
| 1. | Grundsteuer  |           |
|    | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 350 v. H. |
|    | für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | 350 v. H. |
| 2. | Gewerbesteuer  | 350 v. H. |

### § 6

Für die Befugnis des Bürgermeisters, über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 117 Abs. 1 NKomVG zuzustimmen, gelten Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Höhe von 5.000 € im Einzelfall als unerheblich.

Coppenbrügge, den 04.03.2015



(Hans-Ulrich Peschka)  
Bürgermeister

# Investitionsprogramm

**Investitionsprogramm**

In Tsd. €

<u>Lfd.</u> <u>Nr.</u>	<u>Aufgabenbereich</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<b>1</b>	<b><u>Allgemeine Verwaltung</u></b>					
	Inventar, Geräte, EDV	15	14	7	7	27
<b>2</b>	<b><u>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</u></b>					
	Erwerb von Fahrzeugen	0	90	80	80	95
	Geräte und Inventar	18	22	25	25	10
		<b>18</b>	<b>112</b>	<b>105</b>	<b>105</b>	<b>105</b>
<b>3</b>	<b><u>Grundschulen</u></b>					
	Inventar, Geräte	10	7	10	10	10
	Zukunftskonzept	0	30	85	85	0
		<b>10</b>	<b>37</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>10</b>
<b>4</b>	<b><u>Spielplätze</u></b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b><u>Einrichtungen der Jugendhilfe</u></b>					
	Inventar Jugendtreffpunkte	4	0	0	0	0
<b>6</b>	<b><u>Ausstattung Grünanlagen</u></b>					
	Geräte u. Maschinen	4	3	3	3	3
<b>7</b>	<b><u>Straßenbaumaßnahmen</u></b>					
	Geräte u. Maschinen, Inventar	3	17	3	3	3
	Grundstücke	0	2	5	5	5
	Erschließungsgebiete	46	0	30	20	
	Wirtschaftswege	50	0	0	0	0
		<b>99</b>	<b>19</b>	<b>38</b>	<b>28</b>	<b>8</b>
<b>8</b>	<b><u>Mehrzweckhäuser</u></b>					
	Geräte u. Inventar	4	0	0	0	0
	Hochbaumaßnahmen	31	0	0	0	0
		<b>35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>9</b>	<b><u>Bauhof</u></b>					
	Grunderwerb	0	0	0	0	0
	Geräte, Maschinen, Inventar	33	3	3	3	3
	Fahrzeuge	120	50	30	30	30
		<b>153</b>	<b>53</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>
<b>10</b>	<b><u>Wirtschaft und Verkehr</u></b>					
	Leader	25	0	40	0	0
	Hochwasserschutz	158	0	0	0	0
	Ortsplanung	40	22	0	0	0
	Straßenbeleuchtung	0	15	15	0	0
		<b>229</b>	<b>37</b>	<b>55</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<u>Lfd.</u> <u>Nr.</u>	<u>Aufgabenbereich</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<b>11</b>	<b><u>Wasserversorgung</u></b>					
	Inventar	3	4	3	3	3
	Leitungsnetz	0	50	50	50	50
	Wasserrecht	0	11			
		<b>3</b>	<b>65</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>53</b>
<b>12</b>	<b><u>Abwasserentsorgung</u></b>					
	Inventar	1	1	1	1	1
	Fahrzeuge	0	0	15	0	0
	Leitungsnetz Schmutzwasser	0	200	VE 150	VE 200	150
	Leitungsnetz Regenwasser	0	0	0	0	0
		<b>1</b>	<b>201</b>	<b>166</b>	<b>201</b>	<b>151</b>
<b>13</b>	<b>Bäder - Inventar</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>14</b>	<b>Elektrizitätsversorgung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Investitionen und Investitions- Förderungsmaßnahmen gesamt:</b>	<b>570</b>	<b>577</b>	<b>560</b>	<b>530</b>	<b>395</b>
	<b>Darlehensaufnahmen gesamt</b>	<b>350</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>350</b>
	<b>Ordentliche Tilgung gesamt</b>	<b>767</b>	<b>822</b>	<b>901</b>	<b>736</b>	<b>336</b>



# Kontengruppenerläuterungen

## KONTENGRUPPE

## ERLÄUTERUNG / BEISPIELE

## Erträge - Ergebnishaushalt

1	Steuern und ähnliche Abgaben	Grundsteuer, Gewerbesteuer, Anteile an der Einkommenssteuer, etc.
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Zuschüsse vom Land (Schlüsselzuweisungen FAG, übertragener Wirkungskreis), Erstattung 3. beitragsfreies KiGa-Jahr, etc.
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	Zeitanteilige Auflösung von Investitionszuschüssen
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Verbrauchsgebühren etc.
6	Privatrechtliche Entgelte	Eintrittsgelder, Mieten, Elternbeiträge Ferienpass, Abwicklung B-Planung, etc.
7	Kostenerstattungen und -umlagen	Erstattungen vom Jobcenter und BfA, Schülerbeförderung, Personalkostenerstattungen, etc.
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	Zinsen für Bankguthaben, Dividenden, Gewerbesteuerverzinsung, etc.
9	Aktivierete Eigenleistungen	Verwaltungsinterne Kostenerstattungen für selbst erbrachte Leistungen
11	Sonstige ordentliche Erträge	Konzessionsabgaben, Mahn- Säumniszuschläge, Interne Leistungsverrechnung, Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen, etc.

## Aufwendungen - Ergebnishaushalt

13	Aufwendungen für aktives Personal	Löhne und Gehälter, Krankenkassenbeiträge, Pensionsrückstellungen, Betriebsarzt, etc.
14	Aufwendungen für Versorgung	Überwiegende Abwicklung über die NVK
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung des Vermögens, Mieten, Vorräte, Fortbildung, Schutzkleidung, Bewirtschaftungskosten, Winterdienst, Haltung von Fahrzeugen, Leader, etc.
16	Abschreibungen	Abbildung der zeitlichen Wertminderung des Vermögens
17	Zinsen u.ä. Aufwendungen	Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite, Verzinsung von Steuernachzahlungen, Bankgebühren, etc.
18	Transferaufwendungen	Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Betriebskostenzuschüsse KiGa, Ortsratsmittel, etc.
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Schülerbeförderung, Aufwandsentschädigungen, Bürobedarf, EDV-Kosten, Steuern, Versicherungen, Prüfungs- und Beratungskosten, Interne Leistungsverrechnung, etc.

## Einzahlungen und Auszahlungen Finanzhaushalt

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen im Wesentlichen den Erträgen und Aufwendungen und sind daher nicht noch einmal erläutert.

## Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	Zuschüsse zu Baumaßnahmen
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	Erschließungsbeiträge
21	Veräußerung von Sachvermögen	Grundstücksverkäufe
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	Veräußerung von Beteiligungen
23	Sonstige Investitionstätigkeit	Darlehenstilgung Kreissiedlungsgesellschaft

## Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Grundstücks- und Gebäudekäufe
26	Baumaßnahmen	Hochbau, Tiefbau, Sonstige Baumaßnahmen
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	Anschaffung von Möbeln, PC's, Fahrzeugen, etc.
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	Erwerb von Beteiligungen, Kapitalverstärkungen Eigenbetrieb, etc.
29	Aktivierbare Zuwendungen	Zuschüsse an Dritte für Baumaßnahmen

## Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

34	Einzahlungen	Aufnahme von Krediten für Investitionstätigkeit
35	Auszahlungen	Tilgung von Krediten für Investitionstätigkeit



# Haushalts-/ Budgetvermerke

## Haushalts- und Budgetvermerke

Der Gesamtetat setzt sich aus drei Teilhaushalten zusammen:

- Teilhaushalt A - Fachbereich Haupt- und Bürgeramt  
verantwortlich Andrea Wegener
- Teilhaushalt B - Fachbereich Finanzverwaltung  
verantwortlich Anja Hölscher
- Teilhaushalt C - Fachbereich Bauverwaltung  
verantwortlich Jürgen Krückeberg

In den Teilhaushalten werden die jeweils zugeordneten Produkte abgebildet.

### 1. Deckungsfähigkeit

1.1 Gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO wurden beim Flecken Copenbrügge mehrere Produkte entsprechend der Budgetübersicht zu einem Budget zusammengefasst, wobei auch einzelne Kostenstellen ein Budget bilden. Hieraus ergibt sich die gegenseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 19 Absatz 1 GemHKVO für die Aufwendungs- und Auszahlungsansätze einschließlich der Haushaltsreste, sofern nicht Ausnahmen nach Ziffer 1.2. gelten.

1.2 Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen in Budgets werden gemäß § 19 Abs.1 GemHKVO ausgeschlossen:

- Personalaufwendungen/-auszahlungen  
(Kontengruppe 40/70, 41/71, Sachkonto 441100/Finanzkonto 741100)
- Aufwendungen / Auszahlungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens  
(Kontengruppe 4211/7211 und 4212/7212)
- Aufwendungen / Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen  
(Kontengruppe 4251/7251)
- Aufwendungen und Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
(Kontengruppe 4241/7241)
- Abschreibungen  
(Kontengruppe 47)
- Mittel für die Ortsräte  
(Aufwands-/Auszahlungskonten 431810, -40, -80/731800)
- Verfügungsmittel des Bürgermeisters gemäß § 13 Absatz 3 GemHKVO

1.3 Gemäß § 19 Absatz 2 GemHKVO werden die Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen, die in einem sachlichen Zusammenhang gemäß der Ziffern a bis e Punkt 1.2 jeweils bei allen Produkten für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- a) Aufwendungen/Auszahlungen für Personal  
(Kontengruppe 40/70, 41/71)  
Bewirtschaftende Stelle dafür ist die Personalverwaltung
- b) Aufwendungen/Auszahlungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens  
(Kontengruppe 4211/7211, 4212/7212)  
Bewirtschaftende Stelle dafür ist die Bauverwaltung
- c) Aufwendungen/Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen  
(Kontengruppe 4251/7251)  
Bewirtschaftende Stelle ist die Bauverwaltung
- d) Aufwendungen/Auszahlungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
(Kontengruppe 4241/7241)  
Bewirtschaftende Stelle ist die Bauverwaltung und die Finanzverwaltung
- e) Abschreibungen (Kontengruppe 47)

- 1.4 Die Auszahlungsansätze in den gebildeten investiven Budgets sind gemäß § 19 Absatz 2 und 3 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.
- 1.5 Mehrerträge/-einzahlungen eines Budgets berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen innerhalb eines Budgets. Gemäß § 18 Abs. 1 GemHKVO dürfen zweckgebundene Mehrerträge für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind. Die Zweckbindung gilt gem. § 18 Abs. 2 GemHKVO bei Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.
- 1.6 Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit und Ansätze für Zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget werden gemäß § 19 Abs. 4 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit als einseitig deckungsfähig erklärt.  
Unerhebliche Auszahlungen sind Auszahlungen bis zu einem Betrag von 5.000 €.
- 1.7 In den gebildeten investiven Budgets müssen Mindereinzahlungen aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 68) zur Verringerung der entsprechenden Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Kontengruppe 78) führen (§ 18 Absatz 1 Satz 4 und Absatz 2 GemHKVO).
- 1.8 Die Auszahlungsansätze für Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79) sind gemäß § 19 Absatz 2 und 3 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

## **2. Übertragbarkeit**

- 2.1 Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen in Budgets sind gemäß § 20 Absatz 1 nur mit Zustimmung des Bürgermeisters zeitlich übertragbar.
- 2.2 Gemäß § 20 Absatz 2 Satz 2 GemHKVO wird die zeitliche Übertragbarkeit außerhalb von Budgets erklärt für die Ansätze bei Kostenstelle 111.1.20 Aufwands-/Auszahlungskonten 431810, -40, -80/731800 (Mittel für die Ortsräte)
- 2.3 Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters sind gemäß § 13 Absatz 3 GemHKVO nicht zeitlich übertragbar.

## **3. Zweckbindung**

- 3.1 Gemäß § 18 GemHKVO sind die Erträge/Einzahlungen für Wege- bzw. Flächennutzung durch Windkraftbetreiber der Sachkonten 3462/6462 und 3591/6591 Kostenstelle 555.2.10 Feldwege und Wirtschaftswege zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen des Sachkontos 4212/7212 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.
- 3.2 Gemäß § 18 GemHKVO sind die Einzahlungen für den allgemeinen Wirtschaftswegebau (Sachkonto 6813 und 6817) der Kostenstelle 555.2.10 Feldwege und Wirtschaftswege zweckgebunden für Auszahlungen des Sachkontos 7872. Mindereinzahlungen führen zur Verringerung der Auszahlungen.



# **Budgetübersicht**

**(Übersicht gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 12 GemHKVO)**

## Budgetübersicht

<b>Budget-Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produkt/ Kostenstelle</b>	<b>Bezeichnung</b>
Budget 1	Personal	alle Produkte	
Budget 2	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	alle Produkte	
Budget 3	Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	alle Produkte	
Budget 4	Haltung von Fahrzeugen	alle Produkte	
Budget 5	Innere Verwaltung	111.1. 111.2. 111.3. 111.4. 111.5. 111.6.	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung Personalmanagement Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung Finanzverwaltung und Rechnungswesen Gemeindekasse Grundstücksverwaltung
Budget 6	Sicherheit und Ordnung	121.1. 122.1. 122.2. 122.3. 414.1.	Statistik und Wahlen Öffentliche Sicherheit und Ordnung Bürgerbüro Standesamt Maßnahmen der Gesundheitspflege
Budget 7	Freiwillige Feuerwehr	126.1. 128.1.	Freiwillige Feuerwehr Katastrophenschutz
Budget 8	Schulträgeraufgaben	211.1.00 211.1.10 211.1.20 211.1.30 211.1.40 241.1. 244.1.	Allgemein, Grundschulen Grundschule am Ith Sporthalle der GS am Ith Grundschule Bisperode Sporthalle der GS Bisperode Schülerbeförderung Kreisschulbaukasse
Budget 9	Kultur und Wissenschaft	271.1. 272.1. 281.1.	Volkshochschule Öffentliche Bücherei Heimat- und sonstige Kulturpflege
Budget 10	Soziale Hilfen	311.9. 312.5.  313.1.	Verwaltung der Sozialhilfe Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden Leistungen in besonderen Fällen

Budget 11	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	362.2. 365.1. 366.1. 367.5.	Kinder- und Jugenderholung Tageseinrichtungen für Kinder Einrichtungen der Jugendarbeit Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen
Budget 12	Sportförderung	421.1. 424.1. 424.2. 424.3.	Förderung des Sports Sportstätten Freibad Hallenbad
Budget 13	Räuml. Planung und Entw./ Bauen u. Wohnen	511.1. 522.1. 522.2.	Räumliche Planung und Entwicklung Wohnbauförderung Eigener Wohnungsbau
Budget 14	Ver- und Entsorgung	531.1. 533.1. 535.1. 537.1. 538.1.	Elektrizitätsversorgung Wasserversorgung Kombinierte Versorgungsunternehmen Abfallwirtschaft Abwasserbeseitigung
Budget 15	Verkehrsflächen u. -anlagen	541.1. 545.1. 545.2.	Gemeindestraßen, Wege und Plätze Straßenreinigung/Winterdienst Straßenbeleuchtung
Budget 16	Natur- u. Landschaftspflege	551.1. 552.1. 555.2.	Öffentliche Grünanlagen Wasserläufe und Wasserbau Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswege
Budget 17	Friedhofs- und Bestattungswesen	553.1.	Friedhofs- und Bestattungswesen
Budget 18	Forstwirtschaftliche Unternehmen	555.1.	Forstwirtschaftliche Unternehmen
Budget 19	Wirtschaft und Tourismus	571.1. 573.2. 573.3. 575.1.	Wirtschaftsförderung Dorfgemeinschaftshäuser Märkte Tourismusförderung
Budget 20	Betriebshof	573.1.	Betriebshof
Budget 21	Allgemeine Finanzwirtschaft	611.1. 611.2.  612.1.	Steuern Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



# **Übersicht über die Produktgruppen nach § 1 Absatz 2 Nr. 11 GemHKVO**

## ***Produktstruktur des Flecken Coppenbrügge***



<b>Nr.</b>	<b>Produktbereich</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Kostenstellen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
<b>1</b>	<b>ZENTRALE VERWALTUNG</b>							
<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>111</b>	<i>Verwaltungssteuerung und -service</i>	<b>111.1</b>	<b>Gemeindeorgane und Verwaltungsführung</b>	111.1.00 111.1.10 111.1.20 111.1.30	Allgemein, Gemeindeorgane BGM Gemeindeorgane Repräsentationen und Ehrungen	Frau Wegener
				<b>111.2</b>	<b>Personalmanagement</b>	111.2.00	Allgemein, Personalmanagement	Frau Wegener
				<b>111.3</b>	<b>Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung</b>	111.3.00 111.3.10 111.3.20 111.3.30 111.3.40 111.3.50 111.3.60	Allgemein, Zentrale Dienste Zentrale Beschaffung Porto-/Telefon EDV/Internet Bauunterhaltung Verwaltungsgebäude Bewirtschaftungskosten Verwaltungsgebäude Versicherungsangelegenheiten	Frau Wegener
				<b>111.4</b>	<b>Finanzverwaltung und Rechnungswesen</b>	111.4.00 111.4.10 111.4.30	Allgemein, Finanzverw. Haushaltsplanung und Durchführung Projekt Doppik	Frau Hölscher
				<b>111.5</b>	<b>Gemeindekasse</b>	111.5.00 111.5.10 111.5.20	Allgemein, Gemeindekasse Mahnwesen Vollstreckungen	Herr Grupe
				<b>111.6</b>	<b>Grundstücksverwaltung</b>	111.6.00 111.6.20 111.6.30 111.6.40	Allgemein, Grundstücksverw. An- und Verpachtungen Erbbaurechte An- und Verkauf von Grundstücken	Frau Hölscher
<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>121</b>	<i>Statistik und Wahlen</i>	<b>121.1</b>	<b>Statistik und Wahlen</b>	121.1.10 121.1.20	Wahlen Statistiken	Herr Schaper
		<b>122</b>	<i>Ordnungsangelegenheiten</i>	<b>122.1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	122.1.00 122.1.10 122.1.20 122.1.30 122.1.40	Allgemein, Ordnungsangelegenheiten Verkehrsangelegenheiten Gewerbeangelegenheiten Obdachlose Schiedsperson	Herr Schaper

<b>Nr.</b>	<b>Produktbereich</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Kostenstellen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
				<b>122.2</b>	<b>Bürgeramt</b>	122.2.00	Allgemein, Bürgeramt	Herr Schaper
						122.2.10	Meldewesen	
						122.2.20	Ausstellen von Ausweis- und Reisedokumenten	
						122.2.30	Bürgerservice	
				<b>122.3</b>	<b>Standesamt</b>	122.3.00	Allgemein, Standesamt	Frau Leweke
						122.3.10	Beurkundungen	
						122.3.20	Eheschließungen	
						122.3.30	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	
		126	Brandschutz	<b>126.1</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr</b>	126.1.00	Allgemein, Feuerwehr	Herr Schaper
		128	Katastrophenschutz	<b>128.1</b>	<b>Katastrophenschutz</b>	128.1.00	Allgemein, Katastrophenschutz	Herr Schaper
<b>2</b>	<b>SCHULE UND KULTUR</b>							
<b>21-24</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	211	Grundschulen	<b>211.1</b>	<b>Grundschulen</b>	211.1.00	Allgemein, Grundschulen	Frau Wegener
						211.1.10	Grundschule am lth	
						211.1.20	Sporthalle der GS am lth	
						211.1.30	Grundschule Bisperode	
						211.1.40	Sporthalle der GS Bisperode	
		241	Schülerbeförderung	<b>241.1</b>	<b>Schülerbeförderung</b>	241.1.10	Schülerbeförderung	Frau Wegener
		244	Kreisschulbaukasse	<b>244.1</b>	<b>Kreisschulbaukasse</b>	244.1.10	Kreisschulbaukasse	Frau Wegener
<b>25-29</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>	271	Volkshochschule	<b>271.1</b>	<b>Volkshochschule</b>	271.1.10	KVHS Hameln-Pyrmont	Frau Wegener
		272	Büchereien	<b>272.1</b>	<b>Öffentliche Bücherei</b>	272.1.10	Bücherei	Frau Wegener
		281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	<b>281.1</b>	<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>	281.1.00	Allgemein, Heimat und Kulturpflege	Frau Wegener
						281.1.10	Burganlage	
						281.1.20	Kunst im Burgpark	
						281.1.30	Museum in der Burg	
						281.1.40	Denkmalspflege, Verschönerung Ortsbild	

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Kostenstellen	Bezeichnung	Produktverantwortlicher
						281.1.50	Kulturelle Veranstaltungen	
						281.1.60	Vereine und Verbände	
<b>3</b>	<b>SOZIALES UND JUGEND</b>							
<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	311	Grundversorgung und Hilfen n.d. SGB XII	<b>311.9</b>	<b>Verwaltung der Sozialhilfe</b>	311.9.00	Allgemein, Sozialhilfe	Herr Schaper
		312	Grundsicherung für Arbeitslose n.d. SGB	<b>312.5</b>	<b>Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden</b>	312.5.10	Grundsicherung SGB II	Frau Wegener
		313	Leistungen nach dem Asylbew.leistungsges.	<b>313.1</b>	<b>Leistungen in besonderen Fällen</b>	313.1.10	Asylbewerber	Herr Schaper
<b>36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	362	Jugendarbeit	<b>362.2</b>	<b>Kinder- und Jugenderholung</b>	362.2.00	Allgemein, Jugendarbeit	Herr Rauer
						362.2.10	Jugendaustausch Marolles	
						362.2.20	Ferien(s)pass	
						362.2.30	Sonderveranstaltungen	
		365	Tageseinrichtungen für Kinder	<b>365.1</b>	<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>	365.1.00	Allgemein, Tageseinrichtungen Kinder	Frau Wegener
						365.1.10	Kiga Niederstraße	
						365.1.20	Kiga Schloßstraße	
						365.1.21	Krippe Schloßstraße	
						365.1.30	Waldkindergarten	
						365.1.40	Kiga Bisperode	
						365.1.41	Spielkiste Bisperode	
						365.1.42	Krippe Bisperode	
						365.1.50	Kinderspielkreis Diedersen	
		366	Einrichtungen der Jugendarbeit	<b>366.1</b>	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>	366.1.00	Allgemein, Jugendarbeit-Einrichtungen	Herr Rauer
						366.1.01	Spielplätze	Herr Krückeberg
						366.1.10	Jugendtreffpunkt Copenbrügge	Herr Rauer
						366.1.20	Jugendtreffpunkt Brunnighausen	
						366.1.30	Jugendtreffpunkt Marienau	
						366.1.40	Jugendtreffpunkt Bisperode	
						366.1.50	Jugendtreffpunkt Behrensen	

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Kostenstellen	Bezeichnung	Produktverantwortlicher
		367	Sonstige Einrichtungen d. Kinder-, Jugend- u. Fam.beratungsstellen	367.5	Erziehungs, Jugend- u. Familienberatungsstellen	367.5.00	Familienservicebüro/ -zentrum	Frau Wegener
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT UND SPORT</b>							
<b>41</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	414.1	Maßnahmen der Gesundheitspflege	414.1.10	Rattenbekämpfung	Herr Schaper
<b>42</b>	<b>Sportförderung</b>	421	Förderung des Sports	421.1	Förderung des Sports	421.1.10	Sportvereine (Sportfördermittel)	Frau Wegener
		424	Sportstätten und Bäder	424.1	Sportplätze	424.1.00	Allgemein, Sportplätze und -stätten	Herr Krückeberg
						424.1.10	Sportplätze	
						424.1.20	Übrige Sportstätten	
				424.2	Freibad	424.2.10	Freibad Coppenbrügge	Herr Krückeberg
				424.3	Hallenbad	424.3.10	Hallenbad	Herr Krückeberg
<b>5</b>	<b>GESTALTUNG DER UMWELT</b>							
<b>51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>	511	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßn.	511.1	Räumliche Planung und Entwicklung	511.1.00	Allgemein, Bauamt	Herr Krückeberg
						511.1.10	Ortsplanung	
<b>52</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>	522	Wohnbauförderung	522.1	Wohnbauförderung	522.1.10	Wohnbaudarlehen	Frau Hölscher
				522.2	Eigener Wohnungsbau	522.2.10	Mietobjekte	Herr Krückeberg
<b>53</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>							
		531	Elektrizitätsversorgung	531.1	Elektrizitätsversorgung	531.1.00	Allgemein, Elektrizitätsversorgung	Herr Krückeberg
						531.1.10	PV-Anlage	
						531.1.20	Blockheizkraftwerk	
		533	Wasserversorgung	533.1	Wasserversorgung	533.1.10	Wasserversorgung	Herr Krückeberg

<b>Nr.</b>	<b>Produktbereich</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Kostenstellen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
		535	Kombinierte Versorgung	<b>535.1</b>	<b>Kombinierte Versorgungsunternehmen</b>	535.1.10	Konzessionsabgabe Strom	Herr Bgm. Peschka
						535.1.20	Konzessionsabgabe Gas	
						535.1.30	Beteiligung an den Stadtw erken Weserbergland	
		537	Abfallwirtschaft	<b>537.1</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	537.1.10	Kompostierungsanlage	Herr Krückeberg
		538	Abwasserbeseitigung	<b>538.1</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	538.1.00	Allgemein, Abw asserbeseitigung	Herr Krückeberg
						538.1.10	Schmutzw asserbeseitigung	
						538.1.20	Kläranlage Coppenbrügge	
						538.1.30	Fäkalschlammeseitigung	
						538.1.40	Abw asserkanalnetz	
						538.1.50	Regenw asserkanalisation	
<b>54</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	541	Gemeindestraßen	<b>541.1</b>	<b>Gemeindestraßen, Wege u.</b>	541.1.10	Gemeindestraßen, Wege und Plätze	Herr Krückeberg
		545	Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung	<b>545.1</b>	<b>Straßenreinigung/Winterdienst</b>	545.1.10	Straßenreinigung	Herr Krückeberg
						545.1.20	Winterdienst	
				<b>545.2</b>	<b>Straßenbeleuchtung</b>	545.2.10	Bau und Unterhaltung Str.Bel.	Herr Krückeberg
<b>55</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	551	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	<b>551.1</b>	<b>Öffentliche Grünanlagen</b>	551.1.10	Öffentliche Grünanlagen	Herr Krückeberg
		552	Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anl.	<b>552.1</b>	<b>Wasserläufe und Wasserbau</b>	552.1.10	Wasserläufe und Wasserbau	Herr Krückeberg
						552.1.20	Hochw asserschutz	
		553	Friedhofs- und Bestattungswesen	<b>553.1</b>	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>	553.1.00	Allgemein, Friedhofs- u. Best.w esen	Herr Krückeberg
						553.1.10	Grabnutzung	
						553.1.20	Beisetzungen	
						553.1.30	Trauerhallen	
		555	Land- und Forst- wirtschaft	<b>555.1</b>	<b>Forstwirtschaftliche Unternehmen</b>	555.1.10	Gemeindew ald Hainholz	Frau Hölscher
				<b>555.2</b>	<b>Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswege</b>	555.2.10	Feldw ege und Wirtschaftswe ge	Herr Krückeberg

<b>Nr.</b>	<b>Produktbereich</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produktgruppe</b>	<b>Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Kostenstellen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>		
<b>57</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	571	<i>Wirtschaftsförderung</i>	<b>571.1</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	571.1.10	Wirtschaftsförderung	Herr Krückeberg		
						571.1.20	Breitbandversorgung			
				573	<i>Allg. Einrichtungen u. Unternehmen</i>	<b>573.1</b>	<b>Betriebshof</b>	573.1.00	Allgemein, Betriebshof	Herr Krückeberg
								573.1.10	Betriebshof - Leistungen	
								573.1.20	Betriebshof - Fahrzeuge	
						<b>573.2</b>	<b>Dorfgemeinschaftshäuser</b>	573.2.00	Allgemein, Dorfgemeinschaftshäuser	Herr Krückeberg
								573.2.20	DGH Herkensen	
								573.2.40	DGH Brunnighausen	
								573.2.60	Mehrzw eckhaus Marienau	
								573.2.80	Mehrzw eckhalle "Wilhelm Eppers"	
								573.2.90	DGH Bessingen	
								573.2.11	DGH Diedersen	
						573.2.12	DGH Behrensen			
						573.2.13	DGH Bäntorf			
						<b>573.3</b>	<b>Märkte</b>	573.3.10	Jahrmärkte	Herr Schaper
				573.3.20	Wochenmarkt					
		575	<i>Tourismus</i>	<b>575.1</b>	<b>Tourismusförderung</b>	575.1.00	Allgemein, Tourismusförderung	Frau Wegener		
						575.1.10	Leader-Projekte			
<b>6</b>	<b>Zentrale Finanzwirtschaft</b>									
<b>61</b>	<b>Allgemeine</b>	611	<i>Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</i>	<b>611.1</b>	<b>Steuern</b>	611.1.10	Gemeindesteuern Finanzwirtschaft	Frau Hölscher		
								<b>611.2</b>	<b>Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</b>	611.2.10
				612	<i>Sonstige allg. Finanzwirtschaft</i>	<b>612.1</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>	612.1.10	Kredite, Zinsen, Rücklagen Finanzwirtschaft	Frau Hölscher

# **Gesamtplan**

## **1. Ergebnishaushalt**

## **2. Finanzhaushalt**

*Erläuterung:*

*Durch die Auflösung des „Eigenbetrieb Flecken Copenbrügge“ zum 01.01.2014 und damit einhergehend die Darstellung der Haushaltsplanung wieder gemeinsam in einem Plan, ist es systembedingt nicht möglich, das Rechnungsergebnis 2013 der Kommune und des Eigenbetriebes (Spalte 2 des Haushaltsplanes) separat darzustellen.*

*Das ausgewiesene Rechnungsergebnis 2013 ist insgesamt nicht vollständig dargestellt und hat demzufolge an dieser Stelle keine Aussagekraft.*





Gesamtergebnishaushalt erweitert							
Ertrags- und Aufwandsarten		Rechnungs- ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz des ersten Jah- res der mittelfristi- gen Ergeb- nis- und Finanzplana- ng EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristi- gen Ergeb- nis- und Finanzplana- ng EUR	Ansatz des dritten Jah- res der mittelfristi- gen Ergeb- nis- und Finanzplana- ng EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	4.572.690,06	4.651.700	4.798.900	4.958.500	5.112.100	5.252.500
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.809.196,95	1.979.500	2.340.200	2.399.500	2.481.600	2.566.900
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	377.647,03	396.900	402.500	387.500	365.100	355.400
5.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.804.414,11	2.097.200	2.192.100	2.186.400	2.180.800	2.176.100
6.	Privatrechtliche Entgelte	141.038,92	145.400	136.900	136.900	136.900	136.900
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	933.573,08	586.900	595.500	604.000	608.900	612.900
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	14.357,20	22.600	20.400	15.400	15.500	15.600
9.	Aktivierete Eigenleistungen	6.240,84					
11.	Sonstige ordentliche Erträge	803.720,58	683.300	621.400	609.400	581.700	594.200
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.462.878,77</b>	<b>10.563.500</b>	<b>11.107.900</b>	<b>11.297.600</b>	<b>11.482.600</b>	<b>11.710.500</b>
13.	Aufwendungen für aktives Personal	2.947.341,19	2.708.800	2.809.500	2.848.300	2.885.900	2.954.700
14.	Aufwendungen für Versorgung	8.418,74	8.600	9.900	9.900	9.900	9.900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.691.919,87	1.988.100	1.932.600	1.818.000	1.833.000	1.844.100
16.	Abschreibungen	499.465,91	969.800	1.001.000	969.900	945.900	920.400
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	480.427,07	502.800	440.900	407.300	374.800	354.300
18.	Transferaufwendungen	3.803.131,92	4.053.400	4.152.000	4.320.200	4.497.100	4.616.600
19.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.310.817,57	1.308.200	1.315.000	1.319.500	1.321.900	1.327.400
<b>20.</b>	<b>Überschuss gem. §15 Abs. 5 GemHKVO</b>	<b>-278.643,50</b>	<b>-976.200</b>	<b>-553.000</b>	<b>-395.500</b>	<b>-385.900</b>	<b>-316.900</b>
<b>21.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.741.522,27</b>	<b>11.539.700</b>	<b>11.660.900</b>	<b>11.693.100</b>	<b>11.868.500</b>	<b>12.027.400</b>
<b>22.</b>	<b>ORDENTLICHES ERGEBNIS (ohne Zeile 20)</b>	<b>-278.643,50</b>	<b>-976.200</b>	<b>-553.000</b>	<b>-395.500</b>	<b>-385.900</b>	<b>-316.900</b>
23.	Außerordentliche Erträge	78.364,46					
24.	Außerordentliche Aufwendungen	241.836,46					
<b>25.</b>	<b>Überschuss gem. §15 Abs. 6 GemHKVO</b>	<b>-163.472,00</b>					
26.	= Summe aus Zeile 24 und 25	78.364,46					
<b>27.</b>	<b>AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (ohne Zeile 25)</b>	<b>-163.472,00</b>					
<b>28.</b>	<b>JAHRESERGEBNIS (Überschuss +/-Fehlbetrag -)</b>	<b>-442.115,50</b>	<b>-976.200</b>	<b>-553.000</b>	<b>-395.500</b>	<b>-385.900</b>	<b>-316.900</b>





Finanzhaushalt						
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	2013	2014	2015			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.556.600,14	4.651.700	4.798.900	4.958.500	5.112.100	5.252.500
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.866.532,40	1.979.500	2.340.200	2.399.500	2.481.600	2.566.900
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.836.188,69	1.841.600	1.950.900	1.947.900	1.944.900	1.941.900
5. privatrechtliche Entgelte	162.833,45	145.400	136.900	136.900	136.900	136.900
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.610,17	586.900	595.500	604.000	608.900	612.900
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	8.006,69	22.600	20.400	15.400	15.500	15.600
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	271.353,05	239.100	236.600	238.800	238.800	238.800
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.613.124,59</b>	<b>9.466.800</b>	<b>10.079.400</b>	<b>10.301.000</b>	<b>10.538.700</b>	<b>10.765.500</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.520.438,28	2.681.100	2.728.900	2.754.300	2.807.900	2.875.200
12. Auszahlungen für Versorgung	8.418,74	8.600	9.900	9.900	9.900	9.900
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.853.523,56	1.988.100	1.932.600	1.818.000	1.833.000	1.844.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	526.164,52	502.800	440.900	407.300	374.800	354.300
15. Transferauszahlungen	3.831.493,43	4.053.400	4.152.000	4.320.200	4.497.100	4.616.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.069.940,53	1.006.600	1.008.400	1.006.900	1.007.100	1.006.100
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.809.979,06</b>	<b>10.240.600</b>	<b>10.272.700</b>	<b>10.316.600</b>	<b>10.529.800</b>	<b>10.706.200</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	<b>-196.854,47</b>	<b>-773.800</b>	<b>-193.300</b>	<b>-15.600</b>	<b>8.900</b>	<b>59.300</b>
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	630.219,01	179.600	79.400	62.100	42.100	37.100
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	27.952,59	-5.700	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	12.238,11					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0				
23. Sonstige Investitionstätigkeit	2.796,58	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>673.206,29</b>	<b>176.700</b>	<b>82.200</b>	<b>64.900</b>	<b>44.900</b>	<b>39.900</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.790,54	20.800	1.500			
26. Baumaßnahmen	1.243.208,39	283.500	317.000	370.000	355.000	200.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	305.084,79	219.600	258.500	185.000	170.000	190.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	2.715,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
29. aktivierbare Zuwendungen	5.655,84	0				



Finanzhaushalt						
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung
	2013	2014	2015			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.562.454,56</b>	<b>526.900</b>	<b>580.000</b>	<b>558.000</b>	<b>528.000</b>	<b>393.000</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	<b>-889.248,27</b>	<b>-350.200</b>	<b>-497.800</b>	<b>-493.100</b>	<b>-483.100</b>	<b>-353.100</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> (Summen Zeile 18 und 32)	<b>-1.086.102,74</b>	<b>-1.124.000</b>	<b>-691.100</b>	<b>-508.700</b>	<b>-474.200</b>	<b>-293.800</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	461.600,00	350.000	500.000	500.000	500.000	350.000
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	723.362,12	767.100	822.500	901.400	735.600	335.600
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus Zeile 34 und 35)	<b>-261.762,12</b>	<b>-417.100</b>	<b>-322.500</b>	<b>-401.400</b>	<b>-235.600</b>	<b>14.400</b>
<b>37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36</b>	<b>-1.347.864,86</b>	<b>-1.541.100</b>	<b>-1.013.600</b>	<b>-910.100</b>	<b>-709.800</b>	<b>-279.400</b>
<b>38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</b>	<b>782.207,22</b>					
<b>39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Zeile 37 und 38)	<b>-565.657,64</b>	<b>-1.541.100</b>	<b>-1.013.600</b>	<b>-910.100</b>	<b>-709.800</b>	<b>-279.400</b>



Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	2013	2014	2015			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.348,97	120.900	398.600	383.000	387.200	391.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	87.493,48	91.800	97.700	97.900	95.300	93.900
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	51.289,86	49.700	52.600	52.600	52.600	52.600
6. privatrechtliche Entgelte	46.436,26	33.500	34.100	34.100	34.100	34.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	622.351,19	575.500	595.100	603.600	608.500	612.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.176,87	600	1.300	1.400	1.500	1.600
9. aktivierte Eigenleistungen	6.240,84					
11. sonstige ordentliche Erträge	456.785,36	21.000	25.900	26.800	27.700	28.600
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.397.122,83</b>	<b>893.000</b>	<b>1.205.300</b>	<b>1.199.400</b>	<b>1.206.900</b>	<b>1.214.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.580.530,23	1.338.600	1.399.300	1.436.300	1.469.800	1.503.300
14. Aufwendungen für Versorgung	8.418,74	8.600	9.900	9.900	9.900	9.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	549.466,60	713.800	777.700	659.000	665.100	667.900
16. Abschreibungen	172.471,30	176.200	197.400	200.800	190.600	187.600
18. Transferaufwendungen	862.517,31	950.000	1.054.400	1.078.700	1.105.200	1.132.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	603.162,71	617.600	613.100	626.600	626.800	625.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.776.566,89</b>	<b>3.804.800</b>	<b>4.051.800</b>	<b>4.011.300</b>	<b>4.067.400</b>	<b>4.127.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-2.379.444,06</b>	<b>-2.911.800</b>	<b>-2.846.500</b>	<b>-2.811.900</b>	<b>-2.860.500</b>	<b>-2.912.300</b>
22. außerordentlich Erträge	70.222,02					
23. außerordentliche Aufwendungen	225.355,24					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>-155.133,22</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-2.534.577,28</b>	<b>-2.911.800</b>	<b>-2.846.500</b>	<b>-2.811.900</b>	<b>-2.860.500</b>	<b>-2.912.300</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.534.577,28</b>	<b>-2.911.800</b>	<b>-2.846.500</b>	<b>-2.811.900</b>	<b>-2.860.500</b>	<b>-2.912.300</b>



C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	182.002,56	120.900	398.600		383.000	387.200	391.500
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	52.132,93	49.700	52.600		52.600	52.600	52.600
5.	Privatrechtliche Entgelte	41.921,37	33.500	34.100		34.100	34.100	34.100
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600.388,28	575.500	595.100		603.600	608.500	612.500
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	0,00	600	1.300		1.400	1.500	1.600
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		0	0		0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>876.445,14</b>	<b>780.200</b>	<b>1.081.700</b>		<b>1.074.700</b>	<b>1.083.900</b>	<b>1.092.300</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.193.830,70	1.320.000	1.324.100		1.359.700	1.391.800	1.423.800
12.	Auszahlungen für Versorgung	8.418,74	8.600	9.900		9.900	9.900	9.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	579.789,04	713.800	777.700		659.000	665.100	667.900
15.	Transferauszahlungen	836.122,82	950.000	1.054.400		1.078.700	1.105.200	1.132.600
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	574.988,87	617.600	613.100		626.600	626.800	625.800
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.193.150,17</b>	<b>3.610.000</b>	<b>3.779.200</b>		<b>3.733.900</b>	<b>3.798.800</b>	<b>3.860.000</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.316.705,03</b>	<b>-2.829.800</b>	<b>-2.697.500</b>		<b>-2.659.200</b>	<b>-2.714.900</b>	<b>-2.767.700</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	238.087,93	27.100	37.900		62.100	42.100	37.100
21.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00						
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>238.087,93</b>	<b>27.100</b>	<b>37.900</b>		<b>62.100</b>	<b>42.100</b>	<b>37.100</b>
26.	Baumaßnahmen	118.614,58	25.200	30.000		125.000	85.000	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	241.407,38	52.500	138.000		126.500	126.500	146.500
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	2.715,00	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
29.	Aktivierbare Zuwendungen	5.655,84	0					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>368.392,80</b>	<b>80.700</b>	<b>171.000</b>		<b>254.500</b>	<b>214.500</b>	<b>149.500</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-130.304,87</b>	<b>-53.600</b>	<b>-133.100</b>		<b>-192.400</b>	<b>-172.400</b>	<b>-112.400</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-2.447.009,90</b>	<b>-2.883.400</b>	<b>-2.830.600</b>		<b>-2.851.600</b>	<b>-2.887.300</b>	<b>-2.880.100</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-2.447.009,90</b>	<b>-2.883.400</b>	<b>-2.830.600</b>		<b>-2.851.600</b>	<b>-2.887.300</b>	<b>-2.880.100</b>



**Leistungen**

Unterstützung und Organisation der Gemeindeorgane, Sitzungswesen, Aufwandsentschädigungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen und Ehrungen, Städtepartnerschaften

**Ziele**

Optimierung der Verwaltungsabläufe / Unterstützung der politischen Gremien

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182,49	200	200	200	200	200
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>182,49</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	156.473,97	160.900	186.800	192.000	197.400	202.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.615,85	5.900	5.800	5.800	5.800	5.800
18. Transferaufwendungen	7.100,00	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	54.869,32	59.500	56.300	56.300	56.300	56.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>224.059,14</b>	<b>233.400</b>	<b>256.000</b>	<b>261.200</b>	<b>266.600</b>	<b>272.100</b>
21. <b>ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-223.876,65</b>	<b>-233.200</b>	<b>-255.800</b>	<b>-261.000</b>	<b>-266.400</b>	<b>-271.900</b>
24. <b>außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. <b>Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-223.876,65</b>	<b>-233.200</b>	<b>-255.800</b>	<b>-261.000</b>	<b>-266.400</b>	<b>-271.900</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-223.876,65</b>	<b>-233.200</b>	<b>-255.800</b>	<b>-261.000</b>	<b>-266.400</b>	<b>-271.900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1111 Gemeindeorgane und Verwaltungsführung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182,49	200	200		200	200	200
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>182,49</b>	<b>200</b>	<b>200</b>		<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	178.738,88	160.900	168.600		172.400	176.400	180.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	6.081,72	5.900	5.800		5.800	5.800	5.800
15.	Transferauszahlungen	8.132,00	7.100	7.100		7.100	7.100	7.100
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	42.573,75	59.500	56.300		56.300	56.300	56.300
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>235.526,35</b>	<b>233.400</b>	<b>237.800</b>		<b>241.600</b>	<b>245.600</b>	<b>249.600</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-235.343,86</b>	<b>-233.200</b>	<b>-237.600</b>		<b>-241.400</b>	<b>-245.400</b>	<b>-249.400</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen			2.500				
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>2.500</b>				
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>			<b>-2.500</b>				
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-235.343,86</b>	<b>-233.200</b>	<b>-240.100</b>		<b>-241.400</b>	<b>-245.400</b>	<b>-249.400</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-235.343,86</b>	<b>-233.200</b>	<b>-240.100</b>		<b>-241.400</b>	<b>-245.400</b>	<b>-249.400</b>



**Leistungen**

Personalsteuerung und -entwicklung, Personalsachbearbeitung, Aus- und Fortbildung

**Ziele**

Optimierte Steuerung und Entwicklung der Personalkapazitäten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	569,00	600	600	600	600	600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.176,87	600	1.300	1.400	1.500	1.600
11. sonstige ordentliche Erträge	456.785,36	21.000	25.900	26.800	27.700	28.600
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>458.531,23</b>	<b>22.200</b>	<b>27.800</b>	<b>28.800</b>	<b>29.800</b>	<b>30.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	624.694,73	307.700	311.000	339.600	345.600	351.400
14. Aufwendungen für Versorgung	8.418,74	8.600	9.900	9.900	9.900	9.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.536,61	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>640.650,08</b>	<b>326.800</b>	<b>331.400</b>	<b>360.000</b>	<b>366.000</b>	<b>371.800</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-182.118,85</b>	<b>-304.600</b>	<b>-303.600</b>	<b>-331.200</b>	<b>-336.200</b>	<b>-341.000</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	224.346,00					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>-224.346,00</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-406.464,85</b>	<b>-304.600</b>	<b>-303.600</b>	<b>-331.200</b>	<b>-336.200</b>	<b>-341.000</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-406.464,85</b>	<b>-304.600</b>	<b>-303.600</b>	<b>-331.200</b>	<b>-336.200</b>	<b>-341.000</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1112 Personalmanagement

**C. Teilfinanzplan**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	569,00	600	600		600	600	600
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	0,00	600	1.300		1.400	1.500	1.600
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		0					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>569,00</b>	<b>1.200</b>	<b>1.900</b>		<b>2.000</b>	<b>2.100</b>	<b>2.200</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	194.844,35	289.100	254.000		282.600	288.600	294.400
12.	Auszahlungen für Versorgung	8.418,74	8.600	9.900		9.900	9.900	9.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	7.135,11	10.500	10.500		10.500	10.500	10.500
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00						
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>210.398,20</b>	<b>308.200</b>	<b>274.400</b>		<b>303.000</b>	<b>309.000</b>	<b>314.800</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-209.829,20</b>	<b>-307.000</b>	<b>-272.500</b>		<b>-301.000</b>	<b>-306.900</b>	<b>-312.600</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	2.715,00	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.715,00</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.715,00</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>		<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-212.544,20</b>	<b>-310.000</b>	<b>-275.500</b>		<b>-304.000</b>	<b>-309.900</b>	<b>-315.600</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-212.544,20</b>	<b>-310.000</b>	<b>-275.500</b>		<b>-304.000</b>	<b>-309.900</b>	<b>-315.600</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1113 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung



**Leistungen**

Zentrale Beschaffung, Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes, Versicherungsangelegenheiten

**Ziele**

Zentrale Beschaffung für einen einheitlichen Verwaltungsablauf wirtschaftlich durchführen / Versicherungsschutz gewährleisten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
6. privatrechtliche Entgelte	377,48	200	500	500	500	500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>377,48</b>	<b>200</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.168,89	12.300	24.100	11.300	11.500	11.700
16. Abschreibungen	7.264,53	5.400	12.900	16.600	15.300	14.300
18. Transferaufwendungen	2.578,45	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	55.976,60	68.600	67.300	68.300	69.300	68.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>72.988,47</b>	<b>89.000</b>	<b>107.000</b>	<b>98.900</b>	<b>98.800</b>	<b>97.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-72.610,99</b>	<b>-88.800</b>	<b>-106.500</b>	<b>-98.400</b>	<b>-98.300</b>	<b>-96.500</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-72.610,99</b>	<b>-88.800</b>	<b>-106.500</b>	<b>-98.400</b>	<b>-98.300</b>	<b>-96.500</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-72.610,99</b>	<b>-88.800</b>	<b>-106.500</b>	<b>-98.400</b>	<b>-98.300</b>	<b>-96.500</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1113 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	351,54	200	500		500	500	500
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>351,54</b>	<b>200</b>	<b>500</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	7.922,42	12.300	24.100		11.300	11.500	11.700
15.	Transferauszahlungen	2.578,45	2.700	2.700		2.700	2.700	2.700
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	55.443,19	68.600	67.300		68.300	69.300	68.300
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>65.944,06</b>	<b>83.600</b>	<b>94.100</b>		<b>82.300</b>	<b>83.500</b>	<b>82.700</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-65.592,52</b>	<b>-83.400</b>	<b>-93.600</b>		<b>-81.800</b>	<b>-83.000</b>	<b>-82.200</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	16.165,06	15.500	10.000		7.000	7.000	27.000
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>16.165,06</b>	<b>15.500</b>	<b>10.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>27.000</b>
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-16.165,06</b>	<b>-15.500</b>	<b>-10.000</b>		<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-27.000</b>
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-81.757,58</b>	<b>-98.900</b>	<b>-103.600</b>		<b>-88.800</b>	<b>-90.000</b>	<b>-109.200</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-81.757,58</b>	<b>-98.900</b>	<b>-103.600</b>		<b>-88.800</b>	<b>-90.000</b>	<b>-109.200</b>



**Leistungen**

Organisation und Durchführung von Wahlen

**Ziele**

Gute Organisation und korrekte Durchführung der Wahlen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.458,46	6.000	0	4.500	4.500	4.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>19.458,46</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	507,94	700	700	700	700	700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.944,61	9.400	300	13.000	12.200	12.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.452,55</b>	<b>10.100</b>	<b>1.000</b>	<b>13.700</b>	<b>12.900</b>	<b>12.900</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-994,09</b>	<b>-4.100</b>	<b>-1.000</b>	<b>-9.200</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-994,09</b>	<b>-4.100</b>	<b>-1.000</b>	<b>-9.200</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-994,09</b>	<b>-4.100</b>	<b>-1.000</b>	<b>-9.200</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1211 Statistik und Wahlen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen		0					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.169,01	6.000	0		4.500	4.500	4.500
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.169,01</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>		<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	507,94	700	700		700	700	700
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	20.339,33	9.400	300		13.000	12.200	12.200
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.847,27</b>	<b>10.100</b>	<b>1.000</b>		<b>13.700</b>	<b>12.900</b>	<b>12.900</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.678,26</b>	<b>-4.100</b>	<b>-1.000</b>		<b>-9.200</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-2.678,26</b>	<b>-4.100</b>	<b>-1.000</b>		<b>-9.200</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-2.678,26</b>	<b>-4.100</b>	<b>-1.000</b>		<b>-9.200</b>	<b>-8.400</b>	<b>-8.400</b>



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bereitstellung der Lehr- und Lernmittel

**Ziele**

Gewährleistung des Anspruches auf Bildung sowie das Grundschulangebot bedarfsgerecht sicherstellen, weiterentwickeln und wohnungsnah gestalten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.700,00	14.500	13.500	2.100	2.100	2.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	26.810,00	26.600	27.000	27.000	27.000	27.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		0				
6. privatrechtliche Entgelte	23.391,17	19.500	20.000	20.000	20.000	20.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.882,65	18.900	19.200	19.500	19.500	19.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>72.783,82</b>	<b>79.500</b>	<b>79.700</b>	<b>68.600</b>	<b>68.600</b>	<b>68.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	336.565,22	368.800	372.600	369.500	378.800	388.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.810,30	245.100	258.700	204.100	207.500	208.900
16. Abschreibungen	62.999,55	61.800	64.800	62.500	60.800	59.200
18. Transferaufwendungen	855,96	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.780,57	5.300	2.900	2.900	2.900	2.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>619.011,60</b>	<b>683.000</b>	<b>701.000</b>	<b>641.000</b>	<b>652.000</b>	<b>661.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-546.227,78</b>	<b>-603.500</b>	<b>-621.300</b>	<b>-572.400</b>	<b>-583.400</b>	<b>-592.500</b>
22. außerordentlich Erträge	787,54					
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>787,54</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-545.440,24</b>	<b>-603.500</b>	<b>-621.300</b>	<b>-572.400</b>	<b>-583.400</b>	<b>-592.500</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-545.440,24</b>	<b>-603.500</b>	<b>-621.300</b>	<b>-572.400</b>	<b>-583.400</b>	<b>-592.500</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2111 Grundschulen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	4.690,00	14.500	13.500		2.100	2.100	2.100
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte		0					
5.	Privatrechtliche Entgelte	22.561,01	19.500	20.000		20.000	20.000	20.000
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.211,02	18.900	19.200		19.500	19.500	19.500
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>64.462,03</b>	<b>52.900</b>	<b>52.700</b>		<b>41.600</b>	<b>41.600</b>	<b>41.600</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	352.214,03	368.800	372.600		369.500	378.800	388.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	215.937,76	245.100	258.700		204.100	207.500	208.900
15.	Transferauszahlungen	855,96	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	2.830,71	5.300	2.900		2.900	2.900	2.900
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>571.838,46</b>	<b>621.200</b>	<b>636.200</b>		<b>578.500</b>	<b>591.200</b>	<b>601.900</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-507.376,43</b>	<b>-568.300</b>	<b>-583.500</b>		<b>-536.900</b>	<b>-549.600</b>	<b>-560.300</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit			2.400		4.800	4.800	4.800
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>2.400</b>		<b>4.800</b>	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>
26.	Baumaßnahmen	4.461,79	0	30.000		85.000	85.000	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.502,74	11.000	7.500		10.000	10.000	10.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>15.964,53</b>	<b>11.000</b>	<b>37.500</b>		<b>95.000</b>	<b>95.000</b>	<b>10.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-15.964,53</b>	<b>-11.000</b>	<b>-35.100</b>		<b>-90.200</b>	<b>-90.200</b>	<b>-5.200</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-523.340,96</b>	<b>-579.300</b>	<b>-618.600</b>		<b>-627.100</b>	<b>-639.800</b>	<b>-565.500</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-523.340,96</b>	<b>-579.300</b>	<b>-618.600</b>		<b>-627.100</b>	<b>-639.800</b>	<b>-565.500</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2411 Schülerbeförderung



**Leistungen**

Bearbeitung, Berechnung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

**Ziele**

Sicherstellung der Personenbeförderung zur Bildungsstätte und für den Schulsport

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.266,96	361.200	372.000	372.000	372.000	372.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>360.266,96</b>	<b>361.200</b>	<b>372.000</b>	<b>372.000</b>	<b>372.000</b>	<b>372.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	363.854,66	366.000	375.800	375.800	375.800	375.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>363.854,66</b>	<b>366.000</b>	<b>375.800</b>	<b>375.800</b>	<b>375.800</b>	<b>375.800</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-3.587,70</b>	<b>-4.800</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-3.587,70</b>	<b>-4.800</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.587,70</b>	<b>-4.800</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>	<b>-3.800</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2411 Schülerbeförderung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	349.438,09	361.200	372.000		372.000	372.000	372.000
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	349.438,09	361.200	372.000		372.000	372.000	372.000
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	367.308,62	366.000	375.800		375.800	375.800	375.800
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	367.308,62	366.000	375.800		375.800	375.800	375.800
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-17.870,53	-4.800	-3.800		-3.800	-3.800	-3.800
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-17.870,53	-4.800	-3.800		-3.800	-3.800	-3.800
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-17.870,53	-4.800	-3.800		-3.800	-3.800	-3.800

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2441 Kreisschulbaukasse



**Leistungen**

Kreisschulbaukasse

**Ziele**

Förderung der Kreisschulbaukasse mittels Beiträgen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.618,00		1.600	1.600	1.600	1.600
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.618,00</b>		<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
16. Abschreibungen	731,00	0	800	800	800	800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>731,00</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>887,00</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>887,00</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>887,00</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2441 Kreisschulbaukasse

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0					
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		0					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		0					
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>		0					
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>		0					

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2711 Volkshochschule



**Leistungen**

Volkshochschule

**Ziele**

Bereitstellen eines Angebotes für differenzierte Zielgruppen mittels Umlage oder Beihilfe

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
18. Transferaufwendungen	5.318,60	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.318,60</b>	<b>5.400</b>	<b>5.400</b>	<b>5.400</b>	<b>5.400</b>	<b>5.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-5.318,60</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-5.318,60</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.318,60</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2711 Volkshochschule

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15.	Transferauszahlungen	5.318,60	5.400	5.400		5.400	5.400	5.400
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.318,60	5.400	5.400		5.400	5.400	5.400
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-5.318,60	-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-5.318,60	-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-5.318,60	-5.400	-5.400		-5.400	-5.400	-5.400



**Leistungen**

Bereitstellung der Bücherei

**Ziele**

Den Mediengebrauch durch ein umfangreiches Angebot fördern

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	110,00	100	100	100	0	0
6. privatrechtliche Entgelte		0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>310,00</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.691,68	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.191,35	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500
16. Abschreibungen	295,09	300	300	300	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	807,35	1.100	800	800	800	800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.985,47</b>	<b>5.800</b>	<b>5.400</b>	<b>5.400</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-5.675,47</b>	<b>-5.700</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.100</b>	<b>-5.100</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-5.675,47</b>	<b>-5.700</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.100</b>	<b>-5.100</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.675,47</b>	<b>-5.700</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.100</b>	<b>-5.100</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2721 Öffentliche Bücherei

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	200,00	0	0		0	0	0
5.	Privatrechtliche Entgelte		0	0		0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>200,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	1.800	1.800		1.800	1.800	1.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	3.041,53	2.600	2.500		2.500	2.500	2.500
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	724,09	1.100	800		800	800	800
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.765,62</b>	<b>5.500</b>	<b>5.100</b>		<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.565,62</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.100</b>		<b>-5.100</b>	<b>-5.100</b>	<b>-5.100</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	227,42	0					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>227,42</b>	<b>0</b>					
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-227,42</b>	<b>0</b>					
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-3.793,04</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.100</b>		<b>-5.100</b>	<b>-5.100</b>	<b>-5.100</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-3.793,04</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.100</b>		<b>-5.100</b>	<b>-5.100</b>	<b>-5.100</b>



**Leistungen**

Verschönerung des Ortsbildes, Denkmalpflege, Chroniken, Zuschüsse an Vereine und Verbände

**Ziele**

Das private und ehrenamtliche Engagement fördern und ein vielfältiges kulturelles Angebot schaffen/ Attraktivität der Ortschaften fördern/ Traditionen erhalten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	4.100			
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.094,00	2.800	5.600	5.600	5.600	5.600
6. privatrechtliche Entgelte	862,18	300	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen	6.240,84					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>10.197,02</b>	<b>3.100</b>	<b>9.800</b>	<b>5.700</b>	<b>5.700</b>	<b>5.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	9.015,52	10.500	9.900	10.000	10.100	10.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.686,63	21.700	29.400	20.500	20.700	20.900
16. Abschreibungen	2.411,97	2.200	5.900	5.900	5.900	5.900
18. Transferaufwendungen	2.807,73	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.005,48	2.300	2.200	2.200	2.200	2.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>29.927,33</b>	<b>39.500</b>	<b>50.200</b>	<b>41.400</b>	<b>41.700</b>	<b>42.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-19.730,31</b>	<b>-36.400</b>	<b>-40.400</b>	<b>-35.700</b>	<b>-36.000</b>	<b>-36.300</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	268,35					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>-268,35</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-19.998,66</b>	<b>-36.400</b>	<b>-40.400</b>	<b>-35.700</b>	<b>-36.000</b>	<b>-36.300</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-19.998,66</b>	<b>-36.400</b>	<b>-40.400</b>	<b>-35.700</b>	<b>-36.000</b>	<b>-36.300</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P2811 Heimat- und sonstige Kulturpflege

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	0,00	0	4.100				
5.	Privatrechtliche Entgelte	688,91	300	100		100	100	100
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>688,91</b>	<b>300</b>	<b>4.200</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	9.067,97	10.500	9.900		10.000	10.100	10.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	17.461,22	21.700	29.400		20.500	20.700	20.900
15.	Transferauszahlungen	2.807,73	2.800	2.800		2.800	2.800	2.800
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	1.617,98	2.300	2.200		2.200	2.200	2.200
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>30.954,90</b>	<b>37.300</b>	<b>44.300</b>		<b>35.500</b>	<b>35.800</b>	<b>36.100</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-30.265,99</b>	<b>-37.000</b>	<b>-40.100</b>		<b>-35.400</b>	<b>-35.700</b>	<b>-36.000</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	25.231,00	18.100			20.000		
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>25.231,00</b>	<b>18.100</b>			<b>20.000</b>		
26.	Baumaßnahmen	44.044,13	25.200	0		40.000	0	
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>44.044,13</b>	<b>25.200</b>	<b>0</b>		<b>40.000</b>	<b>0</b>	
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-18.813,13</b>	<b>-7.100</b>	<b>0</b>		<b>-20.000</b>	<b>0</b>	
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-49.079,12</b>	<b>-44.100</b>	<b>-40.100</b>		<b>-55.400</b>	<b>-35.700</b>	<b>-36.000</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-49.079,12</b>	<b>-44.100</b>	<b>-40.100</b>		<b>-55.400</b>	<b>-35.700</b>	<b>-36.000</b>



**Leistungen**

Jugendpflegemaßnahmen, Veranstaltungen, Ferien(s)passmaßnahmen, Jugendaustausch, etc.

**Ziele**

Freizeit sinnvoll und attraktiv gestalten / Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	541,67	4.200	4.200	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	13.033,78	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>13.575,45</b>	<b>16.700</b>	<b>16.700</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	77.681,68	85.900	93.300	89.100	90.900	92.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.687,63	29.800	26.300	26.300	26.300	26.300
16. Abschreibungen	383,61	400	900	600	500	300
18. Transferaufwendungen	3.187,78	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.622,15	6.600	6.400	6.400	6.400	6.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>110.562,85</b>	<b>127.000</b>	<b>131.200</b>	<b>126.700</b>	<b>128.400</b>	<b>130.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-96.987,40</b>	<b>-110.300</b>	<b>-114.500</b>	<b>-114.200</b>	<b>-115.900</b>	<b>-117.500</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-96.987,40</b>	<b>-110.300</b>	<b>-114.500</b>	<b>-114.200</b>	<b>-115.900</b>	<b>-117.500</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-96.987,40</b>	<b>-110.300</b>	<b>-114.500</b>	<b>-114.200</b>	<b>-115.900</b>	<b>-117.500</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3622 Kinder- und Jugendberufshilfe

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	350,00	4.200	4.200		0	0	0
5.	Privatrechtliche Entgelte	12.777,78	12.500	12.500		12.500	12.500	12.500
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.127,78</b>	<b>16.700</b>	<b>16.700</b>		<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	73.719,36	85.900	93.300		89.100	90.900	92.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	22.863,56	29.800	26.300		26.300	26.300	26.300
15.	Transferauszahlungen	2.916,03	4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	6.605,53	6.600	6.400		6.400	6.400	6.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>106.104,48</b>	<b>126.600</b>	<b>130.300</b>		<b>126.100</b>	<b>127.900</b>	<b>129.700</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-92.976,70</b>	<b>-109.900</b>	<b>-113.600</b>		<b>-113.600</b>	<b>-115.400</b>	<b>-117.200</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.000					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>2.000</b>					
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>-2.000</b>					
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-92.976,70</b>	<b>-111.900</b>	<b>-113.600</b>		<b>-113.600</b>	<b>-115.400</b>	<b>-117.200</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-92.976,70</b>	<b>-111.900</b>	<b>-113.600</b>		<b>-113.600</b>	<b>-115.400</b>	<b>-117.200</b>



**Leistungen**

Kindergärten

**Ziele**

Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern sowie bedarfsgerechte Kinderbetreuung sicherstellen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.680,00	69.600	262.700	266.800	271.000	275.300
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	21.656,00	21.500	21.500	21.500	21.500	21.500
6. privatrechtliche Entgelte	2.524,62	0				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.805,88	39.100	36.000	36.300	37.600	37.900
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>157.666,50</b>	<b>130.200</b>	<b>320.200</b>	<b>324.600</b>	<b>330.100</b>	<b>334.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	10.661,87	7.700	8.700	9.000	9.200	9.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.003,20	120.900	57.200	42.600	44.000	44.400
16. Abschreibungen	20.665,39	20.800	20.800	20.700	20.700	20.700
18. Transferaufwendungen	823.663,24	909.900	1.014.300	1.038.600	1.065.100	1.092.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	52,50					
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>911.046,20</b>	<b>1.059.300</b>	<b>1.101.000</b>	<b>1.110.900</b>	<b>1.139.000</b>	<b>1.167.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-753.379,70</b>	<b>-929.100</b>	<b>-780.800</b>	<b>-786.300</b>	<b>-808.900</b>	<b>-832.400</b>
22. außerordentliche Erträge	69.434,48					
23. außerordentliche Aufwendungen	450,17					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>68.984,31</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-684.395,39</b>	<b>-929.100</b>	<b>-780.800</b>	<b>-786.300</b>	<b>-808.900</b>	<b>-832.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-684.395,39</b>	<b>-929.100</b>	<b>-780.800</b>	<b>-786.300</b>	<b>-808.900</b>	<b>-832.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3651 Tageseinrichtungen für Kinder

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	87.480,00	69.600	262.700		266.800	271.000	275.300
5.	Privatrechtliche Entgelte	0,00	0					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.327,35	39.100	36.000		36.300	37.600	37.900
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>129.807,35</b>	<b>108.700</b>	<b>298.700</b>		<b>303.100</b>	<b>308.600</b>	<b>313.200</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	10.813,11	7.700	8.700		9.000	9.200	9.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	57.943,58	120.900	57.200		42.600	44.000	44.400
15.	Transferauszahlungen	790.643,50	909.900	1.014.300		1.038.600	1.065.100	1.092.500
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>859.400,19</b>	<b>1.038.500</b>	<b>1.080.200</b>		<b>1.090.200</b>	<b>1.118.300</b>	<b>1.146.400</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-729.592,84</b>	<b>-929.800</b>	<b>-781.500</b>		<b>-787.100</b>	<b>-809.700</b>	<b>-833.200</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0					
21.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00						
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>					
26.	Baumaßnahmen	105,00	0					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>105,00</b>	<b>0</b>					
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-105,00</b>	<b>0</b>					
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-729.697,84</b>	<b>-929.800</b>	<b>-781.500</b>		<b>-787.100</b>	<b>-809.700</b>	<b>-833.200</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-729.697,84</b>	<b>-929.800</b>	<b>-781.500</b>		<b>-787.100</b>	<b>-809.700</b>	<b>-833.200</b>



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Spielflächen und der Jugendtreffs

**Ziele**

Einrichtungen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stellen und bewirtschaften

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.967,00	4.900	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.967,00</b>	<b>4.900</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	12.375,19	17.500	13.400	13.700	14.100	14.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.164,58	19.600	18.900	17.900	17.900	17.900
16. Abschreibungen	8.270,11	8.300	9.500	9.100	7.600	7.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100				
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>31.809,88</b>	<b>45.500</b>	<b>41.800</b>	<b>40.700</b>	<b>39.600</b>	<b>39.800</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-26.842,88</b>	<b>-40.600</b>	<b>-36.800</b>	<b>-35.700</b>	<b>-34.600</b>	<b>-34.800</b>
23. außerordentliche Aufwendungen	290,72					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>-290,72</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-27.133,60</b>	<b>-40.600</b>	<b>-36.800</b>	<b>-35.700</b>	<b>-34.600</b>	<b>-34.800</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-27.133,60</b>	<b>-40.600</b>	<b>-36.800</b>	<b>-35.700</b>	<b>-34.600</b>	<b>-34.800</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3661 Einrichtungen der Jugendarbeit

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen		0					
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>0</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	12.375,19	17.500	13.400		13.700	14.100	14.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	12.058,45	19.600	18.900		17.900	17.900	17.900
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	0,00	100					
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24.433,64</b>	<b>37.200</b>	<b>32.300</b>		<b>31.600</b>	<b>32.000</b>	<b>32.400</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-24.433,64</b>	<b>-37.200</b>	<b>-32.300</b>		<b>-31.600</b>	<b>-32.000</b>	<b>-32.400</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0					
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>0</b>					
26.	Baumaßnahmen		0					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.139,29	6.500	4.500		4.500	4.500	4.500
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.139,29</b>	<b>6.500</b>	<b>4.500</b>		<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.139,29</b>	<b>-6.500</b>	<b>-4.500</b>		<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-25.572,93</b>	<b>-43.700</b>	<b>-36.800</b>		<b>-36.100</b>	<b>-36.500</b>	<b>-36.900</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-25.572,93</b>	<b>-43.700</b>	<b>-36.800</b>		<b>-36.100</b>	<b>-36.500</b>	<b>-36.900</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3675 Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen



**Leistungen**

Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen

**Ziele**

Bereitstellung, Betrieb und Förderung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0				
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>0</b>				
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
18. Transferaufwendungen	2.800,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.800,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-2.800,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-2.800,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.800,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3675 Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	42.297,92	0					
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.297,92	0					
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter		0					
15.	Transferauszahlungen	4.600,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.600,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	37.697,92	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	37.697,92	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	37.697,92	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P4211 Förderung des Sports



**Leistungen**

Unterstützung und Förderung der Sportvereine

**Ziele**

Ein umfassendes Sportangebot sicherstellen und Förderung der Vereine

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
16. Abschreibungen	202,00	200	200	200	200	200
18. Transferaufwendungen	6.467,05	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.669,05</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>	<b>5.900</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-6.669,05</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-6.669,05</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.669,05</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P4211 Förderung des Sports

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
15. Transferauszahlungen	6.467,05	5.700	5.700		5.700	5.700	5.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.467,05	5.700	5.700		5.700	5.700	5.700
18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-6.467,05	-5.700	-5.700		-5.700	-5.700	-5.700
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
29. Aktivierbare Zuwendungen		0					
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0					
32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		0					
33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-6.467,05	-5.700	-5.700		-5.700	-5.700	-5.700
36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-6.467,05	-5.700	-5.700		-5.700	-5.700	-5.700



**Leistungen**

Förderung des Fremdenverkehrs

**Ziele**

Die Gemeinde für Touristen interessant, attraktiv und bedarfsgerecht gestalten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.658,30	32.000	113.500	113.500	113.500	113.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	7.140,87	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400
6. privatrechtliche Entgelte	601,50	600	600	600	600	600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.841,40	14.400	28.000	28.000	28.000	28.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>87.242,07</b>	<b>54.400</b>	<b>149.500</b>	<b>149.500</b>	<b>149.500</b>	<b>149.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal		3.200	6.700	6.900	7.000	7.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.073,67	79.500	169.300	169.300	169.300	169.300
16. Abschreibungen	12.517,00	12.500	12.600	12.600	12.600	12.600
18. Transferaufwendungen	2.630,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	12.616,56	13.400	12.400	12.400	12.400	12.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>90.837,23</b>	<b>111.300</b>	<b>203.700</b>	<b>203.900</b>	<b>204.000</b>	<b>204.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-3.595,16</b>	<b>-56.900</b>	<b>-54.200</b>	<b>-54.400</b>	<b>-54.500</b>	<b>-54.600</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-3.595,16</b>	<b>-56.900</b>	<b>-54.200</b>	<b>-54.400</b>	<b>-54.500</b>	<b>-54.600</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.595,16</b>	<b>-56.900</b>	<b>-54.200</b>	<b>-54.400</b>	<b>-54.500</b>	<b>-54.600</b>



**Haushalt:**  
**Teilhaushalt:**  
**Produkt:**

**1 Flecken Coppenbrügge**  
**A Haupt- und Bürgeramt**  
**P5751 Tourismusförderung**

<b>C. Teilfinanzplan</b>								
<b>Einzahlungs- und Auszahlungsarten</b>		<b>Rechnungsergebnis 2013 EUR</b>	<b>Ansatz des Vorjahres 2014 EUR</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen EUR</b>	<b>Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR</b>	<b>Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR</b>	<b>Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR</b>
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	46.415,64	32.000	113.500		113.500	113.500	113.500
5.	Privatrechtliche Entgelte	439,50	600	600		600	600	600
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.696,64	14.400	28.000		28.000	28.000	28.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>88.551,78</b>	<b>47.000</b>	<b>142.100</b>		<b>142.100</b>	<b>142.100</b>	<b>142.100</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal		3.200	6.700		6.900	7.000	7.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	65.259,44	79.500	169.300		169.300	169.300	169.300
15.	Transferauszahlungen	2.630,00	2.700	2.700		2.700	2.700	2.700
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	14.220,97	13.400	12.400		12.400	12.400	12.400
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>82.110,41</b>	<b>98.800</b>	<b>191.100</b>		<b>191.300</b>	<b>191.400</b>	<b>191.500</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>6.441,37</b>	<b>-51.800</b>	<b>-49.000</b>		<b>-49.200</b>	<b>-49.300</b>	<b>-49.400</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	128.346,72	0					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>128.346,72</b>	<b>0</b>					
26.	Baumaßnahmen	70.003,66	0					
29.	Aktivierbare Zuwendungen	5.655,84	0					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>75.659,50</b>	<b>0</b>					
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>52.687,22</b>	<b>0</b>					
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>59.128,59</b>	<b>-51.800</b>	<b>-49.000</b>		<b>-49.200</b>	<b>-49.300</b>	<b>-49.400</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>59.128,59</b>	<b>-51.800</b>	<b>-49.000</b>		<b>-49.200</b>	<b>-49.300</b>	<b>-49.400</b>



**Leistungen**

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung

**Ziele**

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung für die Öffentlichkeit

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.696,90	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
11. sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>3.696,90</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.798,99	13.500	15.300	15.100	15.100	15.100
16. Abschreibungen	315,00	300	300	300	300	300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	564,40	1.100	1.400	1.200	1.200	1.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.678,39</b>	<b>14.900</b>	<b>17.000</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-5.981,49</b>	<b>-10.500</b>	<b>-12.600</b>	<b>-12.200</b>	<b>-12.200</b>	<b>-12.200</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-5.981,49</b>	<b>-10.500</b>	<b>-12.600</b>	<b>-12.200</b>	<b>-12.200</b>	<b>-12.200</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.981,49</b>	<b>-10.500</b>	<b>-12.600</b>	<b>-12.200</b>	<b>-12.200</b>	<b>-12.200</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengraben  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1221 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.726,80	4.400	4.400		4.400	4.400	4.400
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		0	0		0	0	0
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.726,80</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>		<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	9.836,22	13.500	15.300		15.100	15.100	15.100
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	564,40	1.100	1.400		1.200	1.200	1.200
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.400,62</b>	<b>14.600</b>	<b>16.700</b>		<b>16.300</b>	<b>16.300</b>	<b>16.300</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-6.673,82</b>	<b>-10.200</b>	<b>-12.300</b>		<b>-11.900</b>	<b>-11.900</b>	<b>-11.900</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0					
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>0</b>					
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>0</b>					
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-6.673,82</b>	<b>-10.200</b>	<b>-12.300</b>		<b>-11.900</b>	<b>-11.900</b>	<b>-11.900</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-6.673,82</b>	<b>-10.200</b>	<b>-12.300</b>		<b>-11.900</b>	<b>-11.900</b>	<b>-11.900</b>



**Leistungen**

Meldeangelegenheiten, Dokumentenwesen, Ausweise und sonstiges, Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger

**Ziele**

Einhaltung und Durchsetzung der jeweiligen Vorschriften neben umfassendem Service für den Bürger

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	28.759,70	26.600	30.300	30.300	30.300	30.300
6. privatrechtliche Entgelte	1.914,07	400	400	400	400	400
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>30.673,77</b>	<b>27.000</b>	<b>30.700</b>	<b>30.700</b>	<b>30.700</b>	<b>30.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	144.838,95	150.800	159.000	163.000	167.100	171.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.756,85	9.300	7.600	7.600	7.800	7.800
16. Abschreibungen	356,80	600	400	300	200	200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	44.780,31	45.900	48.100	48.100	48.100	48.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>199.732,91</b>	<b>206.600</b>	<b>215.100</b>	<b>219.000</b>	<b>223.200</b>	<b>227.300</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-169.059,14</b>	<b>-179.600</b>	<b>-184.400</b>	<b>-188.300</b>	<b>-192.500</b>	<b>-196.600</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-169.059,14</b>	<b>-179.600</b>	<b>-184.400</b>	<b>-188.300</b>	<b>-192.500</b>	<b>-196.600</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-169.059,14</b>	<b>-179.600</b>	<b>-184.400</b>	<b>-188.300</b>	<b>-192.500</b>	<b>-196.600</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1222 Bürgerbüro

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	28.642,87	26.600	30.300		30.300	30.300	30.300
5.	Privatrechtliche Entgelte	1.914,07	400	400		400	400	400
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>30.556,94</b>	<b>27.000</b>	<b>30.700</b>		<b>30.700</b>	<b>30.700</b>	<b>30.700</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	149.985,19	150.800	159.000		163.000	167.100	171.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	10.982,14	9.300	7.600		7.600	7.800	7.800
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	45.346,92	45.900	48.100		48.100	48.100	48.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>206.314,25</b>	<b>206.000</b>	<b>214.700</b>		<b>218.700</b>	<b>223.000</b>	<b>227.100</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-175.757,31</b>	<b>-179.000</b>	<b>-184.000</b>		<b>-188.000</b>	<b>-192.300</b>	<b>-196.400</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>0</b>					
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>0</b>					
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-175.757,31</b>	<b>-179.000</b>	<b>-184.000</b>		<b>-188.000</b>	<b>-192.300</b>	<b>-196.400</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-175.757,31</b>	<b>-179.000</b>	<b>-184.000</b>		<b>-188.000</b>	<b>-192.300</b>	<b>-196.400</b>



**Leistungen**

Personenstandswesen, Eheschließungen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

**Ziele**

Personenbezogene Daten feststellen, nachweisen, dokumentieren und zusammenführen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.935,29	12.900	12.800	12.800	12.800	12.800
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>12.935,29</b>	<b>12.900</b>	<b>12.800</b>	<b>12.800</b>	<b>12.800</b>	<b>12.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	47.335,16	57.200	59.000	60.400	61.900	63.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.504,25	4.600	4.900	4.500	4.600	4.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.145,96	7.700	8.600	8.600	8.600	8.600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>56.985,37</b>	<b>69.500</b>	<b>72.500</b>	<b>73.500</b>	<b>75.100</b>	<b>76.700</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-44.050,08</b>	<b>-56.600</b>	<b>-59.700</b>	<b>-60.700</b>	<b>-62.300</b>	<b>-63.900</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-44.050,08</b>	<b>-56.600</b>	<b>-59.700</b>	<b>-60.700</b>	<b>-62.300</b>	<b>-63.900</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-44.050,08</b>	<b>-56.600</b>	<b>-59.700</b>	<b>-60.700</b>	<b>-62.300</b>	<b>-63.900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1223 Standesamt

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	12.162,29	12.900	12.800		12.800	12.800	12.800
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.162,29</b>	<b>12.900</b>	<b>12.800</b>		<b>12.800</b>	<b>12.800</b>	<b>12.800</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	47.065,68	57.200	59.000		60.400	61.900	63.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	3.425,91	4.600	4.900		4.500	4.600	4.600
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	7.288,24	7.700	8.600		8.600	8.600	8.600
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>57.779,83</b>	<b>69.500</b>	<b>72.500</b>		<b>73.500</b>	<b>75.100</b>	<b>76.700</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-45.617,54</b>	<b>-56.600</b>	<b>-59.700</b>		<b>-60.700</b>	<b>-62.300</b>	<b>-63.900</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1.500				
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>			<b>1.500</b>				
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>			<b>-1.500</b>				
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-45.617,54</b>	<b>-56.600</b>	<b>-61.200</b>		<b>-60.700</b>	<b>-62.300</b>	<b>-63.900</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-45.617,54</b>	<b>-56.600</b>	<b>-61.200</b>		<b>-60.700</b>	<b>-62.300</b>	<b>-63.900</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1261 Freiwillige Feuerwehr



**Leistungen**

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr

**Ziele**

Schutz von Leben und Gesundheit / Erhalt von Sachwerten / Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	22.097,61	28.500	29.500	29.700	27.200	25.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.980,17	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
6. privatrechtliche Entgelte	3.731,46	0				
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>29.809,24</b>	<b>31.700</b>	<b>32.700</b>	<b>32.900</b>	<b>30.400</b>	<b>29.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	29.240,29	30.500	37.400	38.200	39.200	40.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.159,08	131.800	141.500	115.200	115.700	116.200
16. Abschreibungen	55.919,65	63.200	67.800	70.700	65.700	65.700
18. Transferaufwendungen	5.108,50	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	29.420,46	29.600	29.800	29.800	29.800	29.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>237.847,98</b>	<b>260.800</b>	<b>282.200</b>	<b>259.600</b>	<b>256.100</b>	<b>257.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-208.038,74</b>	<b>-229.100</b>	<b>-249.500</b>	<b>-226.700</b>	<b>-225.700</b>	<b>-228.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-208.038,74</b>	<b>-229.100</b>	<b>-249.500</b>	<b>-226.700</b>	<b>-225.700</b>	<b>-228.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-208.038,74</b>	<b>-229.100</b>	<b>-249.500</b>	<b>-226.700</b>	<b>-225.700</b>	<b>-228.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1261 Freiwillige Feuerwehr

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen		0					
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.053,17	3.200	3.200		3.200	3.200	3.200
5.	Privatrechtliche Entgelte	3.188,56	0					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.241,73</b>	<b>3.200</b>	<b>3.200</b>		<b>3.200</b>	<b>3.200</b>	<b>3.200</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	29.641,31	30.500	37.400		38.200	39.200	40.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	133.755,54	131.800	141.500		115.200	115.700	116.200
15.	Transferauszahlungen	9.173,50	5.700	5.700		5.700	5.700	5.700
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	10.105,36	29.600	29.800		29.800	29.800	29.800
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>182.675,71</b>	<b>197.600</b>	<b>214.400</b>		<b>188.900</b>	<b>190.400</b>	<b>191.700</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-174.433,98</b>	<b>-194.400</b>	<b>-211.200</b>		<b>-185.700</b>	<b>-187.200</b>	<b>-188.500</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	84.510,21	9.000	35.500		37.300	37.300	32.300
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>84.510,21</b>	<b>9.000</b>	<b>35.500</b>		<b>37.300</b>	<b>37.300</b>	<b>32.300</b>
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	212.372,87	17.500	112.000		105.000	105.000	105.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>212.372,87</b>	<b>17.500</b>	<b>112.000</b>		<b>105.000</b>	<b>105.000</b>	<b>105.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-127.862,66</b>	<b>-8.500</b>	<b>-76.500</b>		<b>-67.700</b>	<b>-67.700</b>	<b>-72.700</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summe Zeile 18 und 32)</b>	<b>-302.296,64</b>	<b>-202.900</b>	<b>-287.700</b>		<b>-253.400</b>	<b>-254.900</b>	<b>-261.200</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-302.296,64</b>	<b>-202.900</b>	<b>-287.700</b>		<b>-253.400</b>	<b>-254.900</b>	<b>-261.200</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1281 Katastrophenschutz



**Leistungen**

Aufgaben der Gemeinde im erweiterten Katastrophenschutz

**Ziele**

Schutz von Leben und Gesundheit der Bevölkerung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	200	0	0	0	0
16. Abschreibungen	139,60	200	200	200	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	200	0	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>139,60</b>	<b>600</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-139,60</b>	<b>-600</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-139,60</b>	<b>-600</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-139,60</b>	<b>-600</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P1281 Katastrophenschutz

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	200	0		0	0	0
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	0,00	200	0		0	0	0
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	400	0		0	0	0
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-400</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0					
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0					
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>0</b>					
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>-400</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>0,00</b>	<b>-400</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**Leistungen**

Sämtliche Leistungen der Sozialhilfe

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	130.913,35	135.000	139.000	142.400	146.000	149.700
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>130.913,35</b>	<b>135.000</b>	<b>139.000</b>	<b>142.400</b>	<b>146.000</b>	<b>149.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	129.448,03	135.400	139.000	142.400	146.000	149.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	702,00	700	700	700	700	700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>130.150,03</b>	<b>136.100</b>	<b>139.700</b>	<b>143.100</b>	<b>146.700</b>	<b>150.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>763,32</b>	<b>-1.100</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>763,32</b>	<b>-1.100</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>763,32</b>	<b>-1.100</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3119 Verwaltung der Sozialhilfe

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.363,68	135.000	139.000		142.400	146.000	149.700
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>111.363,68</b>	<b>135.000</b>	<b>139.000</b>		<b>142.400</b>	<b>146.000</b>	<b>149.700</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	134.857,69	135.400	139.000		142.400	146.000	149.700
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	0,00	700	700		700	700	700
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>134.857,69</b>	<b>136.100</b>	<b>139.700</b>		<b>143.100</b>	<b>146.700</b>	<b>150.400</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-23.494,01</b>	<b>-1.100</b>	<b>-700</b>		<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-23.494,01</b>	<b>-1.100</b>	<b>-700</b>		<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-23.494,01</b>	<b>-1.100</b>	<b>-700</b>		<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3125 Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden



**Leistungen**

Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden, speziell 1,-€  
 Kräfte

**Ziele**

Eingliederungen für Arbeitssuchende schaffen und fördern

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0				
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>		<b>0</b>				
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
18. Transferaufwendungen		0				
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>0</b>				
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)		<b>0</b>				
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )		<b>0</b>				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0</b>				



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3125 Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen		0					
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0					
15.	Transferauszahlungen		0					
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0					
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT		0					
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)		0					
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)		0					

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3131 Leistungen in besonderen Fällen



**Leistungen**

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	700	700	700	700	700
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
18. Transferaufwendungen	0,00	700	700	700	700	700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P3131 Leistungen in besonderen Fällen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	700	700		700	700	700
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	700	700		700	700	700
15.	Transferauszahlungen	0,00	700	700		700	700	700
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	700	700		700	700	700
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0		0	0	0
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	0,00	0	0		0	0	0
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	0,00	0	0		0	0	0

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P4141 Maßnahmen der Gesundheitspflege



**Leistungen**

Prävention, Gesundheitsförderung, Schädlingsbekämpfung, etc.

**Ziele**

Bekämpfung von Krankheiten und Schäden für die Gesundheit von Mensch und Tier

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.259,06	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.259,06</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
21. <b>ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
24. <b>außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
25. <b>Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P4141 Maßnahmen der Gesundheitspflege

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	4.259,06	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.259,06	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>		<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>		<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-4.259,06</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>		<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.500</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P5733 Märkte



**Leistungen**

Märkte

**Ziele**

Gewährleistung eines vielfältigen, insbesondere frischen Lebensmittel-  
 Angebotes für die EinwohnerInnen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.917,80	2.600	1.900	1.900	1.900	1.900
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.917,80</b>	<b>2.600</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.049,66	2.000	1.200	1.300	1.400	1.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19,78	100	100	100	100	100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.069,44</b>	<b>2.100</b>	<b>1.300</b>	<b>1.400</b>	<b>1.500</b>	<b>1.600</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>848,36</b>	<b>500</b>	<b>600</b>	<b>500</b>	<b>400</b>	<b>300</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>848,36</b>	<b>500</b>	<b>600</b>	<b>500</b>	<b>400</b>	<b>300</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>848,36</b>	<b>500</b>	<b>600</b>	<b>500</b>	<b>400</b>	<b>300</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 A Haupt- und Bürgeramt  
 P5733 Märkte

**C. Teilfinanzplan**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.547,80	2.600	1.900		1.900	1.900	1.900
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.547,80</b>	<b>2.600</b>	<b>1.900</b>		<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	1.825,38	2.000	1.200		1.300	1.400	1.500
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	19,78	100	100		100	100	100
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.845,16</b>	<b>2.100</b>	<b>1.300</b>		<b>1.400</b>	<b>1.500</b>	<b>1.600</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>702,64</b>	<b>500</b>	<b>600</b>		<b>500</b>	<b>400</b>	<b>300</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>702,64</b>	<b>500</b>	<b>600</b>		<b>500</b>	<b>400</b>	<b>300</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>702,64</b>	<b>500</b>	<b>600</b>		<b>500</b>	<b>400</b>	<b>300</b>



Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	2013	2014	2015			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.572.690,06	4.651.700	4.798.900	4.958.500	5.112.100	5.252.500
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.676.592,00	1.858.000	1.941.000	2.015.900	2.093.800	2.174.800
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	141.011,00	141.000	140.900	140.900	134.100	127.700
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	50,56	100	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	33.193,39	30.200	34.700	34.700	34.700	34.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.870,46	0				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	10.180,33	9.000	9.100	9.000	9.000	9.000
11. sonstige ordentliche Erträge	216.670,33	231.700	225.200	225.000	225.000	225.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>6.822.258,13</b>	<b>6.921.700</b>	<b>7.149.800</b>	<b>7.384.000</b>	<b>7.608.700</b>	<b>7.823.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	345.393,89	335.600	350.700	359.400	368.400	377.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.555,51	50.200	29.700	26.300	26.700	26.900
16. Abschreibungen	1.796,43	300	300	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	318.248,88	354.100	318.400	298.800	281.400	263.500
18. Transferaufwendungen	2.887.813,00	3.050.400	3.044.400	3.190.800	3.341.200	3.433.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	58.902,67	56.000	63.000	48.000	48.000	48.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.639.710,38</b>	<b>3.846.600</b>	<b>3.806.500</b>	<b>3.923.300</b>	<b>4.065.700</b>	<b>4.149.200</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>3.182.547,75</b>	<b>3.075.100</b>	<b>3.343.300</b>	<b>3.460.700</b>	<b>3.543.000</b>	<b>3.674.500</b>
22. außerordentlich Erträge	2.832,05					
23. außerordentliche Aufwendungen	1.897,99					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>934,06</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>3.183.481,81</b>	<b>3.075.100</b>	<b>3.343.300</b>	<b>3.460.700</b>	<b>3.543.000</b>	<b>3.674.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.610,96	177.100	195.800	199.700	205.100	209.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	9.610,96	177.100	195.800	199.700	205.100	209.200
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.193.092,77</b>	<b>3.252.200</b>	<b>3.539.100</b>	<b>3.660.400</b>	<b>3.748.100</b>	<b>3.883.700</b>



C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	4.556.600,14	4.651.700	4.798.900		4.958.500	5.112.100	5.252.500
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	1.676.592,00	1.858.000	1.941.000		2.015.900	2.093.800	2.174.800
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	50,56	100	0		0	0	0
5.	Privatrechtliche Entgelte	32.599,29	30.200	34.700		34.700	34.700	34.700
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.870,46	0					
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	5.006,69	9.000	9.100		9.000	9.000	9.000
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	224.281,05	231.700	225.200		225.000	225.000	225.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.667.000,19</b>	<b>6.780.700</b>	<b>7.008.900</b>		<b>7.243.100</b>	<b>7.474.600</b>	<b>7.696.000</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	319.133,34	335.600	350.700		359.400	368.400	377.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	20.105,49	50.200	29.700		26.300	26.700	26.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	345.066,30	354.100	318.400		298.800	281.400	263.500
15.	Transferauszahlungen	2.942.569,00	3.050.400	3.044.400		3.190.800	3.341.200	3.433.300
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	66.948,78	56.000	63.000		48.000	48.000	48.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.693.822,91</b>	<b>3.846.300</b>	<b>3.806.200</b>		<b>3.923.300</b>	<b>4.065.700</b>	<b>4.149.200</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>2.973.177,28</b>	<b>2.934.400</b>	<b>3.202.700</b>		<b>3.319.800</b>	<b>3.408.900</b>	<b>3.546.800</b>
21.	Veräußerung von Sachvermögen	7.423,11						
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	2.796,58	2.800	2.800		2.800	2.800	2.800
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>10.219,69</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>		<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.574,97						
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0					
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.574,97</b>	<b>0</b>					
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>7.644,72</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>		<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>2.980.822,00</b>	<b>2.937.200</b>	<b>3.205.500</b>		<b>3.322.600</b>	<b>3.411.700</b>	<b>3.549.600</b>
34.	Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	213.800,00	350.000	235.500		285.000	300.000	150.000
35.	Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	309.737,15	296.500	479.900		566.400	556.400	225.400
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-95.937,15</b>	<b>53.500</b>	<b>-244.400</b>		<b>-281.400</b>	<b>-256.400</b>	<b>-75.400</b>
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>2.884.884,85</b>	<b>2.990.700</b>	<b>2.961.100</b>		<b>3.041.200</b>	<b>3.155.300</b>	<b>3.474.200</b>



**Leistungen**

Haushaltsplanung, Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung

**Ziele**

Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung auf der Basis einer sichergestellten ordnungsgemäßen Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	50,56	100	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.999,00	0				
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>127.049,56</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	225.498,81	227.100	237.600	243.500	249.600	255.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.253,89	28.200	9.200	9.300	9.500	9.600
16. Abschreibungen	549,61	200	200	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	20.976,31	24.100	22.400	22.400	22.400	22.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>255.278,62</b>	<b>279.600</b>	<b>269.400</b>	<b>275.200</b>	<b>281.500</b>	<b>287.700</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-128.229,06</b>	<b>-279.500</b>	<b>-269.400</b>	<b>-275.200</b>	<b>-281.500</b>	<b>-287.700</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-128.229,06</b>	<b>-279.500</b>	<b>-269.400</b>	<b>-275.200</b>	<b>-281.500</b>	<b>-287.700</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		118.600	141.900	145.000	150.100	153.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		118.600	141.900	145.000	150.100	153.300
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-128.229,06</b>	<b>-160.900</b>	<b>-127.500</b>	<b>-130.200</b>	<b>-131.400</b>	<b>-134.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 B Finanzverwaltung  
 P1114 Finanzverwaltung und Rechnungswesen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	50,56	100	0		0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.999,00	0					
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00						
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>127.049,56</b>	<b>100</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	209.367,43	227.100	237.600		243.500	249.600	255.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	9.631,43	28.200	9.200		9.300	9.500	9.600
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	34.749,17	24.100	22.400		22.400	22.400	22.400
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>253.748,03</b>	<b>279.400</b>	<b>269.200</b>		<b>275.200</b>	<b>281.500</b>	<b>287.700</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-126.698,47</b>	<b>-279.300</b>	<b>-269.200</b>		<b>-275.200</b>	<b>-281.500</b>	<b>-287.700</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-126.698,47</b>	<b>-279.300</b>	<b>-269.200</b>		<b>-275.200</b>	<b>-281.500</b>	<b>-287.700</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-126.698,47</b>	<b>-279.300</b>	<b>-269.200</b>		<b>-275.200</b>	<b>-281.500</b>	<b>-287.700</b>



**Leistungen**

Zahlungsverkehr, Mahnwesen, Vollstreckung

**Ziele**

Sicherstellung ordnungsgemäßer Buchführung, des Zahlungsablaufes und der Beitreibung von Forderungen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
6. privatrechtliche Entgelte	212,80	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.871,46	0				
11. sonstige ordentliche Erträge	7.818,68	10.900	11.200	11.000	11.000	11.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>52.902,94</b>	<b>11.100</b>	<b>11.400</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	119.188,99	107.900	112.300	115.100	117.900	120.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.474,07	4.100	3.700	3.800	4.000	4.100
16. Abschreibungen	43,80	100	100	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23.268,39	25.300	25.300	25.300	25.300	25.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>144.975,25</b>	<b>137.400</b>	<b>141.400</b>	<b>144.200</b>	<b>147.200</b>	<b>150.300</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-92.072,31</b>	<b>-126.300</b>	<b>-130.000</b>	<b>-133.000</b>	<b>-136.000</b>	<b>-139.100</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-92.072,31</b>	<b>-126.300</b>	<b>-130.000</b>	<b>-133.000</b>	<b>-136.000</b>	<b>-139.100</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.495,66	45.900	46.300	47.300	47.800	48.900
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.495,66	45.900	46.300	47.300	47.800	48.900
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-90.576,65</b>	<b>-80.400</b>	<b>-83.700</b>	<b>-85.700</b>	<b>-88.200</b>	<b>-90.200</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 B Finanzverwaltung  
 P1115 Gemeindekasse

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	182,85	200	200		200	200	200
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.871,46	0					
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.450,89	10.900	11.200		11.000	11.000	11.000
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>52.505,20</b>	<b>11.100</b>	<b>11.400</b>		<b>11.200</b>	<b>11.200</b>	<b>11.200</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	109.181,83	107.900	112.300		115.100	117.900	120.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	2.615,31	4.100	3.700		3.800	4.000	4.100
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	18.606,23	25.300	25.300		25.300	25.300	25.300
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>130.403,37</b>	<b>137.300</b>	<b>141.300</b>		<b>144.200</b>	<b>147.200</b>	<b>150.300</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-77.898,17</b>	<b>-126.200</b>	<b>-129.900</b>		<b>-133.000</b>	<b>-136.000</b>	<b>-139.100</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0					
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>0</b>					
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>0</b>					
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-77.898,17</b>	<b>-126.200</b>	<b>-129.900</b>		<b>-133.000</b>	<b>-136.000</b>	<b>-139.100</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-77.898,17</b>	<b>-126.200</b>	<b>-129.900</b>		<b>-133.000</b>	<b>-136.000</b>	<b>-139.100</b>



**Leistungen**

Allgemeine Grundstücksangelegenheiten, An- und Verkauf von Liegenschaften

**Ziele**

Grundstücksgeschäfte durchführen und Grundstücke für kommunale Aufgaben zur Verfügung stellen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
6. privatrechtliche Entgelte	17.842,87	15.200	19.700	19.700	19.700	19.700
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>17.842,87</b>	<b>15.200</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.063,37	11.400	10.300	6.700	6.700	6.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	218,92	600	300	300	300	300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.282,29</b>	<b>12.000</b>	<b>10.600</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>6.560,58</b>	<b>3.200</b>	<b>9.100</b>	<b>12.700</b>	<b>12.700</b>	<b>12.700</b>
22. außerordentlich Erträge	2.832,05					
23. außerordentliche Aufwendungen	1.897,99					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>934,06</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>7.494,64</b>	<b>3.200</b>	<b>9.100</b>	<b>12.700</b>	<b>12.700</b>	<b>12.700</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>7.494,64</b>	<b>3.200</b>	<b>9.100</b>	<b>12.700</b>	<b>12.700</b>	<b>12.700</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P1116 Grundstücksverwaltung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	17.518,72	15.200	19.700		19.700	19.700	19.700
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>17.518,72</b>	<b>15.200</b>	<b>19.700</b>		<b>19.700</b>	<b>19.700</b>	<b>19.700</b>
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	911,68	11.400	10.300		6.700	6.700	6.700
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	218,92	600	300		300	300	300
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.130,60</b>	<b>12.000</b>	<b>10.600</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>16.388,12</b>	<b>3.200</b>	<b>9.100</b>		<b>12.700</b>	<b>12.700</b>	<b>12.700</b>
21.	Veräußerung von Sachvermögen	7.423,11						
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>7.423,11</b>						
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.574,97						
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.574,97</b>						
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>4.848,14</b>						
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>21.236,26</b>	<b>3.200</b>	<b>9.100</b>		<b>12.700</b>	<b>12.700</b>	<b>12.700</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>21.236,26</b>	<b>3.200</b>	<b>9.100</b>		<b>12.700</b>	<b>12.700</b>	<b>12.700</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P5221 Wohnbauförderung



**Leistungen**

Wohnbaudarlehn

**Ziele**

Gewährung von Darlehen zwecks Förderung des Wohnungsbaus

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.038,11	1.000	1.000	900	900	900
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.038,11</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>						
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>1.038,11</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>1.038,11</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.038,11</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>900</b>	<b>900</b>	<b>900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengraben  
 B Finanzverwaltung  
 P5221 Wohnbauförderung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	1.038,11	1.000	1.000		900	900	900
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.038,11	1.000	1.000		900	900	900
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	1.038,11	1.000	1.000		900	900	900
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	2.796,58	2.800	2.800		2.800	2.800	2.800
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.796,58	2.800	2.800		2.800	2.800	2.800
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	2.796,58	2.800	2.800		2.800	2.800	2.800
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	3.834,69	3.800	3.800		3.700	3.700	3.700
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	3.834,69	3.800	3.800		3.700	3.700	3.700



**Leistungen**

Konzessionsabgaben

**Ziele**

Gewährleistung eines Infrastrukturnutzungsentgeltes sowie Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
11. sonstige ordentliche Erträge	208.851,65	220.800	214.000	214.000	214.000	214.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>208.851,65</b>	<b>220.800</b>	<b>214.000</b>	<b>214.000</b>	<b>214.000</b>	<b>214.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.439,05	6.000	15.000	0	0	0
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.439,05</b>	<b>6.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>194.412,60</b>	<b>214.800</b>	<b>199.000</b>	<b>214.000</b>	<b>214.000</b>	<b>214.000</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>194.412,60</b>	<b>214.800</b>	<b>199.000</b>	<b>214.000</b>	<b>214.000</b>	<b>214.000</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>194.412,60</b>	<b>214.800</b>	<b>199.000</b>	<b>214.000</b>	<b>214.000</b>	<b>214.000</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengraben  
 B Finanzverwaltung  
 P5351 Kombinierte Versorgungsunternehmen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	216.923,35	220.800	214.000		214.000	214.000	214.000
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.923,35	220.800	214.000		214.000	214.000	214.000
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.374,46	6.000	15.000		0	0	0
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.374,46	6.000	15.000		0	0	0
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	203.548,89	214.800	199.000		214.000	214.000	214.000
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	203.548,89	214.800	199.000		214.000	214.000	214.000
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	203.548,89	214.800	199.000		214.000	214.000	214.000



**Leistungen**

Bewirtschaftung Hainholz

**Ziele**

Erhaltung und Förderung der ökologischen sowie der wirtschaftlichen Funktion des Waldes

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0				
6. privatrechtliche Entgelte	15.137,72	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>15.137,72</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	706,09	600	800	800	900	900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.764,18	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.470,27</b>	<b>7.100</b>	<b>7.300</b>	<b>7.300</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>8.667,45</b>	<b>7.700</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>8.667,45</b>	<b>7.700</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>8.667,45</b>	<b>7.700</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 B Finanzverwaltung  
 P5551 Forstwirtschaftliche Unternehmen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen		0					
5.	Privatrechtliche Entgelte	14.897,72	14.800	14.800		14.800	14.800	14.800
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.897,72</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>		<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	584,08	600	800		800	900	900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	6.947,07	6.500	6.500		6.500	6.500	6.500
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.531,15</b>	<b>7.100</b>	<b>7.300</b>		<b>7.300</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>7.366,57</b>	<b>7.700</b>	<b>7.500</b>		<b>7.500</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>7.366,57</b>	<b>7.700</b>	<b>7.500</b>		<b>7.500</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>7.366,57</b>	<b>7.700</b>	<b>7.500</b>		<b>7.500</b>	<b>7.400</b>	<b>7.400</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P5711 Wirtschaftsförderung



**Leistungen**

Wirtschaftsförderung

**Ziele**

Verbesserung der Standortfaktoren für heimische Betriebe und Sicherung der Arbeitsplätze durch die Stärkung der Wirtschaftskraft

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0				
18. Transferaufwendungen	2.400,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.400,00</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.400,00</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P5711 Wirtschaftsförderung

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter		0					
15. Transferauszahlungen	2.400,00	2.400	2.400		2.400	2.400	2.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.400,00	2.400	2.400		2.400	2.400	2.400
18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-2.400,00	-2.400	-2.400		-2.400	-2.400	-2.400
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-2.400,00	-2.400	-2.400		-2.400	-2.400	-2.400
36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-2.400,00	-2.400	-2.400		-2.400	-2.400	-2.400



**Leistungen**

Veranlagung und Abwicklung der Gemeindesteuern

**Ziele**

Erzielung von Erträgen zur Deckung des allgemeinen Haushaltes

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.572.690,06	4.651.700	4.798.900	4.958.500	5.112.100	5.252.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.615,00	7.000	7.100	7.100	7.100	7.100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.579.305,06</b>	<b>4.658.700</b>	<b>4.806.000</b>	<b>4.965.600</b>	<b>5.119.200</b>	<b>5.259.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
16. Abschreibungen	1.203,02					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.724,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.927,02</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>4.575.378,04</b>	<b>4.656.700</b>	<b>4.804.000</b>	<b>4.963.600</b>	<b>5.117.200</b>	<b>5.257.600</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>4.575.378,04</b>	<b>4.656.700</b>	<b>4.804.000</b>	<b>4.963.600</b>	<b>5.117.200</b>	<b>5.257.600</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>4.575.378,04</b>	<b>4.656.700</b>	<b>4.804.000</b>	<b>4.963.600</b>	<b>5.117.200</b>	<b>5.257.600</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P6111 Steuern

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	4.556.600,14	4.651.700	4.798.900		4.958.500	5.112.100	5.252.500
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	1.441,36	7.000	7.100		7.100	7.100	7.100
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-93,19						
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.557.948,31</b>	<b>4.658.700</b>	<b>4.806.000</b>		<b>4.965.600</b>	<b>5.119.200</b>	<b>5.259.600</b>
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>4.557.948,31</b>	<b>4.656.700</b>	<b>4.804.000</b>		<b>4.963.600</b>	<b>5.117.200</b>	<b>5.257.600</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>4.557.948,31</b>	<b>4.656.700</b>	<b>4.804.000</b>		<b>4.963.600</b>	<b>5.117.200</b>	<b>5.257.600</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>4.557.948,31</b>	<b>4.656.700</b>	<b>4.804.000</b>		<b>4.963.600</b>	<b>5.117.200</b>	<b>5.257.600</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P6112 Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen



**Leistungen**

Steueranteile, FAG, Kreisumlage

**Ziele**

Ertragsmaximierung mittels Zuweisungen und Umlagensenkung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.676.592,00	1.858.000	1.941.000	2.015.900	2.093.800	2.174.800
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	141.011,00	141.000	140.900	140.900	134.100	127.700
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.817.603,00</b>	<b>1.999.000</b>	<b>2.081.900</b>	<b>2.156.800</b>	<b>2.227.900</b>	<b>2.302.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
18. Transferaufwendungen	2.885.413,00	3.048.000	3.042.000	3.188.400	3.338.800	3.430.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.885.413,00</b>	<b>3.048.000</b>	<b>3.042.000</b>	<b>3.188.400</b>	<b>3.338.800</b>	<b>3.430.900</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-1.067.810,00</b>	<b>-1.049.000</b>	<b>-960.100</b>	<b>-1.031.600</b>	<b>-1.110.900</b>	<b>-1.128.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-1.067.810,00</b>	<b>-1.049.000</b>	<b>-960.100</b>	<b>-1.031.600</b>	<b>-1.110.900</b>	<b>-1.128.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.067.810,00</b>	<b>-1.049.000</b>	<b>-960.100</b>	<b>-1.031.600</b>	<b>-1.110.900</b>	<b>-1.128.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 B Finanzverwaltung  
 P6112 Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	1.676.592,00	1.858.000	1.941.000		2.015.900	2.093.800	2.174.800
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.676.592,00	1.858.000	1.941.000		2.015.900	2.093.800	2.174.800
15.	Transferauszahlungen	2.940.169,00	3.048.000	3.042.000		3.188.400	3.338.800	3.430.900
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.940.169,00	3.048.000	3.042.000		3.188.400	3.338.800	3.430.900
18.	SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-1.263.577,00	-1.190.000	-1.101.000		-1.172.500	-1.245.000	-1.256.100
24.	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31.	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32.	SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33.	FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-1.263.577,00	-1.190.000	-1.101.000		-1.172.500	-1.245.000	-1.256.100
36.	SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37.	FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-1.263.577,00	-1.190.000	-1.101.000		-1.172.500	-1.245.000	-1.256.100

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



**Leistungen**

Kredite, Zinsen, Rücklagen

**Ziele**

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.527,22	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.527,22</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.524,88	352.100	316.400	296.800	279.400	261.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>315.524,88</b>	<b>352.100</b>	<b>316.400</b>	<b>296.800</b>	<b>279.400</b>	<b>261.500</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-312.997,66</b>	<b>-351.100</b>	<b>-315.400</b>	<b>-295.800</b>	<b>-278.400</b>	<b>-260.500</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-312.997,66</b>	<b>-351.100</b>	<b>-315.400</b>	<b>-295.800</b>	<b>-278.400</b>	<b>-260.500</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.115,30	12.600	7.600	7.400	7.200	7.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	8.115,30	12.600	7.600	7.400	7.200	7.000
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-304.882,36</b>	<b>-338.500</b>	<b>-307.800</b>	<b>-288.400</b>	<b>-271.200</b>	<b>-253.500</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 B Finanzverwaltung  
 P6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	2.527,22	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.527,22</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	345.066,30	352.100	316.400		296.800	279.400	261.500
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>345.066,30</b>	<b>352.100</b>	<b>316.400</b>		<b>296.800</b>	<b>279.400</b>	<b>261.500</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-342.539,08</b>	<b>-351.100</b>	<b>-315.400</b>		<b>-295.800</b>	<b>-278.400</b>	<b>-260.500</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0					
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>					
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>					
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-342.539,08</b>	<b>-351.100</b>	<b>-315.400</b>		<b>-295.800</b>	<b>-278.400</b>	<b>-260.500</b>
34.	Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	213.800,00	350.000	235.500		285.000	300.000	150.000
35.	Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	309.737,15	296.500	479.900		566.400	556.400	225.400
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-95.937,15</b>	<b>53.500</b>	<b>-244.400</b>		<b>-281.400</b>	<b>-256.400</b>	<b>-75.400</b>
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-438.476,23</b>	<b>-297.600</b>	<b>-559.800</b>		<b>-577.200</b>	<b>-534.800</b>	<b>-335.900</b>



Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	2013	2014	2015			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.255,98	600	600	600	600	600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	194.543,71	419.700	405.100	387.200	371.600	368.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.707.672,53	1.791.800	1.898.300	1.895.300	1.892.300	1.889.300
6. privatrechtliche Entgelte	61.409,27	81.700	68.100	68.100	68.100	68.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.351,43	11.400	400	400	400	400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.000,00	13.000	10.000	5.000	5.000	5.000
11. sonstige ordentliche Erträge	103.007,46	129.700	64.400	45.700	13.800	13.800
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.216.240,38</b>	<b>2.447.900</b>	<b>2.446.900</b>	<b>2.402.300</b>	<b>2.351.800</b>	<b>2.345.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.021.417,07	1.034.600	1.059.500	1.052.600	1.047.700	1.073.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.114.897,76	1.224.100	1.125.200	1.132.700	1.141.200	1.149.300
16. Abschreibungen	325.198,18	793.300	803.300	769.100	755.300	732.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	162.178,19	148.700	122.500	108.500	93.400	90.800
18. Transferaufwendungen	52.801,61	53.000	53.200	50.700	50.700	50.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	620.810,76	333.000	332.300	332.300	332.300	332.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.297.303,57</b>	<b>3.586.700</b>	<b>3.496.000</b>	<b>3.445.900</b>	<b>3.420.600</b>	<b>3.429.800</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-1.081.063,19</b>	<b>-1.138.800</b>	<b>-1.049.100</b>	<b>-1.043.600</b>	<b>-1.068.800</b>	<b>-1.084.600</b>
22. außerordentlich Erträge	5.310,39					
23. außerordentliche Aufwendungen	14.583,23					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>-9.272,84</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-1.090.336,03</b>	<b>-1.138.800</b>	<b>-1.049.100</b>	<b>-1.043.600</b>	<b>-1.068.800</b>	<b>-1.084.600</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.646,47	123.800	110.100	112.200	110.100	117.600
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.941,43	301.600	306.600	312.600	314.800	321.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-10.294,96	-177.800	-196.500	-200.400	-204.700	-203.700
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.100.630,99</b>	<b>-1.316.600</b>	<b>-1.245.600</b>	<b>-1.244.000</b>	<b>-1.273.500</b>	<b>-1.288.300</b>



C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsmächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	7.937,84	600	600		600	600	600
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.784.005,20	1.791.800	1.898.300		1.895.300	1.892.300	1.889.300
5.	Privatrechtliche Entgelte	88.312,79	81.700	68.100		68.100	68.100	68.100
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.351,43	11.400	400		400	400	400
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	3.000,00	13.000	10.000		5.000	5.000	5.000
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	47.072,00	7.400	11.400		13.800	13.800	13.800
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.069.679,26</b>	<b>1.905.900</b>	<b>1.988.800</b>		<b>1.983.200</b>	<b>1.980.200</b>	<b>1.977.200</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.007.474,24	1.025.500	1.054.100		1.035.200	1.047.700	1.073.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	1.253.629,03	1.224.100	1.125.200		1.132.700	1.141.200	1.149.300
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	181.098,22	148.700	122.500		108.500	93.400	90.800
15.	Transferauszahlungen	52.801,61	53.000	53.200		50.700	50.700	50.700
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	428.002,88	333.000	332.300		332.300	332.300	332.300
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.923.005,98</b>	<b>2.784.300</b>	<b>2.687.300</b>		<b>2.659.400</b>	<b>2.665.300</b>	<b>2.697.000</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-853.326,72</b>	<b>-878.400</b>	<b>-698.500</b>		<b>-676.200</b>	<b>-685.100</b>	<b>-719.800</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	392.131,08	152.500	41.500				
20.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	27.952,59	-5.700	0		0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	4.815,00						
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>424.898,67</b>	<b>146.800</b>	<b>41.500</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.215,57	20.800	1.500				
26.	Baumaßnahmen	1.124.593,81	258.300	287.000		245.000	270.000	200.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	63.677,41	167.100	120.500		58.500	43.500	43.500
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.191.486,79</b>	<b>446.200</b>	<b>409.000</b>		<b>303.500</b>	<b>313.500</b>	<b>243.500</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-766.588,12</b>	<b>-299.400</b>	<b>-367.500</b>		<b>-303.500</b>	<b>-313.500</b>	<b>-243.500</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-1.619.914,84</b>	<b>-1.177.800</b>	<b>-1.066.000</b>		<b>-979.700</b>	<b>-998.600</b>	<b>-963.300</b>
34.	Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	247.800,00	0	264.500		215.000	200.000	200.000
35.	Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	413.624,97	470.600	342.600		335.000	179.200	110.200
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-165.824,97</b>	<b>-470.600</b>	<b>-78.100</b>		<b>-120.000</b>	<b>20.800</b>	<b>89.800</b>
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-1.785.739,81</b>	<b>-1.648.400</b>	<b>-1.144.100</b>		<b>-1.099.700</b>	<b>-977.800</b>	<b>-873.500</b>



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Sportflächen

**Ziele**

Sicherstellung eines umfassenden Sport- und Erholungsangebotes

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013	Ansatz des Vorjahres  2014	Ansatz des Haushalts- jahres  2015	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.572,16	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
6. privatrechtliche Entgelte	1.176,77	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>5.748,93</b>	<b>7.000</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	11.360,24	13.300	19.100	19.700	20.100	20.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.882,35	32.700	32.600	32.700	32.800	32.900
16. Abschreibungen	11.824,57	12.000	11.100	11.100	11.100	11.100
18. Transferaufwendungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	390,70	500	500	500	500	500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>54.457,86</b>	<b>59.500</b>	<b>64.300</b>	<b>65.000</b>	<b>65.500</b>	<b>66.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-48.708,93</b>	<b>-52.500</b>	<b>-57.800</b>	<b>-58.500</b>	<b>-59.000</b>	<b>-59.600</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-48.708,93</b>	<b>-52.500</b>	<b>-57.800</b>	<b>-58.500</b>	<b>-59.000</b>	<b>-59.600</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-48.708,93</b>	<b>-52.500</b>	<b>-57.800</b>	<b>-58.500</b>	<b>-59.000</b>	<b>-59.600</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P4241 Sportplätze

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	1.929,98	1.500	1.000		1.000	1.000	1.000
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.929,98</b>	<b>1.500</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	11.360,24	13.300	19.100		19.700	20.100	20.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	30.967,02	32.700	32.600		32.700	32.800	32.900
15.	Transferauszahlungen	1.000,00	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	390,70	500	500		500	500	500
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>43.717,96</b>	<b>47.500</b>	<b>53.200</b>		<b>53.900</b>	<b>54.400</b>	<b>55.000</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-41.787,98</b>	<b>-46.000</b>	<b>-52.200</b>		<b>-52.900</b>	<b>-53.400</b>	<b>-54.000</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0					
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>0</b>					
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>0</b>					
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-41.787,98</b>	<b>-46.000</b>	<b>-52.200</b>		<b>-52.900</b>	<b>-53.400</b>	<b>-54.000</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-41.787,98</b>	<b>-46.000</b>	<b>-52.200</b>		<b>-52.900</b>	<b>-53.400</b>	<b>-54.000</b>



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Freibäder

**Ziele**

Sicherstellung eines umfassenden Sport- und Erholungsangebotes

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121,50	100	100	100	100	100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	29.587,95	27.600	25.400	25.400	25.400	25.400
6. privatrechtliche Entgelte	616,51	600	600	600	600	600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>30.325,96</b>	<b>28.300</b>	<b>26.100</b>	<b>26.100</b>	<b>26.100</b>	<b>26.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	49.681,19	49.600	55.300	56.600	57.900	59.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.685,37	46.300	46.200	46.600	47.000	47.200
16. Abschreibungen	0,00	19.100	20.800	21.700	21.700	21.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.790,50	15.700	15.500	15.300	15.100	15.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.305,49	2.900	2.100	2.100	2.100	2.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>124.462,55</b>	<b>133.600</b>	<b>139.900</b>	<b>142.300</b>	<b>143.800</b>	<b>145.200</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-94.136,59</b>	<b>-105.300</b>	<b>-113.800</b>	<b>-116.200</b>	<b>-117.700</b>	<b>-119.100</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-94.136,59</b>	<b>-105.300</b>	<b>-113.800</b>	<b>-116.200</b>	<b>-117.700</b>	<b>-119.100</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-94.136,59</b>	<b>-105.300</b>	<b>-113.800</b>	<b>-116.200</b>	<b>-117.700</b>	<b>-119.100</b>



**Haushalt:**  
**Teilhaushalt:**  
**Produkt:**

**1 Flecken Coppengbrügge**  
**C Bauverwaltung**  
**P4242 Freibäder**

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	260,00	100	100		100	100	100
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	31.737,10	27.600	25.400		25.400	25.400	25.400
5.	Privatrechtliche Entgelte	733,65	600	600		600	600	600
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.815,28						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>34.546,03</b>	<b>28.300</b>	<b>26.100</b>		<b>26.100</b>	<b>26.100</b>	<b>26.100</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	49.737,78	49.600	55.300		56.600	57.900	59.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	72.679,46	46.300	46.200		46.600	47.000	47.200
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	15.790,50	15.700	15.500		15.300	15.100	15.000
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.523,98	2.900	2.100		2.100	2.100	2.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>143.731,72</b>	<b>114.500</b>	<b>119.100</b>		<b>120.600</b>	<b>122.100</b>	<b>123.500</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-109.185,69</b>	<b>-86.200</b>	<b>-93.000</b>		<b>-94.500</b>	<b>-96.000</b>	<b>-97.400</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit			17.500				
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>17.500</b>				
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.000	31.000		1.000	1.000	1.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>31.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-13.500</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-109.185,69</b>	<b>-87.200</b>	<b>-106.500</b>		<b>-95.500</b>	<b>-97.000</b>	<b>-98.400</b>
34.	Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00						
35.	Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	5.159,50	5.400	5.500		5.700	5.900	6.100
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-5.159,50</b>	<b>-5.400</b>	<b>-5.500</b>		<b>-5.700</b>	<b>-5.900</b>	<b>-6.100</b>
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-114.345,19</b>	<b>-92.600</b>	<b>-112.000</b>		<b>-101.200</b>	<b>-102.900</b>	<b>-104.500</b>



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung des Hallenbades

**Ziele**

Sicherstellung eines umfassenden Sport- und Erholungsangebotes

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	476,64	500	500	500	500	500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	12.000	16.700	16.700	16.700	16.700
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	13.270,31	14.200	13.300	13.300	13.300	13.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00					
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>13.746,95</b>	<b>26.700</b>	<b>30.500</b>	<b>30.500</b>	<b>30.500</b>	<b>30.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	57.871,50	69.100	68.300	70.000	71.700	73.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.075,58	61.100	59.700	60.000	60.300	60.600
16. Abschreibungen	0,00	25.700	26.700	26.600	26.600	26.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.247,95	2.800	1.800	1.800	1.800	1.800
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>120.195,03</b>	<b>158.700</b>	<b>156.500</b>	<b>158.400</b>	<b>160.400</b>	<b>162.500</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-106.448,08</b>	<b>-132.000</b>	<b>-126.000</b>	<b>-127.900</b>	<b>-129.900</b>	<b>-132.000</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-106.448,08</b>	<b>-132.000</b>	<b>-126.000</b>	<b>-127.900</b>	<b>-129.900</b>	<b>-132.000</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-106.448,08</b>	<b>-132.000</b>	<b>-126.000</b>	<b>-127.900</b>	<b>-129.900</b>	<b>-132.000</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P4243 Hallenbad

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	1.020,00	500	500		500	500	500
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	14.723,50	14.200	13.300		13.300	13.300	13.300
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	28.835,69						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>44.579,19</b>	<b>14.700</b>	<b>13.800</b>		<b>13.800</b>	<b>13.800</b>	<b>13.800</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	61.178,18	69.100	68.300		70.000	71.700	73.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	77.693,59	61.100	59.700		60.000	60.300	60.600
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.323,00	2.800	1.800		1.800	1.800	1.800
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>140.194,77</b>	<b>133.000</b>	<b>129.800</b>		<b>131.800</b>	<b>133.800</b>	<b>135.900</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-95.615,58</b>	<b>-118.300</b>	<b>-116.000</b>		<b>-118.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-122.100</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	50.253,31	0					
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0					
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>50.253,31</b>	<b>0</b>					
26.	Baumaßnahmen		0					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	500	500		500	500	500
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>500</b>	<b>500</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>50.253,31</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>		<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-45.362,27</b>	<b>-118.800</b>	<b>-116.500</b>		<b>-118.500</b>	<b>-120.500</b>	<b>-122.600</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-45.362,27</b>	<b>-118.800</b>	<b>-116.500</b>		<b>-118.500</b>	<b>-120.500</b>	<b>-122.600</b>



**Leistungen**

Aufgaben der Ortsplanung, Dorferneuerung

**Ziele**

Die Gemeinde attraktiv und zweckmäßig gestalten

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.506,00	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte	52,24	20.000	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.182,86	4.400				
11. sonstige ordentliche Erträge	64.968,69	84.000	14.700	13.500		
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>192.709,79</b>	<b>109.900</b>	<b>15.700</b>	<b>14.500</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	297.886,96	296.200	263.400	253.800	243.300	250.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.318,41	39.800	15.000	13.600	13.800	13.900
16. Abschreibungen	189,60	200	200	200	200	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.316,15	14.000	11.200	11.200	11.200	11.200
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>326.711,12</b>	<b>350.200</b>	<b>289.800</b>	<b>278.800</b>	<b>268.500</b>	<b>275.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-134.001,33</b>	<b>-240.300</b>	<b>-274.100</b>	<b>-264.300</b>	<b>-267.500</b>	<b>-274.400</b>
22. außerordentlich Erträge	799,00					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>799,00</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-133.202,33</b>	<b>-240.300</b>	<b>-274.100</b>	<b>-264.300</b>	<b>-267.500</b>	<b>-274.400</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.046,47	120.200	106.500	108.600	106.500	114.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	14.046,47	120.200	106.500	108.600	106.500	114.000
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-119.155,86</b>	<b>-120.100</b>	<b>-167.600</b>	<b>-155.700</b>	<b>-161.000</b>	<b>-160.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 C Bauverwaltung  
 P5111 Räumliche Planung und Entwicklung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
4.	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.521,00	1.500	1.000		1.000	1.000	1.000
5.	Privatrechtliche Entgelte	952,53	20.000	0		0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126.357,20	4.400					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>128.830,73</b>	<b>25.900</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	294.792,85	293.300	261.200		249.500	243.300	250.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	24.139,73	39.800	15.000		13.600	13.800	13.900
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	13.040,86	14.000	11.200		11.200	11.200	11.200
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>331.973,44</b>	<b>347.100</b>	<b>287.400</b>		<b>274.300</b>	<b>268.300</b>	<b>275.400</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-203.142,71</b>	<b>-321.200</b>	<b>-286.400</b>		<b>-273.300</b>	<b>-267.300</b>	<b>-274.400</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		36.000	24.000				
21.	Veräußerung von Sachvermögen	800,00						
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>800,00</b>	<b>36.000</b>	<b>24.000</b>				
26.	Baumaßnahmen		40.000	22.000				
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	948,00	0	0				
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>948,00</b>	<b>40.000</b>	<b>22.000</b>				
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-148,00</b>	<b>-4.000</b>	<b>2.000</b>				
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-203.290,71</b>	<b>-325.200</b>	<b>-284.400</b>		<b>-273.300</b>	<b>-267.300</b>	<b>-274.400</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-203.290,71</b>	<b>-325.200</b>	<b>-284.400</b>		<b>-273.300</b>	<b>-267.300</b>	<b>-274.400</b>



**Leistungen**

Eigene Mietobjekte

**Ziele**

Schaffung und Erhaltung von gemeindeeigenem Wohnraum

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.758,00	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
6. privatrechtliche Entgelte	24.093,53	28.300	26.900	26.900	26.900	26.900
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>27.851,53</b>	<b>32.000</b>	<b>30.600</b>	<b>30.600</b>	<b>30.600</b>	<b>30.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	8.262,00	7.400	19.200	19.800	20.300	20.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.739,99	21.800	14.700	14.900	15.100	15.300
16. Abschreibungen	5.920,00	6.100	6.000	6.000	6.000	6.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	488,24	200	600	600	600	600
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>30.410,23</b>	<b>35.500</b>	<b>40.500</b>	<b>41.300</b>	<b>42.000</b>	<b>42.600</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-2.558,70</b>	<b>-3.500</b>	<b>-9.900</b>	<b>-10.700</b>	<b>-11.400</b>	<b>-12.000</b>
22. außerordentlich Erträge	10,01					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>10,01</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-2.548,69</b>	<b>-3.500</b>	<b>-9.900</b>	<b>-10.700</b>	<b>-11.400</b>	<b>-12.000</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.548,69</b>	<b>-3.500</b>	<b>-9.900</b>	<b>-10.700</b>	<b>-11.400</b>	<b>-12.000</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5222 Eigener Wohnungsbau

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	24.301,28	28.300	26.900		26.900	26.900	26.900
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24.301,28</b>	<b>28.300</b>	<b>26.900</b>		<b>26.900</b>	<b>26.900</b>	<b>26.900</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	8.262,00	7.400	19.200		19.800	20.300	20.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	16.516,12	21.800	14.700		14.900	15.100	15.300
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	488,24	200	600		600	600	600
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>25.266,36</b>	<b>29.400</b>	<b>34.500</b>		<b>35.300</b>	<b>36.000</b>	<b>36.600</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-965,08</b>	<b>-1.100</b>	<b>-7.600</b>		<b>-8.400</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.700</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>							
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-965,08</b>	<b>-1.100</b>	<b>-7.600</b>		<b>-8.400</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.700</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-965,08</b>	<b>-1.100</b>	<b>-7.600</b>		<b>-8.400</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.700</b>



**Leistungen**

Elektrizitätsversorgung

**Ziele**

Sicherstellung und Gewährleistung einer funktionierenden Stromversorgung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
6. privatrechtliche Entgelte	27.378,44	24.900	25.600	25.600	25.600	25.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.000,00	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>30.378,44</b>	<b>27.900</b>	<b>30.600</b>	<b>30.600</b>	<b>30.600</b>	<b>30.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.483,01	23.700	23.700	23.700	23.700	23.700
16. Abschreibungen	0,00	7.400	9.000	9.000	9.000	9.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.179,88	2.200	2.100	2.100	2.000	2.000
18. Transferaufwendungen	2.250,00	2.300	2.500			
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.543,39	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>26.456,28</b>	<b>36.700</b>	<b>38.400</b>	<b>35.900</b>	<b>35.800</b>	<b>35.800</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>3.922,16</b>	<b>-8.800</b>	<b>-7.800</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>3.922,16</b>	<b>-8.800</b>	<b>-7.800</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>3.922,16</b>	<b>-8.800</b>	<b>-7.800</b>	<b>-5.300</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 C Bauverwaltung  
 P5311 Elektrizitätsversorgung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	48.527,65	24.900	25.600		25.600	25.600	25.600
7.	Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	3.000,00	3.000	5.000		5.000	5.000	5.000
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.543,16						
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>58.070,81</b>	<b>27.900</b>	<b>30.600</b>		<b>30.600</b>	<b>30.600</b>	<b>30.600</b>
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	26.346,60	23.700	23.700		23.700	23.700	23.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.179,88	2.200	2.100		2.100	2.000	2.000
15.	Transferauszahlungen	2.250,00	2.300	2.500				
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.755,34	1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>34.531,82</b>	<b>29.300</b>	<b>29.400</b>		<b>26.900</b>	<b>26.800</b>	<b>26.800</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>23.538,99</b>	<b>-1.400</b>	<b>1.200</b>		<b>3.700</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	33.260,50	0					
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0					
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>33.260,50</b>	<b>0</b>					
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-33.260,50</b>	<b>0</b>					
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-9.721,51</b>	<b>-1.400</b>	<b>1.200</b>		<b>3.700</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>
34.	Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	35.600,00						
35.	Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	309,57	1.100	1.100		1.100	1.200	1.200
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>35.290,43</b>	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>		<b>-1.100</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>25.568,92</b>	<b>-2.500</b>	<b>100</b>		<b>2.600</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>



**Leistungen**

Wasserversorgung

**Ziele**

Gewährleistung und Verwaltung der Trinkwasserversorgung für die Bevölkerung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	19.800	16.800	14.100	11.500	9.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	561.150,04	576.900	698.300	697.300	696.300	695.300
6. privatrechtliche Entgelte	74,91	0				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	400	400	400	400	400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0				
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>561.224,95</b>	<b>597.100</b>	<b>715.500</b>	<b>711.800</b>	<b>708.200</b>	<b>705.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	70.240,85	73.000	79.000	80.900	82.900	84.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	226.938,40	254.700	239.700	241.900	245.600	249.300
16. Abschreibungen	363,90	127.500	127.300	126.200	125.300	124.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.363,58	29.900	18.100	16.600	17.000	17.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	167.277,02	34.100	40.700	40.700	40.700	40.700
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>504.183,75</b>	<b>519.200</b>	<b>504.800</b>	<b>506.300</b>	<b>511.500</b>	<b>516.500</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>57.041,20</b>	<b>77.900</b>	<b>210.700</b>	<b>205.500</b>	<b>196.700</b>	<b>189.000</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>57.041,20</b>	<b>77.900</b>	<b>210.700</b>	<b>205.500</b>	<b>196.700</b>	<b>189.000</b>
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		129.800	137.800	140.700	141.700	144.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00	-126.200	-134.200	-137.100	-138.100	-141.200
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>60.641,20</b>	<b>-48.300</b>	<b>76.500</b>	<b>68.400</b>	<b>58.600</b>	<b>47.800</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5331 Wasserversorgung

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	601.064,42	576.900	698.300		697.300	696.300	695.300
5. Privatrechtliche Entgelte	74,91	0					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	400	400		400	400	400
7. Zinsen, und ähnliche Einzahlungen		0					
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.877,87						
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>611.017,20</b>	<b>577.300</b>	<b>698.700</b>		<b>697.700</b>	<b>696.700</b>	<b>695.700</b>
11. Auszahlungen für aktives Personal	73.569,64	73.000	79.000		80.900	82.900	84.900
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	271.756,32	254.700	239.700		241.900	245.600	249.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	39.363,58	29.900	18.100		16.600	17.000	17.400
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	147.688,06	34.100	40.700		40.700	40.700	40.700
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>532.377,60</b>	<b>391.700</b>	<b>377.500</b>		<b>380.100</b>	<b>386.200</b>	<b>392.300</b>
<b>18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>78.639,60</b>	<b>185.600</b>	<b>321.200</b>		<b>317.600</b>	<b>310.500</b>	<b>303.400</b>
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	8.080,15	0					
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>8.080,15</b>	<b>0</b>					
26. Baumaßnahmen	36.433,03	0	50.000		50.000	50.000	50.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.175,97	2.500	13.500		2.500	2.500	2.500
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>37.609,00</b>	<b>2.500</b>	<b>63.500</b>		<b>52.500</b>	<b>52.500</b>	<b>52.500</b>
<b>32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-29.528,85</b>	<b>-2.500</b>	<b>-63.500</b>		<b>-52.500</b>	<b>-52.500</b>	<b>-52.500</b>
<b>33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>49.110,75</b>	<b>183.100</b>	<b>257.700</b>		<b>265.100</b>	<b>258.000</b>	<b>250.900</b>
34. Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	63.500		50.000	50.000	50.000
35. Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	189.435,67	201.500	50.600		17.600	20.700	23.800
<b>36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-189.435,67</b>	<b>-201.500</b>	<b>12.900</b>		<b>32.400</b>	<b>29.300</b>	<b>26.200</b>
<b>37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-140.324,92</b>	<b>-18.400</b>	<b>270.600</b>		<b>297.500</b>	<b>287.300</b>	<b>277.100</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5371 Abfallwirtschaft



**Leistungen**

Abfallwirtschaft

**Ziele**

Umweltschonende Abfallbeseitigung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	892,80	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>892,80</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-892,80</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-892,80</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-892,80</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5371 Abfallwirtschaft

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
16. Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	1.369,64	1.400	1.400		1.400	1.400	1.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.369,64	1.400	1.400		1.400	1.400	1.400
18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-1.369,64	-1.400	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-1.369,64	-1.400	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-1.369,64	-1.400	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5381 Abwasserbeseitigung



**Leistungen**

Abwasserbeseitigung

**Ziele**

Sicherstellung und Erweiterung eines funktionierenden Abwassersystems

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	134.600	136.400	136.400	136.400	136.400
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.010.953,98	1.055.600	1.055.300	1.053.300	1.051.300	1.049.300
6. privatrechtliche Entgelte	391,30	800	400	400	400	400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	10.000	5.000	0	0	0
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.011.345,28</b>	<b>1.201.000</b>	<b>1.197.100</b>	<b>1.190.100</b>	<b>1.188.100</b>	<b>1.186.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	121.625,65	137.300	139.500	142.900	146.600	150.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.181,47	272.300	269.400	271.100	272.800	274.500
16. Abschreibungen	666,00	283.800	286.500	284.900	284.000	283.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.844,23	100.900	86.800	74.500	59.300	56.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	413.480,79	271.100	268.400	268.400	268.400	268.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>905.798,14</b>	<b>1.065.400</b>	<b>1.050.600</b>	<b>1.041.800</b>	<b>1.031.100</b>	<b>1.033.300</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>105.547,14</b>	<b>135.600</b>	<b>146.500</b>	<b>148.300</b>	<b>157.000</b>	<b>152.800</b>
22. außerordentliche Erträge	1.869,38					
23. außerordentliche Aufwendungen	3.832,03					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>-1.962,65</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>103.584,49</b>	<b>135.600</b>	<b>146.500</b>	<b>148.300</b>	<b>157.000</b>	<b>152.800</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.284,00	142.100	144.800	147.700	148.800	152.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.284,00	-142.100	-144.800	-147.700	-148.800	-152.000
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>99.300,49</b>	<b>-6.500</b>	<b>1.700</b>	<b>600</b>	<b>8.200</b>	<b>800</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5381 Abwasserbeseitigung

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.017.211,99	1.055.600	1.055.300		1.053.300	1.051.300	1.049.300
5. Privatrechtliche Entgelte	195,58	800	400		400	400	400
7. Zinsen, und ähnliche Einzahlungen	0,00	10.000	5.000		0	0	0
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.017.407,57</b>	<b>1.066.400</b>	<b>1.060.700</b>		<b>1.053.700</b>	<b>1.051.700</b>	<b>1.049.700</b>
11. Auszahlungen für aktives Personal	123.263,79	137.300	139.500		142.900	146.600	150.100
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	256.996,99	272.300	269.400		271.100	272.800	274.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	124.764,26	100.900	86.800		74.500	59.300	56.400
16. Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	250.108,77	271.100	268.400		268.400	268.400	268.400
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>755.133,81</b>	<b>781.600</b>	<b>764.100</b>		<b>756.900</b>	<b>747.100</b>	<b>749.400</b>
<b>18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>262.273,76</b>	<b>284.800</b>	<b>296.600</b>		<b>296.800</b>	<b>304.600</b>	<b>300.300</b>
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	80.000,00	0					
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	19.872,44	-5.700	0		0	0	0
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>99.872,44</b>	<b>-5.700</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26. Baumaßnahmen	665.692,61	0	200.000		150.000	200.000	150.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.439,06	1.000	1.000		16.000	1.000	1.000
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>667.131,67</b>	<b>1.000</b>	<b>201.000</b>		<b>166.000</b>	<b>201.000</b>	<b>151.000</b>
<b>32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-567.259,23</b>	<b>-6.700</b>	<b>-201.000</b>		<b>-166.000</b>	<b>-201.000</b>	<b>-151.000</b>
<b>33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-304.985,47</b>	<b>278.100</b>	<b>95.600</b>		<b>130.800</b>	<b>103.600</b>	<b>149.300</b>
34. Einzahlungen: Aufnahme Von Kediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	212.200,00	0	201.000		165.000	150.000	150.000
35. Auszahlungen: Tilgung von Kediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	218.720,23	262.600	285.400		310.600	151.400	79.100
<b>36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-6.520,23</b>	<b>-262.600</b>	<b>-84.400</b>		<b>-145.600</b>	<b>-1.400</b>	<b>70.900</b>
<b>37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-311.505,70</b>	<b>15.500</b>	<b>11.200</b>		<b>-14.800</b>	<b>102.200</b>	<b>220.200</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5411 Gemeindestraßen, Wege und Plätze



**Leistungen**

Bau- und Unterhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen

**Ziele**

Erhaltung der Straßen, Wege und Plätze unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	162.274,49	223.800	206.600	191.900	184.100	182.200
6. privatrechtliche Entgelte		0				
11. sonstige ordentliche Erträge	31.791,73	32.000	32.000	12.600		
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>194.066,22</b>	<b>255.800</b>	<b>238.600</b>	<b>204.500</b>	<b>184.100</b>	<b>182.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	165.940,51	125.800	117.000	128.800	120.600	123.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.255,21	117.700	114.500	114.500	114.500	114.500
16. Abschreibungen	209.980,89	210.900	213.200	187.000	186.800	173.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100				
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>524.176,61</b>	<b>454.500</b>	<b>444.700</b>	<b>430.300</b>	<b>421.900</b>	<b>411.600</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-330.110,39</b>	<b>-198.700</b>	<b>-206.100</b>	<b>-225.800</b>	<b>-237.800</b>	<b>-229.400</b>
22. außerordentlich Erträge	2.134,00					
23. außerordentliche Aufwendungen	10.751,20					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>-8.617,20</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-338.727,59</b>	<b>-198.700</b>	<b>-206.100</b>	<b>-225.800</b>	<b>-237.800</b>	<b>-229.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-338.727,59</b>	<b>-198.700</b>	<b>-206.100</b>	<b>-225.800</b>	<b>-237.800</b>	<b>-229.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 C Bauverwaltung  
 P5411 Gemeindestraßen, Wege und Plätze

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen		0					
5.	Privatrechtliche Entgelte		0					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>0</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	157.790,86	120.900	114.800		117.600	120.600	123.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	154.603,50	117.700	114.500		114.500	114.500	114.500
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	0,00	100					
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>312.394,36</b>	<b>238.700</b>	<b>229.300</b>		<b>232.100</b>	<b>235.100</b>	<b>238.000</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-312.394,36</b>	<b>-238.700</b>	<b>-229.300</b>		<b>-232.100</b>	<b>-235.100</b>	<b>-238.000</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	86.818,11	-40.300					
21.	Veräußerung von Sachvermögen	3.515,00						
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>90.333,11</b>	<b>-40.300</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	65,57	0	1.500				
26.	Baumaßnahmen	136.478,63	0			30.000	20.000	
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.738,58	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>139.282,78</b>	<b>2.500</b>	<b>4.000</b>		<b>32.500</b>	<b>22.500</b>	<b>2.500</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-48.949,67</b>	<b>-42.800</b>	<b>-4.000</b>		<b>-32.500</b>	<b>-22.500</b>	<b>-2.500</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-361.344,03</b>	<b>-281.500</b>	<b>-233.300</b>		<b>-264.600</b>	<b>-257.600</b>	<b>-240.500</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-361.344,03</b>	<b>-281.500</b>	<b>-233.300</b>		<b>-264.600</b>	<b>-257.600</b>	<b>-240.500</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5451 Straßenreinigung/Winterdienst



**Leistungen**

Straßenreinigung und Winterdienst

**Ziele**

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht in Bezug auf den Winterdienst und die Straßenreinigung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>						
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	23.664,20	14.400	7.600	7.700	7.800	8.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.797,60	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
16. Abschreibungen	1.286,00	1.300	3.500	3.500	3.500	3.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>56.747,80</b>	<b>57.200</b>	<b>52.600</b>	<b>52.700</b>	<b>52.800</b>	<b>53.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-56.747,80</b>	<b>-57.200</b>	<b>-52.600</b>	<b>-52.700</b>	<b>-52.800</b>	<b>-53.000</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-56.747,80</b>	<b>-57.200</b>	<b>-52.600</b>	<b>-52.700</b>	<b>-52.800</b>	<b>-53.000</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-56.747,80</b>	<b>-57.200</b>	<b>-52.600</b>	<b>-52.700</b>	<b>-52.800</b>	<b>-53.000</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5451 Straßenreinigung/Winterdienst

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	23.664,20	14.400	7.600		7.700	7.800	8.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	33.395,00	41.500	41.500		41.500	41.500	41.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.059,20	55.900	49.100		49.200	49.300	49.500
18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-57.059,20	-55.900	-49.100		-49.200	-49.300	-49.500
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)	-57.059,20	-55.900	-49.100		-49.200	-49.300	-49.500
36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)	-57.059,20	-55.900	-49.100		-49.200	-49.300	-49.500

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5452 Straßenbeleuchtung



**Leistungen**

Bau, Unterhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung

**Ziele**

Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch eine ausreichende Beleuchtung

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	13.170,00	9.700	7.700	7.200	4.600	4.600
6. privatrechtliche Entgelte	1.541,56	0				
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>14.711,56</b>	<b>9.700</b>	<b>7.700</b>	<b>7.200</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.388,87	500	200	100	100	100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.068,08	90.000	80.000	81.000	82.000	83.000
16. Abschreibungen	34.056,94	31.400	27.900	24.900	22.100	17.900
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>113.513,89</b>	<b>121.900</b>	<b>108.100</b>	<b>106.000</b>	<b>104.200</b>	<b>101.000</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-98.802,33</b>	<b>-112.200</b>	<b>-100.400</b>	<b>-98.800</b>	<b>-99.600</b>	<b>-96.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-98.802,33</b>	<b>-112.200</b>	<b>-100.400</b>	<b>-98.800</b>	<b>-99.600</b>	<b>-96.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-98.802,33</b>	<b>-112.200</b>	<b>-100.400</b>	<b>-98.800</b>	<b>-99.600</b>	<b>-96.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppengröße  
 C Bauverwaltung  
 P5452 Straßenbeleuchtung

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	2.354,61	0					
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.354,61</b>	<b>0</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	1.388,87	500	200		100	100	100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	106.398,71	90.000	80.000		81.000	82.000	83.000
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>107.787,58</b>	<b>90.500</b>	<b>80.200</b>		<b>81.100</b>	<b>82.100</b>	<b>83.100</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-105.432,97</b>	<b>-90.500</b>	<b>-80.200</b>		<b>-81.100</b>	<b>-82.100</b>	<b>-83.100</b>
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
26.	Baumaßnahmen	1.448,94	0	15.000		15.000		
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.448,94</b>	<b>0</b>	<b>15.000</b>		<b>15.000</b>		
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.448,94</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>		
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-106.881,91</b>	<b>-90.500</b>	<b>-95.200</b>		<b>-96.100</b>	<b>-82.100</b>	<b>-83.100</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-106.881,91</b>	<b>-90.500</b>	<b>-95.200</b>		<b>-96.100</b>	<b>-82.100</b>	<b>-83.100</b>



**Leistungen**

Anlage, Pflege und Gestaltung der öffentlichen Grünanlagen

**Ziele**

Steigerung des Naherholungsangebotes durch ein attraktives Landschaftsbild

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.657,84	0				
6. privatrechtliche Entgelte	206,02	0				
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>6.863,86</b>	<b>0</b>				
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	76.653,60	74.400	111.900	102.400	104.300	106.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.422,01	21.000	22.000	21.800	21.800	21.800
16. Abschreibungen	682,83	700	1.100	900	800	500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>94.758,44</b>	<b>96.100</b>	<b>135.000</b>	<b>125.100</b>	<b>126.900</b>	<b>128.700</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-87.894,58</b>	<b>-96.100</b>	<b>-135.000</b>	<b>-125.100</b>	<b>-126.900</b>	<b>-128.700</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-87.894,58</b>	<b>-96.100</b>	<b>-135.000</b>	<b>-125.100</b>	<b>-126.900</b>	<b>-128.700</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-87.894,58</b>	<b>-96.100</b>	<b>-135.000</b>	<b>-125.100</b>	<b>-126.900</b>	<b>-128.700</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Copenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5511 Öffentliche Grünanlagen

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen	6.657,84	0					
5.	Privatrechtliche Entgelte	206,02	0					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.863,86</b>	<b>0</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	84.429,37	74.400	111.900		102.400	104.300	106.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	17.423,47	21.000	22.000		21.800	21.800	21.800
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>101.852,84</b>	<b>95.400</b>	<b>133.900</b>		<b>124.200</b>	<b>126.100</b>	<b>128.200</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-94.988,98</b>	<b>-95.400</b>	<b>-133.900</b>		<b>-124.200</b>	<b>-126.100</b>	<b>-128.200</b>
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.833,11	3.000	4.000		3.000	3.000	3.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>2.833,11</b>	<b>3.000</b>	<b>4.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-2.833,11</b>	<b>-3.000</b>	<b>-4.000</b>		<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-97.822,09</b>	<b>-98.400</b>	<b>-137.900</b>		<b>-127.200</b>	<b>-129.100</b>	<b>-131.200</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-97.822,09</b>	<b>-98.400</b>	<b>-137.900</b>		<b>-127.200</b>	<b>-129.100</b>	<b>-131.200</b>



**Leistungen**

Gewässerunterhaltung, Hochwasserschutz, Zuschüsse an Unterhaltungsverbände

**Ziele**

Unterhaltung und Schutz der Gewässer unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit sowie Hochwasserschutz

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	93,39		1.100	1.100	1.100	1.100
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>93,39</b>	<b>0</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	9.455,00	8.300	8.700	9.000	9.200	9.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.965,57	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
16. Abschreibungen	151,15					
18. Transferaufwendungen	45.251,61	45.400	45.400	45.400	45.400	45.400
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>56.823,33</b>	<b>54.900</b>	<b>55.300</b>	<b>55.600</b>	<b>55.800</b>	<b>56.100</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-56.729,94</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.200</b>	<b>-54.500</b>	<b>-54.700</b>	<b>-55.000</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-56.729,94</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.200</b>	<b>-54.500</b>	<b>-54.700</b>	<b>-55.000</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-56.729,94</b>	<b>-54.900</b>	<b>-54.200</b>	<b>-54.500</b>	<b>-54.700</b>	<b>-55.000</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Copenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5521 Wasserläufe und Wasserbau

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen		0					
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>0</b>					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	9.455,00	8.300	8.700		9.000	9.200	9.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	1.056,72	1.200	1.200		1.200	1.200	1.200
15.	Transferauszahlungen	45.251,61	45.400	45.400		45.400	45.400	45.400
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>55.763,33</b>	<b>54.900</b>	<b>55.300</b>		<b>55.600</b>	<b>55.800</b>	<b>56.100</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-55.763,33</b>	<b>-54.900</b>	<b>-55.300</b>		<b>-55.600</b>	<b>-55.800</b>	<b>-56.100</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	100.848,39	111.900					
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>100.848,39</b>	<b>111.900</b>					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		20.800					
26.	Baumaßnahmen	183.550,18	136.900					
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>183.550,18</b>	<b>157.700</b>					
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-82.701,79</b>	<b>-45.800</b>					
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-138.465,12</b>	<b>-100.700</b>	<b>-55.300</b>		<b>-55.600</b>	<b>-55.800</b>	<b>-56.100</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-138.465,12</b>	<b>-100.700</b>	<b>-55.300</b>		<b>-55.600</b>	<b>-55.800</b>	<b>-56.100</b>



**Leistungen**

Friedhofs- und Bestattungswesen

**Ziele**

Verwaltung der Friedhofsangelegenheiten und Sicherstellung des Bestattungswesens

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	91.204,25	116.000	105.000	105.000	105.000	105.000
6. privatrechtliche Entgelte	297,06	0				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.092,09	2.000				
11. sonstige ordentliche Erträge	6.247,04	6.300	6.300	5.800		
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>99.840,44</b>	<b>124.300</b>	<b>111.300</b>	<b>110.800</b>	<b>105.000</b>	<b>105.000</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	50.261,07	82.300	48.800	53.500	52.800	54.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.988,79	46.200	40.300	40.300	40.300	40.300
16. Abschreibungen	9.500,03	7.400	8.700	7.900	7.200	6.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.500,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>108.249,89</b>	<b>137.400</b>	<b>99.300</b>	<b>103.200</b>	<b>101.800</b>	<b>102.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-8.409,45</b>	<b>-13.100</b>	<b>12.000</b>	<b>7.600</b>	<b>3.200</b>	<b>2.600</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-8.409,45</b>	<b>-13.100</b>	<b>12.000</b>	<b>7.600</b>	<b>3.200</b>	<b>2.600</b>
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.657,43	29.700	24.000	24.200	24.300	24.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-23.657,43	-29.700	-24.000	-24.200	-24.300	-24.500
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-32.066,88</b>	<b>-42.800</b>	<b>-12.000</b>	<b>-16.600</b>	<b>-21.100</b>	<b>-21.900</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Copenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5531 Friedhofs- und Bestattungswesen

C. Teilfinanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	117.747,19	116.000	105.000		105.000	105.000	105.000
5. Privatrechtliche Entgelte	297,06	0					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.917,75	2.000					
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>119.962,00</b>	<b>118.000</b>	<b>105.000</b>		<b>105.000</b>	<b>105.000</b>	<b>105.000</b>
11. Auszahlungen für aktives Personal	29.638,66	81.000	47.800		51.600	52.800	54.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	48.847,59	46.200	40.300		40.300	40.300	40.300
16. Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	0,00	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>78.486,25</b>	<b>128.700</b>	<b>89.600</b>		<b>93.400</b>	<b>94.600</b>	<b>95.800</b>
<b>18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>41.475,75</b>	<b>-10.700</b>	<b>15.400</b>		<b>11.600</b>	<b>10.400</b>	<b>9.200</b>
<b>24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.281,89	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
<b>31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.281,89</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>32. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.281,89</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>40.193,86</b>	<b>-12.700</b>	<b>13.400</b>		<b>9.600</b>	<b>8.400</b>	<b>7.200</b>
<b>36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>40.193,86</b>	<b>-12.700</b>	<b>13.400</b>		<b>9.600</b>	<b>8.400</b>	<b>7.200</b>

Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5552 Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswege



**Leistungen**

Unterhaltung von Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswegen, Interessentenschaften für Feldmarkwege

**Ziele**

Erhalt der Feld- und Wirtschaftswege

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.215,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6. privatrechtliche Entgelte		3.000	11.000	11.000	11.000	11.000
11. sonstige ordentliche Erträge		7.400	11.400	13.800	13.800	13.800
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.215,00</b>	<b>13.400</b>	<b>25.400</b>	<b>27.800</b>	<b>27.800</b>	<b>27.800</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	31.035,90	32.900	32.700	33.500	34.300	35.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.397,38	60.000	52.400	54.800	54.800	54.800
16. Abschreibungen	5.306,00	5.300	6.500	6.500	6.500	6.500
18. Transferaufwendungen	4.300,00	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>69.039,28</b>	<b>102.500</b>	<b>95.900</b>	<b>99.100</b>	<b>99.900</b>	<b>100.900</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-64.824,28</b>	<b>-89.100</b>	<b>-70.500</b>	<b>-71.300</b>	<b>-72.100</b>	<b>-73.100</b>
22. außerordentlich Erträge	0,00					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>0,00</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-64.824,28</b>	<b>-89.100</b>	<b>-70.500</b>	<b>-71.300</b>	<b>-72.100</b>	<b>-73.100</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-64.824,28</b>	<b>-89.100</b>	<b>-70.500</b>	<b>-71.300</b>	<b>-72.100</b>	<b>-73.100</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Copenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5552 Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswege

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte		3.000	11.000		11.000	11.000	11.000
9.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		7.400	11.400		13.800	13.800	13.800
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>10.400</b>	<b>22.400</b>		<b>24.800</b>	<b>24.800</b>	<b>24.800</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	31.035,90	32.900	32.700		33.500	34.300	35.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	27.447,43	60.000	52.400		54.800	54.800	54.800
15.	Transferauszahlungen	4.300,00	4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>62.783,33</b>	<b>97.200</b>	<b>89.400</b>		<b>92.600</b>	<b>93.400</b>	<b>94.400</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-62.783,33</b>	<b>-86.800</b>	<b>-67.000</b>		<b>-67.800</b>	<b>-68.600</b>	<b>-69.600</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		29.400					
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>29.400</b>					
26.	Baumaßnahmen		50.400	0				
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>		<b>50.400</b>	<b>0</b>				
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>-21.000</b>	<b>0</b>				
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-62.783,33</b>	<b>-107.800</b>	<b>-67.000</b>		<b>-67.800</b>	<b>-68.600</b>	<b>-69.600</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-62.783,33</b>	<b>-107.800</b>	<b>-67.000</b>		<b>-67.800</b>	<b>-68.600</b>	<b>-69.600</b>



**Leistungen**

Leistungen und Fahrzeughaltung des Betriebshof

**Ziele**

Pflege der öffentlichen Anlagen und Gebäude sowie Hilfeleistungen für den Verwaltungsbetrieb

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungsergebnis des Vorvorjahres 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.749,00	2.600	2.600	2.600	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	2.278,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.076,48	4.600				
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>16.103,48</b>	<b>8.300</b>	<b>3.700</b>	<b>3.700</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal	46.089,53	50.100	88.800	73.900	75.800	77.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.375,15	44.100	37.600	37.700	37.800	37.900
16. Abschreibungen	31.686,55	41.600	38.800	36.700	28.500	25.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.258,23	3.300	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>119.409,46</b>	<b>139.100</b>	<b>168.200</b>	<b>151.300</b>	<b>145.100</b>	<b>144.400</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-103.305,98</b>	<b>-130.800</b>	<b>-164.500</b>	<b>-147.600</b>	<b>-144.000</b>	<b>-143.300</b>
22. außerordentlich Erträge	498,00					
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>498,00</b>					
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-102.807,98</b>	<b>-130.800</b>	<b>-164.500</b>	<b>-147.600</b>	<b>-144.000</b>	<b>-143.300</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-102.807,98</b>	<b>-130.800</b>	<b>-164.500</b>	<b>-147.600</b>	<b>-144.000</b>	<b>-143.300</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5731 Betriebshof

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	2.288,50	1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.076,48	4.600					
<b>10.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.364,98</b>	<b>5.700</b>	<b>1.100</b>		<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	47.906,90	50.100	88.800		73.900	75.800	77.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	41.734,25	44.100	37.600		37.700	37.800	37.900
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	2.204,29	3.300	3.000		3.000	3.000	3.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>91.845,44</b>	<b>97.500</b>	<b>129.400</b>		<b>114.600</b>	<b>116.600</b>	<b>118.700</b>
<b>18.</b>	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-78.480,46</b>	<b>-91.800</b>	<b>-128.300</b>		<b>-113.500</b>	<b>-115.500</b>	<b>-117.600</b>
21.	Veräußerung von Sachvermögen	500,00						
<b>24.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>500,00</b>						
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.150,00	0					
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	20.000,30	151.000	66.000		31.000	31.000	31.000
<b>31.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>23.150,30</b>	<b>151.000</b>	<b>66.000</b>		<b>31.000</b>	<b>31.000</b>	<b>31.000</b>
<b>32.</b>	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-22.650,30</b>	<b>-151.000</b>	<b>-66.000</b>		<b>-31.000</b>	<b>-31.000</b>	<b>-31.000</b>
<b>33.</b>	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-101.130,76</b>	<b>-242.800</b>	<b>-194.300</b>		<b>-144.500</b>	<b>-146.500</b>	<b>-148.600</b>
<b>36.</b>	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
<b>37.</b>	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-101.130,76</b>	<b>-242.800</b>	<b>-194.300</b>		<b>-144.500</b>	<b>-146.500</b>	<b>-148.600</b>



**Leistungen**

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Dorfgemeinschaftshäuser

**Ziele**

Bereitstellung geeigneter Immobilien für öffentliche Zwecke

Teilergebnishaushalt						
Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis des Vorvorjahres  2013  EUR	Ansatz des Vorjahres  2014  EUR	Ansatz des Haushalts- jahres  2015  EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittel- fristigen Ergebnis- und Finanz- planung  EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.711,67	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6. privatrechtliche Entgelte	3.302,93	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>7.014,60</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
13. Aufwendungen für aktives Personal		0				
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.323,39	50.000	34.700	35.400	36.200	36.900
16. Abschreibungen	13.583,72	12.900	16.000	16.000	16.000	16.000
18. Transferaufwendungen		0				
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.110,00	0				
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>61.017,11</b>	<b>62.900</b>	<b>50.700</b>	<b>51.400</b>	<b>52.200</b>	<b>52.900</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	<b>-54.002,51</b>	<b>-56.400</b>	<b>-44.200</b>	<b>-44.900</b>	<b>-45.700</b>	<b>-46.400</b>
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)						
<b>25. Jahresergebnis</b> (Saldo aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b> )	<b>-54.002,51</b>	<b>-56.400</b>	<b>-44.200</b>	<b>-44.900</b>	<b>-45.700</b>	<b>-46.400</b>
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-54.002,51</b>	<b>-56.400</b>	<b>-44.200</b>	<b>-44.900</b>	<b>-45.700</b>	<b>-46.400</b>



Haushalt:  
 Teilhaushalt:  
 Produkt:

1 Flecken Coppenbrügge  
 C Bauverwaltung  
 P5732 Dorfgemeinschaftshäuser

C. Teilfinanzplan								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Rechnungsergebnis 2013 EUR	Ansatz des Vorjahres 2014 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2015 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Ansatz des ersten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 EUR	Ansatz des zweiten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2017 EUR	Ansatz des dritten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2018 EUR
5.	Privatrechtliche Entgelte	6.451,02	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
10.	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.451,02</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
11.	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0					
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Wirtschaftsgüter	45.626,53	50.000	34.700		35.400	36.200	36.900
15.	Transferauszahlungen		0					
16.	Sonstige haushaltwirksame Auszahlungen	1.110,00	0					
17.	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>46.736,53</b>	<b>50.000</b>	<b>34.700</b>		<b>35.400</b>	<b>36.200</b>	<b>36.900</b>
18.	<b>SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-40.285,51</b>	<b>-48.500</b>	<b>-33.200</b>		<b>-33.900</b>	<b>-34.700</b>	<b>-35.400</b>
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	74.211,27	15.500					
24.	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>74.211,27</b>	<b>15.500</b>					
26.	Baumaßnahmen	100.990,42	31.000	0				
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3.600					
31.	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>100.990,42</b>	<b>34.600</b>	<b>0</b>				
32.	<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-26.779,15</b>	<b>-19.100</b>	<b>0</b>				
33.	<b>FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (Summen Zeile 18 und 32)</b>	<b>-67.064,66</b>	<b>-67.600</b>	<b>-33.200</b>		<b>-33.900</b>	<b>-34.700</b>	<b>-35.400</b>
36.	<b>SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>							
37.	<b>FINANZMITTELVERÄNDERUNG (Summe Zeile 33 und 36)</b>	<b>-67.064,66</b>	<b>-67.600</b>	<b>-33.200</b>		<b>-33.900</b>	<b>-34.700</b>	<b>-35.400</b>

Teilfinanzplan Teil D (Investitionen über mehrere Jahre 2015) (§ 16 Nr.3 GemHKVO)							
Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamtinvestitions- summe	Ansatz	bisher bereit- gestellt	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2016	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2017	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2018	Verpflich- tungser- mächtigun- gen 2019
1	2	3	4	5	6	7	8
Maßnahme							
<b>Feuerwehr Fahrzeuge und Inventar</b>							
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	35.500	35.500	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>35.500</b>	<b>35.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	112.000	112.000	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>13.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>112.000</b>	<b>112.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-76.500</b>	<b>-76.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Maßnahme</b>							
<b>Siedlung Heerburg</b>							
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	60.000	24.000	36.000	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>60.000</b>	<b>24.000</b>	<b>36.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	30.000	15.000	0	15.000	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	62.000	22.000	40.000	0	0	0
<b>13.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>92.000</b>	<b>37.000</b>	<b>40.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-32.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-15.000 keine VE</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Maßnahme								
<b>Zukunftskonzept Grundschule Bisperode</b>								
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	200.000	30.000	0	85.000	85.000	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
<b>13.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>200.000</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-200.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>-85.000</b> <i>keine VE, grobe Schätzung</i>	<b>-85.000</b> <i>keine VE, grobe Schätzung</i>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Maßnahme</b>								
<b>Wasserversorgung Erneuerung Leitungsnetz</b>								
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	200.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
<b>13.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>200.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>
<b>14.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-200.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b> <i>keine VE, grobe Schätzung</i>	<b>-50.000</b> <i>keine VE, grobe Schätzung</i>	<b>-50.000</b> <i>keine VE, grobe Schätzung</i>	<b>0</b>
<b>Maßnahme</b>								
<b>Abwasserentsorgung Kanalbaumaßnahme Marienau</b>								
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

Anhänge

<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>								
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8.	Baumaßnahmen	550.000	200.000	0	VE 150.000	VE 200.000	0	0
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
<b>13.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>550.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>VE 150.000</b>	<b>VE 200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-550.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionen über mehrere Jahre mit Abwicklung durch Haushaltsreste 2015 (§ 16 Abs.3 GemHKVO)							
Einzahlungen und Auszahlungen		Gesamtinvestitions- summe	Vermutlich Forderung/ Haushalts- ausgabe- rest 2015	bisher bereit- gestellt			
		EUR	EUR	EUR			
1		2	3	4	5	6	7
Maßnahme							
<b>OT Harderode – Regenrückhaltebecken - Rest</b>							
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	140.700	140.700	0			
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0			
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0			
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0			
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0			
<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>140.700</b>	<b>140.700</b>	<b>0</b>			
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	20.800	20.800	0			
8.	Baumaßnahmen	186.900	148.484,74	38.415,26			
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0			
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0			
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0			
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0			
<b>13.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>207.700</b>	<b>169.284,74</b>	<b>38.415,26</b>			
<b>14.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-67.000</b>	<b>-28.584,74</b>	<b>-38.415,26</b>			
<b>Maßnahme</b>							
<b>Wirtschaftswegebau allgemein</b>							
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
1.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	15.000	15.000	0			
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0			
3.	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0			
4.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0			
5.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0			
<b>6.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>			
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit:</b>							
7.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0			
8.	Baumaßnahmen	30.000	30.000	0			
9.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0			
10.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0			
11.	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0			
12.	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0			
<b>13.</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>			
<b>14.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>			

# Stellenplan 2015



Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2015 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2014 tatsächlich besetzt		nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
					mit Beamten	mit Beschäftigten		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>I. Gemeindeverwaltung</b>								
1	<u>Beamte auf Zeit</u> Bürgermeister/in	B1	1	1	1	-	-	Zuordnung zur Besoldungsgruppe gem. NKBesVO ab 01.01.2014
2	<u>Laufbahngruppe 2</u> Gemeindeoberamtsrat	A 13	1	1	0	-	1	(Stelleninhaber z. Z. im Ruhestand wegen DU, Umlagepflicht bleibt bestehen; kw bei endgültigem Ausscheiden des Stelleninhabers)
3	Neue Beamtenstelle	A 10	1	-	-	-	-	(Neubesetzung der Beamtenstelle, Korridor- /Reservestelle)
	<u>Laufbahngruppe 1</u>	keine						
insgesamt			3	2	1	-	1	

**II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen**

Aufführung jedes Sondervermögens, Unternehmens und jeder Einrichtung (§ 102 Abs. 1, § 108 Abs. 3 NGO) für sich. Die spaltenweise Aufteilung der Übersicht bleibt unverändert.

Keine								
-------	--	--	--	--	--	--	--	--

Anhänge

Teil B: Beschäftigte									
Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2015	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2014		Vermerke, Erläuterungen		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt			
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>allg. Verwaltung</b>									
1	Fachdienstleiter	12**	1	1	1	0	Besetzt ab 01.07.2013		
2	Fachdienstleiter	11	3	3,77	3,77	0	1 Stelle ATZ entfällt ab 2015, Teilzeitstelle wird Vollzeitstelle		
3	Fachdienstleiter	10	0	0	0	0	30 Std./W.		
4	Sachgebietsleiter	10	0	0	0	0			
5	Sachbearbeiter	10	1	1	1	0	Mitarbeiter abgeordnet an das JobCenter Hameln		
6	Sachbearbeiter	10	0	1	0	1	Neuer Mitarbeiter (Kann in eine Beamtenstelle umgewandelt werden, mindestens Eingangsamts gehobener Dienst). Kw, Umgewandelt 2015 in Beamtenstelle A10		
7	Kassenleiter	9	1	1	1	0			
8	Sachbearbeiter/in	9	2	2	2	0	1 Mitarbeiter abgeordnet an das JobCenter Hameln		
9	Sachbearbeiter/in	8	4	4	4	0			
10	Standesbeamtin	8	0,82	0,82	0,82	0	32 Std./W.		
11	Sachbearbeiter/in	8	0	0	0	0			
12	Sachbearbeiter/in	6	3,77	3,77	3,77	0			
13	Sachbearbeiter/in	6	0,65	0,65	0,65	0	25,32 Std./W., Altersteilzeit Freistellungsphase ab 01.12.2011. Entfällt ab 2017		
14	Sachbearbeiter/in	5	3,64	2,64	2,64	0	1 Mitarbeiter abgeordnet an das JobCenter Hameln		
15	Jugendpfleger	SuE 11	1	1	1	0			
16	Erzieherin	SuE 6	0,39	0,39	0,39	0	15 Std./W.		
		insgesamt	22,27	23,04	22,04	1			

Anhänge

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2015	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen		
					davon am 30.06.2014 tatsächlich besetzt	nicht besetzt			
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>Bauhof</b>									
17	Vorarbeiter	6	1	1	1	0			
18	Werkstatt	5	1	1	1	0			
19	Gärtner	5	0	0	0	0			Umgewandelt zu Nr. 23, besetzt ab 01.08.13
20	Bauhofmitarbeiter	5	9	8	8	0			1 Stelle ATZ ab 01.06.2011-31.05.16. kw, entfällt ab 2017. 1 Stelle neu für Ausgleich Arbeit Bauhof für Baumkataster, Wegekontrollen.
		Insgesamt	11	10	10	0			

<b>Beschäftigte im technischen Bereich</b>									
Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2015	insgesamt	davon am 30.06.2014 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen		
21	Wasserwerker	6	1	1	1				
22	Klärwärter	6	2	2	2				
23	Fachangestellter f. Bäder- wesen	6	1	1	1				
24	Fachangestellter f. Bäder- wesen	5	1	1	1				
		insgesamt	5	5	5				

Anhänge

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2015	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
					davon am 30.06.2014 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>andere Dienststellen</b>							
25	Schulsekretärin	5	0,81	0,81	0,81	0	15,36 Std./W. GS Coppenbrügge und 16 Std. Spiegelbergschule
26	Schulsekretärin	5	0,52	0,52	0,52	0	12 Std./W. GS Bisperode, 8 Std. Rathaus
27	Schulhausmeister	5	1	1	1	0	
28	Schulhausmeister	3	1	1	1	0	
29	Geringfügige	2	1	1	1	0	Pflegearbeiten der Geringfügig Beschäftigten auf Friedhöfen entfällt ab 01.07.15. ku 1 Stelle Entgeltgruppe 3
30	Reinigungspersonal	2	1,04	1,04	1,04	0	2 x je 20 Std./W. GS Bisperode
31	Reinigungspersonal	2	0,44	0,44	0,44	0	15 Std./W. Sporthalle Coppenbrügge und 2 Std./W. Klärwerk
32	Reinigungspersonal	2	0,41	0,41	0,41	0	16 Std./W. GS Bisperode
33	Reinigungspersonal	2	0,39	0,39	0,39	0	15 Std./W. Sporthalle Coppenbrügge. ku Entgeltgruppe 1
34	Reinigungspersonal	2	0,36	0,36	0,36	0	14 Std./W. Bürgeramt
35	Reinigungspersonal	2	0,22	0,19	0,19	0	7,15 Std./W. Kinderspielkreis Diedersen und 5 Std./Monat Jugendtreff Coppenbr.
36	Reinigungspersonal	2	0	0	0	0	Hallenbad
37	Reinigungspersonal	2	1	1	1		Vertrauensleute i. d. OT
38	Reinigungspersonal	1	0,46	0,46	0,46	0	18 Std./W. Rathaus
39	Reinigungspersonal	1	0,68	0,68	0,68	0	22,5 Std./W. GS Coppenbrügge u. 4 Std./W. Museum
40	Reinigungspersonal	1	0,63	0,66	0,66	0	24,5 Std./W. GS Coppenbrügge
41	Reinigungspersonal	1	0,41	0,41	0,41	0	16 Std./W. GS Coppenbrügge
		insgesamt	10,37	10,37	10,37	0	
<b>Zusammenstellung:</b>							
	allgem. Verwaltung		22,27	23,04	22,04	1	1 Stelle f. Beamten
	Bauhof		11	10	10	0	
	im technischen Bereich		5	5	5	0	
	andere Dienststellen		10,37	10,37	10,37	0	
	Insgesamt		48,64	48,41	47,41	1	Davon 2 Stellen ATZ Freistellungsphase, 3 Stellen abgeordnet zum JobCenter

Anhänge

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit											
I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte											
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes			vorgesehen im			beschäftigte im Vorjahr			Erläuterungen
					Haushaltsjahr 2015			am 01.10.2014			
1	2			3			4		5		6
1	Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten			Ausbildungsentgelt			2		2		Prüfung Juli 2015 Prüfung Juli 2016
2	Ausbildung zum Fachangestellten f. Bäderbetriebe			Ausbildungsentgelt			1		1		Prüfung Juli 2016

Stellenübersichten 2015											
Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung											
I. Beamte											
Teilhaltung	Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit			höherer Dienst			gehobener Dienst		mittlerer Dienst	Erläuterungen
A 1	Bürgermeister			1 B1*							
A 2	Hauptamt Gemeindeoberamtsrat								1 A 13		(Stelleninhaber z. Z. im Ruhestand wegen DU, Umlagepflicht bleibt bestehen; kw bei endgültigem Ausscheiden des Stelleninhabers)
A 2	Hauptamt/Finanzabteilung Korridor-/Reservestelle								1 A 10		(Neubesetzung der Beamtenstelle)
* Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähige Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 102,26 €											
** Stelleninhaber erhält eine nichtruhegehaltsfähige Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 68,00 € als Verwaltungsvertreterin des BGM (vorher A13)											

Anhänge

II. Beschäftigte ohne Altersteilzeit und Abordnung zum JobCenter Hameln-Pyrmont																
Teilhaushalt	Organisationseinheiten	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	S 11	S 6			Erläuterungen
A	Bürgermeister															
A	Sekretärin							1								
A	Hauptamt															
A	Amtsleiter/in	1														
A	Sachbearbeiter					2										
A	Jugendpfleger											1				
A	Erzieherin												0,39			
B	Finanzabteilung															
B	Amtsleiter/in		1													
B	Sachbearbeiter					1		0,77	1							
B	Sachbearbeiter, neu			0												
B	Gemeindekasse				1				1							
A	Bürgeramt															
A	Amtsleiter/in		1													
A	Sachbearbeiter					1		1								
A	Standesamt					0,82										
C	Bauamt															
C	Amtsleiter		1													
C	Sachbearbeiter				1				0,64							
C	Sachbearbeiter							1								
		1	3	0	2	4,82	0	3,77	2,64	0	0	1	0,39			18,62

Anhänge

**Teil B: Sonderübersichten zur Obergrenzenverordnung entfällt.**



### Übersicht Ergebnishaushalt

(Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO)

<b>Ergebnis-</b> <b>haushalt</b>	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwen- dungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außer- ordentliche Erträge	Außer- ordentliche Aufwen- dungen	Außer- ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
Teilhaushalt (A) - Haupt- und Bür- geramt	1.205.300	4.051.800	-2.846.500	0	0	0
Teilhaushalt (B) - Finanzverwaltung	7.345.600	3.806.500	3.539.100	0	0	0
Teilhaushalt (C) - Bauverwaltung	2.557.000	3.802.600	-1.245.600	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>11.107.900</b>	<b>1.660.900</b>	<b>-553.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



### Übersicht Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

A:

<b>Finanzhaushalt</b>	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflichtungsermächtigungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Teilhaushalt (A) - Haupt- u. Bürgeramt	1.081.700	3.779.200	-2.697.500	37.900	171.000	-133.100				-2.830.600	80.000
Teilhaushalt (B) - Finanzverwaltung	7.008.900	3.806.200	3.202.700	2.800	0	2.800	235.500	479.900	-244.400	2.961.100	
Teilhaushalt (C) - Bauverwaltung	1.988.800	2.687.300	-698.500	41.500	409.000	-367.500	264.500	342.600	-78.100	-1.144.100	
<b>Summe</b>	<b>10.079.400</b>	<b>10.272.700</b>	<b>-193.300</b>	<b>82.200</b>	<b>580.000</b>	<b>-497.800</b>	<b>500.000</b>	<b>822.500</b>	<b>-322.500</b>	<b>-1.013.600</b>	<b>80.000</b>

B:

<b>Zusammenfassung</b>	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	10.079.400	10.272.700
Investitionstätigkeit	82.200	580.000
Finanzierungstätigkeit	500.000	822.500
<b>Summe</b>	<b>10.661.600</b>	<b>11.675.200</b>

Anhänge

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich  
fällig werdenden Auszahlungen**

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2015	2016	2017	2018
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5
2013/2014	80.000			
2015		150.000	200.000	
Insgesamt	80.000	150.000	200.000	
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	500.000	500.000	500.000	350.000



### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vor- jahres  - 1.000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres  - 1.000 Euro-
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	9.264	9.013
1.3 Liquiditätskrediten	6.000	7.000
1.4 sonstigen Geldschulden		
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	590	343
4. Transferverbindlichkeiten	21	61
5. Sonstige Verbindlichkeiten	270	263
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>16.145</b>	<b>16.680</b>



## Haushaltssicherungskonzept des Flecken Copenbrügge gemäß § 110 Absatz 6 NKomVG

### Gesetzliche Grundlagen

Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG soll der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Der Ausgleich wird erreicht, wenn der Gesamtbetrag der Erträge dem Gesamtbetrag der Aufwendungen entspricht. Des Weiteren sind die Liquidität der Gemeinde sowie die Finanzierung ihrer Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicherzustellen.

Sollte dieser Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, ist nach § 110 Abs. 6 NKomVG ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Das NKomVG knüpft folgende Anforderungen an das Haushaltssicherungskonzept und schreibt nachstehendes Verfahren vor:

- Festlegung des Zeitraumes, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich erreicht werden soll,
- Darstellung der Maßnahmen, durch die der ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen neuer Fehlbedarfe in künftigen Jahren vermieden werden soll,
- Beschlussfassung durch den Rat, spätestens mit der Haushaltssatzung,
- Vorlage an die Aufsichtsbehörde gemeinsam mit der Haushaltssatzung

Über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen ist ein Haushaltssicherungsbericht beizufügen.

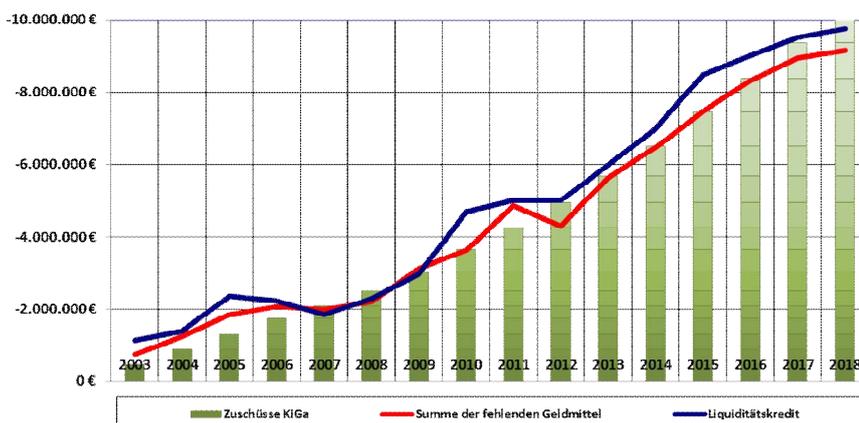
### Entwicklung der Haushaltsslage

Da mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 erstmals der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden konnte, hatte der Rat des Flecken Copenbrügge in seiner Sitzung am 26.03.2003 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Das Haushaltssicherungskonzept wurde in den Folgejahren aufgrund der Planung von weiteren Fehlbeträgen fortgeschrieben.

Nach dem vorliegenden Haushaltsplan 2015 weist der Ergebnishaushalt wiederum einen Fehlbetrag in Höhe von 553.000 € aus. Es besteht daher die Verpflichtung, das Haushaltssicherungskonzept der Vorjahre fortzuschreiben und einen Haushaltssicherungsbericht vorzulegen.

Die Ursachen für diese nunmehr länger anhaltende Fehlentwicklung sind im Wesentlichen erhebliche Schwankungen sowie Mindereinnahmen bei Steuern und allgemeinen Zuweisungen, die konjunkturrell begründet sind. Die schlechten Ergebnisse der Jahre 2009 und 2010 sind u. a. Resultate der Finanz- und Wirtschaftskrise, die trotz verbesserter Wirtschaftslage noch weiter nachwirkte.

Damit einhergehen die den kommunalen Bereich belastenden Entscheidungen von Bund, Land und Landkreisen, die nur begrenzt von der Kommune beeinflussbare Aufwendungen nach sich ziehen; z. Bsp. im Bereich der Kinderbetreuung (siehe Darstellung).



*Entwicklung der Jahresergebnisse*

	Haushaltsjahr	Jahresergebnis Überschuss + / Fehlbetrag -
Verwaltungshaushalt	2003	-753.255
	2004	-492.513
	2005	-609.952
	2006	-226.815
	2007	+74.921
	2008	-217.152
	2009	-892.875
	2010	-834.807
<i>Zwischensumme Fehlbeträge der kameralen Abschlüsse</i>		-3.952.446 €
Ergebnishaushalt	2011	-54.686
	2012	-257.043
<i>Zwischensumme Fehlbeträge nach geprüften Abschlüssen</i>		-4.264.175
	2013 vorläufig	-660.000
	2014 vorläufig	-553.000
<i>Zwischensumme der voraussicht- lich am Ende des HH-Jahres 2014 aufgelaufenen Fehlbeträge</i>		-5.477.175
	2015 lt. HH-Plan	-553.000
	2016 lt. HH-Plan	-395.500
	2017 lt. HH-Plan	-385.900
	2018 lt. HH-Plan	-316.900
Summe der am Ende des Finanz- planungszeitraumes voraussicht- lich aufgelaufenen Fehlbeträge		-7.128.475

Das Defizit des Ergebnishaushaltes zeigt deutlich, dass trotz umfangreicher Haushaltssicherungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren weitere Schritte erforderlich und zeitnah umzusetzen sind. Ein Haushaltsausgleich kann jedoch aus eigener kommunaler Kraft nicht, sondern nur mit einer in absehbarer Zeit entsprechenden finanziellen Grundausstattung für die Kommune durch Bund und Land bzw. weitergehenden Erhöhungen im Rahmen des Finanzausgleichs erreicht werden. Die bisherigen und aktuellen Änderungen im Finanzausgleich sind dabei wichtige Schritte, die allein jedoch nicht ausreichen, die Kommunen wieder mit hinreichenden Finanzmitteln auszustatten. Ein Haushaltsausgleich bzw. der Abbau der aufgelaufenen Fehlbeträge muss vor dem Hintergrund der aktuellen finanziellen Rahmendaten und ohne Entlastung von außen als nicht realistisch eingestuft werden.

**Umsetzung der Haushaltssicherungsmaßnahmen**

Bei der Aufstellung und Fortschreibung der Haushaltssicherungskonzepte wurden alljährlich die Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung überprüft. So wurden im Jahr 2004 die Friedhofsgebühren entsprechend angepasst. Als weitere Haushaltssicherungsmaßnahme wurden mit Wirkung vom 01.01.2009 die Hebesätze bei der Grundsteuer A und B von 280 % auf 310 % sowie der Gewerbesteuerhebesatz von 300 % auf 320 % angehoben. 2012 wurde die Hundesteuer angehoben.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde im Rahmen der Haushaltsführung beschlossen, 1% der veranschlagten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes des Haushaltsjahres einzusparen.

Des Weiteren wurden alljährlich alle nicht auf gesetzlichen Grundlagen beruhenden Leistungen kritisch auf ihre Erforderlichkeit hin überprüft und ggfs. reduziert.

Einhergehend mit der personellen Aufstellung der Verwaltung ist anzumerken, dass in der Vergangenheit bereits intensiv der Bereich Personalwesen im Blickpunkt weiterer Einsparungen stand. In den vergangenen Jahren wurden die altersbedingt freigewordenen Amtsleiterstellen Personal- bzw. Hauptamt sowie Bürgeramt und Finanzabteilung intern wieder besetzt. Lediglich die Bauamtsleiterstelle wurde extern besetzt.

Zusätzlich steht der Flecken Copenbrügge im Bereich Personal im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit im Austausch mit seinen Nachbarn, um bei Bedarf im Rahmen der Personalabordnung anfallende Arbeiten zu organisieren. Im Bäderbereich wurden Ingenieurleistungen eigenständig umgesetzt, wodurch in 2011 ca. 80.000 € eingespart werden konnten.

Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II sowie Leaderprogramme und weitere „Fördertöpfe“ ermöglichten zwar einerseits Investitionen (*zum Großteil Zukunftsinvestitionen mit späteren Kosteneinsparungen*), die der Flecken ohne diese Zuwendungen niemals hätte tätigen können, andererseits führten diese Investitionen zu zusätzlichen Kreditbelastungen und zusätzlichen Abschreibungen in den entsprechenden Haushaltsjahren und in den Folgejahren.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wurden und werden gemeinsam mit dem Flecken Salzhemmendorf Maschinen und Geräte angeschafft. Damit halbieren sich die Kosten pro Gemeinde in Anschaffung und Unterhaltung.

Durch Investitionen in die energetische Sanierung an einigen Liegenschaften des Flecken konnten in den letzten Jahren erheblich Heiz- und Energiekosten eingespart werden.

### **Haushaltsjahr 2013**

**Geplanter Fehlbetrag insgesamt -804.200 €**

**voraussichtliches Jahresrechnungsergebnis ca. -660.000 €**

Für das Haushaltsjahr 2013 wird gegenüber der Haushaltsplanung ein verbessertes Rechnungsergebnis erwartet. Dieses ist einerseits durch die relativ stabile Einnahmesituation des Flecken begründet, andererseits durch die strikte Ausgabendisziplin in der Verantwortung der einzelnen Fachämter.

Insgesamt waren im Haushaltssicherungskonzept 2013 Einsparungen in Höhe von 230.110 € geplant, tatsächlich wurden im Haushaltsjahr 291.528,66 € eingespart. (siehe Anlage 1)

Insbesondere die Erhöhung der Realsteuerhebesätze auf einheitlich 330 % trug mit Mehrerträgen in Höhe von 77.833,58 € erheblich zur Konsolidierung bei. Einzelne Aufwandsreduzierungen wurden erfolgreich umgesetzt. Nach anfänglichen Unstimmigkeiten entwickelt sich die Eigenverantwortung der Dorfgemeinschaften für die Dorfgemeinschaftshäuser.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung mit LED-Technik wurde weiter verfolgt, im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch der Jahre 2005 – 2010 mit Energiepreis 2012 ergeben sich Einsparungen in Höhe von 16.222,03 €

Die energetischen Sanierungen an den gemeindeeigenen Liegenschaften wurden fortgesetzt.

Durch die PV-Anlage des Klärwerks Copenbrügge sind insgesamt 15.642 kWh Strom produziert worden, die durch das Klärwerk direkt verbraucht worden sind. Damit wurden die Energiebezugskosten des Klärwerks um 2.892,07 € gesenkt.

Überblick über den Erfolg der Haushaltssicherungsmaßnahmen:

Jahr	Volumen der geplanten Haushaltssicherungsmaßnahmen		Tatsächliche Einsparungen insgesamt durch Haushaltssicherungsmaßnahmen
	aus Vorjahren	neue Maßnahmen	
2011		60.700 €	ca. 135.000 €
2012		85.100 €	172.563,15 €
2013	143.500 €	86.610 €	291.528,66 €
2014	281.810 €	1.300 €	336.182,67 €

Nähere Einzelheiten über den weiteren Erfolg der vom Rat beschlossenen Haushaltssicherungsmaßnahmen sind der Anlage 1 für Folgejahre zu entnehmen. Auf die detaillierten Ausführungen in den Haushaltssicherungsberichten der Vorjahre wird jeweils hingewiesen.

## Haushaltssicherungsbericht 2014

**Geplanter Fehlbetrag 2014 -976.200 €, Voraussichtliches Jahresergebnis ca. -553.000 €**

*Der Rat des Flecken Copenbrügge hat in seiner Sitzung am 26.02.2014 folgende Beschlüsse zur Haushaltssicherung gefasst:*

### 1. Ertragsverbesserungen

Im Bereich Wasserver- und Abwasserentsorgung wird eine Neukalkulation der Gebühren vorgenommen. Diese werden gegebenenfalls angepasst.

*Ergebnis 2014:*

*Mit Beginn der neuen Ableseperiode wurde die Wasserverbrauchsgebühr von netto 1,54 € pro cbm auf 1,70 € pro cbm festgesetzt. Die Grundgebühr wurde entsprechend der Durchflussmenge des jeweiligen Zählers gestaffelt und neu festgesetzt.*

*Geplante Mehrerträge 121.400 € in Abhängigkeit vom Verbrauchsverhalten der Bürger.*

*Die Gebühren für die Fäkalschlammausfuhr wurden entsprechend dem Entsorgungsaufwand neu kalkuliert.*

*Geplante Mehrerträge 2.000 € in Abhängigkeit von der zu entsorgenden Menge.*

*2015 wird erneut eine Gebührenkalkulation im Abwasserbereich erstellt, da die Ergebnisse der Kanaluntersuchungen im OT Marienau noch nicht endgültig zur Gebührenkalkulation herangezogen werden konnten.*

### 2. Aufwandsreduzierungen

Die Erstattung von Reinigungskosten für die sportliche Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses Besingen in Höhe von 256,-€ entfällt, da die Sportgruppe nicht mehr besteht.

*Ergebnis 2014*

*Der Zuschuss wurde nicht mehr ausgezahlt. Einsparung 256,- €*

**3. Energiebedarf/Energiekosten**

1. Weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

*Ergebnis 2014*

2010	2011	2012	2013	2014
262.626 kWh	231.466 kWh	226.761 kWh	185.429 kWh	191.096 kWh

*Es wurden im Jahr 2014 55 Lampenköpfe mit LED-Technik nachgerüstet. Im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch der Jahre 2005 – 2010 mit Energiepreis 2012 ergeben sich Einsparungen in Höhe von 12.141,23 €. Während einer umfangreichen Tiefbaumaßnahme im OT Bessingen wurde über einen längeren Zeitraum die Straßenbeleuchtung nachts nicht abgeschaltet. Dadurch ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr wieder ein leichter Anstieg des Stromverbrauchs. Anhand der Entwicklung des Verbrauchs über mehrere Jahre ist das Einsparpotential dennoch klar erkennbar.*

2. Die energetischen Sanierungen an den gemeindeeigenen Liegenschaften werden fortgesetzt.

*Ergebnis 2014*

*Die energetischen Sanierungen in den Dorfgemeinschaftshäusern Bessingen, Behrensen und Bäntorf sind zwischenzeitlich abgeschlossen.*

	2010	2011	2012	2013	2014
<b>DGH Bessingen</b>					
Strom	3.541 kWh	3.238 kWh	3.293 kWh	1.370 kWh	1.533 kWh
Wärme	15.714 kWh	14.196 kWh	16.977 kWh	4.139 kWh	8.219 kWh
<b>DGH Behrensen</b>					
Strom	10.292 kWh	8.257 kWh	7.185 kWh	7.074 kWh	5.132 kWh
Wärme	51.800 kWh	54.000 kWh	40.510 kWh	37.650 kWh	26.160 kWh
<b>DGH Bäntorf</b>					
Strom	3.541 kWh	3.238 kWh	3.293 kWh	1.370 kWh	1.533 kWh
Wärme	4.576 kWh	1.871 kWh	3.409 kWh	4.409 kWh	1.892 kWh

3. Die verstärkte Inanspruchnahme erneuerbarer Energien soll weiterhin ausgebaut werden. Insbesondere sollen in der Turnhalle der Grundschule Copenbrügge sowie im Bereich des Klärwerks die Möglichkeiten der Errichtung von Blockheizkraftwerken zur Energiegewinnung für den Eigenbedarf geprüft werden.

*Ergebnis 2014*

*Die Einschätzung durch Fachfirmen hat ergeben, dass sich die Errichtung eines BHKW in der Grundschule Copenbrügge derzeit nicht rentabel darstellt.*

*Die Untersuchung des Standortes Kläranlage für die Errichtung eines BHKW in Verbindung mit der Biogasanlage ist derzeit noch nicht abgeschlossen.*

#### 4. Energetische Überprüfung der denkmalgeschützten Gebäude Rathaus und Museum.

##### *Ergebnis 2014*

*Ein bundesweit angelegtes Projekt zur Unterstützung und Optimierung eines energetischen Gebäudemanagement ist aufgelegt worden. An diesem Projekt hat sich auch der Flecken Coppnenbrügge beteiligt, um die gemeindeeigenen Immobilien bzw. Liegenschaften, wie das denkmalgeschützte Rathaus und das Museum auf energetische Schwachstellen untersuchen zu lassen. Langfristig sind nach aufgezeigten Mängeln und deren Behebung bis zu 40 % an Energiekosteneinsparungen möglich. Ziel ist es, diese Liegenschaften für die Zukunft fit zu machen, um somit auch dem Klimaschutz Rechnung zu tragen.*

*Die Liegenschaften Rathaus und Museum sind zwischenzeitlich im Klimaschutzteilkonzept „Eigene Liegenschaften“ zur energetischen Überprüfung angemeldet worden.*

Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen auf das Haushaltsjahr 2014 und die Folgejahre werden, insoweit eine Berechnung möglich ist, in der Anlage 1 dargestellt.

#### **4. Entwicklung der Schulden**

Nach Abschluss der investitionsreichen Jahre 2009 bis 2013 soll der Abbau der investiven Schulden durch die strikte Einhaltung der Reduzierung der Darlehnsaufnahme auf max. 500.000 € / Jahr erreicht werden. Da die Tilgung von z. Zt. ca. 750.000 € höher ist und jährlich steigt wirkt sich dies positiv auf die Entschuldung aus.

##### *Ergebnis 2014*

*Aufgrund von erheblichen Mehrkosten im Bereich der Kanalbaumaßnahme Bessingen des Eigenbetriebes war 2013 die Erstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes notwendig geworden, wodurch die Kreditermächtigung in diesem Bereich um 150.000 € erhöht worden ist. Der Betrag ist in 2014 in Anspruch genommen worden. Der festgelegte Kreditrahmen von 500.000 € Neuaufnahme konnte dennoch eingehalten werden.*

<i>Geplante Darlehnsaufnahme</i>	<i>350.000 €</i>
<i>Aufnahme Nachtrag 2013</i>	<i>150.000 €</i>
<i>Tilgung 2014</i>	<i><u>-750.761 €</u></i>
<i>Entschuldung</i>	<i>250.761 €</i>

#### **5. Überlegungen für Folgejahre**

Grundsätzlich wurden die Überlegungen für Folgejahre des letzten Jahres weiterverfolgt. (siehe Haushaltssicherungsbericht 2013)

5.1. Im Bereich der Schulen und Kindergärten wird im Hinblick auf abnehmende Kinder- und Schülerzahlen ein Raumnutzungskonzept für die Grundschule Bisperode mit perspektivischen Gestaltungsmöglichkeiten erstellt. Die Umsetzung soll 2015 erfolgen. Des Weiteren sollen auch der Personaleinsatz im Bereich der Raumpflege, des Schulsekretariats und der Haus-technik überprüft werden.

5.2. Nachdem eine Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaftshäuser Einsparmaßnahmen durch Umstrukturierungen bei der Bewirtschaftung der Häuser erreicht hat, wird nunmehr eine Arbeits-

gruppe Gespräche mit den Sportvereinen der einzelnen Ortsteile aufnehmen, um Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten der Sporthallen sowie der Sportanlagen zu erreichen.

*Ergebnis 2014:*

*Es wurde ein Arbeitskreis aus Vertretern verschiedener Sportvereine, der Politik sowie der Verwaltung gegründet. Im Ergebnis wurde eine Gebührensatzung beschlossen, nach der für die Nutzung der gemeindeeigenen Sporthallen bei Veranstaltungen mit Eintrittsgeldern und Gewinnerzielung durch die Vereine Gebühren fällig werden.*

5.3. Aufgrund der demografischen Entwicklung werden auch die Feuerwehren im Fokus stehen. Einsatzbereitschaft und Ausstattung werden ggfs. durch die Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes in den nächsten Jahren zu mehr Planungssicherheit führen.

*Ergebnis 2014:*

*Die Feuerwehren im Flecken Coppenbrügge sind mit 12 Ortswehren gut und leistungsfähig aufgestellt. Auch der Nachwuchs ist durch die Kinder- und Jugendfeuerwehren zurzeit gesichert. Der abwehrende Brandschutz und die Hilfeleistung im Fleckengebiet sind gewährleistet. Von der Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes wird derzeit abgesehen, denn auch dies ist mit erheblichen Kosten verbunden. Das Gemeindegemeinschafts-Kommando, der Fachausschuss und die Verwaltung stehen im ständigen Austausch über die Personal- und Ausstattungssituation.*

5.4. Fortführung der IKZ mit dem Flecken Salzhemmendorf

Hier sollen durch die Aufstellung bzw. Erarbeitung eines integrierten Entwicklungskonzeptes neue Lösungswege im Bereich der Infrastruktur beider Flecken aufgezeigt werden.

*Ergebnis 2014:*

*Die Gemeinden Coppenbrügge und Salzhemmendorf sind zwei von sechs Gebietskörperschaften aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont, die sich 2008 im Regionalmanagement „Östliches Weserbergland“ zu einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen haben und miteinander kooperieren. Die beteiligten Kommunen haben das gemeinsame Ziel, mit dem LEADER-Regionalmanagement einen weiteren Schritt zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in den Städten und Dörfern sowie zum Erhalt der Arbeitsmöglichkeiten in der Region zu machen. Das neue Regionalmanagement baut auf dem 2007 erarbeitete Regionale Entwicklungskonzept (REK) „Östliches Weserbergland“ auf, in dem strategische Entwicklungsziele für die Region formuliert wurden. Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit liegen hier vor allem in der Stärkung des Tourismus, der Förderung des dörflichen Zusammenlebens sowie der nachhaltigen Steuerung landwirtschaftlicher und umweltbezogener Belange. Der Antrag ist bereits im Januar gestellt worden.*

*Im Ergebnis wurde festgehalten, dass für den Flecken Coppenbrügge folgende Schwerpunkte in den kommenden Jahren verstärkt betrachtet und weiterentwickelt werden:*

*die Innenentwicklung, die soziale Infrastruktur, die Mobilität und die medizinische Versorgung.*

5.5. IKZ der Verwaltungseinheiten Bad Münder, Coppenbrügge, Salzhemmendorf –

Der Ausbau und die Vertiefung mit dem Ziel, die Effektivität zu steigern und weitere Synergieeffekte zu erreichen. Parallel zum touristischen Bereich soll nunmehr verstärkt die Verwaltungsebene betrachtet werden.

*Ergebnis 2014:*

*Vor dem Hintergrund der intensiv geführten Diskussion über die Bewältigung der Auswirkungen des demographischen Wandels ist deutlich geworden, dass sich die Themen interkommunaler Zusammenarbeit zukünftig erweitern und stärker auch auf Arbeiten der verwaltungsinternen Ebene beziehen müssen. Möglichkeiten, sich zukünftig in einigen Bereichen kommunalübergreifend aufzustellen, wurden bei den Sitzungen der Lenkungsgruppe im IEK-Prozess betrachtet und diskutiert. Als denkbare Themenfelder wurden IT / EDV, Standesamt und Personalverwaltung identifiziert.*

*Bereits seit einigen Jahren arbeiten die Betriebshöfe der Kommunen eng zusammen. Gemeinsam angeschaffte Maschinen und Geräte entlasten beide Kommunen bei Anschaffungskosten und Unterhaltungsaufwand.*

*Eine gegenseitige Vertretung der Kommunen Salzhemmendorf und Coppenbrügge konnte für das Schiedsamt eingerichtet werden. Somit ist jeweils kein Stellvertreter mehr notwendig, was auch zu Kostenersparnissen im Fortbildungsbereich führt.*

*Nach intensiver Prüfung und Gesprächen wurde eine engere Zusammenarbeit im Bereich der EDV-Systembetreuung aufgrund der sehr unterschiedlichen Hardware- und Software-Ausstattung beider Kommunen als nicht sinnvoll eingestuft.*

*Zur Unterstützung der umfangreichen Aufstellung des Baumkatasters in Salzhemmendorf ist geplant, dass das beim Flecken vorhandene Fachpersonal unterstützend tätig sein wird.*

*Weitere Bereiche, wie Standesamt und Personalkostenabrechnung werden derzeit überprüft.*

*In den kommenden Monaten sollen die bereits geführten Gespräche vertiefend fortgesetzt werden.*

Anhänge

**Anlage 1 zum Haushaltssicherungskonzept - Fortschreibung der Maßnahmen der Vorjahre**

Lfd. Nr.	Produkt	Maßnahme	Umsetzungs- zeitpunkt	Rechnung	vorl.Rechnung		Wirkung im Haushaltsjahr		
				2013	2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
<b>1. Ertragsverbesserungen</b>									
	611.1	Erhöhung d. Hundesteuer <i>(vgl. z. Plan 2011)</i>	01.07.2012	24.617,00	24.194,50	24.300	24.300	24.300	24.300
	611.1	Anhebung der Realsteuerhebesätze Grundsteuer A 310% auf 330% Grundsteuer B 310% auf 330% Gewerbsteuer 320% auf 330% <i>(vgl. Messbeträge x Hebesätze alt)</i>	01.01.2013						
				8.976,68	9.040,46	8.900	8.900	8.900	8.900
				45.990,68	45.653,35	45.900	45.900	45.900	45.900
				22.866,22	23.184,49	22.800	22.800	22.800	22.800
	424.2	Freibad Erhöhung der Eintrittspreise <i>(vgl. z. Plan 2011 Ansatz 11.700)</i>	01.05.2012	17.887,95	9.991,30	13.700	13.700	13.700	13.700
	424.3	Hallenbad Erhöhung der Eintrittspreise <i>(vgl. z. Plan 2011 Ansatz 7.600)</i>	01.10.2012	5.236,83	6.499,03	5.200	5.200	5.200	5.200
		<b>Summe Ertragsverbesserungen</b>		<b><u>125.575,36</u></b>	<b><u>118.563,13</u></b>	<b><u>120.800</u></b>	<b><u>120.800</u></b>	<b><u>120.800</u></b>	<b><u>120.800</u></b>

Lfd. Nr.	Produkt	Maßnahme	Umsetzungs-zeitpunkt	Rechnung 2013	vorl.Rechnung 2014	Wirkung im Haushaltsjahr			
						Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
<b>2. Aufwandsreduzierungen</b>									
	281.1	Denkmal- u. Ortsbildpflege (vgl. z. Plan 2011 Ansatz 5.000 €)	01.01.2011	-3.691,99	-3.842,96	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	424.1	Sportplätze (vgl. z. Plan 2011 Ansatz 40.600 €)	01.01.2011	-8.402,02	-4.408,81	1.500	2.200	2.700	3.300
	511.1	Ortsplanung (vgl. z. Plan 2011 Ansatz 60.000 €)	01.01.2011	-55.073,40	-57.560,50	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
	365.1	Erhöhung der Kindergartenbeiträge Sonderöffnungszeiten	01.08.2012						
		2. Stufe der Erhöhung Sonderöffnungszeiten (vgl. zu Elternbeiträge 2011)	01.08.2013	-16.123,36	-21.450,61	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
				-12.370,00	-14.636,75	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
<i>Insgesamt muss berücksichtigt werden, dass sich die Belegungszahlen sowie der Bedarf an Sonderöffnungszeiten ständig ändern und ein direkter Vergleich damit sehr schwierig wird.</i>									
	573.2	Kündigung Mietvertrag Heuboden und Jugendtreff Marienau	01.01.2013						
		Miete		-1.800,00	-600,00	-	-	-	-
		Bewirtschaftung		-1.500,00	-500,00	-	-	-	-
		Einsparungen bei Dorfgemeinschaftshäusern	01.01.2013						
		Geringwertige Vermögensgegenstände		-800,00	-800,00	-800	-800	-800	-800
		Aufwand Betriebshof		-2.800,00	-2.800,00	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
	362.2	Jugendaustausch Marolles (wird jährlich nach Bedarf neu entschieden)	01.01.2012	-1.500,00	-1.500,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	424.1	Zuschuss Freibad Brunnighausen	01.01.2013						
		Personal		-1.310,00	-1.310,00	-1.310	-1.310	-1.310	-1.310
		Aufwand Betriebshof		-300,00	-300,00	-300	-300	-300	-300
	421.1	Sportförderung, Zuschuss Reinigungskosten	01.01.2014	-	-256,00	-300	-300	-300	-300
		<b>Summe Aufwandsreduzierungen</b>		<b>-105.670,77</b>	<b>-109.965,63</b>	<b>-91.510</b>	<b>-90.810</b>	<b>-90.310</b>	<b>-89.710</b>

Anhänge

Lfd. Nr.	Produkt	Maßnahme	Umsetzungszeitpunkt	Rechnung 2013	vorl.Rechnung 2014	Wirkung im Haushaltsjahr			
						Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
<b>3. Energiebedarf/Kosten</b>									
3.1.	545.2	Straßenbeleuchtung							
		Änderung der Schaltzeiten	01.04.2012						
		Umrüstung auf LED	laufend	-16.222,03	-12.784,42	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
		<i>(vgl. durchschnittl. kWh 2005-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)</i>							
3.2.		Energetische Sanierung							
	211.1	Grundschule/Turnhalle Coppenbrügge	seit 2010	-18.768,18	-39.663,82	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		<i>(vgl. durchschnittl. kWh 2006-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)</i>							
		Grundschule/Turnhalle Bisperode	seit 2011	-10.118,72	-27.612,42	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		<i>(vgl. durchschnittl. kWh 2005-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)</i>							
	573.2	DGH Marienau	seit 2010	-133,02	-148,97	-	-	-	-
		<i>(vgl. durchschnittl. kWh 2005-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)</i>							
		DGH Behrensen	seit 2011	268,21	56,67	-	-	-	-
		<i>(vgl. durchschnittl. kWh 2005-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)</i>							
		DGH Bessingen	2012/2013	1.985,91	-2.036,10	-	-	-	-
		<i>(vgl. durchschnittl. kWh 2005-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)</i>							
		DGH Bantorf	2013	905,20	66,25	-	-	-	-
	424.3	Hallenbad/Freibad	2011	-18.199,90	-25.531,10	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		<i>(vgl. durchschnittl. Energiekosten netto 2005-2010 mit 2012, Basis Energiepreis 2012)</i>							
		<b>Summe Energiebedarfseinsparungen</b>		<b>-60.282,53</b>	<b>-107.653,91</b>	<b>-62.000</b>	<b>-62.000</b>	<b>-62.000</b>	<b>-62.000</b>
<i>Insgesamt muss bei den Kosten für Wärme und Energieverbrauch die nicht vorhersehbare Entwicklung des kWh-Preises sowie die Häufigkeit der Nutzung der Einrichtungen berücksichtigt werden. 2014 war ein sehr milder Winter, was sich insgesamt in den Verbräuchen widerspiegelt.</i>									
		<b>Gesamtergebnis der Konsolidierungsmaßnahmen</b>		<b>291.528,66</b>	<b>336.182,67</b>	<b>274.310</b>	<b>273.610</b>	<b>273.110</b>	<b>272.510</b>

Anhänge

Entwicklung der Aufwendungen der Dorfgemeinschaftshäuser						Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser 2014								
	Plan 2013	Ist 2013	Plan 2014	vorl. Ist 2014	Plan 2015	Veränderungen	Nutzung durch Gemeinde					Gesamt		
							Vereine	FFW	Vermietungen	BGM	Wahlen	Polit.Gremien		
<b>Diederser Saal</b> <i>(Privatgebäude)</i>	<b>1.600</b>	<b>1.470,00</b>	<b>1.600</b>	<b>1.560,00</b>	<b>1.600</b>		38						<b>38</b>	
<b>DGH Behrensen</b>	<b>3.400</b>	<b>9.465,81</b>	<b>2.500</b>	<b>5.487,82</b>	<b>2.600</b>		52	19	2		1	1	<b>75</b>	
Erträge	200	0,00	100	80,00	100									
Aufwendungen	3.600	9.465,81	2.600	5.567,82	2.700	BU 2014								
<b>DGH Bäntorf</b>	<b>1.200</b>	<b>1.153,82</b>	<b>5.600</b>	<b>5.034,70</b>	<b>1.200</b>		14	15	1	1	1	2	<b>34</b>	
Erträge	200	120,00	100	30,00	100									
Aufwendungen	1600	1.273,82	5.700	5.064,70	1.300	BU +4.300 2014								
<b>DGH Herkensen</b>	<b>4.300</b>	<b>6.878,74</b>	<b>8.400</b>	<b>4.496,47</b>	<b>2.500</b>		92	21	9	1	1		<b>124</b>	
Erträge	1.000	575,00	300	375,00	300									
Aufwendungen	6.200	7.453,74	8.700	4.871,47	2.800	BU +3.500 2014								
<b>DGH Brünninghausen</b>	<b>7.200</b>	<b>7.491,13</b>	<b>7.600</b>	<b>6.335,61</b>	<b>7.800</b>		648				1	5	<b>654</b>	
Erträge	0	0,00	0	0	0									
Aufwendungen	6.700	7.491,13	7.600	6.335,61	7.800									
<b>DGH Marienau</b>	<b>12.100</b>	<b>7.268,19</b>	<b>12.700</b>	<b>4.063,23</b>	<b>7.200</b>		303	1	7	1	1		<b>313</b>	
Erträge	1.200	1.587,93	400	575,00	400									
Aufwendungen	13.300	8.856,12	13.100	4.638,23	7.600	BU +4.000 2014								
<b>Eppershalle Bisperode</b>	<b>3.200</b>	<b>6.542,07</b>	<b>4.600</b>	<b>5.491,63</b>	<b>6.900</b>		160					2	<b>162</b>	
Erträge	400	320,00	300	150,00	300									
Aufwendungen	3.600	6.862,07	4.900	5.641,63	7.200	BU +1.000 2014								
<b>DGH Bessingen</b>	<b>2.900</b>	<b>3.205,88</b>	<b>5.500</b>	<b>1.098,00</b>	<b>3.400</b>		75	28	9		1	4	<b>117</b>	
Erträge	1.000	700,00	300	560,00	300									
Aufwendungen	3.900	3.905,88	5.800	1.658,00	3.700	+2.500 2014 Außenanlagen								
<b>Erträge gesamt</b>	<b>4.000</b>	<b>3.302,93</b>	<b>1.500</b>	<b>1.770,00</b>	<b>1.500</b>									
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>40.500</b>	<b>46.778,57</b>	<b>50.000,00</b>	<b>35.337,46</b>	<b>34.700</b>									
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>36.500,00</b>	<b>43.475,64</b>	<b>48.500,00</b>	<b>33.567,46</b>	<b>33.200</b>		<b>gesamt</b>	<b>1.382</b>	<b>84</b>	<b>28</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>1.517</b>
<i>nachrichtlich</i>														
<i>Auflösungserträge gesamt</i>	3.200	3.711,67	5.000	5.450,00	5.000									
<i>Abreibungen gesamt</i>	10.700	13.583,72	12.900	14.230,00	16.000									
<b>Ergebnis</b>	<b>44.000,00</b>	<b>53.347,69</b>	<b>56.400,00</b>	<b>42.347,46</b>	<b>44.200</b>									
						BU - Bauunterhaltung								
						BW - Bewirtschaftungskosten								

## Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

Da auch in der Haushaltsplanung 2015 der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann, ist erneut ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

In diesem Jahr wurde der Politik des Flecken Copenbrügge von der Verwaltung der Entwurf des Haushaltsplanes mit Erträgen in Höhe von 11.107.900 € und Aufwendungen in Höhe von 11.660.900 € vorgelegt. Trotz intensiver Haushaltsberatungen, Sparbemühungen und Einnahmeverbesserungen durch die Verwaltung ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von -553.000 €. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über Mittelanmeldungen, die für die Planeinstellung unberücksichtigt gelassen bzw. im Vorfeld verändert wurden:

Produkt		Mittelanmeldung	Ansatz 2015	Einsparung 2015
<b>Ergebnishaushalt</b>				
211.1	Grundschulen, Brandschutz	120.000	50.000	70.000
424.2/3	Bäder, Unterhaltung sonst. unbew. Vermögen	30.400	5.400	25.000
573.1	Betriebshof, Unterhaltung sonst. unbew. Vermögen	14.000	4.000	10.000
538.1	Abwasser, Unterhaltung sonst. unbew. Vermögen	100.000	70.000	30.000
<b>Finanzhaushalt</b>				
126.1	Freiwillige Feuerwehr	25.000	0	25.000
281.1	Burganlage Copenbrügge	30.000	0	30.000
366.1	Spielplätze, Spielgeräte	14.500	4.500	10.000
573.1	Betriebshof			
	Mobil-Bagger (seit 2012)	25.600	0	25.600
	Anbaugerät Heckenschere	20.000	0	20.000
	Anbauhubgerät mit Arbeitsplattform	30.000	0	30.000
573.2	Eppershalle/Alte Schule Bisperode Energetische Sanierung	120.000	0	120.000

### Erläuterungen

#### *Grundschule Copenbrügge:*

Ursprünglich waren die Kosten für Brandschutzmaßnahmen für beide Grundschulen veranschlagt, für die Umsetzung in der Grundschule Bisperode soll das Ergebnis des Raum- und Nutzungskonzeptes abgewartet werden. Die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen ist für 2016/2017 in 2 Bauabschnitten geplant.

#### *Bäder*

Auf Grund der Haushaltslage wurde die Erneuerung der Zaunanlage am Frei- und Hallenbad in Höhe von 15.000 € nicht eingeplant. Ebenso wurde die Erneuerung der Innentüren im Hallenbad verschoben. Diese besitzen Sondermaße, ein Austausch würde ca. 10.000 € kosten.

#### *Betriebshof*

Der Einbau eines Rolltores (seit 2012 in den Mittelanmeldungen enthalten, Kosten 10.000 €) wird aus Kostengründen weiterhin verschoben.

#### *Abwasserbeseitigung*

Ursprünglich war geplant, jährlich Kamerabefahrungen bzw. Kanaluntersuchungen in den Orts teilen durchzuführen. Der Zeitraum wird auf alle 2 Jahre geändert.

### *Freiwillige Feuerwehr*

Im Rahmen der energetische Sanierung des Feuerwehrhauses Coppenbrügge war geplant, zwei Tore auszuwechseln, Kosten ca. 25.000 €

### *Burganlage Coppenbrügge*

Notwendige Instandsetzungsmaßnahmen an der Zugangsbrücke der Burganlage in Höhe von ca. 30.000 € werden ins Jahr 2016 verschoben, um eventuell mögliche Zuschüsse über die neue Leaderförderperiode einsetzen zu können.

### *Spielplätze*

Für die Erneuerung und den Erwerb zusätzlicher Spielgeräte waren ursprünglich 14.500 € vorgesehen. Der Ansatz wurde reduziert, es werden nur dringend notwendige Spielgeräte erneuert.

### *Betriebshof*

Seit 2010 wird die Grabenräumung selbst vom Flecken durchgeführt. Der bereits 2012 abgeschlossene langfristige Mietvertrag konnte zu den günstigen Konditionen verlängert werden, so dass weiterhin vom Kauf eines Gerätes abgesehen wird.

Ursprünglich war die Beschaffung eines Anbaugerätes Heckenschere für den Kommunaltraktor geplant, die Anschaffung wurde wegen der angespannten Haushaltslage verschoben.

Die ursprünglich in der Planung enthaltene Anschaffung eines Anbauhubgerätes mit Arbeitsplattform für den Radlader oder den Kommunaltraktor, welches für den Baumschnitt bzw. Arbeiten in großer Höhe notwendig sind, wird ebenfalls verschoben.

### *Eppershalle/Alte Schule*

Für die dringend notwendige energetische Sanierung der Eppershalle und der alten Schule Bisperode und damit verbunden baulichen Maßnahmen wurden insgesamt 120.000 € veranschlagt. Die Arbeiten werden vorerst nicht durchgeführt.

Gleichzeitig wurde den politischen Gremien mit Vorstellung des Haushaltsplanes 2015 eine Aufstellung der freiwilligen Leistungen, eine Liste mit Vorschlägen für die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, sowie Möglichkeiten der Einnahmeverbesserungen vorgelegt, mit dem Aufruf, sich innerhalb der Fraktionsberatungen intensiv mit Möglichkeiten der Einnahmeverbesserung und Einsparmöglichkeiten zu beschäftigen.

Das erneut zu beschließende Haushaltssicherungskonzept baut auf dem Konzept und den Ergebnissen der Vorjahre auf. Die bisher erreichten Ertragsverbesserungen und vorgenommenen Aufwandskürzungen der vorangegangenen Jahre bleiben hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2015 und die mittelfristige Finanzplanung überwiegend bestehen.

Angemerkt sei, dass auch durch das Haushaltssicherungskonzept 2015 und folgende Jahre sich die schwierige finanzielle Situation des Flecken Coppenbrügge nicht grundlegend verbessern wird. Weitere elementare Einschnitte / Eingriffe in infrastrukturelle Bereiche würden die kommunale Selbstverwaltung dauerhaft schädigen bzw. in Frage stellen.

**Der Rat des Flecken Copenbrügge hat in seiner Sitzung am 04.03.2015 folgende Beschlüsse zur Haushaltssicherung gefasst:**

**1. Ertragsverbesserungen**

Im Bereich Abwasserentsorgung wird eine Neukalkulation der Gebühren vorgenommen. Diese werden gegebenenfalls angepasst.

Eine Gebührensatzung für die kommerzielle Nutzung der Sporthallen wird beschlossen.

*Geplante Mehrerträge 500 €*

Anhebung der Realsteuerhebesätze auf einheitlich 350 %)

*Geplante Mehrerträge 97.700 €*

Nachrichtlich

Verwaltungsseitig wurden zum 01.10.2014 sämtliche Pacht und Erbpachtverträge angepasst.

*Geplante Mehrerträge 4.500 €*

Im Bereich der Wasserversorgung wurde eine Gebührenerhöhung vorgenommen.

*Geplante Mehrerträge 121.400 €*

Die Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen wurden angepasst. Damit soll im Gebührenhaushalt Friedhofswesen der Deckungsgrad von derzeit ca. 76 % wieder auf 85 % angehoben werden.

*Geplante Mehrerträge 12.000 € in Abhängigkeit von den Fallzahlen*

*Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen auf das Haushaltsjahr 2014 und die Folgejahre werden, insoweit eine Berechnung möglich ist, in der Anlage 2 dargestellt.*

**2. Aufwandsreduzierungen**

Ab dem Jahr 2015 soll im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Flecken Salzhemmendorf die gegenseitige Vertretung der jeweiligen Schiedsperson erfolgen. Dadurch können die Kosten der Stellvertretungen eingespart werden.

*Geplante Einsparung 200 € für Aus- und Fortbildung*

*Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen auf das Haushaltsjahr 2014 und die Folgejahre werden, insoweit eine Berechnung möglich ist, in der Anlage 2 dargestellt.*

**3. Energiebedarf/Kosten**

1. Weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
2. Energetische Überprüfung der denkmalgeschützten Gebäude Rathaus und Museum.

*Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen auf das Haushaltsjahr 2014 und die Folgejahre werden, insoweit eine Berechnung möglich ist, in der Anlage 2 dargestellt.*

**4. Entwicklung der Schulden**

Der Abbau der investiven Schulden soll weiterhin durch die strikte Einhaltung der Reduzierung der Darlehnsaufnahme auf max. 500.000 € / Jahr erreicht werden.

**5. Überlegungen für Folgejahre**

Grundsätzlich werden die Überlegungen für Folgejahre der letzten Jahre weiterverfolgt.

<b>Anlage 2 zum Haushaltssicherungskonzept - Maßnahmen des Haushaltsjahres 2015</b>									
<b>Lfd.</b>			<b>Umsetzungs-</b>	<b>Rechnung</b>	<b>vorl.Rechnung</b>	<b>Wirkung im Haushaltsjahr</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>zeitpunkt</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>
<b>1. Ertragsverbesserungen</b>									
	111.6	Grundstücksverwaltung, Pacht, Erbbauzins <i>(vgl. zu Plan 2014) Anpassung</i>	01.10.2014	-	-	4.500	4.500	4.500	4.500
	211.1	Sporthallen	2015	-	-	500	500	500	500
	5.331	Wasserversorgung <i>(vgl. zu Plan 2014, Gebührekalkulation 2014, Entwicklung entsprechend Verbrauchsverhalten der Einwohner)</i>	01.01.2015	-	-	121.400	121.400	121.400	121.400
	5.381	Abwasserentsorgung <i>erneute Erstellung einer Gebührekalkulation</i>	2015	-	-	noch nicht bezifferbar			
	5.381	Fäkalschlammentsorgung <i>(vgl. zu Plan 2014, entsprechend der zu entsorgenden Menge)</i>	01.01.2015	-	-	2.000	2.000	2.000	2.000
	5.531	Friedhofs- und Bestattungswesen <i>(vgl. Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2013, Entwicklung entsprechend der Fallzahlen schwer berechenbar)</i>	01.01.2015	-	-	12.000	12.000	12.000	12.000
	611.1	Anhebung der Realsteuerhebesätze	01.01.2015						
		Grundsteuer A 330% auf 350%		-	-	8.900	8.900	8.900	8.900
		Grundsteuer B 330% auf 350%		-	-	45.900	45.900	45.900	45.900
		Gewerbsteuer 330% auf 350% <i>(vgl. Messbeträge x Hebesätze 2014)</i>		-	-	42.900	42.900	42.900	42.900
<b>2. Aufwandsreduzierungen</b>									
	122.1	Schiedsmann	2015	-	-	-200	-200	-200	-200
<b>3. Energiebedarf/-kosten</b>									
<b>Gesamtergebnis der Konsolidierungsmaßnahmen</b>									
				-	-	<b>237.900,00</b>	<b>237.900,00</b>	<b>237.900,00</b>	<b>237.900,00</b>

### **Zusammenfassung, Ausblick**

Durch die in der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes aufgeführten neuen Maßnahmen kann sich das ordentliche Ergebnis im Haushaltsjahr 2015 um 286.800 €, soweit die Maßnahmen bereits zu berechnen sind, verbessern (Anlage 2), mit den Maßnahmen der Vorjahre ergibt sich eine Summe von insgesamt 561.110 € an Haushaltssicherungsmaßnahmen (Anlage 1 und 2).

Das dennoch verbleibende geplante Defizit 2015 in Höhe von -528.400 € lässt klar erkennen, wie wichtig die strikte Umsetzung der bereits eingeführten und weiterer Haushaltssicherungsmaßnahmen ist.

Neben den freiwilligen Aufgaben wurden auch die Standards der Pflichtaufgaben überprüft. Da die Haushaltssicherung seit nunmehr vielen Jahren betrieben wird, ist ein Einsparpotential kaum noch vorhanden. Die weiteren Möglichkeiten aus eigener Kraft die Erträge zu erhöhen oder die Aufwendungen zu reduzieren, um so die Haushaltssituation zu verbessern, sind jedoch zwischenzeitlich weitestgehend ausgeschöpft bzw. politisch derzeit nicht umsetzbar.

Die jährlich steigenden Aufwendungen, z. B. Tarifvertragserhöhungen im Personalbereich, Steigerung der Energiekosten und die weiter ansteigenden Aufwendungen in der Kinderbetreuung sind von der Gemeinde nicht bzw. nur begrenzt beeinflussbar. Eine solche Entwicklung der Aufwendungen kann nicht mehr durch „normale“ Ertragsverbesserungen abgefangen werden, hier kann nur eine Änderung im Finanzausgleichssystem die Einnahmesituation aller Kommunen deutlich verbessern.

In dem Haushaltssicherungskonzept ist der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich erreicht werden soll. Für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2016 bis 2018 ist mit weiteren Defiziten in den Ergebnishaushalten zu rechnen. Insofern kann die gesetzliche Vorgabe des § 110 Abs. 6 NKomVG für diesen Zeitraum nicht erfüllt werden. Mit einem realistischen Blick auf die folgenden Haushaltsjahre ist es lediglich möglich, das Ausmaß der zu erwartenden Defizite zu begrenzen und die Leistungsfähigkeit und das Leistungsangebot weitgehend aufrecht zu erhalten.

Die Einschränkung der kommunalen Dienstleistungen oder gar die Schließung kommunaler Einrichtungen (Schwimmbäder, Bücherei, Museum, Dorfgemeinschaftshäuser usw.) hat dort ihre Grenze, wo die Infrastruktur einer Kommune einen nicht mehr vertretbaren Schaden nimmt. Der Flecken Cöpppenbrügge muss als attraktive Wohngemeinde mit Wirtschaftsstandorten, Bildungseinrichtungen und touristischen Angeboten erhalten bleiben. Nur so kann langfristig der Landflucht entgegengewirkt und für den Zuzug von jungen Familien geworben werden.

Bund und Länder stehen in der Pflicht, die Kommunen mit ausreichenden Finanzmitteln auszustatten, um ihre Aufgaben ordnungsgemäß durchführen zu können.

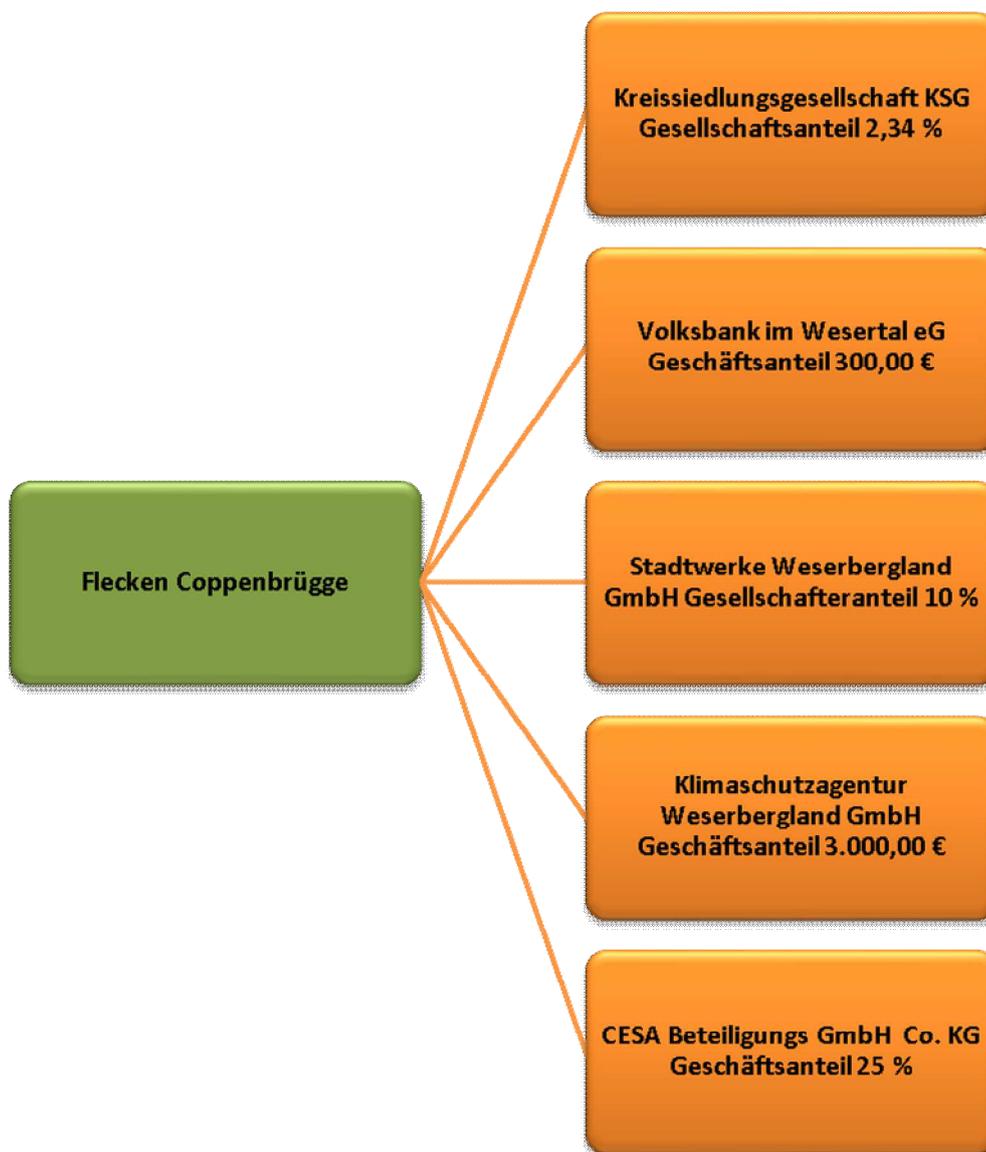
Trotz der vielen einschneidenden Maßnahmen, wie Erhöhung der Steuern und Gebühren, Kürzungen und Streichungen von freiwilligen Leistungen gelingt es 2015 nicht, das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts zu erreichen, was auch in den nächsten Jahren nicht der Fall sein wird. Daher ist der Appell nochmals an die Verantwortlichen der Bundes- und Landespolitik gerichtet, endlich für eine auskömmliche Ausstattung der Kommunen im Rahmen eines neuen fairen Finanzausgleichsgesetzes zu sorgen.

Kommunen müssen endlich wieder in die Lage versetzt werden, ihre unverzichtbaren infrastrukturellen Aufgaben - auch zukünftig - ordentlich zu erfüllen.



## Flecken Coppenbrügge

### Beteiligungsbericht 2014 gemäß § 151N KomVG



#### § 151 N KomVG

„Die Kommune hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 für das Unternehmen.

Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.“

Der Flecken Coppenbrügge ist Mitgesellschafter der

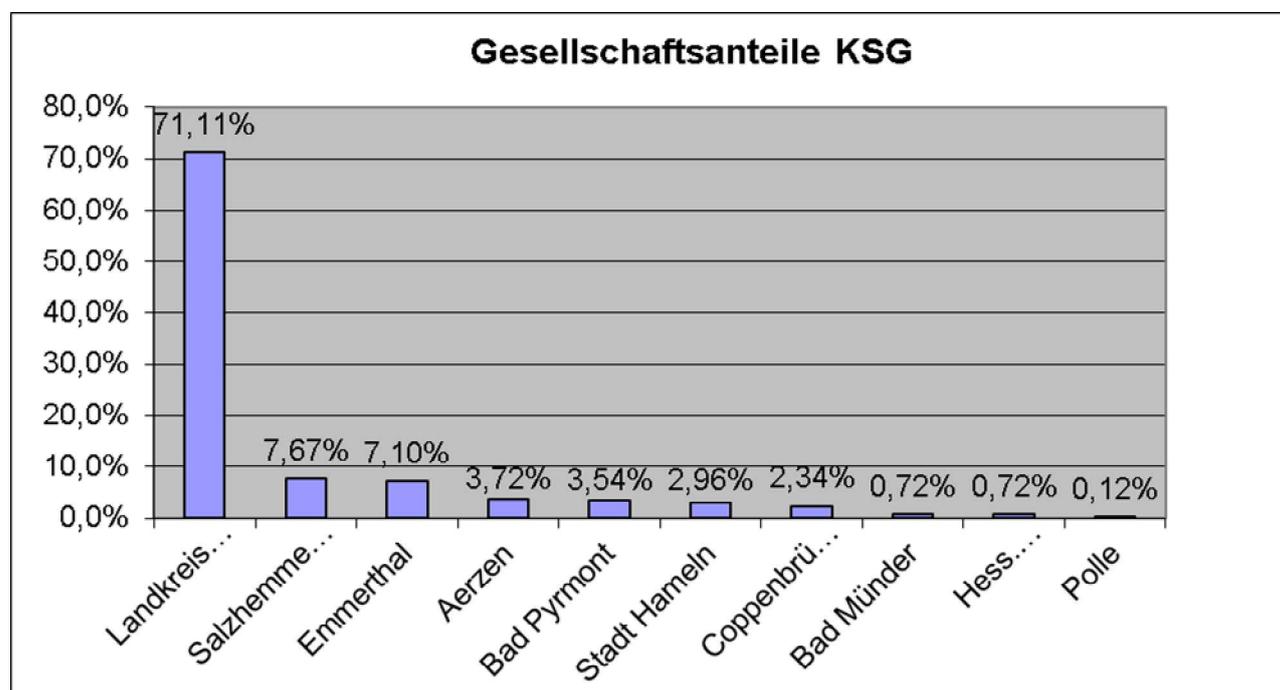
### a.) KSG Kreissiedlungsgesellschaft mbH des Landkreises Hameln-Pyrmont

Der Sitz der Gesellschaft ist Hameln. Unternehmensgegenstand ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, um eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung zu erreichen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Sie ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Sie darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind.

Organe der KSG sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

<b>Gesellschafter sind:</b>	<b>Stammeinlage in EUR</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Stimmenverteilung</b>
1. Landkreis Hameln-Pyrmont	1.525.750	71,11	15.148
2. Stadt Hameln	63.550	2,96	1.271
3. Gemeinde Emmerthal	152.350	7,10	3.047
4. Flecken Aerzen	79.800	3,72	1.596
5. Flecken Salzhemmendorf	164.550	7,67	3.291
6. Stadt Bad Pyrmont	75.900	3,54	1.518
7. Flecken Coppenbrügge	50.200	2,34	1.004
8. Stadt Bad Münder	15.350	0,72	307
9. Stadt Hess. Oldendorf	15.350	0,72	307
10. Flecken Polle	2.650	0,12	53
	<u>2.145.450</u>	<u>100,0</u>	<u>27.542</u>



Alleiniger **Geschäftsführer** ist seit dem 13.06.2003 Herr Joachim Kruppki, Hameln.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus mindestens 6 und höchstens 15 Personen. Tatsächlich besteht er gegenwärtig aus 12 Personen. Aufsichtsratsvorsitzender ist seit dem 02.02.2006 Herr Bürgermeister a. D. Peter Bartels, Flecken Aerzen.

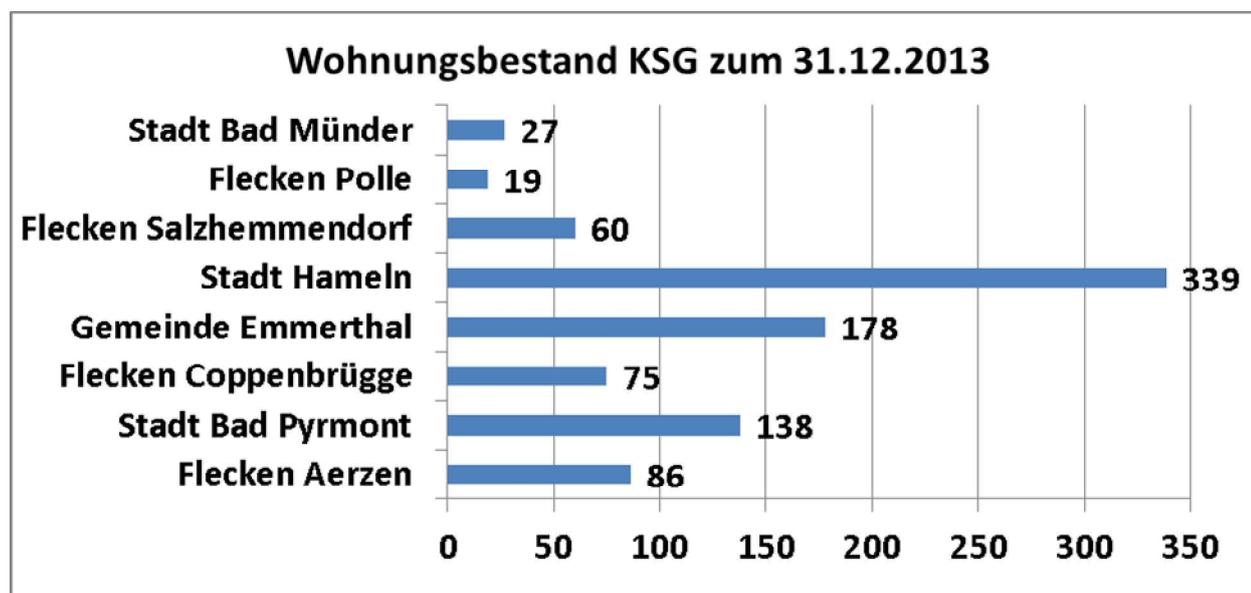
Der Flecken Coppenbrügge hat kein Mandat im Aufsichtsrat.

In der **Gesellschafterversammlung** sind die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung an der KSG vertreten. Je angefangene 50 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme. Das Stimmrecht eines Gesellschafters darf – unabhängig von der Höhe seiner Stammeinlage – maximal 55 % betragen.

**Herr Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka vertritt den Flecken Coppenbrügge in der Gesellschafterversammlung.**

Die KSG Kreissiedlungsgesellschaft des Landkreises Hameln-Pyrmont hat zum 31.12.2013 im Flecken Coppenbrügge einen Wohnungsbestand von 75 Wohnungen.

Insgesamt verfügt die KSG über einen Wohnungsbestand von 923 Mietwohnungen, die sich wie folgt auf die Kommunen verteilen.



Mietwohnungen	923
Gewerbeobjekte	6
Garagen / Carports	182
Stellplätze	192
Wohnfläche / Nutzfläche	54.322 qm

**KSG - Bilanz zum 31.12.2013**

	<b>2011</b> <b>Euro</b>	<b>2012</b> <b>Euro</b>	<b>2013</b> <b>Euro</b>
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	21.268.177,17	20.861.868,91	20.342.373,05
Umlaufvermögen	2.313.368,71	2.291.248,78	2.423.717,49
Rechnungsabgrenzungsposten	24.330,60	24.540,45	22.473,68
	<b>23.605.876,48</b>	<b>23.177.658,14</b>	<b>22.788.564,22</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	4.803.247,64	4.995.690,72	5.389.868,79
Rückstellungen	1.185.800,96	1.176.132,56	1.142.678,97
Verbindlichkeiten	17.580.235,43	16.974.798,63	16.222.949,46
Rechnungsabgrenzungsposten	36.592,45	31.036,23	33.067,00
	<b>23.605.876,48</b>	<b>23.177.658,14</b>	<b>22.788.564,22</b>

**KSG - Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2013**

	<b>2011</b> <b>Euro</b>	<b>2012</b> <b>Euro</b>	<b>2013</b> <b>Euro</b>
Umsatzerlöse	4.550.324,70	4.421.433,31	4.537.245,51
Erhöhung / Verminderung des Bestandes	185.328,73	47.402,70	26.868,20
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erlöse	118.827,29	49.333,77	107.901,44
Materialaufwand	2.372.380,67	2.479.052,29	2.397.087,59
Personalaufwand	647.445,15	608.036,07	692.826,81
Abschreibungen	583.229,73	542.756,32	541.724,71
Sonstige betriebliche Aufwendungen	260.227,33	275.874,47	272.056,63
Zinsen und ähnliche Erträge	2.823,22	4.262,54	2.231,84
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	320.148,10	307.125,33	256.106,55
<b>Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>303.215,50</b>	<b>309.587,84</b>	<b>514.444,70</b>
Steuern	115.738,47	117.144,76	120.266,45
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>187.477,03</b>	<b>192.443,08</b>	<b>394.178,25</b>
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	<u>-187.477,03</u>	<u>-192.443,08</u>	<u>-394.178,25</u>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

## b.) Volksbank im Wesertal eG

Der Flecken Copenbrügge hat seit dem 07.09.1976 Geschäftsanteile bei der Volksbank am lth eG. Seit der Fusion der Volksbank am lth eG mit der Volksbank Aerzen eG zur „Volksbank im Wesertal eG“ am 26.04.2013 sind diese Geschäftsanteile in voller Höhe bei der Volksbank im Wesertal eG. Die Beteiligung des Flecken Copenbrügge beläuft sich auf 300,00 €. Dieses entspricht **3 Stück Geschäftsanteilen**.

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften ist Gegenstand des Unternehmens. In Form einer Dividende profitieren die Mitglieder vom Gewinn der Bank. Bei Kündigung der Mitgliedschaft erstattet die Volksbank im Wesertal eG dem Mitglied den eingezahlten Betrag. Die Mitglieder wählen direkt oder über ihre Vertreter den Aufsichtsrat. Dieser bestellt den Vorstand, der die Geschäfte führt. Ein direkter Einfluss auf grundsätzliche Fragen der Unternehmenspolitik und somit auf die kommunale Daseinsvorsorge ist möglich.

Organe der Volksbank im Wesertal eG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

**Den Vorstand** bilden Frau Ilka Osterwald sowie die Herren Norbert Gellert und Holger Schech.

**Der Aufsichtsrat** wird aus der Mitte der Generalversammlung gewählt und besteht z. Zt. aus 8 Mitgliedern. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes und kontrolliert die Geschäftsergebnisse. Aufsichtsratsvorsitzender ist gegenwärtig Herr Andreas Voß.

**Der Generalversammlung** wird durch den Vorstand und den Aufsichtsrat Rechenschaft über deren Tätigkeit abgelegt. Die Versammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt, wie der Jahresüberschuss verwendet werden soll. Sie entscheidet weiterhin über die Entlastung des Aufsichtsrates und Vorstandes.

Bei der Versammlung der Mitglieder hält jedes Mitglied eine Stimme. Dieses ist unabhängig davon, wie viele Geschäftsanteile es hat.

Als Anteilseigner erhält der Flecken Copenbrügge in der Regel jährlich eine **Dividende**.

2010 16,57 €

2011 13,26 €

2012 15,16 €

2013 13,25 €

Zum 31.12.2013 hat die Volksbank im Wesertal eG eine Bilanzsumme i. H. v. 252 Mio. € und einen Stand von 8.868 Mitgliedern zu verzeichnen.

### c.) Stadtwerke Weserbergland

Der Flecken Coppenbrügge hält seit dem 13.08.2009 bei den Stadtwerken Weserbergland GmbH, Hafenstraße 14, 31785 Hameln einen Gesellschafter-Anteil i. H. v. 10%.  
Dieses entspricht einem Betrag i. H. v. 50.000,00 €.

Produkte der Stadtwerke Weserbergland GmbH sind Strom, Naturstrom sowie Erdgas. Im Mittelpunkt stehen erneuerbare Energien, Klimaschutz, Co<sup>2</sup>-Einsparung sowie die Stärkung der Region durch verschiedenste Maßnahmen. Den Umwelt- und Klimaschutzzielen der Bundesregierung soll durch Investitionen in regenerative Strom- und Wärmeerzeugung entsprochen werden.

Die Gesellschaft nimmt im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge und des kommunalen Infrastrukturmanagements Aufgaben der Energie- und Wasserversorgung für ihre Gesellschafter, deren Einrichtungen, Unternehmen und die Bürgerinnen und Bürger wahr. Durch die Sicherung von Arbeitsplätzen, Vergabe von Aufträgen an ortsansässige Unternehmen und Steuerzahlungen wird hier an das Gemeinwohl gedacht. Die Versorgung der Region mit Strom als Gesellschaftszweck der GWS Stadtwerke Weserbergland entspricht dem geforderten öffentlichen Zweck.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen gleicher oder verwandter Art bedienen, sich an Ihnen beteiligen, sie erwerben, errichten, pachten oder für eigene oder fremde Rechnung führen.

Als Gesellschafter eines kommunal getragenen Versorgungsunternehmens verspricht sich der Flecken Coppenbrügge eine kostengünstige, bürgernahe und umweltbewusste Versorgung mit Energie.

Die Gesellschafter-Anteile stellen sich wie folgt dar:

	<u>bis Jahresmitte 2014</u>	<u>seit Jahresmitte 2014</u>
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	50 %	40 %
Stadtwerke Rinteln GmbH	10 %	10 %
Flecken Coppenbrügge	10 %	10 %
Flecken Salzhemmendorf	10 %	10 %
Gemeinde Auetal	10 %	10 %
Gemeinde Emmerthal	10 %	10 %
Flecken Aerzen		10 %

Organe der Stadtwerke Weserbergland GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

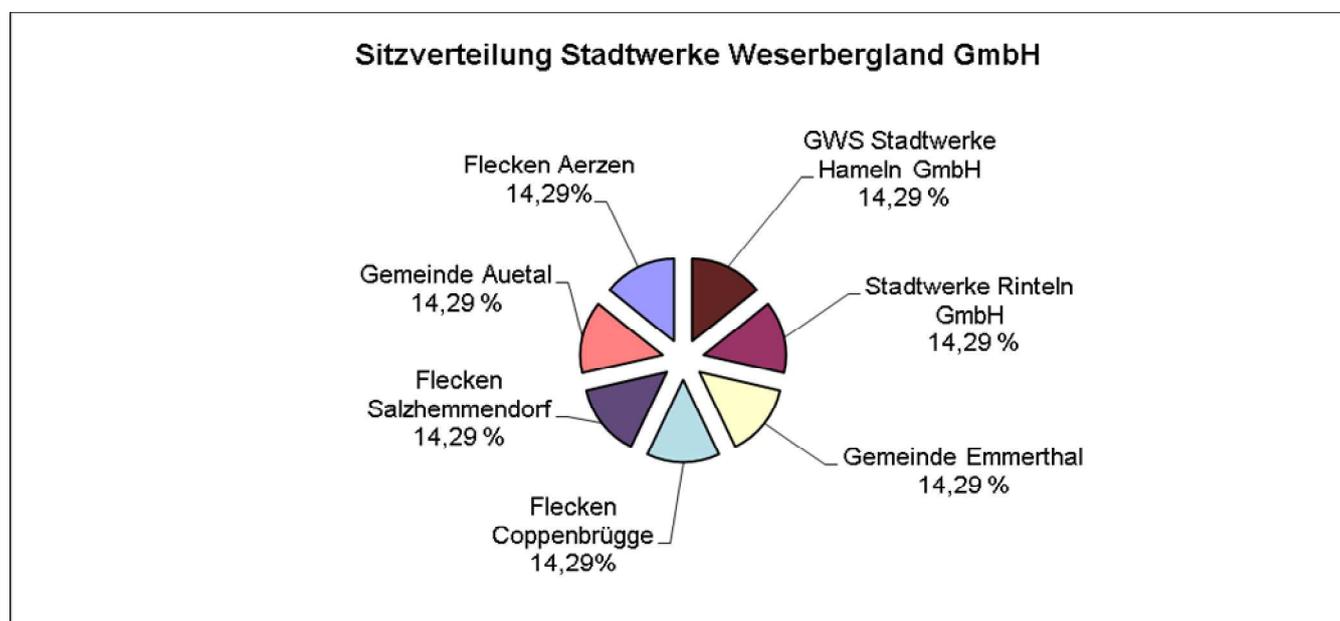
**Die Geschäftsführer** sind hier Herr Dipl.-Ing. Helmut Feldkötter sowie Herr Jürgen Peterson.

**Der Aufsichtsrat** besteht seit Juli 2014 aus 7 Mitgliedern.

**Der Aufsichtsratsvorsitzende ist Herr Hans-Ulrich Peschka, Bürgermeister des Flecken Coppenbrügge.**

Die Sitze verteilen sich wie folgt

	<b>bis Juli 2014</b>	<b>seit Juli 2014</b> notarielle Beurkundung des Beitritts des Flecken Aerzen
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	1 Sitz	1 Sitz
Stadtwerke Rinteln GmbH	1 Sitz	1 Sitz
Flecken Coppenbrügge	1 Sitz	1 Sitz
Flecken Salzhemmendorf	1 Sitz	1 Sitz
Gemeinde Auetal	1 Sitz	1 Sitz
Gemeinde Emmerthal	1 Sitz	1 Sitz
Flecken Aerzen		1 Sitz



Unter Mitgliedern der Gesellschafterversammlung wird der **Flecken Coppenbrügge** hier durch den **Ratsherren Herrn Hartmut Greve** vertreten.

#### d.) Klimaschutzagentur Weserbergland gemeinnützige Gesellschaft mbH

Der Flecken Copenbrügge hält seit dem 16.11.2010 einen Geschäftsanteil zu einem Nennbetrag von 3.000,00 € an der Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH, Hefehof 22, 31785 Hameln.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Klimaschutzes im lokalen und regionalen Bereich. Der Zweck wird insbesondere erreicht durch die Unterstützung sowie die Koordination der Kommunen und der wesentlichen Institutionen bei lokalen Klimaschutzaktivitäten im Sinne einer möglichst abgestimmten, kosteneffizienten und erfolgreichen Zusammenarbeit.

Gegenstand des Unternehmens ist weiter die Fortführung der bestehenden und Initiierung neuer Klimaschutzkampagnen, Betreuung von Netzwerken, die Vorhaltung und Bereitstellung regionaler Klimaschutzaktionselemente, die Organisation größerer themenbezogener Veranstaltungen sowie die Funktion als zentraler Ansprechpartner für Wirtschaft und Kommunen sowie für alle am Klimaschutz interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auf dem Gebiet Energie (Nutzung regenerativer Energieträger, Energieeinsparung, Kraftwärmekopplung), Mobilität und ökologisches Planen, Bauen und Modernisieren in allen Wirtschaftsbereichen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, allein oder zusammen mit anderen Unternehmen Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften zu errichten, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten oder sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, soweit dies dem Gegenstand des Unternehmens dient und den Regelungen des Gesellschaftsvertrages nicht zuwider läuft.

Insgesamt beträgt im Jahr **2014** das Stammkapital der Gesellschaft 76.000,00 €.

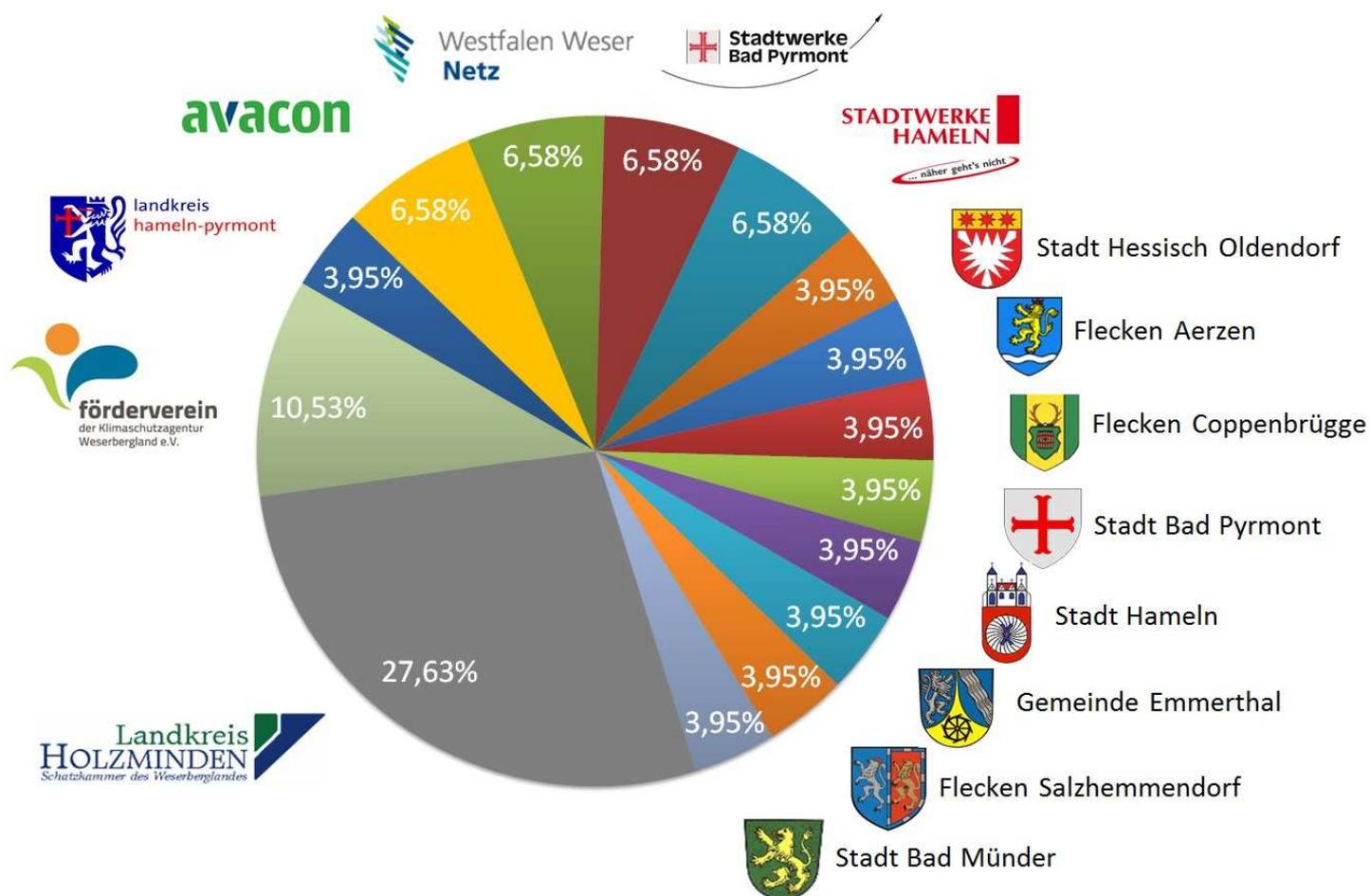
Die **Geschäftsanteile** setzen sich wie folgt zusammen

Landkreis Hameln-Pyrmont	3.000,00 €
Landkreis Holzminden	21.000,00 €
Flecken Aerzen	3.000,00 €
Stadt Bad Münder	3.000,00 €
Stadt Bad Pyrmont	3.000,00 €
Flecken Copenbrügge	3.000,00 €
Gemeinde Emmerthal	3.000,00 €
Stadt Hameln	3.000,00 €
Stadt Hessisch Oldendorf	3.000,00 €
Flecken Salzhemmendorf	3.000,00 €
Avavon AG	5.000,00 €
Westfalen Weser Netz AG	5.000,00 €
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	5.000,00 €
Stadtwerke Bad Pyrmont - Energie und Verkehrs GmbH	5.000,00 €
Förderverein der Klimaschutz- agentur Weserbergland e. V. i. G.	<u>8.000,00 €</u>
	<b>76.000,00 €</b>

Die Gesellschaft wird durch den **Geschäftsführer** Herrn Tobias Timm vertreten.

1. Vorsitzender der **Gesellschafterversammlung** ist Herr Lutz Reimann vom Förderverein der Klimaschutzagentur Weserbergland. Der stellv. Vorsitzende ist Herr Karl-Wilhelm Steinmann, Kreishandwerksmeister aus Emmerthal.

Auf je 50,00 € eines Geschäftsanteils entfällt eine Stimme.



Die Gesellschafter der Klimaschutzagentur 2014 (Quelle: [www.klimaschutzagentur.org](http://www.klimaschutzagentur.org); Über uns / Gesellschafter)

**Die Gesellschaft** wird auf unbestimmte Zeigeschlossen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Gesellschafter sind bereit, grundsätzlich jährlich Beiträge zu erbringen. Im Jahr 2014 beträgt der Beitrag des Flecken Coppenbrügge 2.400,00 €. Die konkrete Höhe der Beiträge eines jeden Gesellschafter ergibt sich aus dem jeweiligen von der Gesellschafterversammlung zu beschließenden Wirtschaftsplan.

**Der Beirat** nimmt eine unterstützende und beratende Funktion wahr. Er setzt sich wie folgt zusammen:

- Jeweils ein mit Aufgaben des Umweltschutzes betrauter Vertreter der Landkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden sowie der Stadt Hameln
- 9 Vertreter/-innen der Politik
- Bis zu 6 Vertreter/-innen von gesellschaftlichen Gruppierungen, Wirtschaftsverbänden und Umweltschutzverbänden aus den beteiligten Landkreisen

Jeder Gesellschafter hat ein Teilnahmerecht an den Beiratssitzungen.

### e.) CESA Beteiligungs GmbH & Co. KG

Im Rahmen des Stromkonzessionierungsverfahrens hat sich der Rat des Fleckens Coppenbrügge mit Beschluss vom 13.10.2011 für ein Kooperationsmodell und somit zur Übernahme und Betrieb des Stromnetzes entschieden. Der Betrieb soll gemeinsam mit den Gemeinden Coppenbrügge, Emmerthal, Salzhemmendorf und Aerzen (CESA) erfolgen. Als kooperativer Partner treten die Stadtwerke Hameln auf.

Gemeinsam wurde die „Weserbergland Netz GmbH & Co.KG“ gegründet, welche zu 49 % von den Stadtwerken Hameln und zu 51 % von der „CESA Beteiligungs GmbH & Co.KG“ gehalten wird.

Zu den **Aufgaben** der CESA Beteiligungs-GmbH & Co. KG zählen insbesondere die unmittelbare Beteiligung an der Netzeigentumsgesellschaft sowie die Verwaltung dieser Beteiligung. Weiterhin erfolgt durch die Gesellschaft die Interessenvertretung der Partnergemeinden in den Gesellschafter- und Kommanditistenversammlungen der Netzeigentumsgesellschaft. Die CESA Kommunen sind jeweils zu einem Viertel an der Gesellschaft beteiligt, sodass Stimmgleichheit gegeben ist.

Die „CESA Beteiligungs-GmbH & Co. KG“ wurde beim Amtsgericht Hannover auf dem Registerblatt HRA 202463 eingetragen. Mit Eintragung ist die Gesellschaft rechtsfähig.

**Geschäftsführer** ist Herr Andreas Wittrock vom Flecken Aerzen.

In der **Gesellschafterversammlung** wird der Flecken Coppenbrügge durch Herrn Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka vertreten.

Der **Beirat** der Gesellschaft besteht aus 20 Mitgliedern und wird aus jeder Kommune mit 5 Ratsmitgliedern für eine Wahlperiode besetzt. Der Flecken Coppenbrügge wird im Beirat in der aktuellen Wahlperiode durch nachfolgend genannte Ratsmitglieder vertreten:

Mitglied:	Vertreter/in:
Hartmut Greve, Bessingen	Karl-Heinz Brandt, Coppenbrügge
Thorsten Kellner, Hohnsen	Joachim Küllig, Coppenbrügge
Friedel Paulmann, Behrensen	Helmut Kuppig, Herkensen
Ludwig Krückeberg, Dörpe	Carsten Stannehl, Dörpe
Lars Wiemann, Herkensen	Andreas Voß, Bisperode

**Sitz der Gesellschaft** ist Aerzen. Die Geschäftsadresse lautet Aerzen, Kirchplatz 2.

Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der Weserbergland Netz GmbH & Co. KG.

Das **Festkapital** der Gesellschaft beträgt 4.000,00 €. Gesellschafter sind:

	Festkapital	Anteil
Flecken Coppenbrügge	1.000,00 €	25,00 %
Gemeinde Emmerthal	1.000,00 €	25,00 %
Flecken Salzhemmendorf	1.000,00 €	25,00 %
Flecken Aerzen	1.000,00 €	25,00 %
<b>Gesamt</b>	<b>4.000,00 €</b>	<b>100,00 %</b>

**CESA Beteiligungs GmbH & Co. KG - Bilanz zum 31.12.2013**

	2013	2012	11.05.2012
	€	€	€
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	40.300,00	40.300,00	0,00
Umlaufvermögen	1.699,12	669,06	4.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	150,00	0,00	0,00
	<b>42.149,12</b>	<b>40.969,06</b>	<b>4.000,00</b>
<b>Passiva</b>			
Kapitalanteile	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Rücklage	49.300,00	40.300,00	0,00
Kapitalverlustkonten	-4.103,44	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-9.271,12	-4.103,44	0,00
Rückstellungen	600,00	300,00	0,00
Verbindlichkeiten	1.623,68	472,50	0,00
	<b>42.192,12</b>	<b>40.969,06</b>	<b>4.000,00</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2013**

	2013	2012
	€	€
Umsatzerlöse	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Materialaufwand	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.271,12	4.103,44
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-9271,12</b>	<b>-4.103,44</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-9.271,12</b>	<b>-4.103,44</b>

Die Durchführung von Übernahme und Betrieb der Stromnetze durch die Weserbergland Netz GmbH & Co. KG, wie zum Gründungszeitpunkt dieser Gesellschaft beabsichtigt, ist nicht möglich. Infolgedessen können die CESA Gesellschaften den ihnen zugedachten Aufgabenbereich endgültig nicht mehr wahrnehmen. Eine alternative Aufgabenstellung ist nicht absehbar.

Am 09.07.2014 hat der Rat des Flecken Copenbrügge die Aufhebung des Konzessionsbeschlusses aus Oktober 2011 sowie die Wiederholung des Konzessionierungsverfahrens zur Vergabe der Konzession für das Elektrizitätsversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung beschlossen. In den am 08.12.2014 stattgefundenen Gremiensitzungen wurde die Auflösung der vier Gesellschaften (CESA Verwaltungs-GmbH, CESA Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Weserbergland-Netz GmbH und Weserbergland Netz GmbH & Co. KG) – vorbehaltlich der politischen Gremienbeschlüsse – beschlossen. Bis Ende 2015 soll die Auflösung abgewickelt sein. Zum Liquidator wurde Herr Dr. Fiedler aus der Kanzlei „Dehne, Ringe, Grages, Bolte“ aus Elze benannt.

